Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

DM 6,50 öS 50,- SFr 6,50 hfl 8,50 bfr 158,- lfr 158,- dkr 32,- FF 26,- Lit 9000,-

Nr. 9 September 2001
50. Jahrgang



B13411

MEHDORNS KAMPF MIT DEN PREISEN
Jetzt wird alles anders

DIE MAGDEBURG-LEIPZIGER EISENBAHN
Verlust der Mitte

BERGBAU À LA LGB
Jede Menge Schiefer

Tests

FRAGESTELLER:
Bemos Ge 4/4

SPÄTENTWICKLER:
Rocos 1043

100 JAHRE MOB

ÜBER BERG UND TAL

AUF SCHMALER SPUR DURCH DREI KANTONE:
DIE SCHWEIZ IM KLEINEN

VORBILD

MODELL

AUSSERDEM



26 **Handels-Platz**

Der umgebaute Hauptbahnhof der Messestadt Leipzig lockt auch bei Nacht.



14 **Moderne Zeiten**

Obwohl die MOB ihr 100-jähriges Bestehen feiert, ist sie alles andere als ein verstaubtes Relikt. Viele ihrer Entwicklungen waren wegweisend.

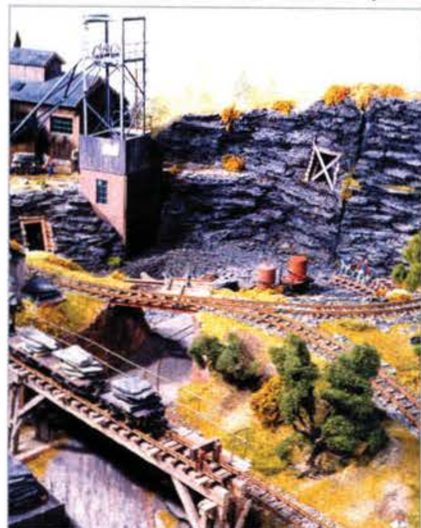


46 **Sayonara**

Die markanten Nasen der Hochgeschwindigkeitszüge prägen das Gesicht der japanischen Bahnen im Bewusstsein der Europäer.

106 **Schiefer-Bahn**

Die Anlage der Coburger Eisenbahn- und Modellbahnfreunde erfreut mit netten Details in stimmiger Atmosphäre und viel Fahrbetrieb im Maßstab 1:22,5.





84 **Grüezi wohl!**

Bemo ist bekannt für seine Schweizer Schmalspurmodelle in H0. Die Ge 4/4 der MOB trat zum Test an.

BAHNWELT AKTUELL

FURKA-OBERALP-BERGSTRECKE

Jubi-Feier

● Am 3. Juli 2001 war es 75 Jahre her, seitdem die durchgehende Verbindung Brig – Andermatt – Disentis eröffnet wurde. Zu diesem Jubiläum organisierten die Furka Oberalp Bahn (FO) und die Dampfbahn Furka-Bergstrecke (DFB) gemeinsam eine Sonderfahrt. Der ausgebuchte Zug verließ Chur mit der 1941 in Dienst gestellten E-Lok vom Typ HGe 4/4 I Nr. 33. Dem Zug waren neben drei blau gestrichenen historischen Wagen der DFB auch der von der RhB frisch restaurierte Büffetwagen WRx 3814 sowie der ebenfalls frisch aufgearbeitete rote Reisezugwagen B 2204 beigestellt. Via Disentis und Oberalppass erreichte die Reisegesellschaft bei strahlend blauem Himmel Andermatt. Die dort wartende Dampflok HG 3/4 1, dunkelblau glänzend und ebenfalls frisch revidiert, dampfte mit der frohen Jubiläums-Gästeschar zuerst nach Realp zum Mittagessen und anschließend über die Furka Bergstrecke nach Gletsch. Jeder der zahlenden Passagiere erhielt zum Jubiläum eine Urkunde überreicht. Damit startete auch die Fahrsaison 2001 der DFB. Erstmals werden alle drei betriebsfähigen Dampfloks eingesetzt. Nach geplanten 65 Betriebstagen wird am 7. Oktober die Bergstrecke wiederum in den Winterschlaf versinken.

Foto: Schmutz



Festlich geschmückt zum Jubiläum präsentierte sich die HG 3/4 der Dampfbahn Furka-Bergstrecke am 3. Juli 2001.



Foto: Heiderich

Nicht nur bei den großen Lokomotiven der DB AG kommt der Eisenbahnfreund ständig in den Genuss neuer Lackierungs- und Werbevarianten. Auch bei den meist im Verborgenen laufenden Akkuschleppfahrzeugen wird das Farbkleid dem aktuellen Schema angepasst, wie bei diesen beiden ASF, die am 7. Juli 2001 im Bahnhof Gießen auf ihren Einsatz warten.

LÖSSNITZDACKEL

Lok vom Zug verkauft

● Am 27. Juli 2001 kam die 099 752 mit ihrem Zug aus Radeburg um 17.21 Uhr in Radebeul an. An das Lokpersonal erging die Anweisung, die Lok abzustellen, da sie von der DB verkauft wurde und daher nicht mehr eingesetzt werden darf. Der Sechs-Uhr-Zug musste deshalb im Schienenersatzverkehr gefahren werden, weil eine Ersatzlok so schnell nicht angeheizt werden konnte. Nach Berichten in der Sächsischen und Schwäbischen Zeitung soll die 099 752 an die Öchsle Bahn AG verkauft worden sein. Diese bestätigte den Erwerb einer sächsischen Schmalspurdampflok von der DB, wobei die Loknummer nicht zu erfahren war. Die DB bestätigte den Verkauf einer Lok aus Radebeul und erklärte, dass auch zwei Loks aus Freital-Hainsberg zum Verkauf stünden.

ÖSTERREICH

Schweres Zugunglück bei Wien

● Bei Purkersdorf, in der Nähe von Wien, ereignete sich am 14. Juli 2001 ein Zusammenstoß zweier Regionalzüge, bei dem es 21 Verletzte gab. Ein in Richtung Wien fahrender Zug überfuhr ein Haltesignal. Das Indusi-System und der Lokführer, der sein Mißgeschick sofort bemerkte, leiteten einen sofortigen Nothalt ein. Auch der Lokführer des entgegenkommenden Zuges führte eine Schnellbremsung durch. Die beiden Notbremsungen kamen dennoch zu spät, um den Aufprall gänzlich zu verhindern. Beide Züge trafen mit einer Relativgeschwindigkeit von etwa 60 km/h zusammen. Die eingeleiteten Bremsungen verhinderten einen heftigeren Aufprall mit noch schlimmeren Konsequenzen.



Foto: dpa

Völlig demoliert und verbogen war einer der beiden beteiligten Triebwagen.

ZAHNRADBAHN HONAU - LICHTENSTEIN (ZHL)

Mobil auf der Schiene

● Zum Aktionstag „Mobil ohne Auto" (MOA) veranstaltete der Arbeitskreis Stadtbahn Reutlingen am Sonntag, 17. Juni 2001, ein Bahnhofsfest. Mehr als 1000 Besucher informierten sich auf dem Gelände der Freunde der Zahnradbahn Honau - Lichtenstein (ZHL) beim Reutlinger Westbahnhof über die Vorzüge einer Stadtbahn, die in der Region eine Alternative zum Auto werden soll. Ziele des Arbeitskreises sind der Erhalt beziehungsweise der Neuaufbau der Bahnstrecke Reutlingen – Engstingen sowie Ausbau und Vernetzung weiterer Regionalbahnstrecken, um ein großflächiges ÖPNV-Netz zu erreichen. Darüber hinaus konnten die zahlreichen Gäste die Zahnradlok 97 501 bestaunen, einiges über die Projekte der ZHL, die ebenfalls dem Arbeitskreis angehören, erfahren oder die Möglichkeit zu kostenlosen Pendelfahrten mit dem Zahnradschienenbus-Steuerwagen VS 97 605 und der Gmeinder-Lok B-dh Typ „50 PS" (Baujahr 1963) zwischen dem Reutlinger Hauptbahnhof und Betzingen nutzen.



Foto: Ulbricht

Rotes Gebrumm: Der Zahnradschienenbus-Steuerwagen VS 97 605 (Uerdingen 66528/Baujahr 1959) und der Gmeinder-Diesel warten am 17. Juni 2001 im Reutlinger Westbahnhof auf neue Fahrgäste.



Foto: Volk

Anlässlich des Bürgerfestes am 26. und 27. Mai 2001 in Deggendorf wurde als besondere Attraktion die Regentalbahn-Dampflok „Deggendorf" auf dem Stadtplatz ausgestellt. Beim Transport auf dem Straßentieflader wurde die Maschine jedoch beschädigt, weshalb sie nicht sofort an ihren Standort im Lokalbahnmuseum in Bayerisch Eisenstein zurückgebracht werden konnte.

O tempora, o Mora: Auch wenn's wehtut

Um innovative Wortschöpfungen ist die Deutsche Bahn nie verlegen, wenn es darum geht, herkömmliche Aufgaben und traditionsreiche Berufsfelder mit postmodernen Bezeichnungen aufzumotzen. Brechen sich dann noch, zumindest nach DB-Auffassung griffige Abkürzungen machtvoll Bahn, ist die heile Schienenwelt schier vollkommen. Auch wenn's wehtut, aber da muss man eben durch, Schneider und Griff ins Klo angesagt!



Dr. Karlheinz Haucke

Mora, das marktorientierte Angebot, ist so ein Glückstreffer. Offensichtlich ist in der DB-Chefetage niemand des Altgriechischen mächtig, sonst hätte man solch Blöd- und Irrsinn wohl rechtzeitig gestoppt. Und auch den jüngst kreierten Korridormanager kann man sich wahrlich auf der Zunge zergehen lassen. Mitnichten handelt es sich dabei übrigens um den Leiter der Flurreinigung, wie zu argwöhnen wäre.

Je öfter ich darüber nachsinne, desto wahrscheinlicher kommt mir eine Szenerie wie diese vor: Von der Außenwelt hermetisch abgeschlossen, brüten im Hochsicherheitstrakt der DB-Zentrale Supergehirne – jung, dynamisch, Mindest-IQ 20 – über noch namenlosen unique selling points. „Wie wär's mit Preisgestaltung im Personen-Individualverkehr, kurz PiPi?" „ Ich hab' was Besseres: Personenbeförderung im Süd-Sauerland, PiSS!" „Ach was, Koordination angewandter Cargo-Konzentration ist geil!" „KaCK? Da ist doch kein Pep drin!" Schüchterne Stimme aus dem Hintergrund: „Preis- und Erlösmanagement Personenverkehr?" „Genau, das ist es doch, was wir brauchen: PEP, cool und mega-in!"

BAHNWELT AKTUELL

NIEDERSACHSEN UND BREMEN

Neues Eisenbahnnetzwerk

● Die fünf niedersächsischen und bremischen Eisenbahnverkehrsunternehmen Eisenbahn- und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH (EVB), Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn GmbH (DHE), Mittelweserbahn GmbH (MWB), Verden-Walsroder Eisenbahn GmbH (VWE) und Bremen-Thedinghausener Eisenbahn GmbH (BTE) beschlossen in diesem Frühjahr, ihre Aktivitäten im Güterverkehr zusammenzulegen, und gründeten das Eisenbahnnetzwerk Bremen/Niedersachsen. Bei einer Pressekonferenz im Bremer Hauptbahnhof am 29. Juni 2001 stellten die fünf Unternehmen ihr Konzept der Öffentlichkeit vor. Die genannten Eisenbahnbetreiber arbeiteten teilweise schon seit Jahren im Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen (VBN) zusammen, und so lag es nahe, die Kooperation auf den Güterverkehr auszuweiten. Das Netzwerk ist vorläufig als Projekt für den Zeitraum von drei Jahren ausgelegt. In dieser Zeit soll versucht werden, neue Kunden zu gewinnen und Fracht von der Straße auf die Schiene zurückzuholen.



Eine bunte Truppe versammelte sich zur Pressekonferenz des neuen Eisenbahnnetzwerkes Bremen/Niedersachsen am Bremer Hauptbahnhof.

Foto: Schumann

BAYERISCHER LOKALBAHNVEREIN (BLV)

Umzugswochenende beim BLV

● Vom Lokalbahnmuseum in Bayerisch Eisenstein zum BLV-Stützpunkt im ehemaligen Bw Landshut zog die E-Lok 169005 am 25. Mai 2001 Dort soll die Lok, die sich in einem guten technischen Zustand befindet, betriebsfähig aufgebaut werden. Bei der Überführung wurde die kleine E-Lok von der Diesellok D04 der Regentalbahn geschleppt. Auf dem Rückweg, nachdem D04 noch kurz die Unterflurdrehbank in München-Pasing aufsuchte, nahm sie in Landshut die Dampflokomotive „J. A. Maffei" mit, die jetzt am Platz der E69 in Bayerisch Eisenstein steht. Unterdessen laufen die Arbeiten für die Wiederinbetriebnahme der Dampflok TAG 7 in Landshut auf Hochtouren. Die Kesseluntersuchung ist bereits erfolgreich abgeschlossen und es besteht die Hoffnung, die Lok noch in diesem Sommer in Betrieb nehmen zu können.



Foto: Volk

Sie soll wieder fahren: E 69005 vom Bayerischen Lokalbahnverein.

ZWISCHENHALT

Connex/Trans Regio sind vorerst raus. Die Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg, zuständig für die Vergabe des S-Bahn-Netzes Rhein-Neckar, teilte der Bietergemeinschaft Connex/Trans Regio am 24. Juli 2001 mit, dass sie keine Chance auf den Zuschlag hätte. Die Bieter wollten in den anschließenden Tagen die Entscheidung überprüfen.

Die SBB bestellt bei Bombardier zehn ICN-Neigetechnik-Züge mit je sieben Wagen im Wert von 220 Millionen Schweizer Franken. Bis Ende Oktober 2001 besteht auch noch eine zusätzliche Option für weitere zehn Einheiten.

Die Deutsche Bahn AG erinnert sich an eine alte Strecke. Die vor Jahren aufgegebene Hunsrückbahn soll jetzt wieder in das Streckennetz der Bahn aufgenommen werden. Grund hierfür ist die zunehmende Bedeutung des Flughafens Hahn.

Loyola de Palacio, EU-Verkehrskommisarin, stellte am 18. Juli 2001 die Hauptziele des geplanten EU-Weißbuchs für Verkehr vor. Laut de Palacio sei das wichtigste Ziel, die Bahn im Güterverkehr gegenüber dem Lkw zu stärken.

Bombardier gibt das Geschäftsfeld Fahrgastinformationssysteme zum Jahresende auf.

Die Hohenzollerische Landesbahn (HzL) übernimmt im Bereich ihres Netzes in Oberschwaben und in der Region Neckar-Alb 17 Güterverkehrsstellen der DB AG, die im Zuge des Programms Mora C von DB Cargo nicht weiter bedient werden sollten.

Arcor und die DB AG haben sich geeinigt. Sie wollen im Jahr 2002 eine gemeinsame Gesellschaft für Bahntelematik gründen, die den Betrieb und Service von bahnspezifischen Kommunikationsanlagen gewährleisten soll. Nach dieser Einigung stehe, laut DB-Chef Hartmut Mehdorn, dem geplanten Börsengang von Arcor nichts mehr im Wege.

Kaum im Amt und schon am Weichenstellen war am 13. Juli 2001 der neue Regierende Bürgermeister Berlins Klaus Wowereit: Gemeinsam mit Hartmut Mehdorn unterschrieb er eine Absichtserklärung zur Fusion der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) mit der Berliner S-Bahn. Die Berliner Bündnisgrünen sehen durch die beabsichtigte Fusion die Konkurrenz im Nahverkehr beeinträchtigt, während sich Senat und DB AG Einsparungen in Höhe von 100 Millionen Mark versprechen. Die Betriebsräte waren nicht an den Gesprächen beteiligt.

Ziemlich verschnupft reagiert die DB AG auf Kritik an ihrem neuen Fahrpreissystem. Ein Papier der Initiative Bürgerbahn statt Börsenwahn verär-

GRENZREGION DEUTSCHLAND/NIEDERLANDE

Neue Euregiobahn zwischen Stolberg und den Heerlen

● Eine neue grenzüberschreitende Relation wurde am Wochenende des 9. und 10. Juni 2001 zwischen Stolberg Altstadt und Heerlen in den Niederlanden feierlich eröffnet. Vier neue Haltepunkte sind auf dem deutschen Abschnitt der Vennbahn hinter Stolberg Hbf hinzugekommen. Die gesamte Sanierung der 38 Kilometer langen Verbindung erbrachte die Prignitzer Eisenbahngesellschaft in kürzester Zeit. Derzeit finden sogar Gespräche über eine Verlängerung der Verbindung bis ins belgische Raeren statt. Zum Einsatz werden hier künfig Talent-Triebwagen von DB Regio kommen. Am Eröffnungswochenende konnten die Besucher die neue Euregiobahn kostenlos nutzen.



Foto: Danners

Zur Eröffnungsfeier der neuen Euregiobahn kamen die Eifelbahner aus Gerolstein mit ihrer 941538 und machten mit drei Silberlingen Pendelverkehr zwischen Stolberg und Weisweiler.

gerte Bahnchef Medorn besonders und riss ihn zu ein paar deftigen Bemerkungen hin. Er sprach von „zu Papier gebrachten Unsinn", der von „ein paar Leuten unter Profilneurose" verfasst worden sei. Mehdorn sieht vielmehr „eine insgesamt positive Resonanz in der Öffentlichkeit" auf das neue Preissystem.

Die Angestellten der SBB werden neu eingekleidet. Nach acht Jahren ändert sich bei den Schweizern wieder die Mode, und die fast 6000 Angestellten der SBB dürfen ihre abgetragenen Klamotten in den Altkleidercontainer werfen.

Die vor wenigen Wochen gestartete Regiotram, die das Zentrum Kassels mit dem Umland verbinden soll, leidet noch unter Unpünktlichkeit. Es fehlen noch mehrere Gleisfreimeldeeinrichtungen, weshalb an manchen Abschnitten noch Langsamfahrstellen nötig sind. Außerdem gibt es noch Probleme bei der Wartung der Fahrzeuge seitens der DB AG.

In Griechenland soll die Eisenbahn modernisiert werden. Auch hier droht die Deregulierung des Markts und private Bahnbetreiber stehen schon in den Startlöchern. Um auf diese neue Situation besser vorbereitet zu sein, sollen bis zum Jahr 2006 4,7 Milliarden Euro in das veraltete staatliche und kommunale Eisenbahnnetz investiert werden. Das größte Einzelprojekt ist der 3,4 Milliarden Euro teure Ausbau der Intercityverbindung Athen-Thessaloniki.

Die niederländische Bahngesellschaft NS Reizigers lässt von Bombardier 60 elektrische Triebzüge des Typs SGM III modernisieren. Der Auftrag im Wert von 90 Millionen Euro wird im dänischen Bombardier Werk in Randers abgewickelt und soll im Jahr 2006 abgeschlossen sein.

Ein Neigetechnik-ICN der SBB entgleiste am 29. Juli in Zürich Oerlikon. Eine gebrochene Antriebswelle wurde als Unglücksursache festgestellt. Bei dem Unfall wurden 800 Meter Gleis beschädigt und es entstand ein Sachschaden von mehreren Hunderttausend Franken. Alle 22 ICN der SBB werden daraufhin in den kommenden Wochen genauer überprüft.

Am 10. Juli 2001 wurde das letzte Schienenstück der Neubaustrecke zwischen Köln und Frankfurt verlegt. Die Gesamtbauarbeiten sollen am 31. Dezember dieses Jahres abgeschlossen sein. Mit ersten Fahrten rechnet man für August oder September 2002.

Während die Neubaustrecke Köln – Frankfurt langsam fertig wird, verzögert sich der Ausbau zwischen Nürnberg und München. Geologische Probleme, die beim Tunnelbohren auftauchten, seien dafür verantwortlich. Damit steigen auch die Baukosten um einen noch unbekannten Betrag.

HESSEN

Main-Weser-Bahn wird saniert

● Etwa 150 Jahre alt ist die zweigleisige Main-Weser-Bahn zwischen Kassel, Marburg, Gießen und Frankfurt/Main. Jetzt wird der größte Teil der rund 200 Kilometer langen Strecke saniert. Von Friedberg über Gießen nach Baunatal-Guntershausen soll laut Bahn AG die Gleisanlage für rund 173 Millionen Mark auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden. Der erste Bauabschnitt Friedberg – Gießen soll bis zum 15. Dezember 2001 fertig sein, dann geht es weiter bis Guntershausen. Neben den Oberbauarbeiten werden Energieanlagen sowie die Leit- und Sicherungstechnik modernisiert. 106 Kilometer Gleise werden erneuert, 310 000 Tonnen Schotter eingebaut und 180 000 Schwellen ausgetauscht sowie 38 entbehrliche Weichen zurückgebaut. Das Gesamtpaket besteht aus insgesamt 347 Einzelmaßnahmen, die im Rahmen einer jeweils eingleisig abgesperrten Wander-Baustellenserie umgesetzt werden. Gearbeitet wird nicht wie sonst üblich in Sperrpausen am Wochenende, sondern durchgehend. Dies alles soll laut DB AG die Bauzeit um dreieinhalb Jahre auf 15 Monate verkürzen, die Kosten würden so um 20 Prozent sinken. Saniert wird auf einer Gesamtlänge von 153 Kilometern. Der Güterverkehr soll während der Bauarbeiten tagsüber weiträumig umgeleitet werden. Regionalbahnen werden teilweise durch Busse und durch Interregio-Expresszüge ersetzt, die auch an kleineren Bahnhöfen halten.

Foto: Jungheim



RB 14523 ist am 1. Mai 2001 zwischen Neuen- und Altenbrunslar, beides Stadtteile des nordhessischen Felsberg, von Kassel in Richtung Marburg unterwegs. Im Hintergrund fließt die Eder, ein Zufluss der Fulda.

BAHNWELT AKTUELL



FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 20 Videos gewinnen.



Foto: Alkofer

Am 4. Juli 2001 hält dieser ÖBB-Triebwagen der Baureihe 4010 in unserem gesuchten Ort. Die Sonne geht gerade unter, wie auch der Stern der bekannten Fahrzeuge langsam sinkt, die in besseren Zeiten als Paradezüge der ÖBB unter dem Namen Transalpin verkehrten. Die gesuchte Gemeinde gehört zu den bekanntesten Zielen aller Austria-Touristen. Grund dafür ist nicht nur die reizvolle Landschaft, sondern noch ein paar Besonderheiten: Um den deutschen Finanzbehörden die komplizierte Arbeit zu erleichtern, ist schon so mancher Prominente hierher gezogen. Der berühmteste Vertreter unter ihnen ist sicherlich der Fußball-Kaiser. Weltbekannt wurde unser gesuchter Ort allerdings durch das spektakulärste Abfahrtsrennen, das der alljährlich stattfindende alpine Skizirkus zu bieten hat: Das Hahnenkammrennen auf der Streif. Den Siegern, die sich die Mausefalle und die Hausbergkante hinunterstürzen, wird zu ihrem Können vor allem eine große Portion Mut abverlangt. Am Streif-Wochenende steht die kleine 8500-Seelen-Stadt jedes Jahr Kopf. Eine Invasion von mehreren 10000 Skifans fällt ein. Für den Transport der mitunter mehr als fröhlichen Fans steht dann sogar ein eigens eingerichteter Bahnhof am Ziel der Hahnenkammstrecke zur Verfügung. Blickt man von der gesuchten Gemeinde in Richtung Norden sieht man ein Gebirgsmassiv, das vor allem durch seine Ausdehnung von St. Johann in Tirol bis Kufstein Eindruck macht. Wie heißt die gesuchte Stadt und das Gebirgsmassiv in der unmittelbaren Nähe, dessen Name nichts mit dem bekanntesten deutschen Fußballer zu tun hat?



Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. September 2001 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag, Stichwort Fragezeichen, Biberacher Straße 94, 88339 Bad Waldsee. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 Exemplare der Video-Kassette „Endstation Aue – Eine Dampflok kehrt heim" aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Juliheft lautete "Polenhecht". Die 20 Exemplare "Endstation Aue" haben gewonnen: Bernd-Eric Otte, 28203 Bremen; Reiner Betram, 19057 Schwerin; Helmut Preuß, 48147 Münster; Kuno Moriz, 79285 Ebringen; D. Kratsch, 60528 Frankfurt/Main; Michael Kaßner, 81549 München; Ernst Osapo, A-8010 Graz; F.K. Ehmanns, 53913 Swisttal; Uwe Meins, 22965 Todendorf; Dieter Sachs, 07907 Schleiz; Klaus Barth, 71120 Grafenau 1; Uwe Jens Peters, 28215 Bremen; Christine Joosten, 47279 Duisburg; Hans Schad, 46537 Dinslaken; Hans Schmittler, 42489 Wülfrath; E. Meiling, 06869 Coswig/Anhalt; Ulrich Taube, 14776 Brandenburg; Robert Seidenorth, 54317 Gusterath; Bernd Winkler, 06126 Halle/Saale; Hanni Jülich-Wanka, 53424 Remagen.

SÄCHSISCHER SEMMERING

Neuer Triebwagen auf Sanierungsstrecke



Foto: Kasperzek

Der Notfahrplan mit dem Ersatzfahrzeug gestattete am 7. Juli 2001 einen Blick in die Zukunft des Sächsischen Semmering.

● Zur Meldung im MODELLEISENBAHNER 8/2001 ist zu ergänzen, dass die Wendezüge mit den Loks der Baureihe 219 nur auf dem Streckenabschnitt zwischen Bautzen und Sebnitz unterwegs sind. Zwischen Sebnitz und Bad Schandau fahren Ferkeltaxen der Baureihen 771/772: Montags bis freitags zwei und an Wochenenden vier Zugpaare. Am 7. Juli 2001 stand jedoch keiner der zweiachsigen Triebwagen zur Verfügung, so dass ein VT 642 Desiro den Dienst übernahm. Damit erhielten die Fahrgäste schon einen Vorgeschmack auf die Zeit nach der Streckensanierung, denn dann sollen diese Fahrzeuge auf der Gesamtstrecke zwischen Bad Schandau und Bautzen durchgehend fahren.

ANSCHLUSSGLEIS HEIDELBERG-BAMMENTAL

Repariert und ausgemustert

● DB Cargo hat im Rhein-Neckar-Kreis für Aufsehen gesorgt. In Bammental an der Kursbuchstrecke 706 Heidelberg – Meckersheim – Sinsheim soll ein Industriestammgleis stillgelegt werden. Dieses wurde aber nach Aufforderung durch DB Netz erst im vergangenen Jahr mit einem Aufwand von über 250 000 Mark saniert. Den Betrag teilten sich die Firma Mauser als Hauptanschließer, Land Baden-Württemberg und die Kommunale Wohnungs- und Grundstücks-GmbH. Zum Erstaunen des Bürgermeisters von Bammental, Gerhard Vogel, und des Werkleiters von Mauser, René Spoel, teilte nun DB Cargo mit, dass der Einzelwagenladungsverkehr im Rahmen von MORA C, dem „Marktorientierten Angebot Cargo", analysiert worden sei und das Industriestammgleis Bammental dabei in einem Bereich liege, der es verbiete, weiterhin Transporte auf der Schiene anzubieten. Ab Januar 2002 werde das Gleis nicht mehr bedient. Man stelle anheim, sich gegebenenfalls an einen privaten Anbieter zu wenden. Die Empörung bei Gemeinde und Industrie ist groß, habe man doch wegen der großen wirtschaftlichen Bedeutung dieses Anschlusses tief in die Tasche gegriffen. Öffentliche Mittel sind geflossen, die nun für sinnlos erklärt werden. Die mangelhafte Zusammenarbeit zwischen den DB-Töchtern Netz und Cargo wird auf diese Weise dokumentiert. Aus dem Rathaus von Bammental verlautet, dass man mit einem Privatanbieter über die Fortführung der Anschlussbedienung im Gespräch ist.



Foto: Geßner

Sechs neue Rumänen für die Karsdorfer Eisenbahn Gesellschaft (KEG): Nach der Abnahme durch das Eisenbahnbundesamt durfte die KEG ihre Diesellokomotiven 2109 bis 2114 ab 9. Juli 2001 einsetzen.



Foto: Grünebaum

Ein trauriger Zug am 26. Juli 2001 in Hagen-Eckesey: Unter Führung der 140 015 traten insgesamt acht E-Loks ihren letzten Weg zum Schrottplatz an.



Foto: Hajt

Der heutige VT03 der Teutoburger Wald-Eisenbahn, 1926 von Wegmann gebaut, ging am 24. Juni 2001 wegen bevorstehenden Fristablaufs noch einmal auf Sonderfahrt, hier als PmG bei Saerbeck. Über die neuerliche Aufarbeitung des Schlepptriebwagens ist noch nicht entschieden.

AKN EISENBAHN AG

Offizielle Bahnhofseinweihung

● Mit einem großen Fest rund um den neuen Bahnhof Henstedt-Ulzburg und einem kombinierten Dampf/Diesel-Sonderzug feierten die AKN und die anliegenden Gemeinden am 29. Juni 2001 die Einweihung ihres neuen zweigleisigen Streckenabschnitts zwischen Kaltenkirchen und Henstedt-Ulzburg sowie des neuen Bahnhofs. Die Gesamtbauzeit der Bahnanlagen betrug vier Jahre und verschlang rund 160 Millionen Mark. Dabei handelte es sich um die größte Baumaßnahme in der Geschichte der AKN seit 1916.



Foto: Brüggemann

Die Dampflok GE 350 der Geesthachter Eisenbahn e. V. und die Diesellok AVL 46-01 der Touristik-Eisenbahn Lüneburger Heide bespannten den Eröffnungssonderzug.

BAHNWELT AKTUELL

TOP UND FLOP

TOP: *Drahtesel von der Bahn*

Für einige neue Mobilitätskonzepte hat sich die sonst so vielgescholtene DB AG auch einmal ein Lob verdient: Das in München beliebte Projekt Call A Bike wurde von der DB AG übernommen, soll unter ihrer Federführung weiter ausgebaut und auch in anderen Großstädten etabliert werden. Um bei Call A Bike teilnehmen zu können musste sich der Nutzer einmalig registrieren lassen. Ab diesem Zeitpunkt konnte er jedes freie Fahrrad, die über die ganze Stadt verteilt waren, per Anruf mieten. Es wurde dem Radler ein Nummerncode mitgeteilt, mit dem er in der Lage war, das elektronische Fahrradschloss zu öffnen. Die Fahrräder konnten von mindestens zehn Minuten bis 48 Stunden gemietet werden und wurden nach der Benutzung vorzugsweise an Telefonzellen abgestellt. Bei den Rädern handelte es sich um robuste und moderne Stadträder mit eingebauter Federung. Mit den unkompliziert zu mietenden Rädern erhöhte sich die Mobilität im Innenstadtbereich um ein Vielfaches. Ein Angebot, das unter Großstadtbesuchern bei moderaten Mietpreisen und einem ansprechenden Marketing in Zukunft sicherlich Freunde finden wird.

FLOP: *Was kostet eine Cola?*

Dass die Mitropa in ihrer Minibar durchweg „äußerst günstige" Angebote bereithält, ist inzwischen bekannt. DM 3,90 für ein Wasser oder DM 4,50 für eine Cola – die Bahn will zum Erlebnis werden, und das hat seinen Preis. Immerhin gibt der Minibar-Mann inzwischen Halbliterflaschen des weltweit verbreiteten Erfrischungsgetränks aus. Aber Vorsicht: Den dürstenden Reisen kann es auch unerwartet hart treffen. Wer beispielsweise im IC 707 zwischen Hamburg und Köln seine Coke kauft, erhält die große Flasche. Wenn die dann aber nicht reicht und er auch entlang der Rheinstrecke das coffeinhaltige Getränk genießen will, erlebt er eine herbe Überraschung: In der Minibar gibt's nur noch 0,33-Liter-Dosen, und die auch zu DM 4,50. Auf Anfrage wird erklärt, in Köln habe die Minibar gewechselt. Jetzt betreue Mitropa Suisse den Zug. Und Schweizer Angebote seien immer etwas teurer. Liebe Mitropa! Halte die Fahrgäste bitte nicht für Vollidioten. Vielleicht liegt man aber auf der generellen Bahnlinie: Angebote werden so unattraktiv, dass niemand mehr sie nutzt. Und dann hat man gute Argumente, sie einzustellen.

MÄRKISCHE MUSEUMS-EISENBAHN

Bieberlies dampft wieder



Foto: Koopmann

Bei der ersten Inbetriebnahme der Bieberlies am 3. Juni 2001 rangiert sie an einen offenen Güterwagen, um Kohlen zu fassen.

● Die Märkische Museums-Eisenbahn e.V. nahm an den Pfingstfeiertagen 3. und 4. Juni 2001 die Lokomotive Nr. 60 Bieberlies wieder in Betrieb. Die Lok musste 1997 mit größeren Kesselschäden abgestellt werden. Da der Kessel denkmalgerecht unter Beibehaltung der kupfernen Feuerbüchse aufgearbeitet werden sollte, suchte der Verein lange nach einer Firma, die diese Arbeiten übernehmen konnte. Der Auftrag ging an die MaLoWa GmbH in Klostermansfeld. Bei der Zerlegung der Lok traten auch Schäden am Fahrwerk zutage, so dass Kosten von etwa 200 000 Mark zu tragen waren. Der Verein (Märkische Museums-Eisenbahn e.V., Postfach 1346, 58813 Plettenberg, Internet: www.sauerländer-kleinbahn.de) bittet deshalb alle Dampflokliebhaber um Spenden. Die ersten Einsätze der Bieberlies verliefen reibungslos, so dass die dampflose Zeit auf der Sauerländer Kleinbahn ein Ende hat.



Foto: Henschel

Während der Schulferien wurde der Abschnitt Steele – Langenberg der S-Bahnlinie S9 von Essen-Steele nach Wuppertal für 6 Wochen gesperrt, um Bauarbeiten zu beschleunigen. Im Bauzugdienst waren drei V 180 im Einsatz, darunter V 180 392 und 118 742, die sich hier in Essen-Kupferdreh begegnen.

ÖSTERREICH

Neue Privat-Loks

● Die Graz-Köflacher Eisenbahn (GKE) und die österreichische Bauunternehmung Porr AG haben gemeinsam die Logistik und Transport GmbH (LTE) als Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) gegründet. Dieses soll Güterverkehr auf den Schienen der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) durchführen, wofür die Konzession bereits erteilt wurde. Zwei neue Diesellokomotiven des Typs G 1206 lieferte Vossloh Schienenfahrzeugtechnik in Kiel für das neben der Voest Alpine nunmehr zweite private EVU in Österreich. Die Erprobung der 87 Tonnen schweren, 1500 Kilowatt starken und 100 km/h schnellen Maschinen mit den Nummern 2150901 und 2150902 erfolgte im Juni 2001 auf der GKE-Strecke Graz – Köflach. Erste Aufgabe der neuen Loks wird die Beförderung von Zementzügen im Großraum Wien sein.



Foto: Henschel

Die RAG Bahn- und Hafenbetriebe GmbH erhält sechs neue Lokomotiven der Adtranz-Baureihe (heute Bombardier) 145 mit den Betriebsnummern 145CL201-206 und auch vier neue Maschinen der Vossloh-Baureihe G2000. Die Lokomotiven 145CL201 und 202 stehen am 6. Juli 2001 im Bahnhof Gladbeck West.



Foto: Haslebner

Die beiden Loks der LTE ruhen sich am 27. Juni 2001 im Köflacher Bahnhof in Graz aus.



Foto: Kühnel

Die Dampf Plus GmbH hat die lange Zeit schnellste betriebsfähige Dampflok der Welt 18 201 am 8. Juli 2001 mit der 03 1010 nach Meiningen überführt. Dort soll zunächst die Möglichkeit der Wiederinbetriebnahme geprüft werden.

BAHNWELT AKTUELL

ZEITREISE

Foto: Röth



Bahn frei, für einen Schnellzug! Für Volkswagen war der Käfer fürs Überleben wichtiger, als die 03 für die DB, die auf Dieselbetrieb und Elektrifizierung setzte.

Die Bahn schneidet durch die Stadt

Gerade mitten in der Stadt erfreuen sich Bahnstrecken großer Unbeliebtheit, zerschneiden sie doch die Wohnviertel. Wenn die Bahn zudem weder in einem Einschnitt noch auf einem Damm verläuft, ist eine schienengleiche Querung auf einem Bahnübergang die preiswerteste Lösung. Bei der hier in Neustadt an der Ausfahrt Richtung Kaiserslautern vorgefundenen Situation kommt erschwerend hinzu, dass Rückstauzonen für den Individualverkehr fehlen. Das eint das Bild aus den 60er-Jahren und die aktuelle Aufnahme. Da die Zahl der Autos wie die der Züge im Laufe der Jahre zunahm, wäre eine Brücke für alle Beteiligten die beste Lösung. Indes es fehlt an Platz. Die Sicherung des Übergangs hat sich wenig geändert: In den 60er-Jahren warnte ein damals noch querliegendes Andreaskreuz, ein Läutewerk und eine Schrankenanlage vor den herannahenden Zügen. Heute übernimmt diese Aufgabe eine Blinklichtanlage, ein Läutewerk und immer noch Schranken. Sieht man einmal von den Zuggarnituren ab, hat die Zeit im Bildausschnitt also kaum Spuren hinterlassen. Die 03 allerdings durfte in den frühen 60er-Jahren noch Schnellzüge ziehen, was der beige-ozeanblauen 110 463, die jetzt DB-Regio gehört, nicht mehr vergönnt ist.

Foto: Alkofer



Heutzutage senken sich die Schranken fast so häufig, wie auf der heimischen Modellbahnanlage. Hier, wie dort, steht eine Reihe Autos davor.

DREHARBEITEN

Dampf in Trebitz

● Die UFA arbeitet zur Zeit an einem vierteiligen Spielfilm für das ZDF, der in den 50er- und 60er-Jahren in der DDR spielt. Für die Eisenbahnszenen fanden am 23. Juni 2001 die Dreharbeiten auf dem Bahnhof Trebitz (Elbe) der Strecke Bad Düben – Lutherstadt Wittenberg statt. Als Fahrzeuge dienten die 50 3501 des Dampflokwerkes Meiningen mit drei Wagen des Veltener Traditionszuges und der Triebwagen VT 2.09.103 der Lugauer Eisenbahnfreunde. Die Lokschilder der 50 wurden so präpariert, dass eine für den Beginn der 50er-Jahre passende Loknummer, 50 350, entstand. Die Durchführung des Eisenbahnbetriebs für die Filmaufnahmen lag bei der Chemnitztal-Eisenbahngesellschaft.



Foto: Emersleben

Eisenbahnbetrieb der 50er-Jahre fand am 23. Juni 2001 im Bahnhof Trebitz (Elbe) statt.

Foto: Doebeli



Drei unter einem Dach: Die Bahngesellschaften Montreux - Oberland Bernois - Bahn (MOB), Bern-Lötschberg-Simplon-Bahn (BLS) und SBB-Brünig vermarkten ihre speziellen Panoramazüge zwischen Luzern und Montreux seit diesem Sommer unter dem Namen GoldenPass als einheitliches Produkt. Als erste Maschine der SBB-Brünig-Bahn erhielt die Zahnradlok HGe4/4 101 967 das Outfit der neuen Marke verpasst.



Foto: Wirtz

Zur Aufnahme des touristischen Wochenendverkehrs auf der Strecke Paderborn – Büren am 10. Juni 2001 kam auch eine VT 798-Doppeleinheit der Westfälischen Almetalbahn (WAB), beziehungsweise Eisenbahnbetriebsgesellschaft (EBG) zum Einsatz. Die WAB hat die Strecke 1999 von der DB AG erhalten. Der alte Uerdinger überquert gerade den Niederntudorfer Viadukt.



Foto: G. Habermann

Von Creidlitz nach Großheirath, bei Coburg, verkehrten am 8. Juli 2001 die letzten Züge. Die Abschiedsfahrten waren Aufgabe der 218 496-8.



Foto: Frank Heilmann

Die neue Fahrstrecke des IC 42/43 Wawel führt von Hamburg über Uelzen, Potsdam, Berlin und Cottbus, hier am 16. Juni 2001, nach Krakau. Durch diesen Laufweg wird die Strecke über Frankfurt/Oder entlastet.

Drei Kantone, zwei Kulturen, eine Bahn



Es menschelt bei der MOB. Bei Zugkreuzungen wie hier in Gstaad bleibt immer wieder die Zeit für ein kleines Schwätzchen, bevor der Lokführer seinen ABDe 8/8-Triebwagen weiter in Richtung Zweisimmen steuern kann.

Foto: Alkofer

Foto: Schmutz

Eine kleine Schmalspurbahn im Südwesten der Schweiz feiert dieses Jahr ihren 100. Geburtstag: Die Montreux – Oberland Bernois-Bahn (MOB) blickt zurück auf eine bewegte Vergangenheit. →

„Les Avants direct!", ruft die junge Schaffnerin ihrem Lokführer freundlich durch die geöffnete Führerstandstür zu. „Merci", lautet seine kurze Antwort. Von den eben in Les Cases eingestiegenen Fahrgästen will offenbar keiner am Bedarfshalt Jor aussteigen. Der typisch blau-weiße Triebwagen der Baureihe ABDe 8/8 ist um die Mittagszeit nur mäßig besetzt. Wenn jetzt kein Wanderer auf den Regionalzug wartet, kann er bis zum Pflichthalt in Les Avants durchfahren und gewinnt auf der 63 Kilometer langen Strecke von Zweisimmen nach Montreux, für die ihm der Fahrplan knapp zwei Stunden zugesteht, wieder ein bisschen Zeit. Aber Eile ist dennoch nicht geboten, der Fahrplan ist großzügig bemessen. Der Streckenteil zwischen Les Avants und Montreux ist vielleicht der aufregendste Abschnitt der Montreux-Oberland Bernois-Bahn (MOB) und eines der schönsten Bahnerlebnisse, das man in der Schweiz haben kann. Vor allem wenn man, aus Zweisimmen kommend, den 2,4 Kilometer langen Jaman-Tunnel bei Jor verlässt und den ersten Blick auf den Genfer See erhält. Hundert Jahre ist es her, dass der erste Schienenabschnitt zwischen Les Avants und Montreux eingeweiht wurde, und die MOB am 17. Dezember 1901 ihren Betrieb aufnahm.

In Zweisimmen fahren die Züge der MOB auf einer Höhe von 941 Metern über dem Meeresspiegel ab. Hier muss man auch umsteigen, will man die zweite Linie der MOB nach Lenk befahren. Auf den ersten neun Kilometern bis zum höchsten Punkt der Strecke in Saanenmöser, 1240 Meter über dem Meer, weist die Bahn eine durchschnittliche Steigung von 40 Promille auf. Immer wieder tauchen über dem Zug die Stahltrossen und die Gondeln der unzähligen Seilbahnen dieser Gegend auf. Überall wird deutlich, dass diese Region der Schweiz hauptsächlich vom Tourismus lebt. Danach geht es hinab nach Gstaad, wo sich in der kalten Jahreszeit die Highsociety zum Wintersport trifft, und wo am 28. Juni die Jubiläums-Hauptversammlung der Aktionäre stattfindet.

Der kleinen Aktiengesellschaft MOB scheint es gut zu gehen, wenn man den Auskünften des MOB-Vorstands glauben darf. Trotz erheblicher Schäden

Die Fahrt zwischen Zweisimmen und Montreux mit der MOB – ein besonderes Bahnerlebnis



Die letzte Fahrt für heute ist geschafft. Um kurz vor 22 Uhr kam am 28. Juni der ABDe 8/8 aus Zweisimmen in Montreux an.





Die gemalten Werbeplakate aus den früheren Zeiten der MOB sind besonders schöne Zeitzeugen.

Foto: MOB/Photoglob



Fotos (2): Alkofer

In den Werkstätten entsteht gerade ein neuer Panorama-Wagen für die Goldenpass-Züge.

durch den Orkan Lothar zum Jahreswechsel 1999/2000, der zu Betriebsausfällen und hohen Reparaturkosten führte, schloss das vergangene Jahr dennoch positiv ab. Die Passagierzahlen vor allen Dingen bei den Goldenpass-Paradezügen nahmen im Jahr 2000 um 13 Prozent zu. Die über 300 Mitarbeiter der MOB haben also gute Gründe den Geburtstag ihrer Bahn zu feiern. So meinte Walter von Siebenthal, Präsident der MOB in seiner Jubiläumsbegrüßung man habe 100 Jahre an Höhen und Tiefen hinter sich gebracht und sei auf einem guten Weg. Die Bahn habe in der Vergangenheit die wichtigste Rolle in der touristischen Erschließung des Berner Oberlandes gespielt, stünde aber heute sehr in der Konkurrenz zum Auto. Nur attraktive Angebote und modernes Fahrzeugmaterial könnten die weitere Zukunft sichern. Ein Punkt, bei dem die MOB schon immer Vorreiter für viele anderen Bahnen war. Als erste Schmalspurbahn der Schweiz führte die MOB bereits 1906 in ihren Zügen Speisewagen mit. Eine besondere Attraktion war das Erscheinen des Super Panoramic-Express im Jahr 1986. Nachdem bereits Ende der 70er-Jahre besondere Aussichts-

Das Höhenprofil der MOB wäre auch für eine anspruchsvolle Tour-de-Suisse-Etappe geeignet.

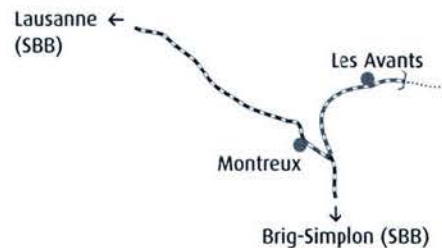


Grafik: Archiv ABB

Abb. 1. — Längenprofil der Montreux-Berner Oberland Bahn.

I = Entfernung in km. II = Gesamtentfernung von Montreux. III = Grösste Neigung in ‰.

Die GDe 4/4 Interlaken zieht gerade einen typischen Vier-Wagen-Regionalzug nach Montreux.



wagen gebaut wurden, ließ man sich bei der MOB noch einen besonderen Clou einfallen, da im Haifischbecken Fremdenverkehr nur außergewöhnliche Ideen das Überleben sichern. In neuen Steuerwagen verfrachtete man den Lokführer in eine erhöhte Kanzel und schuf somit zehn Plätze in der Spitze des Zuges mit dem besten Ausblick, den man Reisenden bieten kann. Diese Züge waren so erfolgreich, dass die MOB beim italienischen Hersteller Breda nochmals eine Serie neuer, eleganter Steuerwagen einer neuen Form bestellte. Diese wurden 1993 unter dem wohlklingenden Namen Crystal Panoramic-Express in Betrieb genommen. Und auch im Jubiläumsjahr präsentierte die MOB wieder eine neue Generation an Panoramawagen. Große Aufmersamkeit und Anerkennung zollten die Aktionäre und Besucher bei der öffentlichen Vorstellung zur Jahreshauptversammlung den neuen Panoramawagen mit fest eingebautem Lift für Rollstuhlfahrer. Neben dieser lobenswerten Einrichtung wurden auch noch Monitore in den neuen Wagen installiert, die Dank des satellitengestützten Navigationssystems GPS, den Fahrgästen immer den aktuellen Aufenthaltsort zeigen. Die neuen Fahrzeuge und das gute Jahresergebnis sorgten deshalb für gute Stimmung unter den Aktionären. Auch bei Hans Schaffroth, einem der etwa 900 Kleinaktionäre, die zusammen weniger als zehn Prozent des Aktienkapitals halten. Der Rest der Aktien befindet sich in öffentlicher Hand. Schaffroth machte Ende der 40er-Jahre bei der MOB seine Lehre und ist MOB-Aktionär aus Überzeugung, „weil es eine so schöne Bahn ist." Und wenn er anfängt zu erzählen, glaubt man es ihm gerne.

Die Aktionärsversammlung zeigt deutlich zwei der drei Grenzen, die bei der MOB auftreten: Auf ihrer kurzen Strecke ist zunächst eine Sprachgrenze zu überwinden, und so spricht man während der Vorstandsbefragung mal

Foto: Schmutz




Foto: Alkofer

Vielsprachig und multikulturell: Die Mitarbeiter und Eigentümer der Montreux - Oberland Bernois - Bahn

Deutsch, mal Französisch. In bester babylonischer Tradition wird eine deutsch gestellte Frage mitunter französisch beantwortet, wobei insgesamt ein französisches Übergewicht besteht. Die Kantonsgrenzen haben den Betrieb der MOB nicht immer erleichtert: Drei Kantone (Bern, Fribourg und Vaud) sind als Hauptaktionäre an der Bahn beteiligt und immer darauf bedacht, in den Gremien der Bahn nicht zu kurz zu kommen.

Von Gstaad bis Montbovon, wo eine Verbindung zur Transport Public Fribourg-Bahn (ehemals GFM) besteht, mit der man in technischen Fragen und bei der Fahrzeugbeschaffung kooperiert, folgt die MOB dem Saanenland. Die eingleisige Strecke passiert die Gemeinden Saanen und damit auch die Sprachgrenze, Rougemont und Chateau-d'Oex. Ab Montbovon geht es auf sieben Kilometern mit Rampen bis zu 70 Promille wieder hinauf zum zweiten Gipfel der Strecke bei Les Cases, bevor der ABDe 8/8 in den Jaman-Tunnel einfährt, für den sich der spätere französische Ministerpräsident Pierre Mendes-France Mitte der 30er-Jahre besonders begeistern konnte, der behauptete, er habe die schönste Reise mit seiner Freundin in dieser unbeleuchteten Röhre in einem ebenso unbeleuchteten Wagen erlebt.

Der Fahrgast erlebt nach dem Verlassen der schmalen dunklen Röhre einen beeindruckenden Landschaftswechsel. Eben fuhr der Triebwagen noch durch typische Schweizer Postkarten-Gebirgsdörfer und -städtchen mit den bekannten gedrungenen, großenteils aus Holz gebauten Häusern und auf einmal erinnert der Anblick an mediterrane Landschaften. Greifbar nahe scheint der große See, der sich lediglich ein paar hundert Meter tiefer befindet. Auf einer Streckenlänge von nur 14 Kilometern gilt es jetzt in engen, offenen Kehrschleifen 700 Höhenmeter zu überwinden. Beim Blick aus dem Fenster sieht man auf dem nächsten Berggrat das majestätische Schloss Caux und den auffälligen Gipfel Dent de Jaman. Räder und Bremsen quietschen und pfeifen. Der durch das offene Fenster des Eilzuges hereindringende Lärm ist ohrenbetäubend, der Ausblick durch die blitzblanken Scheiben atemberaubend. Palmen in den Gärten und immer wieder Weinstöcke links und rechts der Gleise weisen bereits auf die besonderen Reize rund um den Genfer See hin. Die Bewohner dieser Region werden vom See-Klima verwöhnt. Der Tunnel zwischen Jor und Les Cases durch den Col de Jaman zeigt die dritte auffällige Grenze, eine klimatische, die innerhalb der MOB auftritt und die einen Teil des Erlebnisses ausmacht. Er trennt den hochalpinen Teil der Strecke von der milden Region am Ufer des Genfer Sees. Beim Abstieg nach Montreux →

50 Angestellte und elf Lehrlinge machen in der Hauptwerkstatt in Chernex fast alles, was bei der MOB im technischen Bereich anfällt.


Foto: Rytz

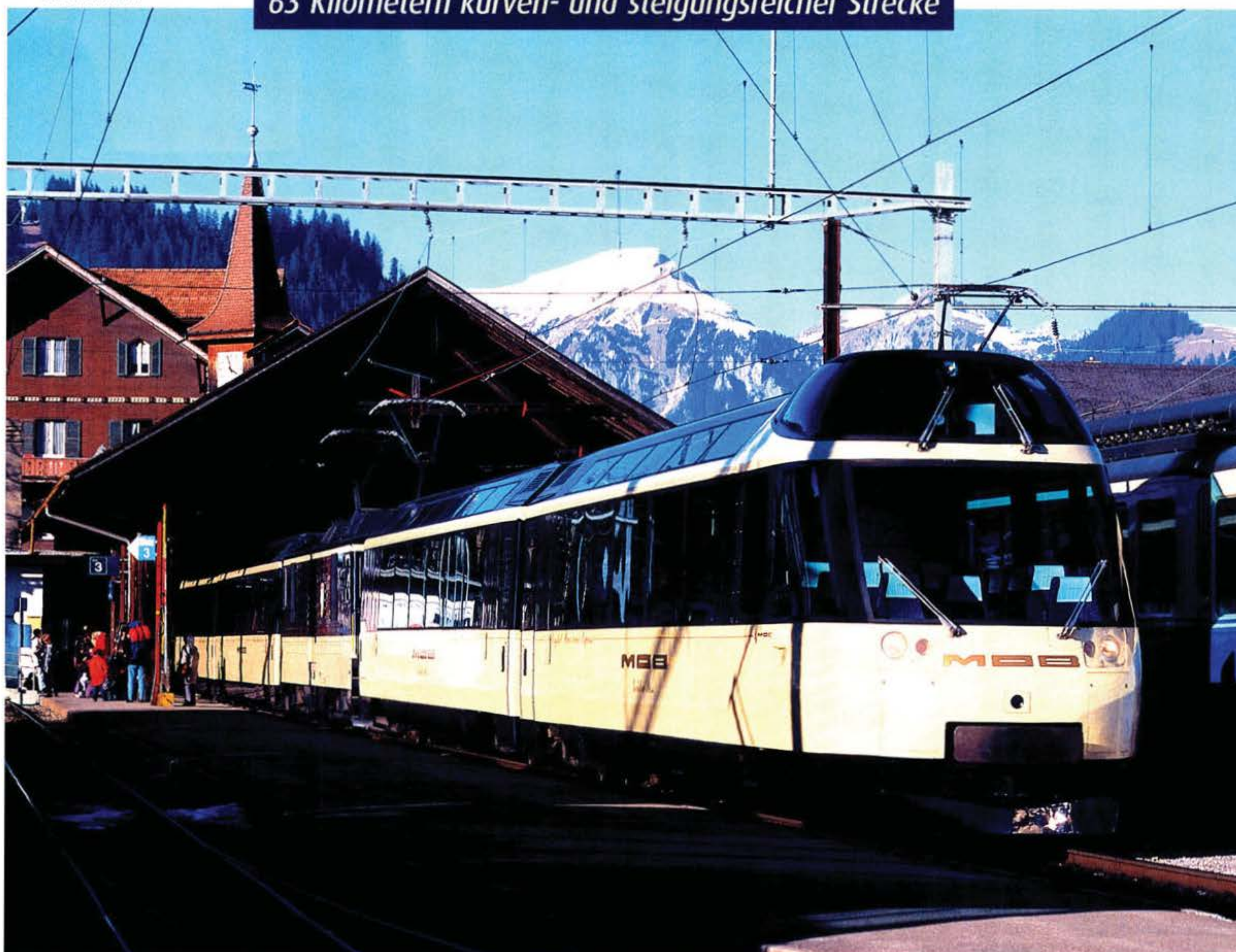
So sehen die beiden Fragezeichen-Ge 4/4 (Test Seite 84) im Sommer 2001 aus. Eine im Goldenpass-Look die andere mit regionalen Motiven.

ist der aufmerksame Fahrgast gleichermaßen vom Panorama und von der technischen Leistung beeindruckt. Vor 100 Jahren war diese Gleisführung noch eine Herausforderung: Die engen Schleifen und längeren steilen Rampen mit einem Gefälle bis zu 7,3 Prozent forderten die Ingenieure.

Namensgebender Ausgangs- und Endpunkt der MOB ist das mondäne Montreux am Ostufer des Genfer Sees, das vor allem durch sein internationales Jazzfestival berühmt wurde. In Montreux treffen sich das regelspurige Gleis der SBB und die MOB-Linie nach Zweisimmen. Eine wichtige Rolle bei der MOB spielt ihre Hauptwerkstätte in Chernex wenige Kilometer oberhalb von Montreux, wo ein Fünftel der MOB-Angestellten beschäftigt ist. In einer prachtvollen Halle aus dem Jahr 1907 werden nicht nur Loks und Wagen gewartet, sondern auch die Umbauten der Panoramawagen durchgeführt, die teilweise auf überholten älteren Fahrgestellen entstehen. Die große eigene Werkstätte hat verschiedene Gründe: Zunächst ist es die Insellage der MOB. Fahrzeuge können nur mit großem Transportaufwand in fremde Werkstätten geschafft werden. Weiterhin haben einige der MOB-Fahrzeuge inzwischen ein schönes Alter erreicht, waren nie Großserien-Produkte. Deshalb müssen immer wieder Ersatzteile als Einzelstücke in den Werkstätten angefertigt werden. In Chernex werden unter anderem Motoren neu gewickelt. Die Elektronikwerkstätten beschäftigen sich nicht nur mit der Reparatur defekter Bauteile. Im kleineren Rahmen verbessern die Techniker alte Schaltelemente oder entwickeln gar neue, weil bestimmte Bauteile auf dem Markt nicht erhältlich sind. Die Werkstätten beschäftigen sogar noch einen eigenen Sattler, der alte Sitzmöbel oder zugekaufte gebrauchte Möbel frisch aufpolstert. Aber der wirtschaftliche Erfolg ist heutzutage nicht mehr nur mit modernem Wagenmaterial sicher zu stellen, vielmehr

Der Crystal Panoramic-Express mit dem die MOB in der Öffentlichkeit immer wieder viel Aufmerksamkeit erregt im Bahnhof von Zweisimmen.

Tradition und Innovation vereinigt auf 63 Kilometern kurven- und steigungsreicher Strecke



Eine moderne Werkstatt in einer historischen Halle: Viel natürliches Licht durchflutet das Hauptgebäude in Chernex.



Foto: Alkofer

Foto: Schmutz

Reiseziel Montreux – Oberland Bernois – Bahn

Montreux am Genfer See ist sicher eine Reise wert, die berühmten Wintersportorte wie Gstaad, Chateau-d'Oex und all die anderen laden nicht nur im Winter zum Skifahren ein, sondern sind im Sommer auch beliebte Wanderorte. Für den Eisenbahnfreund dürfte die MOB an sich ein Ziel sein. Der alpine Reisespaß fängt dabei eigentlich schon in Luzern an. Hier startet die Goldenpass-Linie der drei Bahnen SBB-Brünig, BLS und MOB. In speziellen Zügen und Wagen stellt die Fahrt über Interlaken einen besonderen optischen Leckerbissen für Freunde der Schweizer Alpen dar. Rund um Montreux ist für den Eisenbahntouristen jedoch noch mehr geboten: Dort beginnt die zur MOB-Gruppe gehörende Zahnradbahn zum Felsmassiv Rochers de Naye auf 2040 Metern, das einen einzigartigen Überblick über den See bis in das Rhône-Tal bietet. In Chamby startet die Museumsbahn nach Blonay, die teilweise auch mit Dampfzügen verkehrt. In der Region rund um den Genfer See finden sich verschiedene kleinere Bahnen, die auf die umgebenden Berge führen. Typisch Schweizer Sehenswürdigkeiten mit einem besondern Bahnausflug verbindet der Schokoladezug der MOB. Dieses Jahr verkehrt er jeden Mittwoch zwischen Montreux und Broc. Für die Teilnehmer sind in Gruyères die Besichtigung einer Käserei und in Broc die Besichtigung der bekannten Schokoladefabrik Cailler vorgesehen. Die MOB setzt bei diesen Sonderfahrten besondere Wagen ein: Pullmann-Belle-Epoque-Wagen und Aussichtswagen der ersten Klasse.

Die Fahrzeuge der MOB

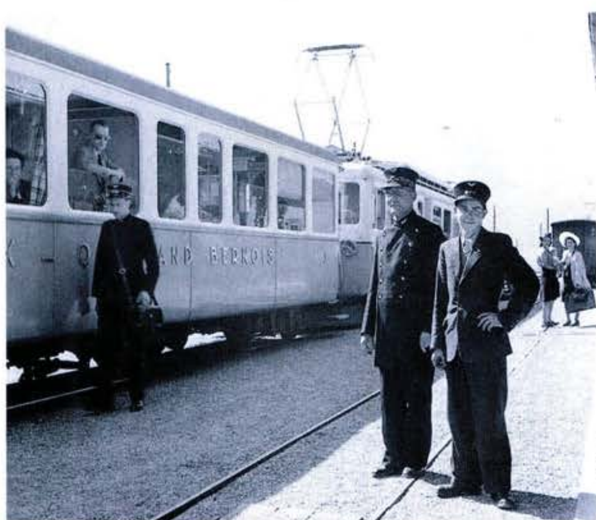
Der Fahrzeugpark der meisten Schmalspurbahnen zeichnet sich häufig durch Exoten und den Einsatz von mitunter betagten Fahrzeugen aus. Die Bahnen, die oft auch noch eine einzigartige Infrastruktur wie eine spezielle Spurweite oder ein seltenes Stromsystem aufweisen, haben meist keine Möglichkeit, Großserienprodukte von der Stange zu kaufen. Nicht anders ist es bei der MOB. Die wichtigsten Fahrzeuge sind:

LOKOMOTIVEN:

Anzahl	Typ	Seriennummer	Baujahr	Leistung (kW)	v_{max} (km/h)	Gewicht (Tonnen)
4	Ge 4/4	8001–8004	1995	2000	120	62
4	GDe 4/4	6001–6004	1983	1068	100	48,5
2	Gm 4/4	2003–2004	1976/82	423	80	44
TRIEBWAGEN:						
6	BDe 4/4	3001–3006	1944–1946	463	75	35,7
4	ABDe 8/8	4001–4004	1968	882	70	60
4	Be 4/4	5001–5004	1976–1979	441	80	32

Hinzu kommen noch 60 Personenwagen vom Salonwagen aus dem Jahr 1915 bis zu den modernen Wagen des Panoramic Express und eine Reihe verschiedener Güterwagen: Etwa 20 gedeckte Wagen (Gk), die aus den Jahren 1904 bis 1914 stammen und häufig zu Werbezwecken genutzt werden. Weiter gibt es drei offene Wagen (Ek) und 25 Flachwagen (Kk, Rko und Rkmo), die auch aus den Anfangsjahren des vergangenen Jahrhunderts stammen. Von größerer Wichtigkeit im Güterverkehr auf den Gleisen der MOB sind die 25 Rollböcke vom Typ Ua, die zehn Zementtransportwagen der Bauart Ucek und die vier Fdk-Schotterwagen.





In den späten 40er-Jahren war Hans Schaffroth (rechts) noch Lehrling der MOB in Gstaad. Heute ist er MOB-Aktionär.

Foto: Schaffroth



Ein Zug mit einem CFZe 4/4-Triebwagen aus dem Jahr 1924 auf dem Weg nach Montreux zwischen Les Avants und Sendy-Sollard. Die Oberleitung wird auch heute noch teilweise von Holzmasten getragen.

Die MOB ist „eine Schweiz im Kleinen. Gstaad spielt die Rolle von Zürich und Montreux ist unser Bern" (R. Kummrow/MOB)



Foto: Archiv ABB

Les Avants im Jahr 1905: Das Bahnhofsgebäude ist heute noch nahezu unverändert erhalten. Die Fahrzeuge der MOB sind jedoch moderner geworden.

müssen heute dem anspruchsvollen Touristen Attraktionen angeboten werden. Dazu gehört die Goldenpass-Kooperation mit der schmalspurigen SBB Brünig-Bahn und der Bern-Lötschberg-Simplon-Bahn (BLS), die eine Fahrt von Luzern bis Montreux erlaubt. Umsteigebahnhöfe sind dabei Interlaken und Zweisimmen. Der Betrieb MOB umfasst aber unter anderem auch noch ein Busunternehmen, das im Corporate-Design der Goldenpass-Züge lackiert ist und ein Hotel auf dem Gipfel des Rochers de Naye. Der Güterverkehr spielt inzwischen nur noch eine sehr untergeordnete Rolle im Saanenland und der MOB-Direktor Richard Kummrow ließ bei der Hauptversammlung vor den Vertretern der Kantone und Gemeinden anklingen, dass sich die MOB aus diesem Geschäftsfeld bald vollständig zurückziehen könnte, sollte die Subventionierung des Güterverkehrs noch stärker reduziert werden. Dies wird manche Gemeinde aufschrecken, da das eine Zunahme des LKW-Verkehrs bedeutet. Zwar hat die Menge des Güteraufkommens in letzter Zeit sogar noch einmal zugenommen, aber der Ertrag geht zurück, da es sich überwiegend um wenig lukrative Frachten handelt. Eine größere Rolle spielt noch der Müllverkehr auf Rollböcken bis Zweisimmen.

Derzeit sind am Himmel der MOB keine grauen Wolken zu erkennen, und so herrscht im Jubiläumsjahr gute Stimmung. Für die kommenden 100 Jahre ist man zwischen Montreux und Zweisimmen gut vorbereitet, und deshalb hat sich die MOB auch eine große 100-Jahr-Feier vom 9. bis 11. November 2001 in Montreux verdient. *Stefan Alkofer*

100 Jahre MOB: Die frühen Jahre

Die Wende zwischen dem 19. und 20. Jahrhundert war die Zeit, in der viele der heute noch existierenden Schmalspurbahnen ihren Betrieb aufnahmen. Die Schweiz war zu großen Teilen regelspurig erschlossen, jedoch hatten abgelegenere Gebirgsregionen kaum eine Chance an diesem Netz zu partizipieren, zu groß war der Aufwand in häufig sehr schwierigem Gebirgsterrain. Der im selben Zeitraum beginnende Tourismus verlangte jedoch geeignete Transportmittel. Es war die Stunde der Schmalspurbahnen, die schmalere Trassierungen und einen einfacheren Oberbau erlaubten. Eine dieser Bahnen sollte die Montreux-Oberland Bernois-Bahn werden. Die Idee den Genfer See mit dem Berner Oberland zu verbinden lag auf der Hand, bedeutete dies doch den Zusammenschluss zweier sehr gegensätzlicher, jedoch höchst attraktiver Landschaften. Eine erste Anstrengung in dieser Richtung wurde bereits 1873 unternommen. Das Projekt verlief allerdings im Sand. Knapp zwei Jahrzehnte später ergriff die Stadt Montreux die Initiative und beabsichtigte, eine Zahnradbahn über den Col de Jaman bis Montbovon zu bauen. Der Wintertourismus existierte seinerzeit praktisch noch nicht, und so plante man einen reinen Sommereinsatz der Bahn. Für einen saisonalen Betrieb waren die veranschlagten Baukosten jedoch zu hoch, und so scheiterte auch dieser Versuch. Auf Initiative des Kantons Bern wurde die Schienenverbindung jetzt von hochoffizieller Seite vorangetrieben. Die Berner gingen 1894 auf die eventuell betroffenen Kantone Fribourg und Vaud zu, und man setzte sich zusammen, um eine Linienführung festzulegen. Das erwies sich schwieriger als geplant, doch am 11. August 1896 einigten sich die beteiligten Kantone auf eine Verbindung über Les Avants, das sich zu einem der ersten Wintersportzentren entwickelte, und einen zweieinhalb Kilometer langen Basistunnel durch den Col de Jaman. Am 26. Juni 1899 fand endlich die Gründungsversammlung statt. Das Kapital der Gesellschaft wurde auf zwei Millionen Franken in 4000 Aktien zu 500 Franken festgelegt. Bei der Versammlung wurde noch eine weitsichtige Entscheidungen getroffen: Man verzichtete auf den ursprünglich beabsichtigten Bau der Strecke als Straßenbahnlinie, sondern plante jetzt den Bau einer eigenständigen Bahntrasse. Ein halbes Jahr später erhielt die junge Bahn auch noch die Konzession für den endgültigen Ausbau bis Zweisimmen. Spatenstich für den ersten Bauabschnitt der MOB war am 10. April 1900, und nur ein gutes Jahr später wurde der erste Streckenabschnitt zwischen Montreux und Les Avants in Betrieb genommen. Am 6. Juli 1905 war Zweisimmen erreicht und die Stammstrecke der MOB fertiggestellt. Der heute berühmte Wintersportort Gstaad sollte ursprünglich gar nicht an der neuen Bahnlinie liegen. In Saanen sollte eine projektierte Linie von Aigle über Les Diablerets und Gstaad auf die MOB treffen. Als deren Bau sich verzögerte, intervenierte der Großrat Reichenbach aus Gstaad bei der Berner Kantonsverwaltung und erreichte noch eine Änderung der MOB-Linienführung. Dadurch entstand ein bekannter Umweg von drei Kilometern: Die Reichenbachkurve, die heute, Gstaad umschließend, eines der bekanntesten Fotomotive der MOB darstellt. Reichenbachs Einschreiten erwies sich als glücklich für Gstaad: Die Bahnlinie von Aigle über les Diablerets erreicht Gstaad bis heute nicht. Im Jahr 1912 kam noch eine 13 Kilometer lange Anschlussstrecke von Zweisimmen nach Lenk zum MOB-Stammnetz hinzu. Von Anfang an entwickelte sich die MOB zu einer Touristenbahn. Das erkannte die Führung der Aktiengesellschaft schnell, und schon 1906 führte man in den Sommermonaten die ersten Speisewagen mit. Bereits 1911 tauchten die ersten Salonwagen auf. Immer wieder mussten neue Lokomotiven angeschafft werden, die in der Lage waren, die schwerer werdenden Züge über die Rampen zu ziehen. Der Erste Weltkrieg traf die von Beginn an mit Gleichstrom elektrifizierte MOB nicht allzusehr, sie war nicht von importierter Kohle abhängig. In den früheren Jahren war der Güterverkehr noch ein wichtiges Geschäftsfeld, wie der Fahrzeugbestand im Jahr 1918 zeigt: 25 Triebwagen, 37 Personenwagen und 135 Güterwagen. In den 20er-Jahren blühte der Reiseverkehr erneut auf, und der Wintertourismus wurde immer wichtiger. Der Höhepunkt der Entwicklung wurde im Jahr 1931 mit dem Golden-Mountain-Pullmann-Express erreicht. Die MOB beschaffte dafür zwei leistungsstarke sechsachsige Lokomotiven neuester Bauart, und die Compagnie Internationale des Wagons-Lits (CIWL) gab vier herrschaftliche Pullmanwagen in Auftrag. Schon nach einem Sommer war Schluss. Die Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise beendeten alle Träume. Ein Teil der Pullmann-Wagen musste an die Rhätische Bahn verkauft werden. Es folgte eine Zeit der Stagnation. Die Jahre 1944 bis 1946 wurden zu Jahren der Modernisierung, vor allem der Trassen und der elektrischen Ausrüstung, aber es kamen auch die ersten Triebwagen der 3000er-Serie in Leichtbauweise auf die Strecke. In den folgenden Jahrzehnten wurden immer wieder technische Verbesserungen durchgeführt, und auch Personenwagen in Leichtbauweise in den Bestand aufgenommen.



Erster Halt Schwabach: Der saubere verkehrsrote Zug fuhr ausnahmsweise auf den Zwischenstationen durch, da er schon erwartet wurde.

Sieben Jahre Bauzeit hatten am 9. Juni 2001 ein offizielles Ende: Seit diesem Tag erschließt die neue S-Bahn-Strecke Nürnbergs Süden.

Ganz in *Roth*

Nach sieben Jahren Bauzeit fand am 9. Juni 2001 die Eröffnung einer neuen Eisenbahnstrecke statt: Von Nürnberg Hbf nach Roth fahren jetzt auf eigenem Gleiskörper S-Bahnen. Damit gibt es auf den ersten 26 Kilometern der Strecke nach Augsburg keine Regionalbahnen mehr, Regionalexpresszüge halten nur noch in Schwabach und Roth.

Der Bau der neuen Strecke kostete 740 Millionen Mark. Dafür entstand beispielsweise im Hauptbahnhof Nürnberg die längste Brücke der Frankenmetropole. Das 604 Meter lange Bauwerk mit den markanten geschwungenen Fahrleitungsmasten überquert die Gleise nach Bamberg, Würzburg und Crailsheim. Ein Überwerfungsbauwerk überspannt zwischen den Haltepunkten Eibach und Reichelsdorf die Augsburger Strecke, an deren Ostseite die neue S-Bahn bis Roth verläuft.

Entsprechend dem Namen des Zielbahnhofes verkehrte der Eröffnungszug in Rot, in Verkehrsrot. Als Lok des Wendezuges hatte 143 659 die Ehre. Lokführer Reinhard Backer saß, wie schon bei der Eröffnung der Linien S1 und S2, im Führerstand des Steuerwagens. Tobias Richter von DB Regio Nordbayern gab auf der Eröffnungsfahrt zahlreiche Erläuterungen über die Zuglautsprecher.

Für die neue S-Bahn-Linie S3 beschaffte die DB sechs weitere Zuggarnituren. Am Eröffnungstag, dem letzten Geltungstag des alten Fahrplans, verkehrten

Foto: Habermann



Die letztgebaute Lok der Baureihe 243, die heutige 143659, hatte die Ehre, den ersten Zug auf der neuen Strecke zu befördern.



Die letzten Regionalbahnen zwischen Nürnberg und Roth am Morgen des 9. Juni 2001 zog und schob 143253. Links ist 141126 ausgestellt.

die Züge der Nürnberger S-Bahn mit fünf statt planmäßig vier Wagen. Diese dem erwarteten Andrang bei der Eröffnung Rechnung tragende Änderung war mit nächtlichen Rangierarbeiten vor und nach dem Eröffnungstag verbunden. Mit den längeren Zügen hatten die Lokführer wenig Spielraum bei den exakt auf Fünf-Wagen-Züge ausgelegten Bahnsteiglängen.

Am Eröffnungstag fuhren alle Züge auf der S3 und der mit ihr fahrplanmäßig verbundenen Linie S2 nach Altdorf dem Fahrplan zwei bis drei Minuten hinterher. In Nürnberg Hbf besteht ein sehr enges Zeitfenster von einer Minute zwischen der Ankunft eines Zuges aus Roth und der Abfahrt des nächsten Zuges nach Roth. Verspätungen werden durch den eingleisigen Abschnitt weitergereicht.

Und dann gab es noch ein zweites Problem: Vor der Eröffnung der Strecke hat man sich ein Schleifen der neuen, noch rostigen Schienen gespart. Durch den einsetzenden Nieselregen wurden die Schienen sehr schlüpfrig. „Mädel, getanzt wird heute abend," war dann ein oft gebrauchter Spruch der Lokführer zu ihrer Lok. Denn nicht ohne Grund haben die 143 den Spitznamen „Schleuderlady".

Auch Hermann Busch, Leiter Zugpersonal bei DB Regio Nürnberg, war auf den Führerständen unterwegs. Er machte die Lokführer mit Feinheiten des Dienstes auf der neuen Strecke vertraut: „Die Ausstiegsseite ist mit

Die Lokomotiven bitten zum Tanz – mit kleiner Verspätung

durchzusagen!", war eine dieser Anweisungen. Denn durch die teilweise Zweigleisigkeit der Strecke gibt es an einigen Stationen wechselnde Ein- und Ausstiegsseiten.

Der Eröffnungstag lief ohne weitere große Probleme ab. Einzig die Bahnsteigaufzüge in Schwabach waren dem Ansturm nicht gewachsen und versagten nach drei Stunden den Dienst. Viele Anwohner nutzten die Gelegenheit zur kostenlosen Mitfahrt in den Zügen, um sich mit dem neuen Verkehrsmittel vertraut zu machen. In Schwabach und Roth wurden mit der Eröffnung der S-Bahn auch neue Busbahnhöfe eingeweiht.

Auf den Nebengleisen im Bahnhof Roth fand eine kleine Fahrzeugschau statt. Dort wurde durch den „Traditionsverein Bw Nürnberg Hbf e.V." auch noch einmal eine Lok der Baureihe 141 präsentiert. Diese Maschinen prägten jahrelang den Nahverkehr in und um Nürnberg.

Die gezeigte 141126 verließ zwei Tage nach der Präsentation Nürnberg gen Saarbrücken.

Viele Lokführer von DB Regio Nürnberg traten dem noch jungen Verein schon bei. So wurden, Zufall oder nicht, fast alle Züge am Eröffnungstag von Vereinsmitgliedern gefahren. Kein Wunder, dass der Verein das Schild, das den Steuerwagen des Eröffnungszuges schmückte, erhielt.

Eine kleine Unzulänglichkeit trat noch zutage: Im Bierzelt auf dem Bahnhof Roth ging das namensgebende Getränk gegen 14 Uhr zur Neige, ab 15.30 waren die Fässer leer. Kurz nach vier konnten sich die durch das Wetter schon außen Feuchten wieder den Erzeugnissen der Stadtbrauerei Roth widmen.

Der neuen S-Bahn mit der Nummer 890.3 im aktuellen Kursbuch sind für die Zukunft keine größeren Probleme und vor allen Dingen zahlreiche Fahrgäste zu wünschen.

Klaus Habermann

Fotos(3): Volker Emersleben



Nürnbergs zweite Bürgermeisterin Helene Jungkunz gab zusammen mit Hermann Graf von der Schulenburg, DB-Konzernbevollmächtigter Bayern, und Stephan Hilsberg vom Bundesverkehrsministerium das Abfahrtsignal.

Der Hauptbahnhof in Leipzig: Im Ersten Weltkrieg vollendet, im Zweiten Weltkrieg zerstört, dann wiederaufgebaut und vor einigen Jahren saniert und umgebaut. Das Ergebnis:

Licht und Luft

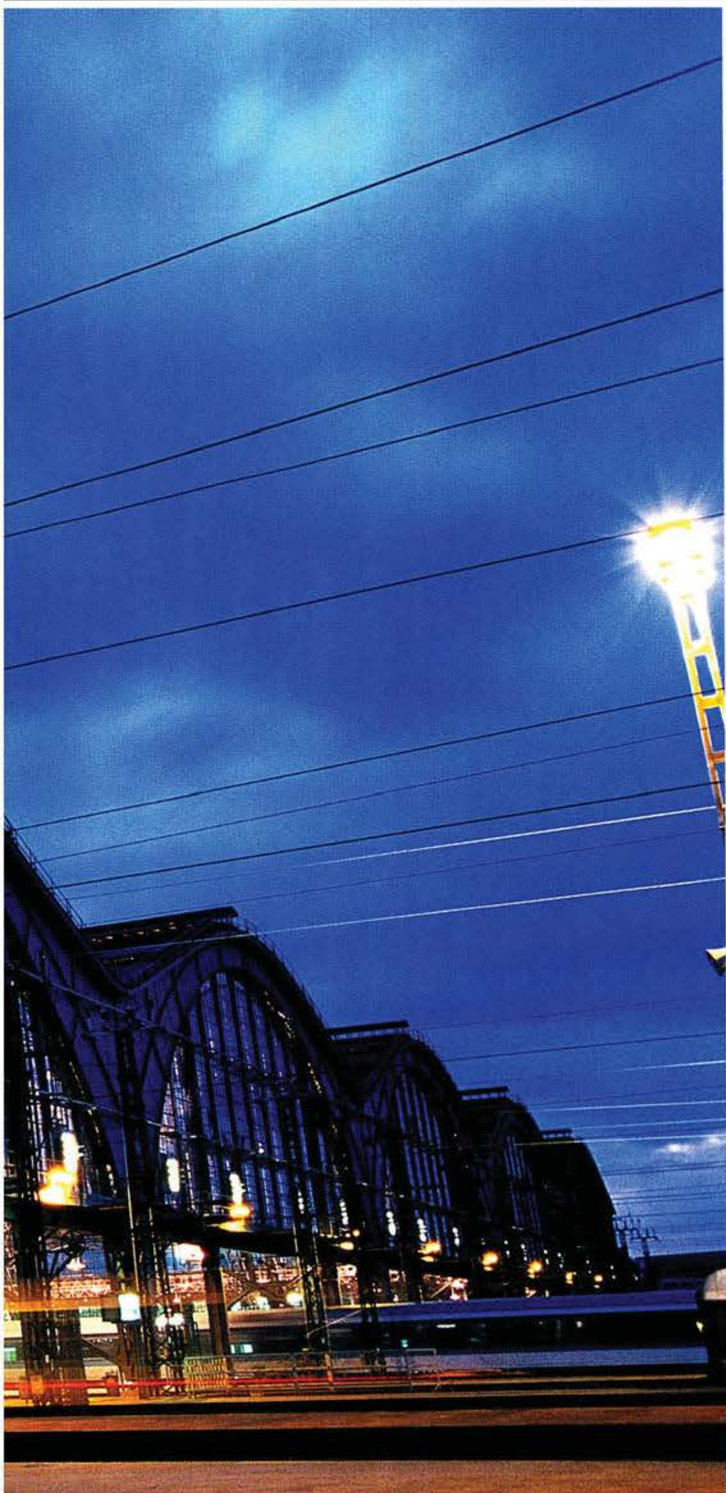
Am Anfang des 20. Jahrhunderts entstand in Leipzig ein Bahnhof, der dem Schienenverkehr durch die Messestadt mehr Leistungsfähigkeit verlieh. Zur Gestaltung des Empfangsgebäudes fand ein Architektur-



Die in hervorragender Qualität sanierten Längsbahnsteighallen sind mit Licht gekonnt in Szene gesetzt. Das Auge geht durch Stahl und Glas spazieren.

wettbewerb statt, bei dem der Entwurf „Licht und Luft" der Dresdener Architekten William Lossow und Max Hans Kühne einen der zwei ersten Preise erhielt und auch realisiert wurde.

Seit 1915 diente der neue Leipziger Hauptbahnhof dem Eisenbahnverkehr, ehe er am Ende des Zweiten Weltkrieges zerstört wurde. Bis 1962 erfolgte der Wiederaufbau mit einigen Änderungen an den Bahnsteighallen. Ende des 20. Jahrhunderts fiel die Wahl auf den sanierungswürdigen Leipziger →

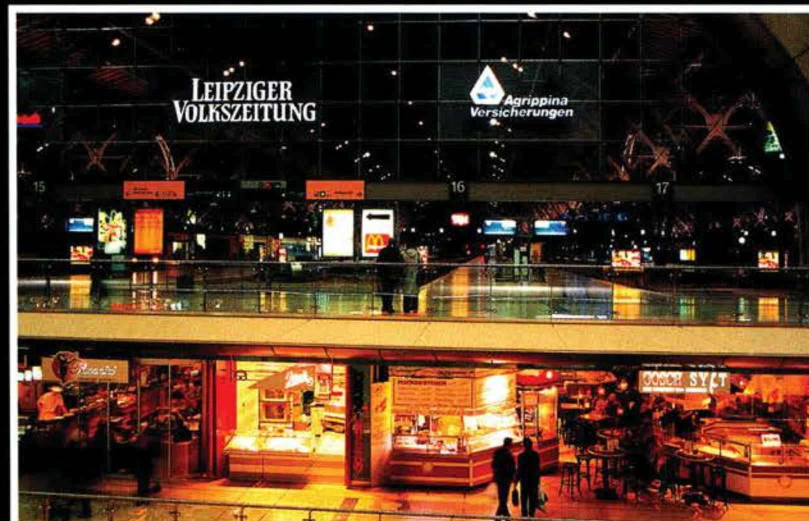




Ein nächtlicher Blick durch eines der großen Fenster am Querbahnsteig in den nach historischem Vorbild wieder hergerichteten sächsischen Wartesaal. Heute dient dieser als Nobelboutique für exklusive Kleidung.



Der Denkmalschutz hatte bei der Sanierung auch ein Wort mitzureden: Die Tafeln mit den Bahnsteignummern entsprechen keiner heutigen DBAG-Norm, gehören aber zu Leipzig.



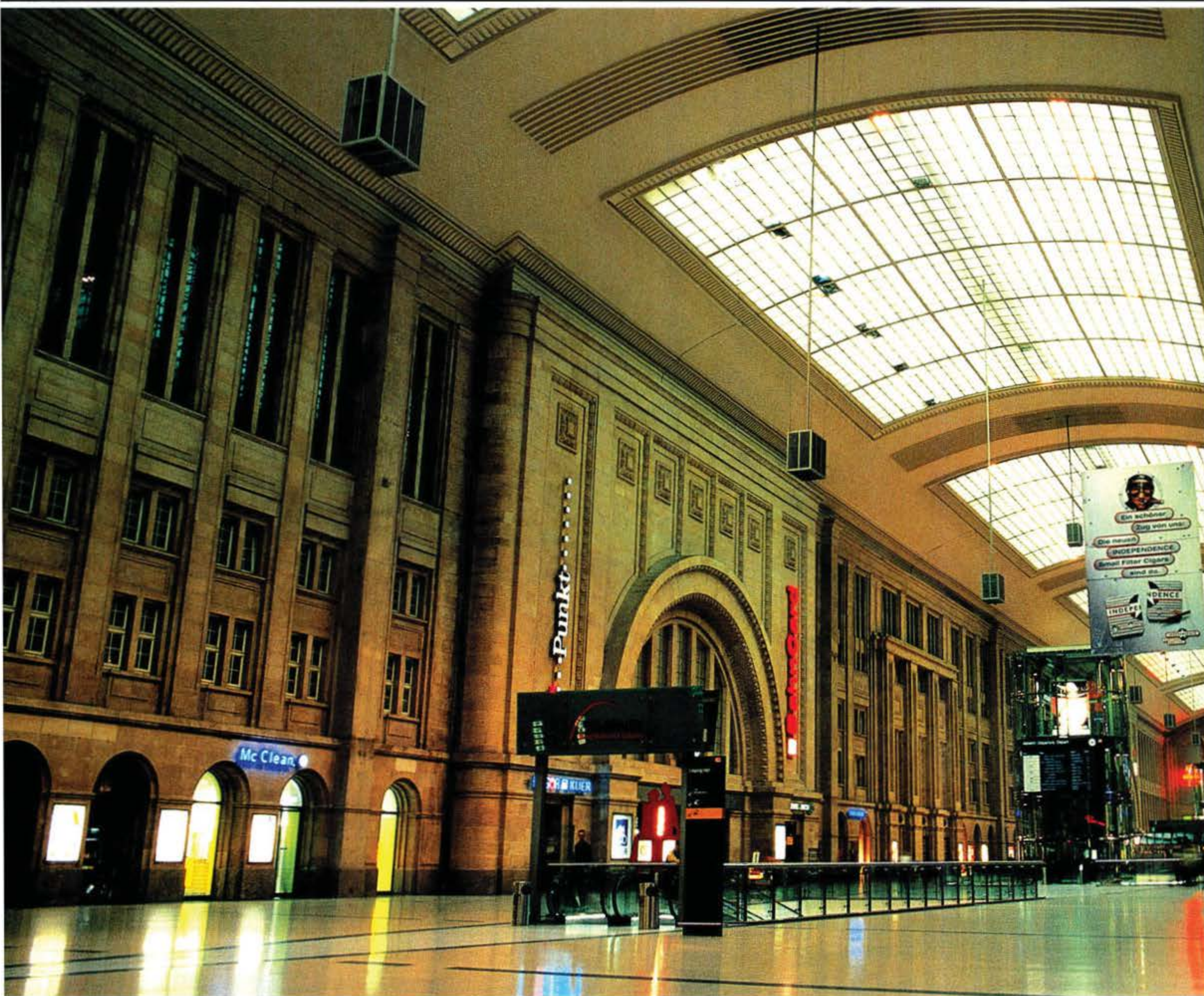
Zum Abend kehrt auch in die Ladenetagen unter dem Querbahnsteig langsam Ruhe ein. Die eingehängten Glaswände zu den Längsbahnsteigen müssen sich ihren Lebensunterhalt verdienen, indem sie Werbung tragen.

Hauptbahnhof, um eine Erlebniswelt mit Gleisanschluss zu schaffen (MODELLEISENBAHNER 1/1998).

Beim Wiederaufbau der Längsbahnsteighallen von 1955 bis 1958 beseitigte man Mängel der alten Dachkonstruktion. Deren Glasflächen verschmutzten durch die Dampfloks sehr stark und waren schwer zu reinigen. Deshalb kam eine terassenförmige Dachgestaltung zur Anwendung, bei der die Glasflächen steil standen. Da zum Zeitpunkt der Sanierung planmäßig keine Dampfloks mehr nach Leipzig kamen, konnte zum historischen Vorbild zurückgekehrt werden. Jetzt sind die einzelnen Glasflächen wesentlich größer und flach geneigt. Zusammen mit der neuen Holzeindeckung, der neuen Farbgebung der Stahlteile und der komplett neu installierten Beleuchtung strahlen die Längsbahnsteighallen tags und nachts eine angenehme Atmosphäre aus. Neu bei der Sanierung, dies sei auch als Tip für den Nachtfotografen verraten, wurden Glaswände in die Abschlussbögen eingehängt, um den Reisenden den Aufenthalt auf dem Querbahnsteig nicht durch Zugluft zu verübeln.

Zur Attraktivität der Leipziger Kathedrale des Verkehrs tragen auch die Läden in den drei Etagen unter dem Querbahnsteig bei. Aber auch sonst gibt es viel zu entdecken. Auf Gleis 24, das für den Bahnbetrieb nicht mehr benötigt wird, steht der SVT 137225 unter Dach. Träumen von den Zeiten des Fernverkehrs mit diesen Fahrzeugen fällt dort leicht.

Doch auch heute ist Leipzig ein wichtiger Knotenpunkt im Fernverkehr Deutschlands und Europas. Zwei ICE-Linien kreuzen sich in Leipzig: Von München über Berlin nach Hamburg und von Frankfurt (Main) über Erfurt nach Dresden. Vielleicht wird daraus auch mal ein ICE-Systemhalt, denn zur Zeit ist die Umsteigezeit von München nach Dresden und umgekehrt



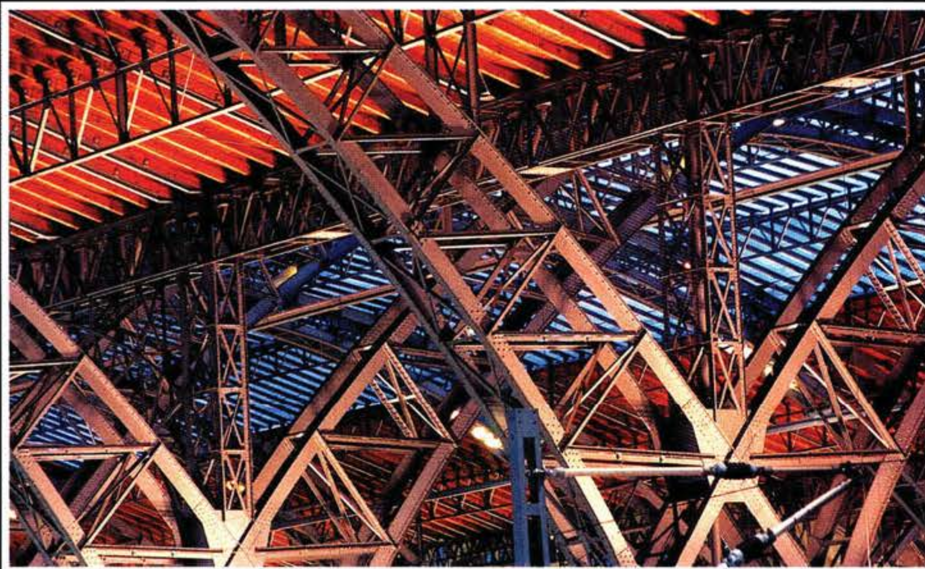
Die 267 Meter lange und 32,5 Meter breite Querbahnsteighalle hat auch nach der Sanierung nichts von ihrer großzügigen Gestaltung verloren.

dem Umsatz in den Hauptbahnhof-Promenaden sehr zuträglich.

Leipzig war immer ein Knotenpunkt im Nachtreiseverkehr. Ende der 80er-Jahre kamen sogar von Rumänien Kurswagen an, das letzte Stück von Dresden legten sie mit dem P 3720 zurück. Heute liegen die Ziele näher. Immerhin erreicht man Prag, Dortmund, Dresden, Zürich, Budapest, Berlin, München, Stuttgart von Leipzig aus.

Klaus Habermann

Fotos(7): Burkhard Wollny

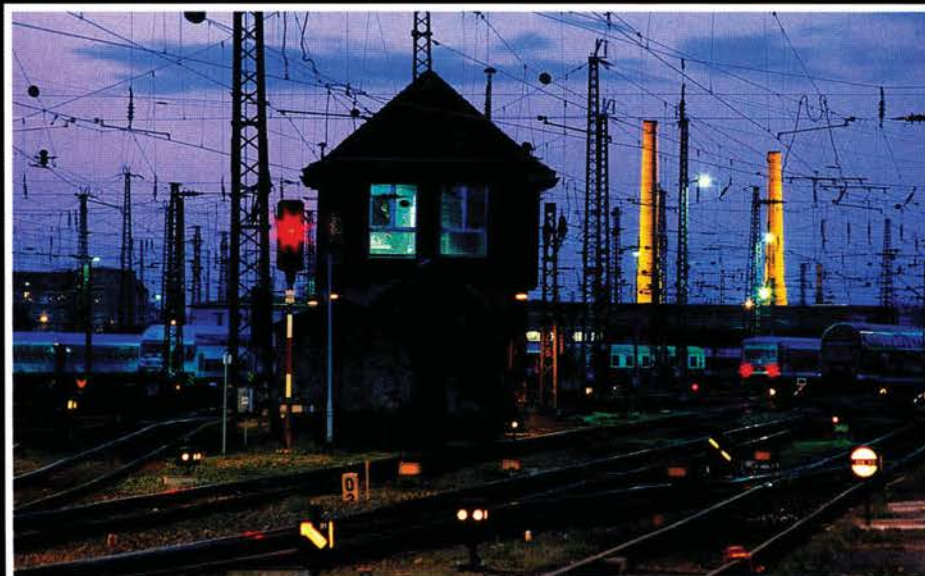


Diese Detailaufnahme zeigt die Stahlbinder und Träger. Die durchdachte Beleuchtung hebt die filigrane Konstruktion der Längsbahnsteighallen aus Stahl, Holz und Glas hervor.

Foto: Karl-Heinz Lier



Vor dem Empfangsgebäude pulst das Nachtleben. Die zwei gestapelten M weisen auf ein weiteres Wahrzeichen von Leipzig hin: Die Muster-Messe. Auch diese hat sich in den letzten Jahren sehr gewandelt.



Der Blick aus den Bahnsteighallen ins Gleisfeld zeugt von regem Bahnbetrieb. Die zwei Schornsteine weisen den Lokomotiven den Weg in Richtung des Bw Leipzig Hbf West.



Fotos(2): Siegfried Graßmann

Am Empfangsgebäude des Bahnhofes in Kiruna steht ein Denkmal für die Erbauer der Erzbahn, die „Rallaren". Auf ihren Spuren führt heute entlang einer Teilstrecke ein Wanderweg.



Nordskandinavien ist reich an Lagerstätten von Eisenerz. Um diesen Rohstoff zu den Häfen an Atlantik und Ostsee zu transportieren, entstand eine Eisenbahn mit starken Lokomotivtypen.

Eisen-Bahn



Hier beschäftigt sich die Vorgängerin der IORE, eine der dreiteiligen Dm3, bei Abisko Turiststasjon mit einem leeren Erzwagenzug von Narvik nach Kiruna.

Bereits im 17. Jahrhundert waren die Eisenerzvorkommen in Kirunavaara, 150 Kilometer nördlich des Polarkreises in Schweden, bekannt. Die Erfindung des Thomasprozesses zur Erzverhüttung machte den Abbau des hochphosphorhaltigen Eisenerzes wirtschaftlich interessant. Das 1890 gegründete Unternehmen Luossavaara - Kirunavaara Aktiebolag (LKAB) übernahm die kommerzielle Nutzung der Eisenerzvorkommen in Kiruna und Malmberget. Im Jahre 1902 war die gesamte so genannte Erzbahn, auf Norwegisch „Ofotbanen", auf Schwedisch „Malmbanan", von Lulea zum am Atlantik gelegenen eisfreien Hafen in Narvik fertiggestellt. Die steigenden Transportleistungen sorgten für eine frühzeitige Elektrifizierung, die 1922 abgeschlossen war. Die Lokomotiven fahren seitdem mit dem auch in Deutschland gebräuchlichen Stromsystem 15 kV/16,7 Hz.

Derzeit verkehren die Züge auf dem Abschnitt Kiruna - Narvik im Zwei-Stunden-Takt. Jeder Zug besteht aus 52 Waggons. Diese können bei einer Achslast von 25 Tonnen jeweils 80 Tonnen Erz laden. Die Züge haben eine Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h. Die Beladung in Kiruna dauert zirka 40 Minuten, die Entladung in Narvik zwischen 30 und 50 Minuten. Zum Bestand der Transportgesellschaft der LKAB gehören 15 Elektrolokomotiven des von der schwedischen Staatsbahn SJ in den Jahren 1960 bis 1970 beschafften dreiteiligen Typs Dm 3, sechs Lokomotiven des von der norwegischen Staatsbahn NSB 1967 beschafften Typs EL 15, sechs Rangierdiesellokomotiven und 930 vierachsige Selbstentladewagen. Mit diesen Fahrzeugen werden jährlich etwa 20 Millionen Tonnen Eisenerzprodukte, davon der größte Teil als Pellets, zu den Häfen Narvik und Lulea, transportiert.

Um auch in Zukunft das Erz auf dem Weltmarkt verkaufen zu können, müssen die Kosten des Transportes gesenkt werden. So ist geplant, die Achslast auf 30 Tonnen und die Waggonanzahl je Zug auf 68 zu erhöhen. Bei einer Nettolast von 100 Tonnen je Wagen können dann pro Zug 6800 Tonnen Eisenerz befördert werden. Die ersten fünf Prototy-



Die erste Hälfte der ersten Doppellok stand im August 2000 kurz vor der Fertigstellung bei Adtranz in Kassel. Die gewaltige Größe wird im Vergleich zu den Personen erkennbar.

Fotos(2): Adtranz



Beim Führerstand wird deutlich, dass die IORE mit der 101 der DB verwandt ist. Besonderheit ist allerdings der Sifa-Fernbedienungstaster, der mit dem Pult durch ein Spiralkabel verbunden ist.

pen der 750 geplanten Wagen mit einer größeren Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h sind seit Anfang 1999 im Einsatz. Die Kosten zur Oberbauverstärkung werden als nicht zu hoch eingeschätzt, jedoch sind einige Bahnhöfe auf der eingleisigen Strecke den größeren Zuglängen anzupassen.

Im September 1998 erhielt Adtranz (Schweiz) von Malmtrafik AB in Schweden und Malmtrafikk AS in Norwegen, den Eisenbahnbetriebsgesellschaften der LKAB, die Bestellung über neun zweiteilige Elektrolokomotiven des Typs IORE für 30 Tonnen Achslast mit einer Dauerleistung von zweimal 5400 kW. Die Bezeichnung der Loks leitet sich von der englischen Bezeichnung für Eisenerz, Iron Ore, ab. Die erste der zwölfachsigen Doppellokomotiven verließ am 17. August 2000 das Adtranz-Werk in Kassel. Über Rostock ging es nach Kiruna. Von dort aus wurden im September, noch vor dem ersten Frost und Schnee, die Laufeigenschaften untersucht. Im Dezember standen dann die Wintererprobungen im kommerziellen Betrieb an. Dabei war die Betriebstauglichkeit bis - 40 Grad Celsius nachzuweisen.

In Kassel wurden die in vielen europäischen Adtranz-Standorten gefertigten Komponenten montiert. Die Lokomotive ist mit wassergekühlten Stromrichtern, Mitrac-Leitelektronik und Flexifloat-Drehgestellen ausgestattet. Die Drehstromtechnik sorgt in Verbindung mit der hohen Reibungslast für die großen Zugkräfte, um die 8160 Tonnen schweren Züge zu befördern. Die Masse von 360 Tonnen wurde durch zirka 60 Tonnen Ballast und schwere Bauweise erreicht. So bestehen die Seitenwände aus 18 Millimeter und die Frontplatte aus 25 Millimeter starkem Stahlblech. Ballast, Bahnräumer, Motoren und andere Teile waren zur Überführung nach Narvik aus- oder abzubauen.

Die zweite Doppellok wird 2001 ausgeliefert, die restlichen Maschinen folgen 2004. Die Gesamtkosten des Auftrages belaufen sich auf 150 Millionen Mark, einschließlich Ersatzteilen und garantierter Lebensdauerkosten. Der Hersteller garantiert, dass innerhalb von sechs Jahren maximal eine Zuglaufstörung auftritt.

Siegfried Graßmann/kla

Loktypen

Typ	Dm3 (SJ)	EL15 (NSB)	IORE
Achsfolge	1'D + D + D1'	Co'Co'	Co'Co' + Co'Co'
Länge	35250 mm	19800 mm	2 x 22905 mm
Leistung	7200 kW (Stundenleistung)	5400 kW (Stundenleistung)	2 x 5400 kW (Dauerleistung)
Vmax	75 km/h	120 km/h	80 km/h
Gesamtmasse	273,2 t	132 t	2 x 180 t
Reibungslast	243,2 t	132 t	2 x 180 t
Anfahrzugkraft	940 kN	420 kN	2 x 600 kN
Antrieb	Doppelmotor auf Blindwelle mit Stangenantrieb	ASEA-Hohlwellenantrieb	Tatzlager-Antrieb
Baujahr	1960 bis 1970	1967	2000 bis 2004
Anzahl	19	6	9
Hersteller	ASEA	ASEA	Adtranz

Für Sonderpreise ist alles zu spät



Die Deutsche Bahn hat für alles und jeden Abkürzungen. Die DB hat auch PEP. Aber auf MORPS für Marktorientiertes Preissystem kamen die Experten vom PEP nicht. Genau so kryptisch wie die Abkürzungen sind die neuen Preise.

Preis-Rätsel

Sonderpreise und die Möglichkeit, Ermäßigungen miteinander zu kombinieren, erläutert diese Grafik von der Internetseite der DB.

	Ermäßigung vom Grundpreis:	Konditionen:
Grundpreis (ohne Zugbindung)	0%	Volle Flexibilität Umtausch und Erstattung bis vor 1. Geltungstag kostenfrei
BahnCard Preis	25%	
Sonderpreis 1 (mit Zugbindung)	10%	Fahrscheinkauf mind. 1 Tag im Voraus*. Solange Vorrat reicht Buchbar für einfache Fahrt oder als Hin- und Rückfahrt
BahnCard Preis	33%	
Sonderpreis 2 (mit Zugbindung)	25%	Fahrscheinkauf mind. 3 Tage im Voraus*. Solange Vorrat reicht Buchbar nur als Hin- und Rückfahrt
BahnCard Preis	44%	
Sonderpreis 3 (mit Zugbindung)	40%	Fahrscheinkauf mind. 7 Tage im Voraus*. Solange Vorrat reicht Buchbar nur als Hin- und Rückfahrt Rückfahrt frühestens am Sonntag nach der Hinfahrt
BahnCard Preis	55%	

Grafik: Deutsche Bahn AG

* Beim Sonderpreis ist ein Mindestpreis erforderlich und es gelten besondere Umtausch/Erstattungskonditionen.

Bislang war das Preissystem der Deutschen Bahn so übersichtlich, dass eine Broschüre „Service und Preise" mit immerhin 96 Seiten Umfang Auskunft über die verschiedenen Angebote geben musste. Darin waren die unzähligen Verkehrsverbünde, innerhalb derer auch die DB mitfährt, mit ihren Tarifen noch gar nicht enthalten. Es gibt Kilometerpreise, ICE-Preise, Zuschläge, Sparpreise, Super-Sparpreise; die Aufzählung läßt sich noch weit fortsetzen.

Am 5. Juli 2001 trat die Deutsche Bahn mit der Vorstellung eines neuen Preissystems an die Öffentlichkeit. Seine Einführung ist erst für das zweite Halbjahr 2002 vorgesehen. Denn, wie die DB auf ihrer Internetseite ausführt, sind „bis zum heutigen Zeitpunkt noch nicht alle Details ausgearbeitet." Die Einführung dieses laut Hartmut Mehdorn „transparenten" Tarifsystems ist eines der größten EDV-Projekte der Bahn. Die Fahrpreisgestaltung soll übersichtlicher werden, denn weder die Fahrkartenverkäufer noch die Zugbegleiter haben derzeit den Überblick über die Möglichkeiten, für jede Verbindung den günstigsten Fahrpreis zu ermitteln.

Die Bahn verspricht sich und den Reisenden eine Lichtung des „Tarifdschungels", eine gleichmäßigere Auslastung der Züge und eine größere Attraktivität des Reisens. Dies geht die DB mit PEP an, der Abteilung „Preis- und Erlösmanagement im Personenverkehr". Drei Säulen ersetzen künftig Sparpreise, Twen-Ticket und Guten-Abend-Ticket. Auch solche Angebote wie das Rail&Fly-Ticket werden am Bahnschalter nicht mehr zu bekommen sein. Zuschläge für IC und EC-Züge wird es künftig nicht mehr geben. Zwei der Säulen werden umgebaut, die dritte komplett neu errichtet.

Der Grundpreis als erste Säule verspricht volle Flexibilität in der Zugwahl. Man darf, wie heute auch, immer zum Fahrkartenschalter oder Automaten gehen, seine Fahrkarte kaufen und mit jedem Zug fahren. Attraktiver wird dieses Angebot durch eine Preisdegression, einen Rabatt auf die gefahrene Strecke: Ab 100 Kilometern sinkt der Kilometerpreis. Bei 600 Kilometern Fahrstrecke sind ungefähr 25 Prozent Preisnachlass angedacht, ergab eine Nachfrage bei der DB. Für Fahrten mit dem ICE findet ein höherer Grundpreis Anwendung. Mitfahrer zahlen in jedem Fall nur die Hälfte des Preises der ersten Person.

Die Sonderpreise als neue Säule sind Ermäßigungen auf den Grundpreis. Diese werden in den drei Stufen 10, 25, 40 Prozent gewährt, wenn der potentielle Reisende einige Bedingungen erfüllt. Eine Zusammenstellung findet sich in der Grafik rechts oben auf dieser Seite. Dabei gelten für Umtausch und Rückerstattung besondere Regelungen, ebenso erfolgt die Gewährung der Sonderpreise erst oberhalb eines Mindestpreises. Letzterer ist so bemessen, dass für Strecken unter 100 Kilometern kaum ein Sonderpreis zur Anwendung kom- →

Foto: dpa

Das Leben in vollen Zügen genießen: Großen Andrang, wie hier im Pfingstverkehr 1998, sollen die neuen Preise vermeiden.

Ausgependelt

Beim Wochenendpendeln – Freitags heim, Sonntags zurück – trifft man sich wieder. Oft hört man: „Den Zug vorher habe ich nicht geschafft, weil noch Arbeit anstand." Und genauso prägnant: „Mit höheren Fahrpreisen lohnt sich für mich die Arbeit auswärts nicht." Das neue Preissystem tritt eine große Zahl treuester Kunden, die der Bahn eigentlich die Allerwertesten sein sollten, in letzteren. Weil die Vielfahrer mit den großen Reiseweiten nicht eine Woche vorher wissen, welchen Zug sie erreichen, wird die Fahrkarte teurer. In der Konsequenz wird mancher lieber in der Heimat stempeln gehen, als für weniger Zeit bei der Familie einen höheren Preis in Kauf zu nehmen. Auf diese Art und Weise verbringt man für weniger Aufwand und Stress noch viel mehr Zeit bei der Familie und fällt der Bahn nicht mehr als Kunde zur Last. Vielleicht kann deshalb die Bahn in Zukunft „viel weniger überfüllte Züge" versprechen. ***Klaus Habermann***

Für Familien billiger, für Pendler teurer



Foto: Sebastian Koch

Bundesländer als Besteller der Verkehrsleistungen über die Tarife mitbestimmen. Die DB kann dort nicht im Alleingang Änderungen vornehmen. So ist der Bestand der Ländertickets nicht durch das neue Preissystems in Farge gestellt. Der Fortbestand des Schönes-Wochenende-Tickets wird ohnedies immer wieder geprüft, so ein DB-Sprecher.

Streckenzeitkarten bleiben laut der Internetseite der DB „preisstabil". Außerdem besteht bei diesem Angebot auch künftig keine Zugbindung. Für Einzelfahrten im Nahverkehr gelten die gleichen Grundpreise wie im Fernverkehr. Die Bahn verspricht, dass die Preise bis zu Entfernungen von 100 Kilometern stabil bleiben, darüber greift

Wird der Interregio, hier im Hauptbahnhof Eberswalde, durch den Interregioexpress abgelöst, ist die Zugbindung nicht notwendig.

men wird. Bei der „Zugbindung" handelt es sich um das Festlegen auf eine konkrete Verbindung, die Reservierung eines Sitzplatzes ist nicht daran gekoppelt. Die Sonderpreise sind kontingentiert.

Die zweite geänderte Säule ist die Bahncard. Es gibt nur noch eine Bahncard für jede Klasse. Senioren und Junioren erhalten die Berechtigung zum Preisnachlass nicht mehr billiger. Dafür sinkt der Preisnachlass auf nur noch 25 Prozent, ist aber auch mit allen Sonder- und Mitfahrerpreisen zu kombinieren. Die Bahncard 2. Klasse kostet 60 Euro, die Bahncard 1. Klasse 150 Euro. Für Familien wird die Bahncard deutlich günstiger. Nur noch ein Familienmitglied muss voll bezahlen, Partner und Kinder erhalten ihre eigene, voll gültige Bahncard gegen eine Bearbeitungsgebühr von nur fünf Euro. Problemlos können jetzt auch Großeltern und ihre Enkel in die Vergünstigungen einer Familienbahncard auskosten. Jedoch kommen Ehe- oder Lebenspartner, wenn sie keine Kinder oder Enkel vorzuweisen haben, nicht in den Genuss einer verbilligten Bahncard.

Kinder bis zum 14. Lebensjahr in Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern reisen kostenlos. Kinder bis zu diesem Alter, die allein unterwegs sind, erhalten auch ohne Bahncard 50 Prozent Nachlass auf alle Preise, die neue Bahncard schindet dort noch ein paar zusätzliche Prozente heraus.

Im Nahverkehr fallen die Änderungen bei den Preisen nicht so umfassend aus, da dort die

Links fährt die Südthüringenbahn „Im Auftrag von DB Regio", rechts im eigenen. Bislang sind die Preise gleich, da die Länder bestellen.




Foto: Rainer Albrecht

Alte Züge, neue Preise: Das neue Tarifsystem ändert im Nahverkehr wenig. Die 219 schiebt ihren Zug von Leutenberg nach Hockeroda.

dann auch die Preisdegression, die sich erst ab etwa 150 Kilometern bemerkbar macht.

Die DB hat eine Reisendengruppe ausgemacht, für die das neue Preissystem Verteuerungen bringt: So genannte „Teilzeitpendler". Dabei handelt es sich um jene Reisenden, für die sich bisher eine Streckenzeitkarte nicht gelohnt hat, da sie nur an zwei Tagen pro Woche mit der Bahn zur Arbeit fahren. Diese konnten dann – so die Fahrstrecke nicht innerhalb eines Verkehrsverbundes lag – mit ihrer Bahncard Einzelfahrscheine lösen und fuhren damit am günstigsten. Für diese, nach Angabe der Bahn gerade einmal zwei Prozent der Bahncard-Nutzer wird das Bahnfahren teurer, da die Ermäßigung gegenüber den jetzt geltenden Regelungen geringer ist und keine weiteren Möglichkeiten zur Preisreduktion vorhanden sind.

Eine endgültige Aussage, dass die heutigen Kilometer-Preise auch künftig den Grundpreisen entsprechen, ist den bislang vorliegenden Aussagen durch die DB nicht zu entnehmen. Preisbeispiele können deshalb noch nicht gebracht werden. Jedoch hat Hartmut Mehdorn versprochen: „Bahnfahren wird nicht teurer, sondern für Millionen Menschen billiger – für viele so billig wie noch nie."



Foto: Volker Emersleben

Zahlreiche Vielfahrer auf den Gleisen der Deutschen Bahn haben sich in den letzten Jahren eine Bahncard zugelegt, konnten damit flexibel das Zugangebot nutzen und gleichzeitig Geld sparen. Für diese ein Jahr, im Abo 13 Monate, gültige Rabattkarte sind natürlich auch Übergangsregelungen notwendig. Bis zum Inkrafttreten des neuen Preissystems werden noch Bahncards zu den heute gültigen Konditionen verkauft. Diese sind auch für ein Jahr oder 13 Monate gültig, ermäßigen aber nur den Grundpreis, dies jedoch weiterhin um 50 Prozent.

Als Fazit bleibt: Mit dem neuen Preissystem kann man einiges sparen, wenn man ausreichend lange vor Fahrtantritt weiß, mit welchen Zügen man zu fahren gedenkt. Damit wird die Möglichkeit, flexibel mit der Bahn zu reisen, von der des Sparens getrennt.

Die Informationen zum neuen Preissystem wirken sehr mit heißer Nadel gestrickt. Nur auf der Internetseite „Gute Nachrichten auch im Nahverkehr" findet sich ein Hinweis, dass die allfällige so genannte Zugbindung nur für Züge des Fernverkehrs gilt. Die Nutzung von Nahverkehrszügen im Vor- und/ oder Nachlauf zu Fernverkehrsverbindungen ist ohne Einschränkungen bei der Zugwahl möglich.

Die Deutsche Bahn möchte ihre Kunden und die Öffentlichkeit über die weiteren Details des Preissystems, die sich in der Ausarbeitung befinden, informieren. Um die Neugier aufrecht zu erhalten, findet sich folgender dezente Hinweis auf der Internetseite: „Für Vielfahrer wird ein attraktives Serviceprogramm eingeführt. Über Details werden wir Sie auf dem Laufenden halten."

Zahlreiche Fragen sind bis zur Einführung der neuen Preise noch zu klären. Beispielsweise die jenes Kunden, der eine Woche vor seiner Fahrt zum Fahrkartenschalter geht, und den günstigen Sondertarif nur deshalb nicht erhält, weil das Kontingent auf einem Teil seiner gewünschten Fahrstrecke bereits ausgeschöpft ist. Oder: Wie verfährt die Bahn, wenn man durch Verspätung Anschlüsse verliert und dadurch nicht auf der gekauften Verbindung weiterreisen kann? Ist dann jedem Reisenden mit Sondertarif-Fahrkarte eine Bestätigung auszustellen, und nicht nur wie bislang demjenigen, der aus Kulanz eventuell in höherwertigen Zügen weiterreisen durfte?

Übersichtlichkeit und Handhabbarkeit des neuen Preissystems harren noch einer eingehenden Prüfung in der Praxis.

Klaus Habermann

Rechenkünstler an die Macht

Familienfreundlich ist sie, die DB AG: Wer sich's noch leisten kann, fährt mit Bahncard und Ergänzungskarten für die Familie in Zukunft sogar besser als derzeit. Für typische Bahncard-Besitzer, trotz eigenen Autos bei jeder sich bietenden Chance mit der Eisenbahn unterwegs, hat die DB AG freilich eine Abstrafung parat. Dienstliche und geschäftliche Bahnreisen sind häufig von spontanen Entwicklungen abhängig, die Dauer von Konferenzen und Treffen bestimmen erst vor Ort Weiter- oder Rückreise. Damit sind Frühbucher-Rabatte eher die Ausnahme. Wer etwa nur zweimal im Jahr aus dem schönen Oberschwaben nach Bochum und wieder zurück will, hat zwar schon nach der zweiten Hinfahrt die Kosten der neuen Bahncard amortisiert, zahlt aber unterm Strich, die Card-Kosten eingerechnet, bei vier Fahrten statt 678 demnächst rund 712 Mark. Die Bahncard macht sich schneller bezahlt, für die DB! ***Karlheinz Haucke***

Die Magdeburg-Leipziger Eisenbahn (MLE), einst umjubelt, nun fast vergessen: Ihre Geschichte beginnt in den Tagen der Pioniere, ihr Erfolg birgt den Keim des Untergangs, der zeitweilige Verlust der Mitte macht ihr Schicksal zum Exempel.

TEIL 1

Mitten in

In jeder Hinsicht eine neue Zeit: Nach dem Moskauer Uhrenstand fuhren die Züge ab 8. September 1945.



Zum Dienstgebrauch!

Amtlicher Taschenfahrplan

der

Reichsbahndirektionen

Halle und Magdeburg

Stand vom 8. Sept. 1945

Die Züge verkehren nach Moskauer Zeit

Preis 0.50 RM.

DEUTSCHE REICHSBAHN

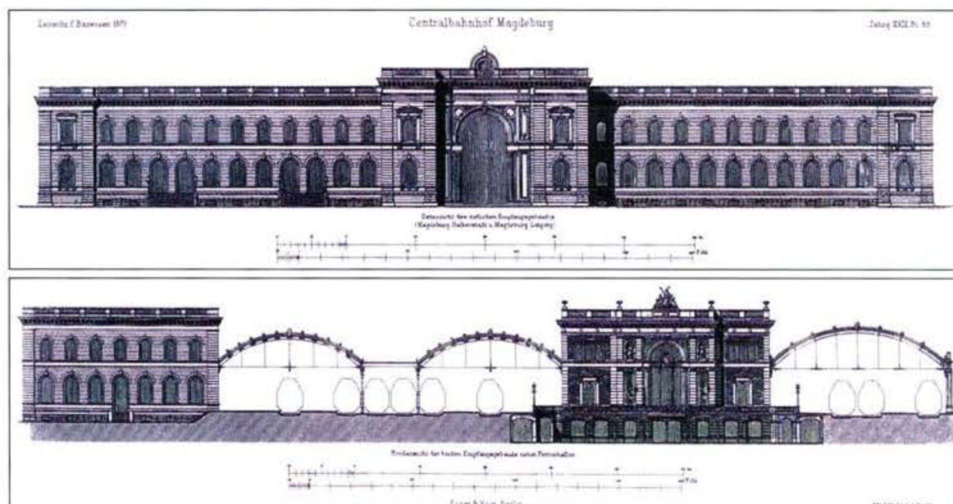
Reichsbahndirektion Halle

Der Hallenser Hauptbahnhof um 1890: Auf dem Vorplatz machen den Tram-Zweiachsern nur die einspännigen Mietdroschken Konkurrenz.


Foto: Slg. R. Schaefer

Die Länderbahnzeit neigt sich: Die handkolorierte Postkarte zeigt den Schkeuditzer Bahnhof um 1920.

Deutschland



Repro: Slg. Dr. T. Palaschewski

Zeitschrift für Bauwesen, Jahrgang 1879: Ausführungsentwürfe für den Magdeburger Hauptbahnhof.

Repro: Slg. R. Schaefer

Am Anfang stand eine Idee, der eine Denkschrift folgte: Den ersten Anstoß zum Bau der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn gab der Hallenser Stadtrat Mathäus Ludwig Wucherer (1790 - 1861), der sich 1829 mit seinen Überlegungen an den Leipziger Stadthauptmann Hartz wandte. Wucherers Plan, einen eisernen Schienenweg von Magdeburg an der Elbe über Halle an der Saale bis nach Leipzig bauen zu lassen, stieß bei den sächsischen Nachbarn auf offene Ohren.

Kein Wunder: Die Leipziger Kaufmannschaft sah die lukrative Chance, mit einem Schlag eine leistungsfähige Anbindung an gleich zwei schiffbare Flüsse zu bekommen. Ersten konkreten Gesprächen Wucherers mit den Leipziger Kaufleuten, unter ihnen auch Gustav Harkort, ein Bruder des berühmten Industrie- und Eisenbahnpioniers Friedrich Harkort, folgten umgehend bereits Vorverhandlungen mit schwedischen Firmen über die Lieferung von Schienen.

In diese Aufbruchstimmung schlug am 16. Dezember 1829 ein Brief der Magdeburger Kaufmannschaft wie eine Bombe ein: Mit fadenscheinigen Begründungen wurde dem Eisenbahnprojekt eine eindeutige Absage erteilt. Die wahren Gründe enthüllt ein Geheimprotokoll des Ältestenrats der Magdeburger Kaufleute vom 11. Dezember 1829: Dank der Binnenschifffahrt hatte die Elbestadt beim Handel mit Waren aus Übersee Leipzig längst den Rang abgelaufen, war Handelsplatz für Rohrzucker, Baumwolle, Kaffee und Spirituosen; und dieses Privileg wollte man keinesfalls verlieren. So →

An Magdeburgs Kaufmannschaft scheitert erster Versuch – Premieren-Chance verpasst

wurde in Magdeburg die Chance verspielt, mit der MLE die erste Eisenbahn Deutschlands auf den Weg gebracht zu haben.

Allerdings: Wucherers Denkschrift wird zwar immer wieder in Verbindung mit einer dampfgetriebenen Eisenbahn gebracht, doch tatsächlich plante der technisch interessierte Politiker und Kaufmann, der während der Befreiungskriege in Lützows Freikorps gegen Napoleon gekämpft hatte, zunächst eine Pferdebahn nach dem Vorbild von Linz – Budweiss. Dies geht aus den im Stadtarchiv Halle bewahrten Kostenanschlägen im zweiten Teil der Denkschrift zweifelsfrei hervor.

Bis 1835 war die Eisenbahn in Magdeburg kein Thema. Derweil liefen in Leipzig die Vorbereitungen für die Eisenbahn nach Dresden auf vollen Touren. Gerne hätte man auch gleich den Bau der Magdeburger Strecke in eigener Regie übernommen. Da deren Trasse aber größtenteils über preußisches Territorium verlaufen sollte, war dies für die Sachsen nicht möglich. Doch sollte unverhofft Bewegung in die Sache kommen, denn in der Hansestadt Hamburg hatte man die Zeichen der Zeit besser gedeutet als weit elbaufwärts.

Hatte sich schon der Zollvereinsbeitritt Sachsens am 30. März 1833 wenig günstig auf Magdeburgs Handel ausgewirkt, so sah man sich nach der Aufhebung der Monopolstellung durch die Elbschifffahrtsakte zwei Jahre später endgültig in seiner Existenz bedroht: Am 11. Mai 1835 teilte Dr. Matthias Feuerheerd, seines Zeichens Vorsitzender des Hamburg-Altonaischen Eisenbahn-Komitees, dem Magdeburger Kaufmann Schultze mit, dass eine Verlängerung der projektierten Bahn von Hamburg-Harburg über Hannover und Braunschweig hinaus bis nach Magdeburg und Berlin geplant wäre. Nun



Für diese P 8 ist der Zweite Weltkrieg im April 1945 in den Trümmern der großen Querhalle des Leipziger Hauptbahnhofs beendet.

musste man auch in der Bördestadt handeln!

Zum Glück trat nun ein Mann ins Rampenlicht, der mit Sachverstand und diplomatischem Geschick die Dinge voranbrachte: Magdeburgs Oberbürgermeister August Wilhelm Franke (1785 - 1851). Franke, bereits Ehrenmitglied des Leipziger Eisenbahn-Komitees, nahm zunächst einen intensiven Schriftwechsel mit Geheimrat Rother, dem Chef des preußischen Handelsdepartements, auf. Ungewolltes Störfeuer kam von keinem Geringeren als Friedrich List: Im Alleingang beantragte der Visionär am 14. Mai 1835 in Berlin die Konzession für eine Eisenbahn von Magdeburg nach Leipzig. Obwohl List mehrere Bankhäuser unterstützten,



Foto: RBD Halle

1939 passiert 58 1151 den Bahnübergang Bierweg in Schkeuditz, im Hintergrund die Reichsautobahn.

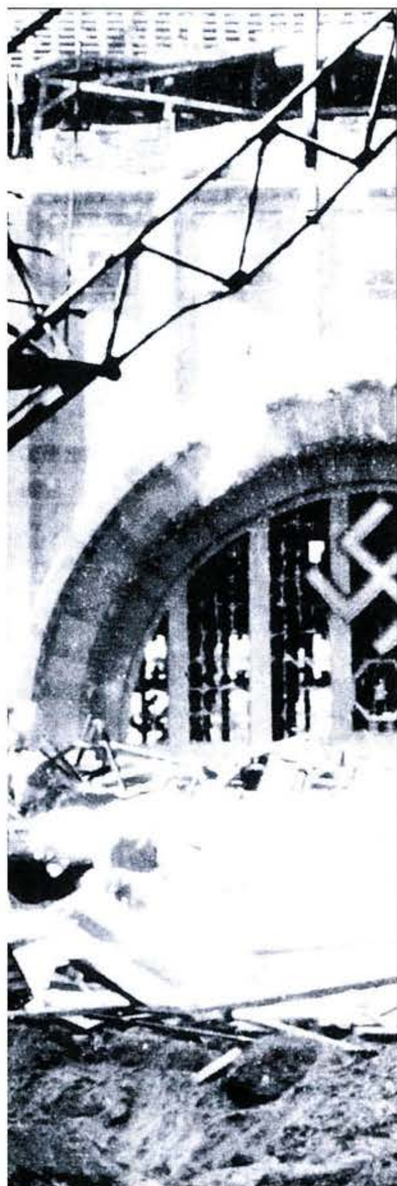


Foto: Slg. T. Wolf



Repros: Kulturhistorisches Museum Magdeburg (1), Slg. R. Schaefer (1)

Die wichtigsten MLE-Pioniere: Der Hallenser Stadtrat Mathäus Ludwig Wucherer (kl. Bild) und Magdeburgs Oberbürgermeister August Wilhelm Franke, auch erster Direktor der MLE.



Die MLE-Linie über Köthen und Halle verband Preußen und Sachsen miteinander.

Zeichnung: R. Schaefer

gab Preußens Regierung mit „allerhöchster Cabinetts-Ordre" Franke und seinen Mitstreitern den Vorrang.

Nach einer vorbereitenden Zusammenkunft am 27. Juni 1835 in Cöthen konstituierte sich das Magdeburger Eisenbahn-Komitee zwei Tage später in der Bördestadt. Zum Vorsitzenden wählte man Franke. Noch waren erhebliche Hindernisse aus dem Weg zu räumen, so etwa die preußischen Eisenzölle, ehe am 13. November 1837 König Friedrich Wilhelm das Statut genehmigte und die „Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn" am 22. November desselben Jahres die Konzession erhielt. Mehr als ein Jahr zuvor hatte die Zeichnung des Aktienkapitals alle Erwartungen übertroffen: Statt der erforderlichen 2,3 Millionen waren 5,2 Millionen Taler zusammengekommen. „Ein Resultat, das wenigstens die allgemeine Teilnahme des Publikums an dem Unternehmen auf eine erfreuliche Weise beurkundet", konnte sich Franke einen Seitenhieb auf den preußischen Staat nicht verkneifen.

Verständlich, denn in jener Zeit zeigte sich Sachsen weitaus kooperativer. Was dann auch dazu führte, dass zwischen Leipzig und Dresden die Züge eher rollten als auf der Magdeburger Strecke. Immerhin reichte es, um die MLE wenigstens zur zweiten Fernbahn Deutschlands zu machen.

Parallel zum Grunderwerb erfolgte schon Anfang 1838 die Bestellung von →

Die neue Zeit: „Der Bär", „Bucephalos" und „Leipzig" umjubelt


Foto: Slg. T. Wolf

Leipzig, Sommer 1912: Die Preußen-Seite des neuen Hauptbahnhofs ist in Betrieb, der Abbruch der alten Stationen beginnt.

Schienen in England, deren erste Kontingente noch Mitte des Jahres vor Ort eingetroffen waren. Kleineisen und Schwellen lieferten Firmen aus Schlesien. Die ersten Lokomotiven kamen von Sharp, Roberts and Company aus Manchester, wo zuvor bereits technisches Personal der MLE eine einführende Ausbildung genossen hatte.

Das erste Teilstück der neuen Bahn, von Magdeburg bis Schönebeck, wurde am 29. Juli 1839 feierlich eröffnet. Am 9. September folgte die Einweihung des Abschnitts bis zur Saale unweit der Stadt Calbe, und bis zum 13. September waren bereits mehr als 75 000 Reisende mit dem neuen Verkehrsmittel befördert worden.

Mit einem von der Lok „Der Bär" bespannten Zug dampfte die MLE am 19. Juni 1840 erstmals durch „Anhalts Fluren", wovon noch heute ein Gedenkstein zwischen Sachsendorf und Wulfen kündet. Bei der Revisionsprobefahrt, Zuglokomotive „Bucephalos", wurde am 30. Juli 1840 die Gesamtstrecke bereist. Noch größerer Jubel empfing Lok „Leipzig" nicht nur im neuen Magdeburger Bahnhof in Leipzig, als am 18. August die offizielle Eröffnung folgte. Zu diesem Zeitpunkt gab es ent-

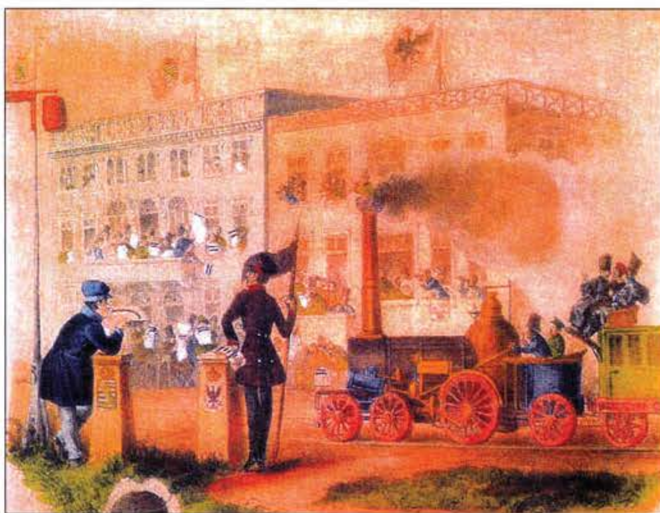
lang der MLE-Strecke außerdem nur in Magdeburg und Cöthen massive Empfangsgebäude.

Der tägliche Zugbetrieb umfasste anfangs drei Personenzug- und zwei GmP-Paare. Das zunächst für alle geltende Nachtfahrverbot wurde 1841 aufgehoben. Andere Restriktionen hatten länger Bestand. Zwar führte die bis 1843 eingleisige MLE-Strecke größtenteils durch preußisches Hoheitsgebiet, doch das gepachtete letzte Teilstück bis Leipzig ab Modelwitz, heute zu Schkeuditz gehörend, lag in Sachsen. Die Ausweiskontrollen an der Grenze waren nicht die einzigen unterwegs. Auch das Herzogtum Cöthen ließ sich dieses Recht nicht nehmen.

Gleichwohl war der MLE von Anfang an wirtschaftlicher Erfolg beschieden. Vor allem der stetig steigende Güterverkehr machte schnell ein zweites Streckengleis notwendig und bereits zum 15. Mai 1843 war die Bahn durchgehend zweigleisig ausgebaut. Ein Jahr später umfasste der Fahrzeugpark 20 Loks, 15 Schlepptender, 96 Personenwagen, sechs Packwagen, 142 Güterwaggons und vier Schneepflüge. Die Fahrzeuge kamen zunehmend aus deutscher Fabrikation, so schon bald von Borsig und Raufft aus Berlin, von der Maschinenbaugesellschaft Karlsruhe oder von Vulcan in Stettin.

Die nicht zuletzt von der MLE in Gang gesetzte industrielle Entwicklung der Region, unter anderem mit dem Chemiedreieck rund um Halle, ließ wiederum die Bahn profitieren, 1879 von der K.P.E.V. übernommen. Die gegenseitige Progression erwies sich erst in dem Moment als verhängnisvoll, als unter dem bröckelnden Hakenkreuz der Großraum Magdeburg-Halle-Leipzig zum beliebten Ziel alliierter Bomberverbände wurde. Mitte April 1945, die Bahnanlagen waren zu 50 Prozent zerstört, brach in der RBD Halle der Zugverkehr zusammen. Nach kurzem Intermezzo der Amerikaner – große Eisenbahn-Sammler – gingen auch die Bahnuhren anders, nun nach Moskauer Zeit! *Rainer Schaefer/hc*

Teil 2 folgt im November-Heft.


Repro: Slg. R. Schaefer

Zeitgenössische Darstellung eines Grenzbahnhofs zwischen Preußen und Sachsen: Die differenzierte Haltung der beiden Beamten spricht Bände.



Foto: Dr. T. Palaschewski

Erste Zugfahrt 9. Juni 1840: Der Gedenkstein steht noch.



Unsere Abos:

KLEINES Jahres-Abo:

12 Hefte + 1 Sonderheft — nur DM 69,60

Ihre Vorteile, wenn Sie den MODELLEISENBAHNER jetzt abonnieren:

- Der MODELLEISENBAHNER wird Ihnen jeden Monat druckfrisch per Post zugestellt.
- Sie bezahlen nur DM 5,35 pro Heft im kleinen Abo gegenüber DM 6,50 im Einzelverkauf (Jahrespreis DM 69,60).
- Das Lexikon „Erfinder und Erfindungen" oder das Video „Anlagen-Meisterwerke" erhalten Sie als Dankeschön.
- Sie erhalten zusätzlich jedes Jahr ein Spezial-Heft. DIESES SONDERHEFT IST NUR FÜR UNSERE ABONNENTEN BESTIMMT. Dieses erhalten Sie immer mit dem Januar-Heft.

GROSSES Jahres-Abo:

12 Hefte + 3 Sonderhefte — nur DM 97,60

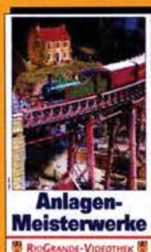
- Zusätzlich zum kleinen Abo erhalten Sie zwei weitere Sonderhefte ModellbahnSCHULE und sparen nochmals DM 5,60.
- Die Sonderhefte bekommen Sie in umweltverträglicher Verpackung in Ihren Briefkasten.
- Auf Wunsch können Sie bei Bankabbuchung Ihr Abo in vierteljährlichen Raten in Höhe von nur DM 24,40 bezahlen.





Wählen Sie ein ABO-Geschenk!

entweder...
VIDEO „Anlagen-Meisterwerke"
Sie sind eine Augenweide für alle Altersklassen: Feindetaillierte Modellbahnanlagen, die mit realistischem Fahrbetrieb die große Eisenbahn in allen Epochen kunstvoll nachbilden. Das Video entführt Sie in die heile Welt von 15 meisterhaft gestalteten Anlagen.



oder... **LEXIKON „Erfinder und Erfindungen"**
Das berühmte Lexikon „Erfinder und Erfindungen" – ein 380 Seiten starker Nachdruck des längst vergriffenen Standardwerks. Von A wie „Abdampfstrahlpumpe" bis Z wie „Zweisystemlokomotive".



Widerrufsrecht:
Sie können die Vereinbarung innerhalb einer Woche beim **MEB-Verlag, Abonnenten-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried** schriftlich widerrufen. Die Frist beginnt 1 Woche nach Eingang dieser Karte. Das Begrüßungsgeschenk dürfen Sie in jedem Fall behalten.

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an: MEB-Verlag GmbH, Abonnenten-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried

Unsere ABOs

Kleines Jahres-Abo: 12 Hefte + 1 Sonderheft nur DM 69,60
Großes Jahres-Abo: 12 Hefte + 3 Sonderhefte nur DM 97,60

9/2001

Ja, ich bestelle den MODELLEISENBAHNER ab der
☐ aktuellen Ausgabe
☐ ab Heft....../2001

für zunächst ein Jahr zum Jahrespreis von z. Zt. DM 69,60 bzw. DM 97,60. Die Preise für Österreich, Schweiz, EU und übriges Ausland stehen im Impressum des aktuellen Hefts. Alle Versandkosten übernimmt der Verlag.

Als Begrüßungsgeschenk schicken Sie mir bitte
☐ das Lexikon „Erfinder und Erfindungen"
☐ das Video „Anlagen-Meisterwerke"
Ich erkläre, dass ich den MODELLEISENBAHNER im letzten halben Jahr nicht abonniert hatte.

Bitte liefern Sie mir ein
☐ **Kleines Abo**
☐ **Großes Abo**

☐ Das Abonnement ist zum Verschenken. Deshalb gebe ich meine **und** die Geschenkadresse an.

Geburtsdatum

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

LKZ, PLZ, Ort

Ich verschenke ein MODELLEISENBAHNER-Abonnement an folgende Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

LKZ, PLZ, Ort

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

☐ **Bequeme Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten.** Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der Beendigung des Abonnements.
☐ **jährlich** ☐ **1/4-jährlich** (nur bei Abbuchung des Großen Abos)

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch) **Bankleitzahl**

Bankinstitut

☐ **Durch Überweisung nach Erhalt der Jahresrechnung.**
Bitte keine Vorauszahlung! Unbedingt Rechnung abwarten!

Datum, 1. Unterschrift des Abonnenten (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

Widerrufs-Recht: Diesen Auftrag kann ich innerhalb 1 Woche nach Eingang dieser Karte beim MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag GmbH, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried, schriftlich widerrufen. Rechtzeitiges Absenden genügt. Ich bestätige dies mit meiner 2. Unterschrift. Das Abonnement verlängert sich nur dann um ein Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf gekündigt wird.

Datum, 2. Unterschrift des Abonnenten (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

Der lange Weg zum Strom

Bernd Neddermeyer: Der elektrische Betrieb auf der Berliner S-Bahn. Band 1: Dampf oder Elektrizität? 1900 – 1927. Verlag B. Neddermeyer, Berlin 1999. ISBN 3-933254-05-1, 128 Seiten mit 210 Schwarzweiß-Abbildungen. Preis 39,80 DM.

• Bernd Neddermeyer schreibt im Vorwort von seiner sehr persönlichen Beziehung zur Berliner S-Bahn. Dieses Verkehrsmittel prägt seine Heimatstadt und deshalb hat er vor, ihm eine ausführliche Würdigung angedeihen zu lassen. Auf zehn Bände ist dieses Vorhaben gegenwärtig ausgelegt. Eine saubere Gliederung gestattet, sich von den unterschiedlichsten Sichtweisen dem Phänomen der gelb-roten Züge zu nähern. Der erste Band befasst sich ausführlich mit der Geschichte des Berliner Vortverkehrs von den Anfängen über den elektrischen Versuchsbetrieb bis hin zur kompletten Umstellung auf Gleichstrom mit seitlicher Stromschiene. Dabei kommen, wie im Vorwort versprochen, in zahlreichen Quellen die Menschen zu Wort, „die das großartige Werk der Elektrifizierung in Szene gesetzt haben." Entscheidungen der damaligen Zeit werden verständlich gemacht und das Urteilen bleibt dem Leser überlassen. Die zahlreichen Fotos geben technische Details, Architektur und Flair der alten Berliner S-Bahn vielseitig wieder. In guter Druckqualität liegt damit ein spannendes Werk, reich gefüllt mit fesselnden Zeitdokumenten, vor. *kla*



• **Fazit: Unentbehrlich für S-Bahn-Freunde.**

Heimatbahn-Kunde

Siegfried Bergelt: Original Crottendorfer Eisenbahn-Geschichten. Bildverlag Thomas Böttger, Witzschdorf 2001. ISBN 3-9806606-7-2, 112 Seiten mit 162 Farb- und Schwarzweiß-Abbildungen. Preis 29,80 DM.

• Dampfende 86 vor zwei- und dreiachsigen Rekowagen: So kennt man die normalspurige Erzgebirgsstrecke. Dass 107 Jahre Zweigbahn Schlettau – Crottendorf aber ungleich mehr zu bieten haben, beweist Siegfried Bergelt mit seinem ambitionierten Band. Dabei führt der Untertitel ein wenig in die Irre, denn das Erlebte und Aufgeschriebene sind keineswegs die üblichen Anekdoten. Vielmehr schildert der Autor aus der Sicht des sachkundigen Eisenbahnfreunds seine Eindrücke von Alltag und Besonderheiten des Schienenverkehrs rund um Crottendorf. Über viele Jahre unweit des oberen Bahnhofs daheim, entging Bergelt wohl kaum etwas, das sich des Berichtens lohnte. Ob erstes Gastspiel einer Diesellok, ob Abstecher des sächsischen Rollwagens, der XII H2, oder der Schneewinter 1970, ob Giftzug, Jubelgeburtstag oder allerletzte Zugfahrt am 30. Dezember 1996, ein buntes Kaleidoskop von



Bahnimpressionen erschließt der geneigten Leserschaft das Leben an, mit und auf der gerade einmal knapp sechseinhalb Kilometer langen Strecke. Es ist dem Verfasser hoch anzurechnen, dass er die subjektive Auswahl persönlicher Eindrücke mit einem Rahmen objektivierbarer Daten und Fakten versehen hat. Wissenswertes über Geschichte und technische Ausstattung sowie Verlauf der Strecke gehören ebenso zum Fundus des Buches wie das Verzeichnis der eingesetzten Triebfahrzeuge. Ein Ausblick auf mögliche Zukunftsperspektiven rundet den Band mit Sachverstand ab. Die Exkursionen zu den Crottendorfer Modelleisenbahnaktivitäten sowie die acht Gleispläne und die erfreulich guten Bilddokumente sind weitere Aktivposten dieser Heimatkunde-Arbeit. *hc*

• **Fazit: Heimatchronik für Eisenbahnfreunde**

Außerdem erschienen

Eine Bahn im Wandel der Zeiten

Berliner S-Bahn-Museum/Bürgerinitiative StammBahn (Hrsgb.): Die Stammbahn. Aufbau – Teilung – Zukunft. GVE-Verlag, Berlin 2001. ISBN 3-89218-068-7, 112 Seiten mit 103 Schwarzweiß-Abbildungen. Preis DM 16,80.

Die erste Eisenbahnstrecke Preußens von Berlin nach Potsdam über Zehlendorf und Kleinmachnow wird durch zahlreiche Autoren dargestellt. Von der Haupt- über die Vorortbahn bis zum teilweisen Abbau nach dem Zweiten Weltkrieg ist ihre Geschichte sehr wechselhaft und die Zukunft ungewiss.

Geschichte der IFA-Hauber

Werner Hartung, Manfred Breitenbach, Jens Zenker: IFA-Haubenlaster aus Zwickau und Werdau. Brekina GmbH, Teningen 2001. 72 Seiten mit 209 Schwarzweiß- und Farbabbildungen. Preis DM 39,00.

Das erste Buch in der Reihe Brekina-Auto-Geschichte, das nur direkt oder über den Spielwarenfachhandel zu beziehen ist, befasst sich aus Anlass der 1951 begonnenen Serienfertigung mit den IFA-Haubern aus Sachsen. Nicht ganz uneigennützig, schließlich spielt der IFA H6 im Programm des Modellautoproduzenten keine unwesentliche Rolle. Sei's drum: Fans der typischen DDR-Laster werden schon allein an den über 170 Vorbildaufnahmen ihre helle Freude haben.

大阪の鉄

(Eisenbahn in Osaka)



„rapit“ heißt der Flughafenexpress von Osaka.

Bonsai, Judo, Sushi, Canon und Toyota, alles zu Japan passende Begriffe wie BMW und Mercedes zu Deutschland oder Uhren und Schokolade zur Schweiz. Aber dank der Shinkansen-Züge verbindet man Japan heute weltweit auch mit hochmodernem Schienenverkehr.

道

„Zaseki no beruto o oshime kudasai" - bitte wieder anschnallen, ertönt es aus dem Flugzeuglautsprecher. Schräg vorne liegt unser Zielflughafen Kansai Airport, eine künstliche Insel, 1994 in Betrieb genommen. Nachdem der im 18 Meter tiefen Wasser aufgeschüttete Flughafen sich anfänglich wieder um fast fünf Meter absenkte, ist er heute auf einem Niveau von sechs Metern über dem Meer und nach Gesamtbaukosten von 15 Milliarden Dollar praktisch stabil. 71 Städte in 30 Ländern können von hier angeflogen werden.

„Kon'nichi-wa - hajime mashite" – „Guten Tag, es freut mich, Sie zu treffen", begrüsst die freundliche Dame am Empfangsschalter hilfesuchende Passagiere, hält allerlei Landkarten, Stadtpläne und Prospekte bereit und weist den Weg in den Untergrund zur Flughafenbahn. Ist denn das Gebilde in der Form einer alten Kopfmontur von Ritter Eisenbart wirklich die Flughafenbahn oder handelt es sich sogar um eine Taucherkapsel? „rapit" nennt sich der futuristische und luxuriöse Zug der Nankai-Privatbahn. Der gewiefte Flugreisende löst umgehend eine Fahrkarte für das „non reserved", das nichtreservierte, Abteil und spart damit happige Zuschläge. Das gilt übrigens generell für Japans Superzüge

Wer seinen Fuß auf japanischen Boden setzt, betritt nicht nur ein Industrieland ersten Ranges, eines der reichsten Länder der Erde, mit vielfältigem kulturellen Erbe und Menschen, die sich inzwischen immer mehr nach westlichen Sitten richten, sondern auch ein Eisenbahnparadies der besonderen Art. Begeben wir uns doch auf eine Schnupperfahrt über Osakas, durch tausende Züge auf Hochglanz polierte Gleise.

Shinkansen-Hochgeschwindigkeitszüge sind wohl weltweit zum Begriff geworden, aber doch nur Teil einer sagenhaften Bahnvielfalt, die, geölt und präzis ablaufend, mit topmodernen Stilelementen immer wieder Staunen und Bewunderung auslöst. Es mag überraschen, dass vom rund 28300 Kilometer langen Schienennetz etwa 25000 Kilometern auf die Schmalspur von 1067 Milli- →

Die Serie-500-Shinkansen der West Japan Railways kann man am besten von den Dächern Osakas bestaunen.



Die Fahrgäste stellen sich in Zweierreihen an markierten Stellen auf.

metern entfallen und nur gerade rund 3300 Kilometer die Normalspur von 1435 Millimetern aufweist.

Lokomotiven im klassischen Sinn müssen geradezu gesucht werden. Praktisch der ganze Passagierverkehr wird in Pendelzügen mit Unterflurantrieben abgewickelt, denn für erforderliche Lokmanöver fehlt die Zeit und der Raum. Jede Linie verkehrt normalerweise richtungsgetrennt auf eigenen Gleisen. Kreuzungen werden mit Über- oder Unterführungen gelöst. Der im Vorortverkehr sagenhaft dichte Fahrplan kennt kaum Toleranzen. Auch wer nur geschäftlich in Japan weilt, sollte sich die Zeit nehmen, Japans Bahnwelt zu erforschen. Am frühen Morgen in der Untergrundbahn die phänomenale Rushhour zu erleben, das ist schon beeindruckend. Ein nicht abreißender Menschenstrom ergießt sich aus den vollgestopften U-Bahnen und Vorortzügen: Herren in Anzug mit Krawatte, Damen adrett gekleidet, auch bei 30 Grad Hitze im Sommer. Zum Glück für die Reisenden sind heutzutage die allermeisten Züge klimatisiert. Wenn man aber so dicht gedrängt im Wagen steht, dass Haltebügel überflüssig werden, dann ist nach japanischen Vorstellungen ein Zug gut ausgelastet und die Temperatur auch klimatisiert noch hoch.

Pünktlichkeit ist das Wichtigste

Alles läuft rasch, ordentlich und diszipliniert ab: Auf dem Bahnsteig formieren sich die Fahrgäste in Zweierkolonne genau auf den am Boden aufgemalten Türmarkierungen der alle zwei bis drei Minuten einfahrenden Züge. Türen auf, die Passagiere stürzen förmlich aus den Wagen, und schon drängen sich die ersten aus den Kolonnen in den Zug, während sich daneben bereits eine neue Warteschlange bildet, um dann bei Zugabfahrt gleich auf die Tür-Markierung nachzurücken. Auf kritischen Stationen gibt es während der Stoßzeit die sogenannten Pusher: Bahnbeamte, weiß behandschuht, sorgen für Ordnung und üben, falls nötig, sanften Druck auf die Sardinenbüchse aus. Wesentlich ruhiger, aber immer geschäftig, spielt sich das Bahnfahren in den Randzeiten ab. Da kann es dann schon Zugintervalle bis zu zehn Minuten geben. Eines fällt sofort auf: In den Zügen ist alles blitzblank sauber, keine Scheibe ist zerkratzt, kein Zigarettenstummel liegt am Boden, da das Rauchen verboten ist, und kein Graffiti verunstaltet die Fahrzeuge. Das 115 Kilometer lange Netz der sieben Untergrund-Bahnlinien führt kreuz und quer durch Osaka. Alle fahren auf 1435mm-Normalspur-Gleis, fünf mit 750 Volt Gleichstrom aus einer Stromschiene, zwei mit 1500 Volt Gleichstrom vom Fahrdraht. Wir verlassen die U-Bahn im größten Bahnhof von Osaka, der Umeda-Station.



Das Aussehen ist mehr als ungewöhnlich. Die Lackierung der Triebwagen aus der 700er-Serie bei West Japan Railways betont noch den Entenschnabel.



Die 700er-Triebwagen der Central Japan Railway wirken im eleganten Weiß mit blauem Fensterband wesentlich gefälliger und unauffälliger.

27 Stockwerke hoch ist das Empfangsgebäude mit integriertem Warenhaus, vielen Boutiquen und zahlreichen Restaurants für jeden japanischen Geschmack. Von hier aus erreicht man in etwa einer Stunde die berühmten ehemaligen Kaiser- und Hauptstädte Kyoto und Nara sowie die nahe gelegene Hafenstadt Kobe.

Dem Betrachter bietet sich ein farbenfrohes Bild: Vom eher langweiligen Vorortzug über den Buckelzug bis hin zum eleganten Thunderbird-Express ist alles zu sehen. Über Ästhetik lässt sich bekanntlich streiten. Einige Zugformen sind für unseren Geschmack wohl noch etwas gewöhnungsbedürftig. Typisch japanisch sind die Gesichter der älteren Züge mit den schmalen Frontfenstern. Zutritt zum Bahnsteig hat nur, wer eine Fahrkarte besitzt.

Fahrkartenschalter gibt es zwar, sie werden normalerweise aber nur für längere Strecken und Reservierungen aufgesucht. Gewöhnlich löst man seine Fahrkarte am Automaten. Dieser nimmt auch große Geldscheine und gibt Wechselgeld. Auf der Übersichtstafel sucht man seine Strecke samt Tarif. Und wo einst ungeduldige Beamte, ununterbrochen mit der Lochzange klimpernd, den Zutritt zum Bahnsteig kontrollierten, stehen heute elektronische Lesegeräte, die jeden Fahrausweis abtasten und beim Aussteigen, falls der gelöste Tarif nicht stimmt, unweigerlich die Schranke schliessen. Etwas gedemütigt, muss man sich dann am Schalter zur Nachzahlung melden.





Geschäftiges Treiben an einem Bahnübergang der Osaka Nankai Electric Railway. Auf der Schiene herrscht ebenso Linksverkehr.

Pünktlichkeit ist beinahe alles auf Japans Schienen. Die Enge Vertaktung der Züge zwingt zum strikten Einhalten der Fahrpläne.

Japan Railways bedient auf einer Ringlinie fünf größere Bahnhöfe in Osaka. Ferner buhlen fünf Privatbahnen auf eigenem Netz um die Gunst der Passagiere. Die Hankyu Electric Railway mit den braunen Zügen hat in Umeda gleich neben der grossen Umeda-Station ihren eigenen Bahnhof samt Warenhaus. Die Nankai Electric Railway kennen wir bereits von der Flughafenbahn. Hanshin Electric, Keihan Electric und Kinki Nippon Railway sind die anderen drei.

Shinkansen-Züge sind nicht alles

Hochgeschwindigkeitszüge sucht man im Stadtzentrum vergebens. Erste Pläne zum Bau von Schnellverbindungen gab es bereits in den späten 30er-Jahren. Doch erst 1957 wurde ernsthaft mit der Planung begonnen. Sehr vereinfacht ausgedrückt zog man damals auf der Landkarte eine Linie von A nach B, und komme was da wolle, hier wurde gebaut. So ist es nicht verwunderlich, dass zum Beispiel zwischen Tokyo und Osaka 13 Prozent der Strecke durch Tunnel und 33 Prozent über Brücken und Viadukte führen. Die Neubaulinie mitten durch Osaka zu bauen, wäre doch etwas vermessen gewesen, deshalb baute Japan Railways etwas ausserhalb die neue Station Shin-Osaka.

Der Ausdruck Shinkansen steht für neues Hauptverkehrsnetz und hat sich generell als Bezeichnung der →

Osaka

Auf einer Fläche von 221 Quadratkilometern lebten am 1. Juni 2001 in Japans zweitgrößter Stadt 2.606.472 Einwohner. An der Mündung des Yodo-Flusses am nordöstlichen Ende der Inland-Sea gelegen, ist Osaka 553 km von der Hauptstadt Tokyo entfernt, nahe von Kobe, Kyoto und Nara. Das wichtige Handels- und Industriezentrum mit großem Hafen war früher unter dem Namen „Naniwa" zeitweise Kaiserresidenz. Osaka ist nicht nur bekannt für die vielen Arkaden und unterirdischen Passagen mit unzähligen Einkaufs- und Vergnügungsmöglichkeiten, sondern bietet auch zahlreiche Sehenswürdigkeiten kultureller Art wie Tempel, Parks oder moderne Architektur. 43 Bahnstationen von Japan Railways, 66 Privatbahn- und 101 Untergrundbahnstationen erlauben es, jeden beliebigen Punkt innerhalb von 30 Minuten zu erreichen. Im Jahr 1999 sind im Durchschnitt täglich 425.461 Reisende in Umeda, 42.137 in Shin-Osaka und 330.322 in der privaten Hankyu-Umeda-Station gezählt worden.

Osaka hat einen außergewöhnlichen Bahnhof zu bieten: 27 Stockwerke hoch mit Kaufhäusern und Boutiquen.

Hochgeschwindigkeitszüge durchgesetzt. Am 1. Oktober 1964 rollten die ersten zwischen Tokyo und Osaka. Dauerte die Reisezeit mit der ersten Bahnverbindung im Jahre 1889 noch über 20 Stunden, verkürzte sich diese ab diesem Zeitpunkt von den bisherigen sechseinhalb auf vier Stunden.

Das Shinkansen-Netz ist seither ständig ausgebaut worden und erstreckt sich heutzutage von Tokyo ausgehend nördlich bis nach Morioka und Akita und westlich nach Niigata und Nagano sowie südwestlich über Osaka und Hiroshima bis nach Hakata auf der Insel Kyushu.

1981 notierte man mit 21419 Kilometern die grösste Ausdehnung des stark defizitären Netzes der Japan National Railways (JNR). Eine Reorganisation im Jahre 1987 führte zu einer Aufteilung in sechs regionale Passagier-Gesellschaften. Die größten unter ihnen sind die East, die Central und die West Japan Railways sowie die Japan Railways Freight, die den Güterverkehr abwickelt. Bemerkenswert: Nachdem sich die Ausgliederung der Infrastruktur in eine eigenverantwortliche Gesellschaft nicht bewährte, liegt die Verantwortung dafür heute wieder bei den einzelnen Bahngesellschaften!

Die ursprünglichen Shinkansen der sogenannten Serie 0 verkehren heute noch als Kodama (Echo) in langsameren Diensten, das heißt, sie bedienen alle Unterwegsstationen. Zwischen Tokyo und Osaka bedeutet das 14 Halte. Für die rund 500 Kilometer braucht ein Kodama 4 Stunden und zehn Minuten während die seit 1985 fahrenden Hikari (Blitz) der Serie 100 und 300 die selbe Strecke mit nur drei bis vier Zwischenhalten in drei Stunden und vier Minuten bewältigen.

Mit dem Versuchszug 300X als Vorläufer für die Züge der Serie 700 wurde 1995 ein japanischer Geschwindigkeitsrekord von 443 km/h erreicht. Die neuesten 700er mit dem aerodynamisch ausgeklügelten Entenschnabel, „aerostream shape", decken die schnellsten Verbindungen ab und flitzen mit 285 km/h als Hikari (Blitz) oder Nozomi (Hoffnung) durch Nippon. Vergleicht man die blitzweißen 700er von Central Japan Railways mit den farblich geschickt dekorierten Railstar 700 von West Japan Railways, glaubt man auf den ersten Blick kaum, dass es sich um den genau gleichen Zug handelt.

Präzis wie ein Schweizer Uhrwerk

Absolutes Hochgefühl vermitteln die silber-blauen Pfeile mit der Serienbezeichnung 500 der West Japan Railways. Man muss es erlebt haben: Am Bahnsteig stehen die Reisenden schön in Einerkolonne auf der Türmarkierung ihres Wagens. Der Bahnbeamte, drahtloses Funkmikrofon in der Hand, überwacht das Geschehen. Wer dem Plattformrand zu nahe kommt, wird umgehend über Lautsprecher hinter die gelbe Linie zurückbeordert. Für Raucher gibt es eine speziell markierte, kleine Raucherinsel mit Aschenbecher. Und das in einem Land generell starker Raucher! Zutritt auf den Bahnsteig hat nur,

Bahnurlaub in Japan

Das ideale Reiseland mit hervorragend organisierten öffentlichen Verkehrsmitteln wird jährlich von Millionen japanischer Touristen erforscht. Europäer hingegen sind im Land der aufgehenden Sonne eher Mangelware. Liegt es wohl an der großen Distanz zwischen Europa und Japan, an der Sprachbarriere oder am doch eher gehobenen Preisniveau? Japanreisen sind nicht gerade billig. Aber wer auf Luxus verzichtet, der wird trotzdem mit einem normalen Budget durchkommen. So kostet zum Beispiel ein Japan Railpass für sieben Tage unbeschränktes Eisenbahnfahren 28300 Yen (etwa 520 Mark). Dieser muss zwingend vor der Abreise im Ursprungsland gekauft werden. Für 11500 Yen (etwa 210 Mark) gibt es einen in Japan käuflichen Fünftagespass, der allerdings auf Shinkansenzügen nicht gültig ist. Die jüngere Generation spricht vielfach etwas Englisch. Strassenschilder und Anschriften auf Bahnhöfen sind in den Städten neben Japanisch auch in englischer Sprache gehalten. Verlässt man die großen Agglomerationen, kann es schon mal kritisch werden. Aber schließlich gibt es Büchlein mit vorgedruckten Redewendungen oder man verständigt sich eben durch Zeichensprache.

Für den mitteleuropäischen Eisenbahnliebhaber ist eine Reise ins Land der aufgehenden Sonne ein besonderes Erlebnis.





Nur Güterzüge und wenige Nacht-Fernschnellzüge werden von Lokomotiven gezogen.



Fotos:

Schlechte Zeiten für Raucher: Nur in ausgewählten Ecken ist auf Bahnhöfen das Rauchen erlaubt.

wer einen gültigen Fahrausweis besitzt. Es ist aber möglich, mit einer Bahnsteigkarte Angehörige zum Zug zu begleiten oder auch eine Fotosafari zu machen.

Absolut pünktlich, nicht Minuten, sondern Sekunden sind gemeint, rollt der Nozomi-Superzug zum präzis vorgegebenen Stopp heran. Die 15 Meter lange, spitz verlaufende Nase könnte die eines Überschallflugzeuges sein. Auch die runde Form des Kastens gleicht dem eines Flugzeuges. 1324 Personen nimmt der 16-Wagenzug auf seine Reise mit, davon 200 in den Green Cars. Green Car steht in Japan für den Komfort in der ersten Klasse. Zwei Minuten Zeit, ohne Toleranz, bleibt den Passagieren, um aus- und einzusteigen. Ein gediegenes Interieur mit einer Bestuhlung 2+3 im nicht reservierten und 2+2 im reservierten Wagen sowie im Green Car sorgen für angenehmes Reisen. Inzwischen öffnet sich auch die „Cockpittüre". Der ankommende Lokführer in eleganter Uniform mit Krawatte und Mütze grüßt formell den bereitstehenden Ablöser und nach kurzem Gespräch wechselt das Kommando. Kaum geschehen, bimmelt schon die Warnanlage in aufregender Kadenz, die Türen schließen, der 500er setzt sich lautlos zügig in Bewegung und wird schon bald mit ungefähr 300 km/h Tokyo entgegen fliegen. Der abtretende Lokführer verabschiedet den rasch schneller werdenden Zug mit Handgruß

zum Hut. Doh-mo arigatoh, sayohnara - ich danke Ihnen sehr, auf Wiedersehen. *Armin Schmutz/al*

Verkaufen Suchen Tauschen



GüterBahnhof

VERKAUF ALLGEMEIN
Modellbahn + Zubehör

Schmalspur Egger-Bahn, Liliput, Roco, Techno, Bemo, Ankauf/Tausch. R. Wittekoek, Kade 2, NL-4715 AD Rucphen, Holland, Tel./Fax (0031) 165-342823, Wittekoek@wanadoo.nl

Verkaufe: Umfangreiche Sammlung TT, Loks und Wagen, Zubehör aller Art. Preis NV, 14913 Jüterbog, Tel. (03372) 402000 ab 19 Uhr, oder ConniZie@aol.com

Größere Gleichstromanlage aus Gesundheitsgründen zu verkaufen. Nicht aufgebaut, viele Neuteile, 30 Loks Rollmat., Drehscheibe usw. Liste anfordern. Tel. bei Kiel: (04329) 913990

Verkaufe: LGB-Wagen 30730 als HSB-Werbewagen, DM 290,-. Fotos und Info erhältlich bei Karl Scheidler, Pohlestr. 19, 12557 Berlin

Märklin, Stabilbaukasten, orig. Karton, 35 Jahre, ca. 1500 Teile verbaut in LKW; Hänger, Sattelschlepper, Höchstgebot. Tel. (04461) 892404

Hobby-Auflösung, Sperrholz versch. Profile, Vorlag. fast alles für Pyramiden Schwibbögen, versch. Maschinen, Werkzeuge, E-Mot. 220 V. Günter Boden, Tel. (035971) 52271

Uralt Wiking 1949-1960, Liste gg. frank. Rückkuvert 1,10 DM. Hans-Georg Hillebrecht, Siegelhofstr. 1, 88316 Isny

Biete Berliner S- oder U-Bahnzug Spur H0, WS, oder GS Halbzug. Div. Typen. FP 500,- DM o. 250,- Euro. Heinz Kiel, Sansibarstr. 9, 13351 Berlin, Tel. (030) 4525966

Verk. TT-Anlage, kompl., L-Form, 4,30 m x 2,65 m (1 m tief), 35 m Gleis, 20 Weichen, 12 Loks, 21 P-Wagen, 32 G-Wagen, Analogst., 40 div. Geb., Preis VB, Tel. (0174) 2970273

LGB-Loks-Wagen-Sammlerstücke, Primus-Zubehör und Polahäuser abzugeben, auch Tausch möglich. Suche RhB DB u. DR. Liste anfordern. Fax: (0201) 606948

Verk.: Sp. 0 Schienen, Weichen u. div. Bastelteile (Stadtilm) nur kompl. Preis: VS. Claus Reinhard, Tel. (0351) 2032198

Abzugeben: Streckenläutewerke: 1 Mantelläutew. S&H, 1 Glocke, 1 Spindellw., 1 Glocke 1 Spindel-Lw., 2 Glocken. Vorzugweise im Tausch gegen andere Läutewerke oder gegen Tiebwerke der Firmen G. Wernicke, Berlin und W. Gurlt, Berlin. Siegfried Liechti, Wildenstichstr. 2, CH5300 Turgi / Schweiz, Tel. (056) 2231681 und Fax

Licht im Modellbahnzug. Schalten auf der Anlage mit STB-Modellbahn-Zubehör. Dipl.-Ing. W. Ständebach, Postfach 13, 57580 Gebhardshain. Unterlagen gegen 2,20 DM in Briefmarken. http://www.wst-mobatec.de **G**

Straßenbahn-Depot Günther Rothfuchs, spez. Auswahl (auch N) zu Top-Preisen/Katalog DM 4,- in Briefmarken. Anfordern: Straßenbahn-Depot, Günther Rothfuchs, Kettinger Str. 2a, 12305 Berlin, Tel. (030) 7414470 + Fax (030) 74105100 **G**

Märklin Spur 0: TW, RS, CS, RV, E. Güw. 1674, 1768-96. Persw. 1751-59, 1886. Spur I: E, RS, R. 1854 St. Tausch gg. Uralt-Spielz.; Tel. (08142) 52843

Märklin digital und delta: Mehrfach-Zugsteuerung bis 16 Loks, Booster-5A, auch für Mä.-6021, Delta-Lokdecoder, Weichendecoder, Schaltdecoder, uvm. Tel. (06128) 73480 nach 18 Uhr. **G**

Restp. H0-2-Ltr. V 180 059 / Gütz., PZ / Gü.-Wagen / Piko / Schicht, Zub.-Trafo / Titan, PKW, LKW, elektr. u. sonst. Zubehör, Listen anfordern. Manfred Pechmann, Johannesstr. 1, 25335 Elmshorn

Lenz Stellwerk LW 100 zu verkaufen, neuwertig DM 360,-. Tel. (0821) 585531

Digitale Modellbahnsteuerung ohne Lok-Dec. Grundausst., s. preiswert zu verk. Info u. Liste unter Tel. (08554) 960438 ab 18 Uhr o. Fax (08554) 1205

TT-Auflösung: 4 Platten, 40 Loks, 190 Waggons (BTTB, Tillig, diverse Kleinserien und Eigenbauten). Anfragen unter Tel. (0177) 7544892

Verkaufe Märklin 151 digit. neuwert. 250 DM, Fleischmann Profi-Gleise neu, 188 St. 6101, 24 St. 6131, 20 St. 6133, 10 St. 6120, 10 St. 6125, 4 St. 6138, 2 St. 6172, 2 St. 6173, 1 St. 6166, 1 St. 6167, 2 St. 6181, Neupreis 1340 DM für 980 DM zu verkaufen. Tel. (07021) 47935

Verkaufe 560 Fahrzeuge H0 von Hamo, Roco, Fleischmann, Trix, Rivarossi, Piko, Liliput, Lima, Röwa, Kleinbahn, Sachsenmodelle, Schicht. Tel. (030) 7431868 und Fax

4 DMV-Sonderfahrtwimpel, farbig, M. Strecken- u. Zuglokabb. vom Mai '83, Okt. '83, Okt. '84, Sept. '89, mit Versand DM 55,-. Hans Weber, O.-Brahm-Str. 10, 13088 Berlin, Tel. (030) 9261646 ab 20 Uhr

Eisenbahn - Nostalgie pur Hotel Bahnhof Bertsdorf im Zittauer Gebirge - Besichtung - Lokschuppen-Hochstellwerk - Museum - Doppelausfahrt zweier Dampfzüge - Stilvolle Zimmer mit Bad, WC, Tel., TV - Sauna - Solarium. 1 Woche ÜN/FR/HP und freie Fahrt 435,- DM pr. Pers. im DZ. Tel. (03583) 69800 oder www.hotel-bb.de **G**

www.eisenbahn-pin.de G

LGB-Angebote: Loks-Waggons-Zubehör-Gleismaterial: Nr. 31190, 43210, 46350, 40610, 46354, 40220, 4111, 42630, 45691, 45110, 31655, 42250, 40090, 40560, 41410, 31130, 4240, 30090, 35090, 41730, 40650, 4472, 4767, 44850, 4072 POI, 40160, 4067, 4068, 4190, 42720, 4070, 4080, 4180, 4x3080 E01, 1x 3081 E01, 3x 301430, 20670, 21900, Lok's: 21741, 21780, 20500, 20440, 23402, 21252, 20213. Gleismaterial: 10000, 11000, 15000, 16000, 10610, 10600 uvam. Fax (0911) 4801852

Computergestützte Gleisplanung und Planung von Gleisbildstellpulten für alle Nenngrößen und Systeme. Ausführliche Info gegen DM 5,- in Briefmarken (Vergütung bei Auftragserteilung). Kostenlose Kurzinfo unter RainerDold@t-online.de, R. Dold, Hartenricht 2, 92546 Schmidgaden. Rainer Dold, Hartenricht 2, 92546 Schmidgaden

Märklin-Loks u. Wagen H0, sowie Spur N. Lok- und Wagen-Liste anfordern. Tel. (06421) 481239

Spur-S Loks/Wagen/Gleise. "Spur-S-Liste" nur gegen Freiumschlag!!! Zentral-Station, An-Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel. (030) 8736356 und Fax 14-18 Uhr G

Modellbahnversand

Nütz

04135 Leipzig · PF 221530
Tel./Fax 03 41/9 11 14 89

Fleischmann NEU im Programm

4076	BR 78 DR		294,90 DM
4087	BR 86 DR		278,90 DM
4152	BR 55 DR		312,90 DM
4158	BR 56 DR		310,90 DM
4164	BR 38 DR		287,90 DM
5774	Gepäckwagen DR		40,90 DM
7076	BR 78 DR N		211,90 DM
7320	BR 145 DB - AG		226,90 DM
Roco			
43202	BR 58 DR Ep. IV		262,90 DM
43792	BR 112 DB		149,90 DM
45281	Doppelstockwagen DBAG		59,90 DM
63231	BR 35 DR	LT 10-01	324,50 DM
63361	BR 18.4 DRG		482,90 DM
Piko Sonderangebot			
51025	BR 230 DR Ep. IV, (DSS)		169,90 DM

Keine Verpackungskosten. Nicht alle Artikel ständig auf Lager (herstellerbedingt). Zwischenverkauf, Irrtum und Preisänderungen vorbehalten. Alle Angebote solang der Vorrat reicht. Versand nur gegen Vorkasse. Versandkosten 9,50 DM; bei Spur 1 und LGB 17,50 DM.

Katalog gegen zehn Mark in Briefmarken.
(Wird bei Erstbestellung verrechnet.)

Bestellannahme:
Mo.-Fr. 10-12 Uhr, 14-18 Uhr

Sammlungsaufl. div. Bücher, Kataloge, Modelleisenbahner, Video's u. H0/TT-Maschinen u. Wagen. Nur zus. Liste anfordern: Juergen Thieme, Wartiner Str. 23, 13057 Berlin, Tel. (030) 9244375 und Fax

N-Spur Anlage, Basis Fertiggelände, 195x70, Holzverkleidung, 9 Weichen, Staubschutzhauben, Selectrix Digital, 2 Züge, 2 Steuergeräte, fast neu, PLZ 61169, VB 3000,- DM. Tel. (0171) 4831204

Spur 0 Zeuke//Merkur (CSD) usw. Loks/Wagen/Zubehör!!! "Zeuke-0-Liste nur gegen Freiumschlag!!! Zentral-Station, An-Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin Tel. (030) 8736356 und Fax 14-18 Uhr G

Digitale Modellbahnsteuerung n.P. Grundmann ohne Lok-Dec. Grundausst. preisw. z. verk. Info u. Liste unt. Tel. (08554) 960438 oder (8554) 1203

Verkaufe div. Loks und Wagen von Aristocraft, Bachmann, LGB etc. in IIm, Liste per Fax oder Freiumschlag. Rolf Schieferdecker, Kyawstr. 11, 01259 Dresden oder Fax (0351) 2019726

LGB, Loks, Waggons, Häuser, Schienen und Weichenmaterial und viel Zubehör für eine komplette Anlage. Preiswert abzugeben. Verkaufsliste kann angefordert werden. Tel. (0341) 3379624

ER Videoexpress (Videos) 1-40 gesamt für 200 DM abzugeben, Rolf-H. Senkpiel, Worringer Str. 53, 40211 Düsseldorf 1, Tel. (0211) 365327

Pico Express orig. Puffer, Gazebürsten, Kappen, Bleche, BN 150-Blenden Urtrak KS30-Ansaugstutzen, TT-Motoren, Kleinseriencontainer "Cosco" je 9,-. Suche EG501. Tel. (03473) 814610

DDR-Spielzeug, Blech, Fernsteuerf., Indianerburgen, Aufkleber Volksp., DDR-Embleme, Deckel-Blechraupe Raketen-Maschinengewehre 1 : 87, teilw. Modellautos. Tel. (0173) 2048590

Ihr TT-Spezialist

Harro Klüssendorf

Neu von Tillig

01376	Eilzug-Wagenset „Samba", DB (3 Wg.)	119,00 DM
14138	Flachdachwagen „Chlorodont"	29,00 DM
14306	Kühlwagen „Landskron"	29,50 DM
14563	Rungenwagen mit Ldg. „Putzi"	23,00 DM
14654	Bauzugwag. m. Ldg. Bündelbrikett, DR	29,90 DM
13202	Personenwg., ÖBB, Ep. III	29,00 DM
13203	Personenwg., ÖBB, EP. III	29,00 DM
13417	Gepäckwagen, ÖBB, Ep. III	32,00 DM
02600	Diesellok V 36, ÖBB, Ep. III	79,00 DM

TILLIG TT-Bahnen + Zubehör
Schnellversand · Reparaturen · Ersatzteile
Kölner Str. 69 – 42897 Remscheid-Lennep
Tel. 0 21 91/6 40 68 – Fax /66 38 36
RS-Lennep – direkt an der A1 Köln–Dortmund

Spur S Loks u. Wagen, Doppelstock, bitte nachfragen. Spur 0 DDR Zeuke, Stadtilm. Tel. (0173) 2048590

Feldbahn-H0e-Neuheit!!! 11 Feldbahnloks im Modellbaubogen, tw. motorisierbar, farbig, fein detailliert, Preis: 9,95 + Porto. Info + Prospekt: M. Beutner, Pf. 1148, 29601 Soltau. G

Fahrber. H0-Anl. 4,5 x 1,3 m, 2-Leit. Keine Einschränk. d. Wohnens. Hochklappb. bei Nichtgebr., betriebsber. in Minuten. Völlig verzugsfr. zerlegbar. Z-Sch., Gleisbildstw. 40m, Pilz-Gleis, 25 el. Wei., 4 Fahrtr., 5 Beleuchtungskr., Ringsch., Drehsch., Bekohlungsanl. (4 Mot.), Sign., Fig., Straßenfahrzeuge, 60 Gebäude, 45 Tfz, 180 Wagen. Preis: 4900,- DM. Tel. (0351) 8031037

KB ab 71-97 DR - Ten; Liste vorh., MEB-Hefte von 87-2000; Zuglaufschilder; 1 Signalflügel; H0 Bahnen; Lokliste vorh. Billigst geg. Selbstabh. Ingrid Streit, Tel. (089) 469329

Verk. Fleischm. FMZ Steuerger. DC 68036, Koppler 6806, Trafo 6811 u. Breaker 6860 wenig gebr. Breaker neu 400,- DM. Otto Pressl, Bahnhofstr. 103, 68753 Wagh.-Wiesental, Tel. (07254) 6522

Noch-Aluzargenunterbau 2x1,2 Meter für DM 320,- zu verkaufen. (NP DM 460,-), Erfurt, Tel. (0173) 4327903

Verkaufe: Märklin Nr. 88183, 88832, 88531, 88532, 8835, pro Stück 250,-; 33531 300,-; 37182 300,-; 34121 300,-; 43981 220,-; 42752 220,-. Gottfried Wolf, Südhang 11, 56370 Dörsdorf, Tel. (06486) 902797 Mobil: (0171) 1624267

LGB Köf rot 2090 und Wagen 94005 bel. mit Aufstellgleise 3x 10600, 2x 10310 im OK. Alles zusammen für DM. Tel. (0172) 2071589

Roco VT 98 neuwertig 90,- / Roco ET 85 mit Faulh.-Motor 75,- / Piko E63 neuw. 90,-. Tel. (0541) 442128 ab 18 Uhr

Verkaufe: Märklin control 80 neuw. in Originalverpackung DM 150,-; Suche gebr. C-Gleise; Tel. (0911) 755638

Gleisbildstellpult DrS2 Software Stellpult planen, zeichnen, bauen, 350 Stelltischfelder, Planungsraster. Info: www.dusch-modellbahn.de - Gemeinderied 28, D-87463 Dietmannsried. G

LGB-Beschriftungssätze. Katalog gegen 8,00 DM in Briefmarken. Info unter Tröger, Modellbahnbeschriftungen IIm, Im Winkel 1a, 14974 Ludwigsfelde. Tel. (03378) 874285 Fax (03378) 873763. G

SERIÖSER ANKAUF ALLER EISENBAHNEN
KOMPLETTER MODELLBAHN-SERVICE

DER LOKSCHUPPEN

Markelstr. 7 · 12163 Berlin
Tel. 7 92 14 65

Steglitz, U-Bahn Walther-Schreiber-Platz

Sonderpostentelefon: 0 30 - 7 92 14 65
Auch Versand!

ACHTUNG!

Wir vergrößern unser Geschäft! Wegen der Beeinträchtigungen während der Renovierungsarbeiten bieten wir in diesem Sommer auf alle Gebrauchtwaren

10 % Rabatt!

Accucraft K-27 kompl. Messing / Edelstahl mit orig. abn. Schneepflug ca. 1m lang, 11 kg schwer, vorgest. in der "GArtenbahn" 1/2000, ungel. Vitr. mod. 5900 DM, LGB-Aster Nicki und Frank S, ungel. neuw. 2400,- DM. Tel. (030) 67820232

ANKAUF ALLGEMEIN
Modellbahn + Zubehör

Ältere DDR-Modellautos, z.B. Trabant 500/601, P 70, Wartburg, H 3 A, S 4000, LO 2500 usw. + Piko-N-Modelle u. Zbh. gesucht (auch ganze Sammlungen). Werner Meinecke, Hamburg, Tel. (040) 764719-22 Fax -66

Rokal-TT-Bahnen, Einzelmodelle oder ganze Sammlung, Kataloge usw. Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 836505 Fax 836506

Sammler sucht Modelleisenbahnen: Alle Spuren, Trix Express, Fleischmann, Roco, Märklin, Arnold usw. Einzel- und Sammlungen. Clarice Lange, Chemnitzer Str. 3, 36251 Bad Hersfeld, Tel. (06621) 78273 + Fax

Märklin-Eisenbahn Spur 00/H0 u. I: Loks, Wagen, Zubehör, komplett oder einzeln, auch def., a. d. Vor- Nachkriegszeit von Sammler gesucht. Bin auch an der Übernahme von kompletten Sammlungen oder Eisenbahnanlagen interessiert. Tel. (0721) 682664 oder (0172) 7236673

Alte Märklin-Eisenb., Blechspielzeug, Uraltbahnhöfe, jeder Zustand, von Liebhaber gesucht. Auch Tausch gegen 0/H0. Tel.(08142) 52843

Suche Modelleisenbahnen aller Spurweiten: Märklin, Fleischm., Roco, usw. Auch größere Sammlungen. S. Berndt, 37287 Wehretal. Tel. (05651) 993566 und Fax

Märklin-H0-Loks gesucht. Kaufe Loksammlung oder Einzelstücke, alt oder neu, befahren oder unbefahren. Tel. (07308) 41161 und Fax.

Alte Blecheisenbahnen, Spur 0 und I, sowie Zubehör, auch defekt, der Firmen Märklin, Bing, BUB, Kraus Doll, von Blechfreund gesucht. Tel. (02161) 590081

Suche Liliput, Rivarossi, Trix Express, Flm., Weinert, M + F, usw. - Angebot nur schriftlich oder Fax (06621) 78273. Clarice Lange, Chemnitzer Str. 3, 36251 Bad Hersfeld

LGB: Suche alles von LGB, Loks, Wagen, Zubehör, Anlagen und Einzelteile. Zahle gut und hole ab. Tel. (02771) 41585

Spur S + Z0 - Kaufe alles - auch Kataloge oder Kopien davon. Tel. (0177) 4563980

www.cdt-werbedruck.de
Fotorealistische Kartonmodelle
fahrbereit vorbereitet

Beckert - Modellbau
Gebergrundblick 16, 01728 Gaustritz b. Dresden
Tel./ Fax: (0351) 2 00 60 60

Ätzschilder Kleinserien

Alle Spurweiten
alle Epochen
Ätzschilder nach *Wunsch*
farblich fertig in
Messing / Neusilber
Messingätzbausätze / Teile

DB · 02 0201-0 · Halle P

H0
Sondererie nur 20 Stk.
Vorbestellung bis 31.12.2001!
Sächsische IT
Baujahr 1885
Ursprungszustand
Ganzmetall - Faulhaber

Gesamtprospekt gegen 5,50 DM in Briefmarken

Modelltechnik – Großbahnen
Inhaber: Klaus Hempelt
Nähe Niederwaldplatz – Oehmestr. 16 – 01277 Dresden
Tel.: 0351/31 00 290 – Fax: 0351/31 00 291
www.hempelt-modellbahn.de
Gartenbahnen und Zubehör
TT-Modellbahnen, Plastmodellbausätze
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10–13 Uhr u. 14–18 Uhr; Sa. 9–12 Uhr

Inh. Winfried Brandt · 10318 Berlin
Treskowallee 104 · Tel. 030 / 5 08 30 41
Öffnungsz.: Di.-Fr. 10-13 und 14-18 Uhr · Sa. 9-12.30 Uhr

EUROTRAIN®

Modellbahnbox
Karlshorst
Modelleisenbahn-Fachgeschäft

Internet www.Modellbahn-Ehrhardt.de

Modellbahn Ehrhardt EUROTRAIN

Sommer - Sonderangebote

Roco 43314	BR 17 DRG	DM 199,00	Märklin	38382	Hamo 12 x Unicef	DM 299,00
Roco 43387	BR 140 DB	DM 149,00	Märklin	38880	Hamo BR 044 DB	DM 399,00
Roco 44137	Set Touropa	DM 129,00	Trix	22528	G 8.1 Preußen	DM 519,00
Trix	22716 + 23960 BR 152 DBAG Kunst und Komi Rail-Set					DM 559,00
Trix	22590 + 21263 F7 Amtrak und Streamliner-Set					DM 799,00

Beuditzstr. 2a · Eingang Rudolf-Götze- Str. · 06667 Weißenfels · Tel. 0 34 43/30 25 09 Fax /34 18 47

Liebhaber sucht große Eisenbahnanlage oder gepflegten Nachlass, der Firmen Märklin oder Trixexpress. Tel. (02171) 737492 Bernd, Leverkusen

Kaufe Ihre Spielzeugsammlung, z.B. alte Modellbahnen und -autos, Zubehör, Lineolfiguren, sowie alle Antike! Gern auch größere Sammlungen, Geschäftsauflösungen, Rest-posten. Sofortige Barzahlung!!! Zentral-Station, An-Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, und Fax bis 18 Uhr **G**

Bahnhofsuhr für Bahnhof Karnin-Usedom gesucht, auch defekt. Tel. (0341) 9118655 u. (0383) 7271446.

Lenz Digital Handregler LH 100 und Stellwerk 2W 100 gesucht, sowie LGB Wagen und Zubehör. Tel. (03949) 500527 oder (0177) 7623471

Suche für Roco-GBS-Standard folgende Teile: 10346, 10333, 10340 und 10320. Preis nach Vereinbahrung, Angebote unter Tel. (039959) 20282

Suche: Eine (1) PVC-Verpackung mit Einlage (ohne Lok) für Fleischmann Nr: 7173 (BR 50 mit Kabinentender) bis 12,00 Plus Porto. Tel. (06103) 27273

VERKAUF

Loks + Wagen H0

Zweileiter Loks Trix 22514 BR44 grau, wenig gelaufen 240,- DM und Mä 38691 MHI 96 Schnellzuglok BR E1 blau, neu in Plastikbox 300,- DM. Hanns Biegler, Tel. (02102) 66532

Märklin Museumswagen 1994-2000 mit Sonderwagen 1995, Sonderwagen Deutschlandtour 1996, Starlight 98, Digitalinfotage 1995 u. 1997, BR 96 in Gold. Tel. (05661) 51312

Fleischmann Sonderserie 1983, P8 (4800) plus 4 Wagen (5800/01/02/03) neu, Tel. Nürnberg (0911) 5075396 ab 19 Uhr

HAG Gleichstrom Raritäten, alles neu, Re 4/4II rot "Porrentruy" Nr. 213, DM 290; Re 4/4II grün "Solot Münster Bahn" SMB Nr. 277, DM 320; RE 4/4I, Serie I, lindengrün, Nr. 236, DM 280; Ae 4/4 BLs braun "258", Nr. 183, DM 320; Triebwagen SOB BDe 4/4, Nr. 253, plus Steuerwagen u. 2 Mittelwagen, Sonderserie, DM 480; Tel. Nbg: (0911) 5075396, ab 19.00 Uhr.

Märklin-E-Doppellok AE 814-33591 530,00 DM, Krokodil-DB 194-3422 220,00 DM, beide Delta, nur Probelauf, Pr. VB. Tel. (02403) 34468

Triebwagen Märklin-System, Lima ET 30 - DM 130,-; Kato ET 25 - DM 400,-; Liliput VT 06 - DM 220,-; Liliput VT 25 - DM 180,-; Fleischmann VT 614 - DM 220,-. Info: Tel. (06026) 1874

Märklin: TM 800 - 400,- HR 800 1400,- Okt.; 346/1 2x Okt. 250,-; Stck. 346/2 250,-; 346/4 250,-; 311/180,-; 321/2 180,-; 323/2 180,-; 365 2x 120,-; 391 2x 180,-; 3005/9 230,-; 3035 150,-; 3357 170,-. Tel. (04531) 5642

Märklin H0 3305 DM 185,-; 3411 DM 490,-; 33532 DM 200,-; 33572 DM 260,-; 33803 DM 390,-; 34641 DM 245,-; 3686 DM 460,-; 3720 DM 495,-; 3769 DM 410,-; 37352 DM 385,-; 34121 + 43981 DM 770,-; Tel. (06181) 709255

Verkaufe: Bemo H0e-Bausatz OVP von BR 99.73-76 DRG m. genieteten Wasserkästen, Best. Nr. 1208800 mit FH-Motor komplett nur 750,- DM, Mobil: (0171) 8239785

Märklin 700/800/3000 E-Teile, Original, Nachguss oder Nachbau. Liste anfordern. Tel. (05171) 590392. Kosten: DM 80,-

Verkaufe Loks mit Digital-Decoder von Roco, Fleischmann und anderen. Fleischmann-Sonderserien, ADE- Loks und -Wagen 1 : 87. Tel. (0511) 744081 Fax (0511) 748342, Email: softsafe@aol.com

Verkaufe Fleischmann H0: 5645 DBAG RB 2. Kl. 60,- DM, 5644 DBAG RB 1. / 2. Kl. 60,- DM. Tel. (0361) 5610822 abends

Roco BR 17, Rivarossi BR 96, Lima BR 10, Gleichstrom, Vitrinenmodelle mit OK, je 190,- DM. Tel. (069) 4970419

Piko: 8 verschiedene Loks, 4 verschiedene Personenzüge, sowie 6 verschiedene Güterzüge günstig zu verkaufen, alles auf Verhandlungsbasis. Tel. (08322) 809858

Aus Trix-Expr.-Anl. u. -Samml.- Auflös. viele Loks, Wagen, Gleise u. Zubeh. zu verk. Rarit. aus 50er bis 70er Jahren. Liste m. Freiumschl. anf. Tel. (05632) 5471 ab 18 Uhr

Trix Express, 50er-Jahre, Loks, Wagen, Schienen, Prospekte. Liste gegen 3,- DM Porto bei M. Habersack, Am Rosenrain 13, 36093 Kuenzell.

TEE Blauer Enzian Epoche III in Original H0 1:87..., LIMA Collection Nr. 149756, vier Wagen mit Wechselstromradsätzen (System Märklin), Vitrinenmodell, wegen Sammlungs-auflösung - Neupreis DM 289.95 - zu verkaufen! VB DM 180,-. Tel. (0173) 3241552

PIKO-Windbergbahn, 3 Pers.-Wagen u. Lok 89265. Zu verkaufen, VB 200,-DM Tel. (06181) 431425

Mä. H0 Dig. Doppel-Elok Nr. 37593, SBB, grün, 650,- DM. Tel. (06753) 5873

Roco 63361 (18402), Abs. Neuwertig, nur Probegel., für DM 430,- plus Versand. Tel. (0201) 8417649

Vitrinensammlg. 19 Loks u. 4 Züge: Piko, Hruska, Liliput, Gützold, Roco, Trix, Flm., Röwa, Eta. Neufahrz. Raritäten. Preis- u. Bildliste für DM 3,- Briefm. Hans Weber, O.-Brahm-Str. 10, 13088 Berlin

Rarität - Pfanni-Werbewagen Ausland-Restbestände. Märklin - Nr. 85705 DM 150,- und Nr. 85707 Hellas DM 300,- neu, originalverpackt. Tel. (0172) 7390483 www.sammler-spielzeug.de

Liliput Wien BR05 tarn + Foto BR 12 + 45 Foto Bad IVh blau VIc grün + Foto BR 91 + 95 grün Bachmann: Bad VIh + BR 62 Foto Stromlinie BR 05 rot Roco Set Ep. I 44006 + BRC BR 17 Kohlestaub Flm. Ep. I Sets mit P10 T18 T3 T9 BR03 + BR89 DRG M+F BR19017 Gützold BR240 silber. Suche BR52 45100 45200 32400 Roco 43352 + 63250. Tel. (0172) 3501264

Piko- und Gützold-Loks, BR56: 89 DM, BR38: 79 DM, BR41: 99 DM, BR95: 85 DM, BR185: 70 DM, VT137 (2): 80 DM, VT137 (3): 99 DM, oder alles 600,00 DM. Per Nachnahme, Tel. (040) 7003606

Roco = SOSE Capitol komplett (Lok u. 9 Wagen) gegen Gebot, mind. 1.100,- DM. Tel. (07153) 898786 Fax 896058 ab 19 Uhr

Fleischmann BR39 P 10 Nr. 4814 NP 389.- DM für 250,- DM, Liliput Dampflok bad IV h grün Nr. L104000 NP 369,- DM für 250,- DM. Alles orig. verpackt. Top Neuw. Tel. (06351) 45190

Roco 43538 SBB Krokodil grün 210,-; Flm P-Wagen 5646 75,-; 5647 55,-; 5863 55,-; 994142 BR24 220,-, alles neuwertig. Tel. (07258) 7303 abends

Märklin "Primex" H0-Loks, nicht gelaufen, in Originalkartons Nr. 2701 + 4191 + 4196 + 4546 (nur zusammen) 650,- DM; 2750 150,-; 2702 220,-; 3199 120,-; 3194 120,-; 3195 200,-; 3019 100,-; 3187 190,-; 3010 130,-; 3192 120,-; 3182 130,-; 3033 160,-; 3196 90,-; 3188 150,-; 3017 120,-; 4019 40,-; 4022 35,-; 2x 3018 je 120,-. Tel. (07533) 2409

Piko Einschienenbahn, neu Blocksignal 18 DM, Grasm. grün 3 x 12 DM, ger. Schiene 1 DM, mechanische Halbschr. 18 DM, Bausatz (120 verschiedene Teile) 14 DM, Einiges auf Anfr. Tel. (0173) 2048590 Tel. (0173) 2048590

Verk. Brawa BR 216 neurot, neu für 150,-; Liliput Austria: Langenschwalbacher-Set DB Art.Nr A13 für 140,-; Lima: Domcar + Aussichtswagen Bib je 30,-; 3 Trixtankwg. Tel. (06126) 4929

Märklin: 3690 - 260,-; 34350 - 320,-; 3636 - 230,-; 37284 - 540,-; 83307 - 250,-; 33661 - 250,-; 3341 - 180,-; 33641 - 240,-; 3618 - 260,-; 37352 - 370,-; 34637 - 270,-; 3498 - 460,-; 37681 - 380,-; 34883 - 290,-; 37231 - 350,-; 3652 - 400,-; 37112 - 480,-; 3793 - 350,-; 33803 - 350,-; Flm-WS-1885 - 420,-; 1887 - 330,-; Roco-43260, 62, 63 - BR44 je 220,-; 43249 BR23 - 210,-; 43661 E 18 - 180,-; 43527 Gläserner - 200,-. Tel. (0661) 34212

Loks, Wagen: Röwa, HAG, Liliput, Roco, Hamo, Trix Int., Flm. Topzust., Liste 2,20 Bfm. Weber; Apdo 99 E-03750 Pedreguer (Spanien). Suche Hamo BR 96; 44; 53 Borsiglok; generell Hamo-Loks.

Trix Express: Loks, Wagen, Gleise und Zubehör usw. Tel. (06471) 2199

Spiel & Hobby Laden
TRIX SHOP
Trix Modelleisenbahn
Zubehör
Eigene Reparaturwerkstatt
Friedensstr. 30, D-**63179 Obertshausen**
Fon: 0 61 04 - 97 33 89, Fax: 0 61 04 - 97 26 90
e-mail: Hobby.Laden@t-online.de
Heki ● Kibri ● Seuthe ● Uhlenbrock

Sammlerstücke: Liliput: VT 137 / VS 145 DRG (nur 1x im Katalog!) Original - nicht Lil.-Bachm.! Trix: BR 92 DRG auch Originalprod. 70er Jahre, beides sehr gut erhalten, 0-Kart., Vitrine. Piko-DDR-Prod.: Sä. VT (sehr selten), sehr guter Zust., BR 89 (kl. Fehler), alle einzeln gegen Gebot. E-Mail: DetlefM@gmx.de, Detlef Höhn, Wildbahn 69 B, 15745 Wildau

Liliput-Katalog-Nr.: 106 10-Dampflok BR 12 mit kleinen Windleitblechen mit Speise-, Schlaf-, Dining- zwei D-Zugwagen, fahrbar auf Gleich- oder Wechselstrom, DM 230,- Tel. (02173) 31581

Verkaufe: Piko BR 03 und Brawa BR 232 "Ludmilla" grün/weiss, Waldhof für Wechselstrom. Alfred Lang, Sucystr. 2, 74321 Bietigheim, Tel. (07142) 65032

Fleischmann BR 78; 4077 DM 249,-; Neu Roco TEE 43011 DM 279,-. Suche von FLM Artikel 4894 und P-Wg. 5 und 5875 sowie Art. 4113. Tel. (05109) 9485 und Fax (05109) 514388

Roco Br 112 43684 160 DM, 43416 E 94 DRG 195 DM, 43320 BR 93 DB 220 DM, dito DRG 220 DM, 43249 BR 23 DB 195 DM, 43300 BR 50 DRG 250 DM, 43335 SBB C5/6 250 DM, 43792 BR 112 180 DM, FM GAMBRINUS BR 03 u. 5 Wagen 450 DM, 4378 Lufthansa exp. u. 2 Wagen 280 DM, 4172 BR 03 195 DM, 944169 BR 01 275 DM, Piko BR 82 DB 160 DM, Tel. (030) 6611713

Fleischmann-H0: 4415 DB BR 610 Pendolino DM 245,-; 4872 DRG BR 03 Stromlinie Sondermod. Fotolack.! DM 300,-; Sachsenmod. 14410 1./2. Kl. Schnellzugwagen grün-beige 39,-; Lima SBB 1. Kl. grün 309112 und Rivarossi Inb.-Modelle: Kühlwagen 5672, -75, -76, -78 und -80 m. Lok-Motiv je 12,-; unbenutzt! Tel. (0581) 75629

Märklin H0 alles neu und OV: Kaiserzug 2881 komp. 2400 DM, 005050 j. Märklin 2 Züge 520 DM, 2859 Demozug 350 DM, 3100 750 J. Berlin 3 Loks 690 DM, 28471 + 43471 Brötli-Bahn 1150 DM, 3370 ICE Set zusätzl.: 4370, 4372, 4373, 7374 je 1x, 4371 2x, 1175 DM. Alois Spies, Blaumeisenweg 5, 85551 Kirchheim, Tel. (089) 9036760 und Fax

Märklin: V160 mit el. Umschalter 140,-; V160 mit AnDi Dek. von Uhlenbrock 170,-; BR 74 Delta 100,-; BR 128 (12x) Delta 170,-; BR 03.10 blau mit Hochl.antrieb Digital 250,-. Tel. (0172) 2071589

Märklin digital Sambawagen, Eigenbau Art.Nr. 43240 Lichtorgel, Musik nach Wunsch, elektrische Kupplung, Innenbeleuchtung, alles digital zuschaltbar, Preis 350 DM. Hans-Jörg Koch, Dorfstr. 198, 66839 Schmelz, Tel. (06887) 7122

Märklin analog + digital, 50 Loks, 100 Güter-, 50 Personenwagen, Gleise, Signale, Zubehör, Decoder 6080, 60901. Andere Hersteller, Preis VB Hans-Jörg Koch, Dorfstr. 198, 66839 Schmelz, Tel. (06887) 7122

Märklin-Eisenbahn Spur 00/H0 u. I: Loks, Wagen, Zubehör, komplett od. einzeln, auch def. a. d. Vor- u Nachkriegszeit von Sammler gesucht. Bin auch an der Übernahme von kompletten Sammlungen oder Eisenbahnanlagen interessiert. Tel. (0721) 682664 oder (0172) 7236673

Suche Modelleisenbahnen H0, TT, N, Z, LGB u. Spur I. Einzelne u. auch größere Sammlungen. Reinhard Stöckel, Leipziger Str. 46, 37284 Waldkappel, Tel. (05656) 923966 und Fax

Suche Werbelokomotiven aller Hersteller in H0 und H0m, auch Tausch möglich, sowie Dioramen, Module und Anlagen H0 + H0m. Harald Kaiser, Stoeckener Str. 6 A, 30855 Langenhagen, Tel. (0511) 744081 Fax (0511) 748342, Email: softsafe@aol.com

Ich kaufe gern Ihre gepflegte Modelleisenbahn v. Märklin, Roco, Flm., Liliput, usw. Bevorzuge gern große Sammlungen. Tel. (05608) 95023 Fax 95025

Suche Fleischmann: Erz III d Wagen. Tel. (02921) 72730 abends Fax 769757

Suche größere Gleichstrom-Anlage oder Sammlung. Spur-Größe H0, N. Tel. (02403) 989616

Suche Loks & Wagen für meine Anlage. Habe Gleichstrom. Tel. (0171) 3525302, Fax (0341) 6588102, email mail@tom-steiner.de

Liebhaber sucht große Eisenbahn- anlage oder gepflegten Nachlass, der Firmen Märklin oder Trix-Expres Tel. (02171) 737492 Bernd, Leverkusen

Trix Express und Bing von 1900 - 1965 von Sammler gesucht. Gerne auch Zubehör. Tel. (02234) 17200 und Fax (02234) 24210

Kaufe: Def. Loks aller Hersteller, ausser Märklin zu vernünftigen Preisen. Angebote an P. Thesenvitz, Dorfstr. 25, D-15926 Falkenberg. Tel. (035454) 7170 ab 20 Uhr

Kaufe Ihre Modellbahn und Modellautos. Gern auch größere Sammlungen, Geschäftsauflösungen und Restpos Sofortige Barzahlung!!! Zentral-Station, An-Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin Tel. (030) 8736356 und Fax bis 18 Uhr **G**

Museumseditionen von Roco, auch einzelne Holzkistchen, gutes Tauschmaterial in H0 / N, sowie Grafiken und Minibuchsammlung DDR und Hyperion vorhanden. Tel. (030) 5676894

Suche von Micro-Metakit in H0: BR 97.1, Zahnradlok. I. Gäbler, Tel: (089) 3071291 Tel. (089) 3071291

MODELLBAHN RITZER
Bucher Straße 109 · 90419 Nürnberg · Telefon 09 11/34 65 07

ANKAUF
Loks + Wagen H0

Su. Liliput-Bachmann: BR 42 in Tarnfarbe / H0. Artikelnummer ist L 104213. Möglichst neu. Angebote bitte an Fax (03437) 701461, email: mike@sunmail24.de Thomas Steiner, Brückenstr. 37, 04668 Grimma

1:87 - Automodelle ???
dann
www.1zu87-Automodelle.de

Messing- u. Neusilberbleche ab 0,1mm **zum Selbstätzen** beids. m. Fotolack u. Lichtschutzfolie ab DM 9,-, Belichtungsgeräte, Ätzanlagen ab DM 145,-, Lohnätzen z.B. DIN A4 Messing 0,2mm ab DM 44,-, Belichtungsservice, fertige Ätzteile, Profile, Sandstrahl-Set, CAD-Programm und sehr viel mehr

Ätztechnik

Ausführlicher und informativer »Katalog MEB« (bitte angeben) gegen DM 5.–/Ausl. DM 10.– (Scheck/Schein)

SAEMANN Modell- u. Ätztechnik
Tel./Fax 06331/12440
Zweibrücker Str. 58, D-66953 Pirmasens

- **10 A-Trafo (Ua 18V DC const.)**
- **drahtlose ARISTO-Walkar. Control**
- **BÖHLER Elektro-Kleinwerkzeuge**
- **ARISTO- und HLW-Gartenbahnen**
- **Edelstahlgleise f. Gartenbahnen**

Büro + Technik Peter Seifert
09306 Milkau bei Rochlitz
Tel. 0 37 37/49 11-0 · Fax 49 11-20
★★★ **Autorisierter Fachhandel für ALLE KADEE und MICRO-TRAINS Produkte** ★★

Modellbahnvertrieb
Mercurstraße 22 · Tel. 0 26 03 / 1 23 18
Telefax 0 26 03 / 67 20
D-56130 BAD EMS

Rhein-Lahn
Beate Knopp

GÜTZOLD	**Diesellok** V 180-SP-029 der „Spitzke Logistik GmbH" 6-achs. in blau/weiß – einmalige Sonderserie –	Ep. 5 SP 35601	2L	DM 225,00
GÜTZOLD	**Diesellok** V 200.1001 „Schlägermütze" 4-achs. in blau/weiß der Leipziger Messe 1965 – einmalige Sonderserie –	Ep. 3 DR 42200	2L	DM 239,95
GÜTZOLD	**Diesellok** V 118.118-9 4-achs. in bordeauxrot mit weißem Dach	Ep. 4 DR 47200	2L	DM 239,95
*GÜTZOLD	**Diesellok** BR 119.200-4 6-achs. -neue Betriebsnummer- mit 3. Spitzenlicht über Frontfenster, graues Fahrwerk	Ep. 4 DR 33201	2L	DM 219,95
*GÜTZOLD	**Diesellok** BR V 180.339 6 achs. -neue Betriebsnummer-	Ep. 3 DR 35501	2L	DM 229,95
*GÜTZOLD	**Diesellok** BR 118.619-6 achs. - neue Betriebsnummer-	Ep. 4 DR 35201	2L	DM 219,95
PIKO	**Dampflok** BR 38.2 ex. Sächs. XII H2 # 38.310 ohne Windleitbleche	Ep. 3 DR 50019	2L	DM 239,95
PIKO	Ellok E 93.01 6-achs. im stahlgrau/blau d. DRG m. DSS		2L	DM 319,95
PIKO	**Off. Güterwagen** F6010 2 achs. mit Bremserbühne ex. Klappdeckel Kmm 21	Ep. 4 DR 54431	2L	DM 38,50
PIKO	**Flachwagen** Rs 669 m. Rungen 4 achs. beladen mit 4 Betonröhren	Ep. 5 DB AG 54805	2L	DM 53,95
PIKO	**Rungenwagen** Kkm 3230 m. Stahlrungen 2 achs. beladen mit Führerhäusern	Ep. 4 DR 54831	2L	DM 43,95
PIKO	**Rungenwagen** Rr61 m. Stahlrungen 2 achs. beladen mit Baustahlmatten	EP. 3 DR 54832		DM 39,95
PIKO	**Wagenset** 3 tlg. der NVA mit 3 Flachwagen 2 achs. beladen mit Militär-LKW W50 -limitierte Auflage-	Ep. 4 DR 58057	2L	DM 89,95
*BRAWA	**Ellok** BR E 77.14 grün mit geschlossenen Stirnfronten und 3 Fenstern	Ep. 3 DR 0252	2L	DM 399,95
	* dito. in Wechselstromversion mit Digitaldecoder / Premium	EP. 3 DR 0253	3LW	DM 489,95
*BRAWA	**Wagenset** 3 tlg. Russisches Kessel- und Kuppelwagenset 4-achsig	EP. 5 CP 2061	2L	DM 156,95
LIMA	**Diesellok** BR 103.016-2 ex. V36 in 3 achs. orange m. schwarz. Schildern	EP. 4 DR 8666	2L	DM 165,95
LILIPUT	**Dampfspeicherlok „C"** 3 achs. grün/rot m. silbernen Kesselringen	EP. 4/5 GKM 103020	2L	DM 189,95
Bachmann-SPECTRUM	Spur H0 Chinesische Ellok SS8 blau/weiß mit DSS.	EP. 5 CR CE00101	2L	DM 245,00
Bachmann-SPUR G	**Großbahn-Dampflok** Ten-Wheeler 4-6-0 in div. Gesellschaften	US 8109ff	2L	DM 439,95

TILLIG-Gleisbettung Spur 1 und G... bitte die jeweilige Liste anfordern.
Spur Z... unsere US-Liste „MICRO TRAINS" steht auf Anforderung kostenlos zur Verfügung.

Verkauf solange Vorrat reicht - Versand nur Vorkasse oder Nachnahme plus Porto/Verpackungskosten. Bestellung bitte schriftlich! - Irrtum und Preisänderungen vorbehalten! *=Lieferung nach Erscheinen.

MODELLBAHNLAND
Ihr Modelleisenbahnfachgeschäft **Bonn-Rhein-Sieg**
Stiftsplatz 5, 53111 Bonn, Telefon: (02 28) 34 24 10

TRIX Personenzug mit Elok BR E69 DRG (22709) und drei Wagen (23309, 23310 und 23311) zuammen für **nur DM 369.-**

TRIX Personenzug mit Elok BR E44 DB3 (22701) und drei Wagen (23330, und zwei 23331) zusammen für **nur DM 429.-**

TRIX Güterzug mit Dampfl. BR 85 DB3 (22702) und drei Wagen (23981, 23983 und 23342) zusammen für **nur DM 469.-**

TRIX Schnellzug mit Elok BR E19 DRG (22708) und vier Wagen (zwei 23348, 23350, 23351) zusammen für **nur DM 569.-**

TRIX Güterzug mit Dampfl. BR 96 DRG (22703) und Güterwagenset (23311) zusammen für **nur DM 629.-**

TRIX Kranzug mit Elok BR 152 DB6 (22558) und Kranwagen Goliath (23951) zusammen für nur **DM 1329.-**

Fordern Sie unsere Auslaufartikelliste an! Als Faxabruf: (0228) 348919 oder im Internet: **www.modellbahnland.com**

Modellbahnen am Mierendorffplatz

EUROTRAIN 10589 Berlin-Charlottenburg, Mierendorffplatz 16
Ihr freundliches Eurotrain-Fachgeschäft mit der ganz großen Auswahl.

Ständig Sonderangebote

Große H0-Digital Vorführanlage - Digital/-Service

Auch Second-Hand!
Direkt an der U 7!

Mo. - Fr. 9.30 - 18.00 Uhr, Sa. 9.30 - 14.00 Uhr
Telefon: 0 30-3 44 93 67 · Fax: 0 30-3 45 65 09

Suche Piko H0 (DDR), DR-Kesselwagen 5/6428-18 "Leuna" Tel. (04921) 61533

Ankauf von Sammlungen u. Neuware in Spur H0 + N aus Sammlungen, Geschäftsauflösungen, Lagerbeständen. Seriöses Handelsunternehmen kauft Spur H0 + N, Eisenbahnposten in Gleich- u. Wechselstrom in jeder Größenordnung. Angebote bitte an: Georg Kaul, Tel. (0531) 378509 Fax: (0531) 2371779, Mobil: (0171) 5319589

Suche: Brawa BR 232.264-2 in Orientrot mit weißem Lätzchen. Bitte nur gut erhalten und im OK. Daniel Tempel, Tel. (09521) 4753

Suche: Fleischmann Lufthansa-Express Fl 5678, Fl 5679, Wagen mit Verpackung. Angeb. an EGH.OSTER@PLANET-INTERKOM.DE

Märklin Fahrwerke gesucht: 3084 BR 50;3093 oder 3318 BR 18 auch ohne Tender; 3082 BR 41. Werner Krüger, Eckernkamp 7, 32479 Hille-Eickhorst, Tel. (05703) 814

VERKAUF
Loks + Wagen TT

Roll. Material sowie Ersatzteile: Lok und Wg.; 2x Ordner "Das Archiv der dtsch. Diesel- u. E-Lokomotiven (Sammelordner), GP 300,-, VP 150,-. Liste geg. DM 2,- Rückporto anfordern. Lothar Richter, Blumberger Damm 164, 12679 Berlin, Tel. (030) 9329630

Verk. Loks u. Wagen in TT/Zeuke/BTTB/ Tillig / etw. Rokal. Preis VS od. Tausch geg. deutsche Münzen. Peter Birkefeld, Franz-Mett-Str. 20, 10319 Berlin

BR 52 DR Tillig 240 DM; Brawa E 95 DR 260 DM, Div. alte TT Loks, z.B. BR 92, 56, 81, 35, V36, E11, V180 usw., PMT 0-Wagen 25 DM, Kalkdeckelw. 25 DM. Tel. (030) 6611713

Berliner-TT-Bahnen Modelleisenbahn Tel. (08322) 809858

Div. Loks u. Wagen, Silverlines u. Ka. Grasmatten grün DDR 3 x je 18 DM, auch andere Sachen auf Nachf Tel. (0173) 2048590 Tel. (0173) 2048590

Sammlung: 7 Dampf-, 4E-, 8 Dieselloks, LVT, Triebw.-Kleinserie, 50 Güterwagen, 2 teil. Doppelst., 18 Weichen, Pilzgleis, Autos, Häuser, Schranken, 2 Silverlines, Zeitschr., Bücher, Kataloge, Ersatzteile, Trafo. Komplett 2300,- DM. Tel.: (0173) 5640201



Durchdacht konstruierte Messingkomplettbausätze. Info für DM 2,20
Fa. B. Schlosser, Lengsfelder Straße 1b, 36460 Dietlas

Spiel & Modellwelt
Bestell ✆: 03876 - 61 30 01

Fertige Modelle 1:87

	DM
Famulus *Hängerzug "Circus Busch"*	29,95
Ford Silo *SZ "Deutrans"*	35,00
Daimler-Benz *Pr Pl. HZ "Deutrans"*	35,00
IVECO *HZ mit Transmaximalban "Deutrans"*	35,00
Daimler-Benz *Tanksattelzug "Deutrans"*	35,00
W50 *Zugm. mit Tankhänger "MINOL"*	19,00
W50 *Koffer NVA*	15,00
W50 *Tankaufbau NVA*	15,00
Elektro-Karren	22,95
TT-Modelle	
Pferdefuhrwerk	29,95
B1000 Doppelachse *Autotransporter*	34,95
P3 *NVA/FW*	29,00
Feldküche, NVA Wasserwagen *je*	19,95
H6 Bus	36,80
Dreiraddumper PICO	29,95
W50 Doppelkabine *FW Drehleiter*	37,80
Sonderdruck - Limitierte Auflage	
H0 oder TT Güterwagen je	29,95

120 Jahre Eisenbahnverbindung Wittenberge-Perleberg
15.10.1881 Geburtsstunde der Prignitzer Eisenbahn

Bäckerstr. 19 · 19348 Perleberg

Aus BTTB-Produkt.: BR 221 (DB), BR 194 (DB) in türkis m. weiss. Fronten, E 499/YC1 (C50), M61 (SNCB), DSG-Speisewagen (Wrümh), Reisezugwagen (Büm) 2-achs. Kühlwagen (DB), 4-achs. Kesselwg. Rheinmetall, dto. Texaco, 2-achs. Kesselwg. mobil, Weinfasswg.. Tel. (0340) 8823221 ab 16 Uhr

Hobbyaufgabe! Verkaufe umfangr. BTTB-Manche TT-Modelle gibt es nur bei uns! www.modist.de, Info auch gegen 1,10 DM bei: Modist Modellbahndistribution, Wallburgstr. 4, 42857 Remscheid **G**

ANKAUF
Loks + Wagen TT

Rokal-Modellbahn gesucht, Reste und Defektes, auch Berliner TT-Bahnen und andere. Udo Vollbracht, Mittelstr. 20, 58332 Schwelm, Tel. (02336) 81352 ab 20.30 Uhr

VERKAUF
Loks + Wagen N & Z

Spur N, über 30 Loks (inkl. ICE-2, VT 11/5) ca. 150 Wgn, Trafos, Signale, ca. 50 Weichen, Autos, Zub. Preislisten per E-Mail (dieter@hauns.com) oder Fax (001505) 4395263

Verkaufe N-Modelleisenbahnanlage 760x1100mm von Piko, mit einigen Loks u. Wagen DM 300,-. Markus Albert, Fährmannstr. 8, 01662 Meissen, Tel. (0170) 2779928

Spur N: 300 Loks, 300 Werbewagen. Liste gegen DM 2,20 Porto bei: F. Gensheimer, PF 350102, 66055 Saarbrücken **G**

Digital preiswert einsteigen

Lenz-Decoder ab 200,- Porto- u. VP frei!

LE010XF	klein und lastgeregelt (9x14x3,8)	63,00
LE077XF	idealer TT-Dek. (9,5x13,5x3,5)	45,00
LE103XF	Der Hammerpreis (38x17x3,5)	35,00
LE113XF	nur halb so groß (23x16x6,5)	39,00

www.Modellbahnhof-Herne.de
Bielefelderstr. 202 Æ 44625 Herne Æ ✆ 02325/48448

Hofer Lokschuppen
Exklusive Modellbahn ★ EUROTRAIN
Ihre LILIPUT-STATION • alle führenden Hersteller • Sammlerservice A&V

Jubiläumsangebote Hofer Lokschuppen

Roco:

69361	BR 18.4 DRG – AC digital	nur DM 559,00
69370	S3/6 blau KBay AC digital Sound	nur DM 699,00
43854	ICE2 – AC 3-teilig digital	nur DM 259,95
63581	Rh 1044 255-6 ÖBB TIROL	nur DM 169,95
69517	Re460 Flüsterschleifer – AC digital	nur DM 169,95
45280/81	Doppelstockw. DBAG rot	je nur DM 59,95
45285/86	Doppelstockw. DBAG mint.	je nur DM 59,95
DLF	H0 Sonderwagen Dresd. Dampflokfest	DM 25,95
ZBS	H0 Schlappenbierwagen Zelt-Bräu Hof	DM 29,95

PIKO:

51025	E230 002-8 DR Ep.4 DSS	nur DM 179,95

Liliput:

L109102/00	BR 91 DR Ep.3, dto. T9 KPEV	nur DM 189,95
***	Olympiadekor 36 für BR 05 u.a. DRG-Loks	DM 19,00

TRIX:

22517	S3/6 KBay blau patiniert lim.	nur DM 279,00
22705	BR10 001 Profi-Club-Modell	nur DM 499,00

Fleischmann:

1113	BR 13 DRG pr.S6 – AC digital	nur DM 489,00

Solange Vorrat reicht! Irrtum, Zwischenverkauf vorbehalten!

MESSENEUHEITEN 2001 jetzt noch bestellen:

BRAWA 0630 BR 06 DRG LT11/01	VO nur DM 579,00
Flm. 4122 BR 22 DR Ep.3 LT12/01	VO nur DM 399,95
Roco 63231 BR 35 DR LT10/01	VO nur DM 329,95

Jetzt noch bestellen:

Gützold 48100 BR 19 017 Sachsenstolz	VO ca. DM 600,00
Liliput 110501 BR 05 001 DB	VO nur DM 369,95
Roco 43763 E626 FS Ep.2 Mussolini	DM 239,95
Roco 43277 Dampflok Br 880.011 FS	DM 289,95

mehr im Internet: http://www.hofer-lokschuppen.de
*NEU * FUNDGRUBE NEU * ÜBER 1000 ANGEBOTE große Listen gegen DM 3,30 in Briefmarken. Versand Inland DM 10,00*. Mailorder worldwide MC, EC, VISA, AMEX welcome! · Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-18/Sa. 10-14 Uhr Bahnhofstr. 25 · D-95028 Hof · Tel.: 0 92 81-1 66 20 Fax: -1 66 21*

N-Sammlung: Teilauflösung. Listen gegen DM 2,20 in Briefmarken. Alle Artikel neuwertig u. OVP. Peter Seelhof, Hohe Str. 35, 35745 Herborn, Tel. (02772), 62105 Fax (02772) 964944

Kleinserien Spur N, BR 03 154, BR 03 154, BR 50.40, BR 45, BR 78.10, BR 42, BR 13, BR 53 001, E 70, BR 14.0, BR 55.60 u.a., farbige Liste gegen DM 5,-, Kurt Willamowski, Brockskamp 22, 45889 Gelsenkirchen

Spur N Güterwagen: Fleischmann Nr. 8355, 8401, 8332, 8206, 8330, je Wagen 15,- DM, Minitrain Set m. 2 Wagen (Selbstentladewagen) zu 15,- DM und Set mit 2 Kohlewagen 15,- DM. Arnold 4474 zu 15,- DM, Ibertren (spanische Wagen) Nr. 225, 244, 362, 415, 448, Stück zu 15,-DM. Verkauf nur Nachnahme + Paketgebühr, Ulrich Weigelt, Tel. (06298) 95495 und Fax

Modelle von Arnold, Fleischmann, Roco, Minitrix. Überwiegend Vitrinenmodelle. Eberhard Winkler, Hammstr. 23, 04129 Leipzig, Tel. (0341) 2127279 ab 18 Uhr

Oesling Modellbau
Acryl-Lack
nach RAL-Farbtönen
seidenmatt, wasserverdünnbar
Info gegen Briefporto
Stückenstraße 60, 33604 Bielefeld

ANKAUF & Sonderangebote
WIR VERSENDEN AUCH AN SIE

TT-Fahrzeuge	**ROBURBUS** Kleinserie	nur DM	34,95
	Traktor mit Hänger	nur DM	29,95
	Gabelstapler	nur DM	19,95
	3 Busse o. 3 LKW o. 3 PKW	nur DM	9,99
	10 Lada-Kombi-Autobausätze	nur DM	19,99
TT JATT	BR 76 DR Ep. III	nur DM	409,95
TT TILLIG	**V 240** *limitiert* Sonderpreis	nur DM	199,99
	SPEZIAL BR 218 TEE	nur DM	229,95
	BR 03	nur DM	495,00
	V 218 (Koop. mit Beckmann)	nur DM	189,95
	25 Kupplungen	nur DM	24,95
	Sambaexpress	nur DM	219,95
TT Gützold	# 38100 BR 65	nur DM	389,95
BTTB u. a.	E 242 grün	nur DM	179,95
	BR 130 CSD	nur DM	69,95
	El. Bogenweichenpaar	nur DM	19,99
	100 gem. Standardgleise	nur DM	59,95
	4 tsch. Wagenbausätze	nur DM	44,95
TT ROKAL	BR 24	nur DM	179,95
	BR 03	nur DM	279,95
H0 PIKO	BR 95 grün	nur DM	199,95
	Rottendraftwagen (SKL), Bausatz DMV	nur DM	39,95
	100 gem. Standardgleise	nur DM	69,95
H0 Special	3 Schüttgutwagen m. Ladefunkt.	nur DM	44,95
	Russ. Bow + 2 Personenwagen	nur DM	99,95
H0 GÜTZOLD	**SPEZIAL** BR 52 Steifrahment.	nur DM	219,95
	# 39200 E 155 DBAG	nur DM	199,95
H0 FLEISCHM.	BR 13	nur DM	414,95
H0 ROCO	TEE 43067	nur DM	279,95
	# 46360 kgl. Bay. S 3/6	nur DM	479,95
H0 Märklin	# 42354 Wagenset, Rügen	nur DM	189,95
H0m	**Spreewaldbahnlok**	nur DM	129,95
N-PIKO	6 off. Güterwagen, 2-achs.	nur DM	19,99
!!!!!20 N-Autos (Trabbi, Käfer, Corvette u.a.)		nur DM	19,99

Bestellungen, Anfragen, Angebote, Angebotsliste an und bei
MICHAS BAHNHOF * AM TAUENTZIEN beim KADEWE
NÜRNBERGER STRASSE 24 A * 10789 BERLIN
Offen: 10.00 - 18.30 Uhr, Samstag bis 15.00 Uhr
Telefon: 030 / 218 66 11 * Telefax: 030 / 2 18 26 46
www.michas-bahnhof.demichas-bahnhof@michas-bahnfof.de

ANKAUF
Loks + Wagen N & Z

Spur N: Gepflegte Sammlung od. Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Hans-Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg, Tel. (09288) 925755, Fax (09288) 9259040 oder E-Mail wkuli@t-online.de

Suche Märklin "Z" Sonderwagen: NR: 5169 Micky-Maus 1998 und Nr: 95707 Oktoberfest München. Alfred Doll, Zugspitzstr. 32, 86825 Bad Wörrishofen, Tel. (08247) 5654

Bestellen Sie Ihren Katalog!

Werkzeuge, Maschinen für Modellbau, Werkstoffe, Kleinstprofile, Schrauben und Muttern von M1-M6, Schnecken, Ritzel und Zahnräder, Faulhaber Motoren und Motorisierungssätze, Modellbahnzubehör, ca. 220 Seiten erhalten Sie gegen DM 17,- in Briefmarken, Ausland DM 26,- zusammen mit einer Liste »Modellbahnen«

❑ Spur N ❑ SpurTT ❑ Spur H0

Eine Liste je Spur einzeln erhalten Sie gegen Einsendung von DM 4,- in Briefmarken.

Haible KG, Postfach 1607, 89206 Neu-Ulm

Neumotor - Kompletteinbau mit Schwungmasse für H0 DDR-Modelle u.a.m. ...

BR 01	119,00	BR 84	119,00
BR 03	119,00	BR 86	109,00
" Mod. '88-'92	136,00	BR 89	136,00
BR 05 Lili.	136,00	BR 91	119,00
E 05 Trix	136,00	BR 95	119,00
BR 18.4 Lili.	136,00	BR 95 Lili.	109,00
BR 23	136,00	BR 106	99,00
BR 24	109,00	BR 110/V100	89,00
BR 38	109,00	BR 118/V180	94,00
BR 41	119,00	BR 120	119,00
BR 45 Lili.	149,00	BR 130	89,00
BR 52 Kond.	119,00	VT 135	119,00
BR 55	99,00	VT 137	136,00
BR 56	109,00	SVT 137 2-tlg.	89,00
BR 61 Lima	109,00	SVT 137 3-tlg.	109,00
BR 64	99,00	AT 436 Lili.	99,00
BR 66	109,00	Motor 1U/Min	35,00
BR 75	99,00	Originalmot.	ab 20,00

Einschicken -> fahrbereit zurück mit super Langsamfahrt * hoher Zugkraft * langem Ausrollweg

Steffen Meier
Staßfurter Höhe 54 · 06449 Aschersleben
Telefon (0 34 73) 81 46 10



American-Train-Shop
Fachgeschäft für amerikanische Modelleisenbahnen.
Spur O in 2-Leiter und 3-Leiter; K-Line, M.T.H., Lional, Atlas, Weaver, Intermountain Williams Electric-Trains
HO Life-Like Proto 2000+1000, Atlas, Steward, Intermountain, Bachmann, Mehano, MRC, Kato
Spur G Bachmann/Spectrum, Aristo/Craft, USA-TRAINS
83052 Götting · Wendelsteinstr. 5
Tel. (08062) 809859 Fax (08062) 809779
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 bis 18 Uhr
Ab Ende Juni - Ende September: Sa. nach Vereinbarung

GABRIELE HÜTTL-WAGENER
GHW Modellbauversand
Op dem Felde 41 · D-41372 Niederkrüchten · Telefon 0 21 63/8 17 67
Telefax /8 26 70 · E-Mail ghw@01019freenet.de · Internet www.ghw-modellbau.de
Ihr Partner für den Funktionsmodellbau!

Alles was Sie sich an Schrauben/Modellbauschrauben ab M 1 in Stahl, Ms, Niro, Kunststoff, Blechschrauben, Holzschrauben, DIN-Teilen, (ca. 2300 Abmessungen) Zahnrädern ab Mod. 0,3, Kegel-, Schnecken-, Zahnriemenrädern, Ketten ab 4 x 2,7. Gewindeschneid- Werkzeugen M 1, Klemmhalter/Wendeplatten, Handwerkzeugen und Materialien zum Drehen (Stahl/Ms./Alu/Kunststoff), Pneumatik, wünschen, finden Sie in unserem Katalog. **GHW: Große Auswahl - hochwertige Qualität - schnelle Lieferung - zufriedene Kunden!** Fordern Sie unseren Katalog (110 informative Seiten in A 4-Format) an. **Alle Preise incl. MwSt. zu günstigen Versandkosten.** Schutzgebühr DM 10,00 in Briefmarken/Schein (Ausland DM 15,00). Bei Bestellung ab DM 100,00 netto wird der Katalogpreis voll erstattet! PROXXON-Produkte zu unseren Hauspreisen.

American-Train-Shop
US-Dampf-Festival

HO	
Mehano 4-6-2 Pacific	139,00 DM
Mehano 4-8-2 Mountain	199,00 DM
Bachmann 4-8-4 Niagara	199,00 DM
Spectrum 2-8-0 Consolidation	249,00 DM
Spectrum 4-8-2 Light Mountain	299,00 DM
Life Like 0-8-0	319,00 DM
Roco 2-8-8-2 Mallet	799,00 DM
Genesis 2-8-2 Mikado	319,00 DM
G	
USA-Trains 4-6-4 Hudson Metall	4600,00 DM

O 3-Leit., einige Modelle auch 2-Leit.	
4-8-2 Mountain	2200,00 DM
2-8-4 Berkshire	2695,00 DM
4-8-4 Grennbier	2695,00 DM
2-10-4 Texas	3595,00 DM
2-8-2 Mikado	2490,00 DM
4-6-4 Hudson Hiawatha	2590,00 DM
4-8-4 M 64	2590,00 DM
2-8-0 Consolidation	1390,00 DM

Alle Modelle aus Metall, teilweise Messing, jede mit Rauch, versch. Typen mit Sound. Weitere Info bitte nachfragen.

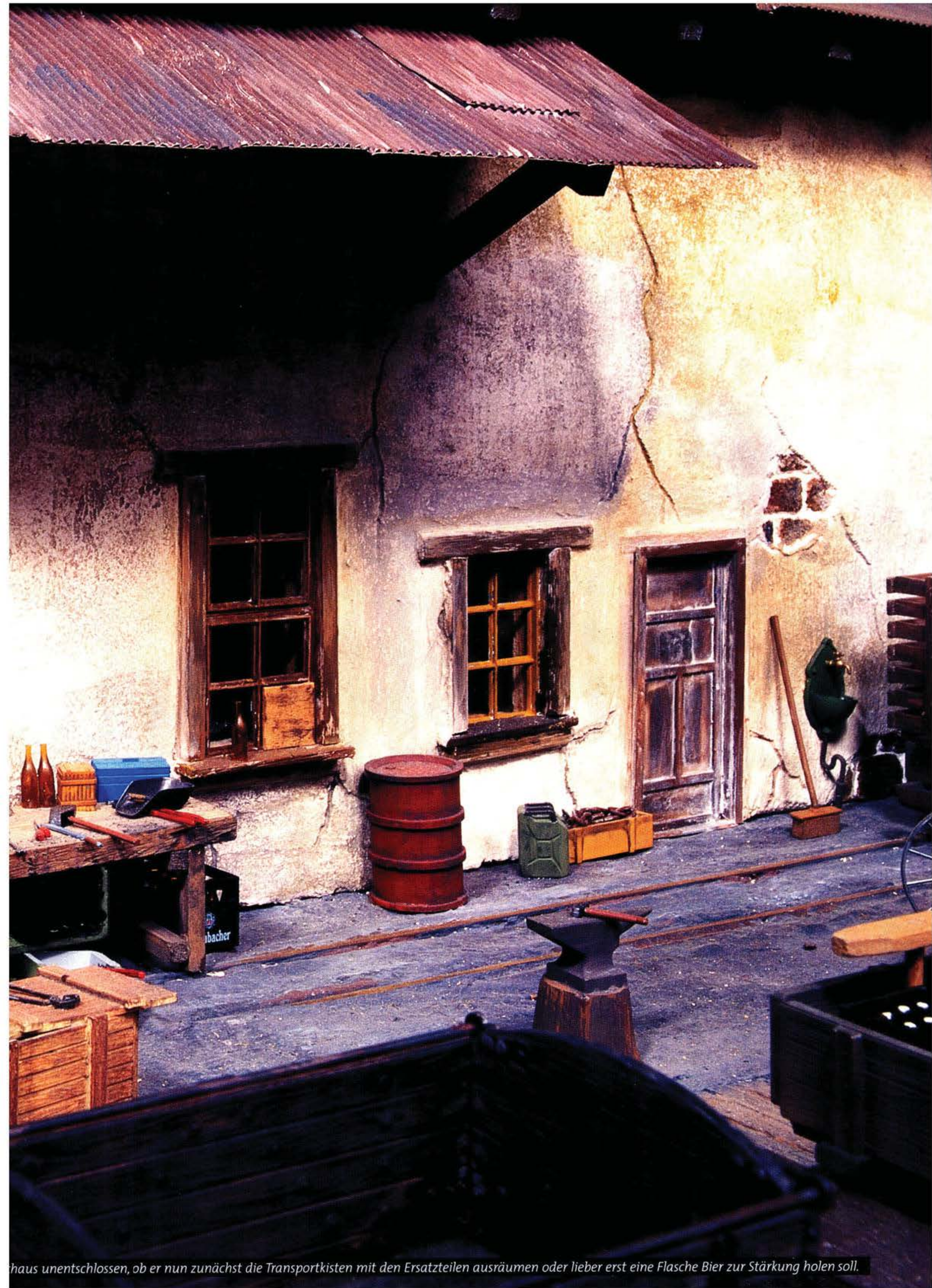
Weitere Sonderangebote in HO/O/G nachfragen lohnt sich.
Neu Ankauf und Inzahlungnahme von Amerik. Modelleisenbahen in HO/O/G

Großes Sortiment auf Lager in allen 3 Spurweiten.
In unserem Schauraum insgesamt über 300 Modelle der 3 Spurweiten ausgestellt.



Foto: Tiedtke; Modellbau: EMF Coburg

Die Qual der Wahl: *„Womit machen wir denn jetzt mal weiter", stellt sich Bruno Kellermeister die Gewissensfrage und ist nach dem zweiten Frühstück*



haus unentschlossen, ob er nun zunächst die Transportkisten mit den Ersatzteilen ausräumen oder lieber erst eine Flasche Bier zur Stärkung holen soll.

Kaufe Ihre Modellbahn und Zubehör zu fairen Preisen! Gern größere Sammlungen, Geschäftsauflösungen und Restposten. Sofortige Barzahlung!!! Zentral-Station, An- Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel. (030) 8736356 und Fax bis 18 Uhr **G**

Suche: Atlas N Alco RS3 Nr. 150-420 22 GN#228 oder 150-42023 GN#232. Tel. (07424) 501151

Spur N: Suche guterhaltene Kö. Angebote bitte an: Peter Wötzel, Tel. (03628) 47690

VERKAUF
Loks + Wagen allgemein

Umfangreiche "Eggerbahn" (9mm 1966-68 - guter Zustand); 7 Loks; 21 Wagen; 130 Schienen; 8 Weichen; Trafos + Zubehör; nur gesamt für 1400,- DM. Tel. (07533) 2409

Lok Trix Epress etwa 1955 unbenutzt in Originalverpackung gegen Gebot. E-Mail: M.Berndsen@gmx.de, Marlies Berndsen, Tel. (0231) 890666 und Fax

Bemo-H0m/H0e-Modelle -Schweiz- Bestzustand abzugeben, näheres unter Tel. (05351) 595437 nach 16 Uhr

Verk. H0 Gütz. SVT 137 2tlg. 100 DM, Riv. BR 01 150 DM, Zeuke 0 Kranwa. Preis VHS. Reiner Müller, Kopenhagener Str. 9, 17493 Greifswald, Tel. (03834) 844035

Sp. 0 BR 89 Pola-Maxi mit Hellteile verfeinert DM 400,-; BR 55 DM 460,-; 0 Scale Kesselwg. neu, DM 80 Lima Kesselwg. 4-achs. DM 60,-; Kühlwg. 2 achs. 50,-; Kühlwg. Pola-M. DM 75,- 76 G.- u. Pers.-Wagen zum Basteln DM 130,-; Sp. 0m Fama Alpenzug F0 D-Lok u. 3 Wg., 3 G-Wg., 2 Mitteleinstgwg. SBB, Gleisoval, Top. Zust. VB DM 680,- Uwe Wandel, Tel. (02196) 972794 Mobil: (0172) 6169183

Märkl. Spur I, BR 91, neu, unbenutzt, mit Decoder, Betrieb auf Analog-, Delta- u. Digital-Anlage möglich. Mit Raucheinsatz, Telex-Kupplung, gefederte Puffer, Lokf. + Heizer. Tel. (03375) 550520

ANKAUF
Loks + Wagen allgemein

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen internationalen Auktionsergebnissen bzw. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden; gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Thomas Koch, Rosenstr. 11, 69257 Wiesenbach, Tel. (06223) 49413 oder Fax 970415

Alle Tipps zu Kleinanzeigen

So bezahlen Sie:

1. Den Betrag dem Auftrag in bar beilegen, oder ...
2. Verrechnungsscheck beilegen, oder ...
3. **der einfachste Weg: Abbuchung wählen.**
   Vollständige Bankverbindung (Bankname, Konto-Nr., Bankleitzahl) angeben.
   Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für diesen einen Auftrag!
   Briefmarken können nicht angenommen werden.

Bitte beachten:

- Für private Wortanzeigen gibt es keine Rechnung.
- Wortanzeigen können nicht farbig hinterlegt oder individuell gestaltet werden.
- Wortanzeigen werden in der Reihenfolge des Eingangs veröffentlicht. Anzeigen, die nach Anzeigenschluss eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

Für Internet-Benutzer:

Sie können Ihre Kleinanzeigen, Ihre Nachrichten, Briefe o. ä. auch per E-Mail übers Internet an den MODELLEISENBAHNER schicken.
Die Redaktion erreichen Sie mit **redaktion@modelleisenbahner.de**
und die Anzeigenabteilung mit **anzeigen@modelleisenbahner.de**

Sammler sucht Modelleisenbahnen, alle Spuren, Einzelstücke u. Sammlungen zu fairen Preisen, bitte nur neue oder neuwertige Modelle anbieten. Tel. (0172) 2020433

LGB: Suche Malletlok 22852 und 20851 (2085D). Nur neu oder Bestzustand im Okt. Angebote bitte mit Preis. D. Hofmann, Fax (0911) 635072

Märklin-Eisenbahn Spur 00/H0 u. I: Loks, Wagen, Zubehör komplett od. einzeln auch def. aus d. Vor- u. Nachkriegszeit von Sammler gesucht. Bin auch an der Übernahme von kompletten Sammlungen oder Eisenbahnanlagen interessiert. Tel. (0721) 682664 oder (0172) 7236673

Märklin-Fan sucht Sammlung oder Einzelstücke, 800er-Serie bis digital, Zubehör, Autos, Wiking! Hole alles selbst ab und zahle bar! Alles anbieten. Tel. (07308) 921918 abends

Suche Liliput H0e: SKGLB-Material #703 Tenderlokomotive, #730 Gepäckwagen, #732 Personenwagen. Angebote bitte an Fax (05304) 2994 od. Hans-Georg.Wollny@t-online.de

Herr-H0m-Güterwagen/Rollwagen gesucht, richten Sie bitte Ihre Angebote an Tel. (05351) 595437 nach 16 Uhr

VERKAUF
Zubehör + Gebäude H0

Märk-C-Gleis: Insges. 314 Teile, davon 27 Weichen, ZT mit Antrieb und Beleuchtgebäude u. sonst. Zubehör nur kpl. DM 2000; Liste: Herbert Schwab, Berliner Str. 10, 76756 Bellheim, Tel. (07272) 6131 ab 18 Uhr

Faller Häuser ca. 1950 Nr. 02/56/126/131/239/271/401/670 teils mit Läutewerk bzw. Trafo, alle wie neu! und Märklin 422/4 u. 7029, Preise VHB Tel. (04531) 5642

Verkaufe Modellautos in M 1 : 43 in Metall Red Bentley u. Ford A mit Werbebeschriftung Persil, sowie H0 1 : 87 von Herpa u. Busch (teilweise nicht mehr im Katalog, limitierte amerikanische Polizeiautos) u. Wiking Modellautos. Genaue Liste gegen Freiumschlag. 1 St. ER.-Video Folge Nr. 2 mit Heft. Verkauf nur gegen Nachnahme u. Paketgebühr. Ulrich Weigelt, Ahornstr. 1, 74259 Widdern, Tel. (06298) 95495 und Fax

29 Stck. Autos.Plast und Metall. Für 275 DM möglichst zusammen. Habe viele Figuren und Zubehör, auch noch Wagen. Bernd Marklewitz, Marienstr. 3, 12459 Berlin, Tel. (030) 5353503 Hausbesuch angenehm

Faller-Bahnhöfe Schönblick Nr. 103, Bergheim Nr. 108, Schauinsland Nr. 112 und Cortina Nr. 113, gut erhalten. Klaus Burkhardt, Tel. (02389) 51566

Brekina, Herpa, Rietze, Wiking. Liste gegen DM 2.20 in Bfm. von K. Wenders, Postfach 3223, 52119 Herzogenrath oder www.wenders.net

In diesen Fachgeschäften erhalten Sie den MODELLEISENBAHNER

Die Übersicht enthält nach Postleitzahlen geordnet alle Modellbahn-Fachgeschäfte, die in ihrem Sortiment den MODELLEISENBAHNER führen. Rufen Sie uns bitte an, wenn Sie auch auf dieser Seite aufgeführt werden wollen.

Telefon (07524) 9705-0, Fax (07524) 9705-45

PLZ-Gebiet 0

- **01069 Dresden:** Lokpavillon Dresden, Friedrich-List-Platz 2;
- **01108 Dresden:** Körner Modellbahn, Königsbrücker Landstr. 372;
- **01237 Dresden:** Modellbau Peter, Reicker Str. 104;
- **01277 Dresden:** Bufe-Fachbuchzentrum Eckard Rose, Reinhold-Becker-Str. 28; Modelltechnik Großbahnen, Oehmestraße 16;
- **01307 Dresden:** Tan Modellbau u. Modelleisenbahnen, Pfotenhauerstr. 66;
- **01326 Dresden:** Der Modelleisenbahnladen Saase u. Leuteritz GbR, Pillnitzer Landstr. 242; Modellbau + Bastlerbedarf, Friedrich-Wieck-Str. 8;
- **01445 Radebeul:** Modelleisenbahnen Klaus Grundkötter, Hauptstr. 22;
- **01468 Moritzburg:** Eisenbahnladen, Schloßallee 27; n 01558 Großenhain: Modellbahn und Modellbau, Meißnerstr. 16;
- **01594 Boritz:** Modell Shop Bernd Werner, Leckwitzer Str. 8;
- **01662 Meißen:** Modell- u. Technik Meißen, Gerbergasse 7; n 01773 Altenberg: Elektro Rode Modelleisenbahnen, Rathausstr. 24;
- **01796 Pirna:** Modellbahnen + Modellbau, Dohnaischer Platz 6 A;
- **01809 Heidenau:** Hobby Boutique, Ernst-Thälmann-Str. 4;
- **01844 Neustadt:** Spielzeugland Sick, Karl-Marx-Str. 2;
- **01896 Pulsnitz:** Modelleisenbahn Modellbau Service A. Jünger, Julius Kühn Platz 9;
- **01904 Neukirch:** Klein-Technik Hobby-Treff Inh. Ortrun Kaufer, Hauptstr. 44 b;
- **01936 Königsbrück:** Modellbau Pofand Modelleisenbahnen, Alte Poststr. 7;
- **01968 Senftenberg:** Horst Bergmann Modellbau-Modelleisenbahn, Kormoranstr. 4;
- **01987 Schwarzheide:** Menschner Modellbau + Modelleisenbahn, Ruhlanderstr. 6;
- **02708 Löbau:** Spielzeugland Inh. Marlies Reuss, Rittergasse 3;
- **02730 Ebersbach:** Modellbahn-Boutique Inh. Bärbel Siller, Löbauer Str. 11;
- **02763 Zittau:** Bahn + Modell Fichte & Lenk GmbH, Markt 20; Haltepunkt, Techn. Spielwaren u. Modellbahn, Inh. Jähne und Teichgräber, Reichenberger Str. 32;
- **02826 Görlitz:** Modell Bahnhof, Inh. Ingolf Feldt, Nonnenstr. 13;
- **02994 Bernsdorf:** Modelleisenbahn/Spielwaren, Dresdner Str. 26;
- **03048 Cottbus:** Böcking & Sohn Modelleisenbahnen + Modellbau, Vetschauer Straße 70;
- **04109 Leipzig:** Herrmann Modellbahnen, Burgstr. 4;
- **04155 Leipzig:** Word Agentur Werbeagentur, Lützowstr. 11
- **04159 Leipzig:** Spiel + Hobby Station Nütz, Georg-Schumann-Str. 248
- **04229 Leipzig:** Modellbahnfachgeschäft A. Nitsche, Altranstädter Str. 44; Schwarz-Modelleisenbahnen, Walter-Heinze-Str. 9;
- **04277 Leipzig:** Bahn + Hobby Günsel, Karl-Liebknecht-Str. 152;
- **04289 Leipzig:** Modellbahnen Karsten Klinger, Prager Str. 275;
- **04315 Leipzig:** Dirk Bertram, Wurzener Str. 4;
- **04318 Leipzig:** Bernd Missler Spielwaren u. Modellbahn, Martinstr. 3;
- **04509 Delitzsch:** Modellbau Sebastian, Bismarckstr. 9;
- **04736 Waldheim:** Hofmann's Hobby-Shop, Niederstadt 27;
- **06108 Halle/Saale:** Modellbahnstation Inh. Stefan Ullrich, Kleine Ulrichstr. 19;
- **06110 Halle:** Modellbahncenter Minich, Lutherplatz 11 (a. Wasserturm);
- **06114 Halle/Saale:** Spielwaren u. Modellbahnen Halle GbR, Große Brunnenstraße 63;
- **06116 Halle:** Modellbahnen Hoffmann, Delitzscher Str. 112;
- **06217 Merseburg:** Fröhlich's Modellbahnstudio Inh. Ilona Fröhlich, August-Bebel-Str. 54;
- **06231 Bad Dürrenberg:** TT-Modellbahnstübchen, Ostrauer Str. 13;
- **06268 Querfurt:** Hobby-Shop, Merseburger Str. 11;
- **06406 Bernburg:** Bernburger Modellbauladen, Liebknechtstr. 10;
- **06484 Quedlinburg:** Modellbahn-Service Dietrich Steinbrink, Pölkenstr. 24;
- **06525 Sangerhausen:** Spielwaren Schwabe, Ulrichstr. 2 (Am Kino);
- **06528 Oberröblingen:** Spielwaren - Modelleisenbahn, Inh. Jörg Rubelowski, Hauptstr. 65;
- **06547 Stollberg:** Der Modellbahnhof W. Gurniak & Partner GbR, Bahnhof 1;
- **06556 Artern:** Hoffmann Elektrotechnik u. Modelleisenbahn, Puschkinstr. 34 ;
- **06618 Naumburg:** Modellbahneck Wolfgang Ethner, Freyburger Str. 4;
- **06667 Weißenfels:** Modellbahn Ehrhardt, Beuditzstr. 2 A;
- **06749 Bitterfeld:** Modelleisenbahn-Center, Walther-Rathenau-Str. 45;
- **06774 Söllichau:** TT-Host-Modellbau Neumann & Riethdorf GbR, Bergstr. 23;
- **07318 Saalfeld (Saale):** Saalfelder Lokschuppen Modellbahn& Zubehör, Bahnhofstr. 6;
- **07381 Pößneck:** Günthers, Inh. Margit Günther, Neustädter Str. 75;
- **07607 Eisenberg:** Modellbahnshop, Inh. Heinz Marek, Steinweg 18;
- **07937 Zeulenroda:** Modellbahn-Modellbau Inh. M. Schuster, Schopper Str. 31;
- **07980 Berga/Elster:** Papier-Büro-Spiel-Modellbahnen H. Kretzschmar, Bahnhofstr. 19;
- **08107 Kirchberg:** Spielwaren u. Elektroartikel mit Modellbahnen und Service, Torstr. 2;
- **08223 Falkenstein:** Falkensteiner Modellbahnstube, Hauptstr. 32;
- **08262 Tannenbergsthal:** Modellbahnwelt Albert, Waldhäuser Str. 4 a;
- **08280 Aue:** C. A. Schieck Modelleisenbahnfachgeschäft, Auerhammer Str. 1;
- **08289 Schneeberg:** Modelleisenbahn, Fachgeschäft & Service, Kleinserienmodell, Peter Lorenz, Stollnhof 1;
- **08297 Zwönitz:** Modellbahn + Zubehör Olaf Günther, Siedlungsstr. 8;
- **08468 Reichenbach:** Modellbahn Müller, Zwickauer Str. 219;
- **08468 Reichenbach:** Modellbahn-Spitzner, Albertistr. 16;
- **08523 Plauen:** Modellbahn Rösner, Thomas-Mann-Str. 14; Modellbahnfachmarkt Plauen, Neuendorfer Str. 145;
- **09127 Chemnitz:** Modellbahn-Center Jennert, Augustusburger Str. 249;
- **09212 Limbach-Oberfrohna:** Modellbahnladen Susanne Sabsch, Querstr. 17; Werner Hartig, Chemnitzer Str. 72;
- **09326 Geringswalde:** Modellbahnhof Hobby+ Spiel, Dresdener Str. 39;
- **09366 Stollberg:** Modellbahnen Junghanns, Rudolf-Breitscheid-Str. 17;
- **09419 Thum:** W. Oelmann Inh. Ralf Oelmann, Greifensteinstr. 5;
- **09456 Annaberg-Buchholz:** Modellbahn Gudrun Höber, Bärensteiner Str. 72;
- **09465 Neudorf/Erzgebirge:** Fahrkartenstübl im Bahnhof Neudorf, Am Bahnhof 6 c;
- **09496 Marienberg:** Modell u. Bahn, Zschopauer Str. 11;

PLZ-Gebiet 1

- **10247 Berlin:** Hott Modellbahn, Weichselstr. 22;
- **10318 Berlin:** Modellbahnbox Karlshorst, Treskowallee 104;
- **10405 Berlin:** Modellbahnen a. Königstor Inh. S. Teich, Greifswalder Str. 2;
- **10409 Berlin:** Modellbahn u. Modellbau Fliegender Hamburger, Inh. Detlef Appel, Erich-Weinert-Str. 142;
- **10437 Berlin:** Modelleisenbahnen Lothar Fohringer, Kopenhagener Str. 73;
- **10589 Berlin:** Modellbahnen a. Mierendorffplatz GmbH, Mierendorffplatz 16;
- **10627 Berlin:** Toto's Eisenbahnladen Michael Dümchen, Pestalozzistr. 28;
- **10711 Berlin:** Schiffs- u. Modellbahn-Studio, Joachim-Friedrich-Str. 26;
- **10717 Berlin:** Der Lokvogel Modelleisenbahnen + Zubehör, Holsteinische Str. 44; Zentral-Station An- und Verkauf, Güntzelstr. 39;
- **10789 Berlin:** Micha's Bahnhof, Nürnberger Str. 24 a; Modellbahnen Turberg, Lietzenburger Str. 51;
- **10827 Berlin:** Hajo's Spielzeugland, Kolonnenstr. 5 - 6; Helma's Lokschuppen, Crellestr. 2;
- **10967 Berlin:** Der Modellbahner am Zickenplatz, Boppstr. 7;
- **12051 Berlin:** Hardenberg LGB-Station Modell-Großbahnen, Siegfriedstr. 1;
- **12105 Berlin:** Modellbahn-Pietsch GmbH, Prühßstr. 34; Peter Gierke Modelleisenbahn+Spielzeug An- und Verkauf, Suttnerstr. 2;
- **12109 Berlin:** Modellwelt, An- u. Verkauf von Modelleisenbahnen, Mariendorfer Damm 45;
- **12109 Berlin:** Tabak & Mehr Shop, Inh. Mark Buhlin, Mariendorfer Damm 14;
- **12157 Berlin:** Eisenbahnen Vogelbusch Ankauf & Verkauf, Cranachstr. 9;
- **12163 Berlin:** Lokschuppen, Markelstr. 7;
- **12689 Berlin:** Modelleisenbahnen Barbara Krüger, Wittenberger Str. 68;
- **13088 Berlin:** Modellbahntreff Fritko, Smetanastr. 10;
- **13189 Berlin:** Modelleisenbahnen Pankow Volker Ochs, Berliner Str. 48;
- **13359 Berlin:** Modellbahn Brause, Inh. Mareike Biggam, Drontheimer Str. 1;
- **13581 Berlin:** Hobby Schult Technik, Klosterstr. 13 A;
- **14169 Berlin:** Modellbahnen in Zehlendorf B. Retzlaff, Berliner Str. 37;
- **14467 Potsdam:** Modellbahnen in Potsdam a. d. Fußgängerzone, Jägerstr. 20;
- **14469 Potsdam-Eiche:** Phillips Modellbahnhof, Kaiser-Friedrich-Str. 89;
- **14712 Rathenow:** Sandbrink, Berliner Str. 1;
- **14770 Brandenburg:** HS Modellshop, Ritterstr. 83;
- **15230 Frankfurt/Oder:** Spielzeugfachgeschäft Heike Bühmann, Karl-Marx-Str. 179;
- **15344 Straußberg:** Modellbahnbörse Lo(c)kschuppen, Lindenplatz 2;
- **15711 Königs Wusterhausen:** Modellbahnen & Mehr Inh. Ute Böhme, Weg am Krankenhaus 5;
- **15831 Mahlow:** Weichenläufer Modellbahnen, Bahnhofstr. 16;
- **15907 Lübben:** Spreewälder Bimmelguste Inh. Winfried Müller, Berliner Str. 4;
- **16225 Eberswalde:** Lok in-Roll out, Inh. Thiele und Hutfilz, Eisenbahnstr. 75;
- **16303 Schwedt/Oder:** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Berliner Str. 135 B;
- **16321 Bernau:** Spielwarenfachhandel J. Bostedt u. D. Fischer, Breite Str. 13;
- **16352 Basdorf:** Hobbythek in Basdorf, Inh. Dieter Finster, Birkenstr. 83;
- **17033 Neubrandenburg:** Modellbahn & Modellbau, Inh. Harald Randel, Im Bahnhof Neubrandenburg;
- **17235 Neustrelitz:** Elektrohaus Winter, Glambeckerstr. 31;
- **17291 Prenzlau:** Spielwarenfachgeschäft B. Simon Inh. Salo Simon, Stettiner Str. 28;
- **17438 Wolgast:** Modellbau und Hobby Wolgast, Wilhelmstraße 63;
- **17489 Greifswald:** Schildhauer-Modellbahn-Center, Schuhhagen 28/29-1.Etage;
- **18055 Rostock:** Modelleisenbahnen Schultz, Lange Str. 3;
- **18057 Rostock:** Modellbahn Schaft Inh. St. Hellwig, Friedhofsweg 2;
- **19053 Schwerin:** Bärenstark-Spielwaren u. Modellbahnen, Geschw.-Sch.-Str.9, Burgseegal; Thomas Glüsing Modellbau u. Eisenbahn, Mecklenburgstr. 5;
- **19243 Wittenburg:** Deja Spielwaren GmbH idee+spiel Fachgeschäft, Große Straße 12;
- **19322 Wittenberge:** Modelleisenbahnstudio Inh. M. Hintz, Lenzener Str. 75 D;

PLZ-Gebiet 2

- **20099 Hamburg:** Modell & Hobby H.P.A. Schnellhaß GmbH, Lange Reihe 25; Modellbahn Kiste Inh. Ralf-Udo Brückner, Lange Reihe 17;
- **20255 Hamburg:** Modellbahnshop Beurich, Heussweg 70;
- **20354 Hamburg:** Kinderparadies Hamburg GmbH, Neuer Wall 7; Markscheffel & Lennartz Im Finnlandhaus, Esplanade 41; Wede Fachhandlung /im Hanse-Viertel, Grosse Bleichen 36 ;
- **21029 Hamburg:** Jugend-Basar, Kristophson Modelle, Reetwerder 11;
- **21682 Stade:** Modellbahn-Wilhelmy, Fischmarkt 11;
- **22083 Hamburg:** Modellbahnkiste Wolter, Von-Axen-Str. 1;
- **22087 Hamburg:** Modellbahn Hesse, Landwehr 29;
- **22113 Oststeinbek:** Modellbahnen Oststeinbek Max Engel, Im Hegen 4;
- **22177 Hamburg:** Spiel + Hobby Haus Hartfelder, Bramfelder Chaussee 251;
- **22299 Hamburg:** Meyers Modellbahn Winterhude Spezialgeschäft f. Eisenbahn, Barmbeker Str. 171;
- **22393 Hamburg:** Modellbahn-Center Hamburg, Stadtbahnstr. 40;
- **22761 Hamburg:** Modellbahn Bahrenfeld Inh. E. Barthels, Bahrenfelder-Steindamm 68a;
- **22848 Norderstedt:** Modellbahnstation Behm, Am Tarpenufer 6;
- **22880 Wedel:** Die Gartenbahn Inh. Dieter Gringel, Mühlenstr. 42;
- **23701 Eutin:** Janus Modellbahnen Inh. Karin Janus, Peterstr. 12;
- **23966 Wismar:** Modellbahn Börse, Dankwartstr. 52;
- **24103 Kiel:** Gleis 7, Inh. Dieter Köster, Waisenhofstr. 7-9;
- **24223 Raisdorf:** Modellbahnladen Stehr GmbH, Gutenbergstr. 52;
- **24558 Henstedt-Ulzburg:** Egon Wiegrefe Modellspielwaren, Middelweg 21;
- **25348 Glückstadt:** Meiners Hobby & Spiel GmbH, Gr. Kremper Str. 13;
- **25524 Itzehoe:** Spielzeug John, Feldschmiede 23;
- **25746 Heide:** Lütje Spielzeug & Computer, Süderstr. 4;
- **25813 Husum:** Loto-Toto-Zeitschriften, Süderstr. 1 a;
- **26441 Jever:** André Hepner Modellbahnen, Frl.-Marien-Str. 6;
- **26603 Aurich:** Schüt + Duis Sport + Freizeit, Burgstr. 21-23;
- **26789 Leer:** Hobby-Shop, Bremer Str. 6;
- **28213 Bremen:** Modellbahn Welsch, Klattenweg 22/24;
- **28217 Bremen:** Modellbahn-Meyer Inh. Manfred Meyer, Bremerhavener Str. 73/75;
- **28237 Bremen:** Roland Modellbahnstudio GmbH & Co. A. Schuchardt + Partner, Gröpelinger Heerstr. 165;
- **28779 Bremen:** Modelleisenbahn u. Modellbauzentrale Bremen Nord, Besanstr. 111;
- **28865 Lilienthal:** Haar Modelleisenbahnen, Hauptstr. 92 + 96;
- **28870 Ottersberg:** Dodenhof ;
- **29225 Celle:** Bastel- u. Railway-Depot, Lauensteinplatz 7;

PLZ-Gebiet 3

- **30159 Hannover:** Karstadt Sport & Spiel, Große Packhofstr.;
- **30419 Hannover:** Train & Play, Herrenhäuser Str. 53;
- **30161 Hannover:** Im Gleisdreieck, Raschplatz 1E;
- **31135 Hildesheim:** Modellzentrum Hildesheim, Peiner Landstr. 213;
- **31177 Harsum:** Rupert Kreye Modellbahnzubehör, Kaiserstr. 49;
- **31224 Peine:** City Kaufhaus Knolle, Bahnhofstr. 2;
- **31515 Wunstorf:** Der Eisenbahn-Keller, Lange Straße 20-22;
- **31582 Nienburg:** Emil Twele, Langestr. 53;
- **32423 Minden:** Modellbahnen Born, Kaiserstr. 21;
- **33098 Paderborn:** Technik und Hobby Rainer Temme, Kamp 32;
- **33102 Paderborn:** Modellbahn-Modellbau MMZ Inh. W. Sester, Friedrichstr. 7;
- **33332 Gütersloh:** Modellbahnladen J. Weithöner, Kampstr. 25;
- **33602 Bielefeld:** Spiel und Hobby Brauns GmbH Abt. Modelleisenbahn, Feilenstr. 10 - 12;
- **33613 Bielefeld:** Geschenke-Eck Spielwaren, Gerh.-Hauptmannstr. 21;
- **33790 Halle:** Schoregge Modelleisenbahnen, Lange Str. 70;
- **34117 Kassel:** Modellbahn Oehler GmbH, Treppenstr. 9;
- **34127 Kassel:** Raabe's Spielzeugkiste, Holländische Str. 99;
- **34133 Kassel:** Treffpunkt Eisenbahn, Altenbauner Str. 133;
- **34134 Kassel:** Zwehrener Modellbau-Lädchen Inh. D. Rettberg-Strate, Frankfurter Str. 247;
- **34346 Hannoversch Münden:** Modellbahn & Modellbau, Radbrunnenstr. 4-6;
- **34414 Warburg:** Modelleisenbahnen - Modellbau, Zur Diemelmühle 11;
- **35510 Butzbach:** Günter Schott Modellbahnen, A.W. Heilstraße 2;
- **35708 Haiger:** Modellbahnen, Flug- und Modellbau, Hüttenstr. 1;
- **37073 Göttingen:** Bieling Spiel & Foto KG, Theaterstr. 6;
- **37176 Nörten-Hardenberg:** Adolf Scheer, Lange Str. 95;
- **37235 Hessisch Lichtenau:** Kaufhaus Frank, Poststr. 12;
- **37308 Heilbad Heiligenstadt:** Roland Conrad Modelleisenbahn & Elektrotechn., Stubenstr. 11;
- **37431 Bad Lauterberg:** H. Schwickert GmbH & Co. KG Spielwaren, Hauptstr. 88-92;
- **37431 Bad Lauterberg:** LGB-Station, Südharzer Modellbahnschuppen, Uwe Bierwirth, Dammwiese 4;
- **37603 Holzminden:** Streicher Modelleisenbahnen Modellautos, Wilhelmstr. 32;
- **38100 Braunschweig:** Auto & Bahn, Modelleisenbahnen und mehr, Bäckerklint 3;
- **38100 Braunschweig:** Modellbahn-Center Tiebe, Marstall 16;
- **38104 Braunschweig:** Zaade Modellbahnelektronik, Ebertallee 71;
- **38124 Braunschweig:** Modellbahnen André Broders, Jenasteg 6;
- **38300 Wolfenbüttel:** Modellstube, Breite Herzogstr. 24;
- **38820 Halberstadt:** Modelleisenbahnfachgeschäft Bettina Hohmann, Friedrich-Ebert-Str. 34;
- **38855 Wernigerode:** Harzer Reise & Geschenkboutique im Hauptbahnhof

Wernigerode, Schreiberstr. 51;
• **39104 Magdeburg:** Stock & Heinze GmbH Modelleisenbahnfachgeschäft, Otto-v.-Guericke-Str.9;
• **39124 Magdeburg:** Modellbahn-Voigt Hugenottenstr. 10, hinter ehem. Poliklinik Nord;
• **39218 Schönebeck:** Fahrradgeschäft Ingo Klettke, Wilh.-Hellge-Str. 220;
• **39340 Haldensleben:** Ercosat Kommunikation-Modellbau-Elek, Gänsebreite 15;
• **39343 Süplingen:** Modelleisenbahnen Barbara Pfaffenholz, Bodendorfer Str. 6;

PLZ-Gebiet 4

• **40217 Düsseldorf:** Menzel's Lokschuppen & Töff Töff GmbH, Friedrichstr. 6;
• **40625 Düsseldorf:** Modellbahn Breuer, Alter Markt 14-15;
• **40721 Hilden:** Modellbahnladen Hilden Inh. Klaus Kramm, Hofstr. 12;
• **40764 Langenfeld:** Spiel + Hobby-Studio Zwettler, Solinger Str. 87;
• **40878 Ratingen:** Modellbahn-Auto-Laden,Inh. Wolfgang Degen, Bechemer Str. 47
• **41236 Mönchengladbach-Rheydt:** Spielwaren Weiß, Hauptstr. 14;
• **41334 Nettetal:** Trienes, Grenzwaldstr. 15;
• **41460 Neuss:** Stellwerk Modellbau GmbH, Friedrichstr. 17;
• **41564 Kaarst:** All American Trains, Am Neumarkt 1;
• **41836 Hückelhoven:** B & T Modellspielwaren GbR, Gladbacher Str. 29;
• **42281 Wuppertal:** Modell-Eisenbahn-Club, Stütingsberg 45; Modellbahn Matschke, Inhaber Laag GmbH & Co. Vertriebs KG, Schützenstr. 90;
• **42289 Wuppertal:** Modellbahn Apitz, Heckinghauser Str. 218;
• **42651 Solingen:** Modellbaucenter Solingen, Bergstr. 22;
• **42697 Solingen:** Modellbahnbörse Koch u. Schul, Bonner Str. 26;
• **44135 Dortmund:** Karstadt Sport & Spiel (Spielwarenabt), Ostenhellweg 34;
• **44137 Dortmund:** Karstadt Dortmund Abteilung 268, Westenhellweg 30-36;
• **44141 Dortmund:** Der Lokschuppen Modellbahnen-Autoshop, Märkische Str. 227;
• **44287 Dortmund:** Modellbahntreff W. Tack-Braunmüller GmbH, Marsbruchstr. 133;
• **44809 Bochum:** Dau-Bo-Bahn/Dau-Modell, Herner Str. 278; Spielzeug-Paradies Wagner & Raschka OHG,Dr.-Ruer-Platz 6;
• **44879 Bochum:** Buchhandlung im Eisenbahnmuseum Bochum Dahlhausen, Dr.-C.-Otto-Str. 191;
• **45145 Essen:** Modellbahn-Ecke Inh. Ursula Aschmann, Berliner Str. 29;
• **45279 Essen-Steele:** Kracht & Cramer Modelltechnik GmbH, Ruhrau 46a;
• **45476 Mülheim/R.:** Sammlerscheune, Oberhausener Str. 143;
• **45479 Mülheim:** Modelleisenbahnen Euler, Grabenstr. 2;
• **46238 Bottrop:** Technoshop, Horster Str. 262;
• **46427 Emmerich:** Rail Art Video;
• **46483 Wesel:** Modellbahn Lübke, Caspar-Bauer-Str. 33;
• **47051 Duisburg:** Drehscheibe GmbH Bahn, Auto + Modell, Kuhstr. 8;
• **47638 Straelen:** Modellbau Seiler, Josefstr. 2;
• **47798 Krefeld:** Crefelder Lokschuppen, Breite Str. 60;
• **47803 Krefeld:** Hermann Modellbahnen Inh. Karl Heinz Hermann, Hülser Str. 128;
• **47829 Krefeld:** Modellbahnzentrum Uerdingen, Niederstr. 83;
• **48145 Münster:** WieMo Modellbahntreff, Warendorfer Str. 21;
• **48153 Münster:** Gierse GmbH Modelleisenbahnen, Hammer Str. 27; Modellbahnen Walter Licht GmbH, Hammer Straße 157;
• **49078 Osnabrück:** JB Modellbahn-Service GmbH Inh. Jürgen Bergschneider, Lotter Str. 16;
• **49356 Diepholz:** Wilhelm Stegmann Modellbahnen, Kohlhöfen 3;

PLZ-Gebiet 5

• **50321 Brühl:** Buchhandlung Köhl, Kölnstr. 30;
• **50667 Köln:** SF-Spiel + Freizeit Handelsbetrieb GmbH, Schildergasse 46-48;
• **50827 Köln:** Lypold's Modellbahnen, Venloer Str. 664;
• **51105 Köln:** Eisenbahnmuseum Dieringhausen, Hachenburger Str. 20;
• **51107 Köln:** Lokstation Schmitz, Rösrather Str. 47;
• **51375 Leverkusen:** Modellbahn-Center Leverkusen, Bensberger Str. 80;
• **51379 Leverkusen:** Bw-Opladen Modelleisenbahnen, Düsseldorfer Str. 173;
• **51483 Bergisch Gladbach:** Eisenbahn und Modellbau Klaus Spisla, Mülheimer Str. 180;
• **51515 Kürten:** Eisenbahn u. Modellbau Klaus Spisla, Zum Wickchen 12;
• **51645 Gummersbach:** Eisenbahmuseum Dieringhausen, Hohlerstr. 2;
• **52062 Aachen:** Modellbahn-Center Hünerbein, Markt 11-15;
• **52134 Herzogenrath:** Modellbahn B. Reichert, Bicherouxstr. 5-7;
• **52372 Kreuzau:** Drügh's Modelleisenbahnen Inh. M. Schoddel, Kreuzauer Str. 59;
• **52441 Linnich:** Brumm & Dampf Inh. Klaus Schmidt, Rurstr. 32 A;
• **53111 Bonn:** Modellbahnstation Bonn, Rosental 52; Modellbahnland Bonn-Rhein-Sieg, Inh. Winfried Lucht, Stiftsplatz 5;
• **53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler:** Technik Fritz, Modellbau u. Eisenbahn, Wilhelmstr. 51-52;
• **55130 Mainz:** Weisenauer Modellbahnladen Harald Schuldes, Wormser Str. 91;
• **56070 Koblenz-Lützel:** Margot's Modelleisenbahnen, Schüllerplatz 10 - nähe alter Moselbrücke-;
• **56564 Neuwied:** Modellbahntreff K. Nesselhauf, Heddesdorfer Str. 50;
• **57076 Siegen:** Keßler's Ecke Modellbahnen - Modellautos, Inh. Kober, Siegstr. 24;
• **57399 Benolpe:** Modellbahnstübchen Karl-Heinz Heine, Bahnweg 3 - bei Palmen;
• **57439 Attendorn:** E. + H. Fleischmann, Niederste Str. 10;
• **58097 Hagen:** Hagener Hobby, Altenhagener Str. 18;
• **58135 Hagen (Haspe):** Lokschuppen Hagen-Haspe Modelleisenbahnen-Modellautos, Kölner Str. 23 (B 7);
• **58332 Schwelm:** Modellbahntechnik Engelbracht, Bahnhofstr. 14;
• **58452 Witten:** Fa. Franz Engel, Spielwaren/ Modellbahnfachabteilung, Ruhrstr. 26;
• **58511 Lüdenscheid:** Gustav Diels Nachf. Uhren-Schmuck-Lehrmittel, Werdohler Str. 5;
• **58553 Halver:** Modellbahn Betriebswerk Steinhauer, Von-Vincke-Str. 13;
• **58762 Altena:** IGE Altena, vd. Uwe Aman;
• **59065 Hamm:** Kremers KG Spielwaren-Fachgeschäft, Oststr. 56;
• **59269 Beckum:** Spiel + Freizeit Stöwer Vedes-Fachgeschäft, Wilhelmstr. 35 - 37; Spielwaren Schermuly, Nordstr. 6;
• **59394 Nordkirchen:** Spiele-Zug, Bergstr. 14;
• **59457 Werl:** Angelika's Modellbahn- und Spielzeugbörse, Hammer Str. 44;
• **59555 Lippstadt:** Spielzeugland Kerstin, Spielplatzstraße 5-7;

PLZ-Gebiet 6

• **60311 Frankfurt:** Spielzeugkiste E. Häfner Nähe Konstablerwache, Kurt-Schumacher-Str. 31;
• **60431 Frankfurt:** PM Modellbau Inh. Ingrid Möller, Ginnheimer Landstr. 191-195;
• **63619 Bad Orb:** Peter Schauberger, Martinusstr. 16;
• **63654 Büdingen:** Modell + Technik Rainer Mäser, Bahnhofstr. 37;
• **63897 Miltenberg:** Modelleisenbahnen Seide GbR, Ankergasse 15 u. 22;
• **64283 Darmstadt:** Der Lokschuppen, Kirchstr. 18;
• **64720 Michelstadt:** Michelstädter Modellbahn-Treff, Braunstr. 14;
• **65183 Wiesbaden:** Spielwarenhaus am Markt, Ellenbogengasse 6;
• **65205 Wiesbaden:** TT-Modellbahnwelt, Gabriele Krämer, Eichendorffweg 1;
• **65428 Rüsselsheim:** Speed Bewegung um Hobby, Inh. Jens Andree, Darmstädter Straße 12; Wenz Modelleisenbahnen und Zubehör, Karlsbader Str. 45;
• **65510 Idstein:** Modellbahn-Treffpunkt Homberg, Grunerstr. 16;
• **65929 Frankfurt:** Modellbahn Spiel + Hobby-Treff Inh. Helmut Oswald, Dalbergstr./Ecke Albanusstr. 8;
• **66333 Völklingen:** Eisenbahn-Ecke, Karolingerstr 15;
• **66589 Merchweiler:** Modellbahn-Hobbycenter-Saar, Auf Pfuhlst/Gewerbegebiet
• **67069 Ludwigshafen:** Modell- & Spielecke Inh. Karsten Neubauer, Friedrichstr. 2;
• **67071 Ludwigshafen:** Spielwaren-Fachgeschäft Werst, Schillerplatz 1;
• **67112 Mutterstadt:** Spielwaren Weinacht, Neustadter Str. 28;
• **67227 Frankenthal:** Modellbahn & Spiel Jürgen Diehl, Kopernikusstr. 16;
• **67655 Kaiserslautern:** DiBa-Modellbahn Inh. Divivier, Eisenbahnstr. 55;
• **67806 Rockenhausen:** Schloyer Modellbahnfachgeschäft Inh. Axel Voigt, Kreuznacher Str. 9;
• **68259 Mannheim:** Roland Botsch, Ziethenstr. 54;
• **68309 Mannheim-Käfertal:** Modellbahn Treff, Dürkheimer Str. 20;
• **68519 Viernheim:** HobbyKit, Heidelberger Str. 48;
• **69214 Eppelheim:** Modellbahnen Schuhmann, Schützen-/Ecke Richard-Wagner-;

PLZ-Gebiet 7

• **70173 Stuttgart:** Spielwaren Kurtz Spiel & Freizeit, Marktplatz 10;
• **70176 Stuttgart:** Stuttgarter Eisenbahn-Paradies Inh. Gunter Heck, Leuschnerstraße 35;
• **70178 Stuttgart:** Modelleisenbahn-Center W. Schüler, Christophstr. 2/Ecke Tübinger Str;
• **70329 Stuttgart:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Im Bahnhof 1 Obertürkheim;
• **70569 Stuttgart:** TT-Hobby 33, Schwarzwaldstr. 33;
• **71032 Böblingen:** Eisenbahn- und Modellbau Köngeter, Poststr. 44;
• **71272 Renningen:** Firma Kauffmann Radsport und Spielwaren GmbH, Leonberger Str. 8;
• **71272 Renningen:** HS Modellbahntechnik, Weil der Städter Str. 21, 71272 Renningen
• **71334 Waiblingen-Beinstein:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Biegelwiesenstr. 31;
• **71672 Marbach:** Adolf Schnabl Modellbahn - Elektroartikel, Marktstr. 35;
• **72127 Kusterdingen:** GK Modellbau, Weingartshalde 10;
• **73207 Plochingen:** Bahn + Spiel Inh. Eckart Kühner, Urbanstr. 10;
• **73479 Ellwangen:** Modellbahnstube J. Klewenhagen, Marienstr. 44;
• **73630 Remshalden:** E + E Elektro + Eisenwaren, Wilhelm-Enßle-Str. 40;
• **73660 Urbach:** EVA H. Colberg, Dieselstr. 16;
• **73760 Ostfildern:** VS Modellbau Ing. Volker Spieth, Königsberger Str. 94;
• **74072 Heilbronn:** Böttinger Spielwaren City-Süd-Center, Südstr. 88;
• **74613 Öhringen:** Spielwaren+Modelleisenbahnen Bauer, Marktstr. 7;
• **75172 Pforzheim:** Modellbahn Seyfried, Durlacher Str. 12;
• **75233 Tiefenbronn:** Modell-Bahn-Hennig, Schongauerstr.1;
• **75365 Calw:** Herzog, Lederstr. 16-20;
• **76133 Karlsruhe:** F. Wilhelm Döring Spiel + Freizeit + Hobby, Ritterstr. 5; Modellbahn Seyfried, Kronenstr. 24;
• **76137 Karlsruhe:** Eisenbahnlädle Jürgen Flößer, Augartenstr. 56;
• **76185 Karlsruhe:** Spiel und Freizeit, Greschbachstr. 3c;
• **76275 Ettlingen:** Pandi Spielshop GmbH, Karl-Friedrich-Str. 1;
• **76646 Bruchsal-Untergrombach:** idee + spiel Fachgeschäft Dieter Rachow, Büchenauer Str. 4a;
• **76684 Östringen:** Hees Elektrotechnik, Georgstr. 7;
• **78050 Villingen-Schwenningen:** Modellbahntreff Inh. Christoph Bernsee, Färberstr. 30;
• **78054 VS-Schwenningen:** RS-Modelleisenbahnen,
• **78056 Villingen-Schwenningen:** Zum Lokschuppen, Körnerstr. 3;
• **78462 Konstanz:** Spiel + Technik S. Klingeberger, Kreuzlinger Str. 1-3;
• **78713 Schramberg:** Hug Modellbautechnik, Berneckstr. 26;
• **79098 Freiburg:** Spiel + Hobby Hank GmbH, Bernhardstr. 12;
• **79102 Freiburg:** Die Modellbahn, Hildastr. 7;
• **79183 Waldkirch:** Benz Electronic Modellspielwaren, Damenstr. 20;
• **79312 Emmendingen:** Spiel+Technik Jürgen Kansten, Markgrafenstr. 22;

PLZ-Gebiet 8

• **80634 München:** Fachbuchzentrum Mario Stiletto, Schulstr. 19;
• **80992 München:** Modellbahnprofis Riffler & Ruhland OHG, Feldmöchinger Str. 35;
• **81667 München:** Die Modelleisenbahn, Orleansstr. 33;
• **82110 Germering:** Günther F. Hödl Modellbahnen, Otto-Wagner-Str. 4;
• **83352 Altenmarkt:** Modell-Eisenbahnen Brigitte Maier, Traunsteiner Str. 4;
• **84307 Eggenfelden:** Modellbahnen von A bis Z Roland Steckermaier, Landshuter Str. 14;
• **84375 Kirchdorf:** Toys + Tech J. Beicken Modellspielwaren, Robert-Bosch-Ring 4;
• **85354 Freising:** Dutsch GmbH, Untere Hauptstr. 50;
• **85368 Moosburg a.d. Isar:** Tabakbörse Holmes (im MiniMal), Neue Industriestr. 7;
• **88131 Lindau:** Spiel&Hobby Koch, Storchengasse 3;
• **88601 Messkirch:** O. Veeser Inh. Oskar Häuptle, ;
• **88630 Pfullendorf:** Der Spielzeugladen Jürgen Heilig, Hauptstr. 22;
• **89073 Ulm:** Spielwaren Sindel GmbH & Co. KG, Neue Str. 77;
• **89275 Thalfingen:** Spielwaren Schäfer, Ulmerstr. 2;
• **89537 Giengen:** Die Bahnbude Ekkehart R. Krause, Bahnhofstr. 24 + 29;

PLZ-Gebiet 9

• **90402 Nürnberg:** Buchhandlung Emil Jakob, Hefnersplatz 8; Eisenbahn Dörfler, Färberstr. 34-36; Modellbahn Schweiger, Färberstr. 11 im Maximum;
• **90419 Nürnberg:** Modellbahn Ritzer, Bucher Str. 109;
• **90459 Nürnberg:** Modellbahn Dietrich, Peter-Henlein-Str. 39; Modellbahntreff Inh. R. Gumpp u. K. Hertel, Wölkernstr. 34;
• **90762 Fürth:** Der Lokschuppen Inh. Thomas Friedel, Bahnhofplatz 8b;
• **91054 Erlangen:** Der Modellbahnladen Inh. Wolfgang Lind, Friedrichstr. 41; Krische-Mencke-Blaesing Universitätsbuchhandlungen, Universitätsstr. 16;
• **92729 Weiherhammer:** Modellbahn Weber, Am Bildbaum 26
• **94061 Waldkirchen:** Erwin Pollner, Marktplatz 10;
• **94161 Ruderting:** Modellbahnhaus Rocktäschel, Attenberg 1;
• **94315 Straubing:** Modellbahnen Kempt, Innere Frühlingstr. 2;
• **95028 Hof/Saale:** Hofer Lokschuppen Exklusive Modellbahnen, Bahnhofstr. 25;
• **95615 Marktredwitz:** Hans Hofmann Modellbahn-Börse, Markt 46;
• **96215 Lichtenfels:** Modellbahn Treff Inh. Horst Poltermann, Bahnhofstr. 12;
• **97437 Hassfurth:** Modellbau Kelling, Hofheimer Str. 11;
• **97828 Marktheidenfeld:** Das Eisenbahnlager Marktheidenfeld, Untertorstr. 12;
• **97842 Karbach:** Das Eisenbahnlager Marktheidenfeld, Bergstr. 14;
• **98527 Suhl:** Modelleisenbahnen Frank Schüppler, Bahnhofstr. 16;
• **98574 Schmalkhalden:** Modellbauzentrum Weidenbrunn, Gothaer Str. 32;
• **98617 Meiningen:** M&S Modellbahnshop, Utendorferstr. 12;
• **98693 Ilmenau:** Gleis 3 Modellbahnfachgeschäft, Pfortenstr. 31;
• **99084 Erfurt:** Haus des Buches Carl Habel GmbH, Anger 7;
• **99086 Erfurt:** bahn & auto Inh. D.-L. Endter, Magdeburger Allee 149;
• **99310 Arnstadt:** Modellbau-Welt, Matthias Henning, Erfurter Str. 39
• **99423 Weimar:** Modellbau u. Hobby Center Nitschke, Schwanenseestr. 56;
• **99510 Apolda:** Modelleisenbahn u. techn. Spielzeug, Utenbacherstr. 41;
• **99610 Sömmerda:** Lokschuppen Sömmerda Inh. Axel Stadelmann, Karl-Marx-Str. 2; Modellbau & Kreatives, Weißenseer Str. 4;
• **99752 Bleicherode:** Modellbau Grosch Bleicherode Modellbaufachgeschäft, Obergebraer Str. 25;
• **99867 Gotha:** In der City, Mönchelsstr. 23; Modellbahnfachhandel, Leinastraße 81;

Belgien

• **7850 Edingen/Enghien:** Jocadis sprl Trains & Trams Miniatures, Rue de Bruxelles, 53 Brusselst;

Dänemark

• **2860 Söborg:** Loko-Dan Import Leif Lise, Buddingevej 229;

Frankreich

• **75009 Paris:** Transmondia Librairie Ferroviaire, 48 Rue de Donai;

China

• **Hong Kong:** Port-Link (Pacific) LTD., Unit A, 7/F, Kwai Shun Industrial Centre North, No. 51-63 Container Port Road, Kwai Chung;

Niederlande

• **2283 VJ Rijswijk:** De Wapstad Treinen & Modelbouw, Huis te Landelaan 462;
• **4845 CE Wagenberg:** De Spoorbrug Gerda en Jaap Bergmans, Dorpstraat 2;
• **5614 GB Eindhoven:** Treinhobby Speyer, Rozemarijnstraat 14 A;
• **9466 PG Gasteren:** Locomotion-Spoorwegmodelbouw, Westeinde 21;

Österreich

• **1060 Wien:** Memoba Inh. Oliver Veith, Aegidigasse 5;
• **1070 Wien:** Hobby-Sommer Modellbaugesellschaft m.b.H., Neubaugasse 26;
• **4810 Gmunden:** Fa. GILL GmbH, Bahnhofstraße 24; n 4563 Micheldorf: Hobby- und Modellbau Werl, Parkweg 3;

Schweden

• **14222 Trangsund:** Jeco AB Wholesale-Distribution, Edbovagen 22;
• **21144 Malmö:** Frank Stenvalls Förlag, Föreningsgatan 12;

Schweiz

• **2543 Lengnau:** Morep AG Modellbahnen, Jurastr. 12 A;
• **4051 Basel:** Beltrami Nachf. R. und S. Baumann, Spalenvorstadt 22;
• **4053 Basel:** Zum Lokschuppen AG, Dornacherstr. 23;
• **5432 Neuenhof:** Tivoli Hobby u. Modellbahnen AG, Züricher Str. 156;
• **8055 Zürich:** Gubelmann Modellbau, Friesenbergstr. 110;

Tschechische Republik

• **11000 Praha:** Pragomodel-Model Railroad Minishop, Klimentska 42;
• **12000 Praha 2:** Zum Eisenbahnkönig, U krále zeleznic, Mánesova 42;

Ungarn

• **H-1084 Budapest:** Deak Modell Sport, Inh. Laszlo Deak, Nemet Utca 10;

Märklin 23 St. Weichen Mittelschiene; 2 St. Handw. Stellf. fehlt; 3 St. Entkuppl.Gleis el. Mittelsch. Gleis gebog. Punktkont 5100. Winfried Gruschka, Weißenburgstr. 64, 96052 Bamberg, Tel. (0951) 36689

VERKAUF
Zubehör + Gebäude N & Z

Zu Verkaufen wegen Systemwechsel: Arnold 4 DKW, 15 Paar Weichen, 4 Paar Bogenweichen, viele Gleise, 2 el. Weichenantriebe, gesamt rund 400 Teile, teilweise unbenutzt, zus. DM 2000,- VB, auch Teilverkauf möglich. Christian Ege, Tel. (0751) 16477 ab 19 Uhr, ausser Donnerstag

VERKAUF
Bücher + Zeitschriften

Eisenbahn Magazin Jahrgang 1974/75 bis 1996 komplett mit allen Lok- bzw. Wagen-Plänen zu verkaufen, fast geschenkt, pro Jahrgang DM 10,-, Telefon (030) 8246462, oder schriftlich an Günter Goers, Saßnitzer Str. 1, 14199 Berlin

185 Stck. Eisenbahn-Magazin von 1966-2000, sowie 41 Stck. LGB Telegramm und 1 kompletter Satz LGB Depeschen Nr. 1-100 abzugeben. Tel. (0209) 43263 und Fax

Verk. Zeitschr. EK Jg. 91-99, EK-Themen/Aspekte/Spezial. Weit. Eisenb.-Lit.: Bücher, z.T. antiquar., Bildbände, Zeitschr., Kataloge, Videos. Preis VS od. Tausch geg. dt. Münzen. Peter Birkefeld, Franz-Mett-Str. 20, 10319 Berlin

DB-Kursbücher - Gesamtausgabe Winter 1961/62, Sommer 1962, Winter 1962/63 gegen Hoechstgebot zu verk., Tel. (0201) 5800002, E-Mail: johannes.gith@surfeu.de

Dienstvorschriften, Kursbücher, Buchfahrpläne der DR. Ausführliche Liste gegen Rückporto DM 1,10 bei Heiko Bergmann, Dr. Günter-Bodek-Str. 6, 17373 Ueckermünde

Verkaufe: EM 1990-98, Miba 1983-97, Transpressliteratur u. Reprints. Liste mit frankiertem (1,10) anford. Peter Thesenvitz, Dorfstr. 25, 15926 Falkenberg

Supermodellbahnanlagen EJ-Verlag Band 1-13 130 DM; Eisenbahn-Journal Jahrgänge 95-2000 130 DM; Die DR vor 25 Jahren vom EK-Verlag, Bände von 1965-75 110 DM. Tel. (0177) 7014808.

Eisenbahnkurier - Aspekte - Themen - Spezial, EM, EJ-Sonderausgaben-Spezial-Reports, MIBA, Bahn-Extra-Spezial, Eberhard Winkler, Hammstr. 23, 04129 Leipzig, Tel. (0341) 2127279 ab 18 Uhr

Wegen Auflösung günstig: DV/DS u. A., EM A.B 1,-; MEB, EK u.a., Sonderhefte, ausländ. Literatur, Bücher, Literatur, Kataloge ab 1,-; Zuglaufschilder Plastik, Kursbücher Regional, viel sonstiges. Neue mehrseitige Liste gegen DM 2,20 Porto von Wolfgang Ewich, Gebersdorfer Str. 105, 90449 Nürnberg

Aus Nachlass zahlreiche Eisenbahnbücher und -zeitschriften, auch Videos und CD-Rom, sowie Sammelwerke (Enzyklpaedie d. Eisenbahnwesens, deutsches Eisenbahnarchiv, deutsche Eisenbahn-Edition, Praxishandbuch). Umfangreiche Liste über Telefon. Karl-Heinz Weyrauch, Tel. (0228) 357804

Der Modelleisenbahner ab 1960, ab 1975 komplett bis 2000 NP. 885,- DM für 700,- DM. Tel. (03621) 707083

Ich verkaufe EK-Monatshefte 1.90 - 12.2000. Bester Zustand. Nur komplett, sowie E.R.-Videos 1-46, nur komplett, einmal gelaufen. Oder Tausch gegen Piko und TT-Modellartikel. Tel. (06223) 5171

Verkaufe: Modelleisenbahner Jahrgänge 81-98. Jahrgänge 65/66/67/88/91/99 nicht komplett, Preis nach VB. Stephan Leichsenring, Hauptstr. 144, 08359 Breitenbrunn, Tel. (0174) 3072444 E-Mail: INFO@LEIXI.DE,Fax 0180505254138055

ANKAUF
Bücher + Zeitschriften

Betriebsbücher (Dampflok, alle Baureihen), Eisenbahnliteratur (Baureihenbeschr. DV 930) Dampf- u. Lokfotos vor 1965 ges. Angebote bitte an: Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Suche MIBA 03/91 und Messehefte 91-95 Tel. (0177) 4563980

Suche DRG-Kursbücher und Taschenfahr- pläne, CIWL, ISG und Mitropakursbücher, Kursbücher DR und DB 1949-1975, DB/DR-Zugbildungspläne, DB/DR Buchfahrpläne bis 1970, DR-Fachbücher, DB-Lehrbücherei, Vorschriften und tech. Fachliteratur Lok- und Wagenkunde, Signal- und Stellwerkstechnik, Fahrzeugunterhaltung, Gleis, Hoch- und Tiefbau, Transpress-Literatur (nur preiswert), Eisenbahnjahrbücher 1963-1972, Dampflok in Glasers Annalen 1911-1918, 1931-1943, 1947-67, Güterwagen-Handbuch, Reisezug-wag.-Archiv, Berlin und seine Brücken, Bildbände EK- und Franckh-Verlag 1970-1988, Schmalspur- und Kleinbahnbroschüren DMV, Zeunert etc., Siegfried Knapp, PF 14 07, 88308 Isny

Suche Koch/Opitz Eisenbahn und Verkehrsatlas ab 1915. Angebote an G. Wollny, Burkhard, Tel. (0711) 875108

Suche Lokmagazin Nr. 16+21, biete DM 40,- je Heft. Angebot bitte an Günter Schmitz, Dr.-Jasper-Str. 31, 37603 Holzminden

VERKAUF
Fotos + Dias

Biete Dia-Auswahlsendungen DR, DB, CD, 2 SR, MAV, Weißrußland u. Ukraine, darunter viele Aufnahmen 232, 241 auf Raw-Probefahrt. Biete Seitenschild 132 185 u. Fabrikschild, sowie Seitenschild 130 048 u. Glasschild 130 028. Tel. (0355) 797025 und Fax

Ansichtskarten / Fotos von DB, DR, ÖBB und FS abzugeben, Liste gegen Briefmarken zu 2,20 DM von Günter Achtziger, Brunnengasse 25, 95126 Schwarzenbach, Tel. (09284) 8476

Verkaufe: Videos aus der ER-Video-Express Reihe Nr. 1 bis 25 (außer Nr. 5), Stück 13,- + nur Nachnahme + Paketgebühr. Ulrich Weigelt, Ahornstr. 1, 74259 Widdern, Tel. (06298) 95495 und Fax

!Postkarten! 550 Stk., inkl. 3 Alben E-V-D-Traktion DR-DB-DBAG-Ausl. und Private Loks u. Triebwagen, 500 DM inkl. Porto u. Versand. E-Mail: Barccley@gmx.de oder (0172) 2441623

ANKAUF
Fotos + Dias

Suche: Fotos, Bilder, Daten der russischen Doppel-E-Lok: WL 86 für die Baikal - Amur - Magistrale, sowie die Anschrift des Elektrolokomotivwerkes in Nowotscherkassk. Ralf Beloch, Weiler Str. 25, 73614 Schorndorf

Gibt es Videomaterial der BAM (Baikal - Amur - Magistrale) in Russland? Vielleicht vom eigenen Urlaub? Suche auch alles über die Doppellok WL 86, die E-Lok, die nur auf der BAM fährt. Ralf Beloch, Weiler Str. 25, 73614 Schorndorf

Wer kennt sie noch? Eisenbahnstrecke Ducherow-Swinemünde. Usedomer Eisenbahnfreunde suchen Sachzeugen: Postkarten u.a.. Tel. (0341) 9118655 u. (0383) 7271446

Suche Dias / Negative vom Alltag bei der DB/DR, sowie von Plandampfveranstaltungen, Sonderfahrten und Ausstellungen, sowie TT-Modelleisenbahnen. Tausch gegen eigene Dias, bez. TT-Material möglich. Stefan Klein, Pater-Kolbe-Str. 13, 48163 Münster

Kaufe (Teil-) Aufnahmen von int. Schnellzügen der Jahr 1980-89 in der DDR aus Südosteuropa, z.B. Istropolitan, Favorit, Balt-Orient, Metropol, Hungaria, Pannonia, Trakia, Saxonia, Meridian. Auch Kopien von Zugbildungsplänen oder andere wichtige Hinweise zu diesen Zügen. Wer hat auch interesse an dieser Thematik? Rixo Tel. (035471) 80766

S. Fotos v. D 1407 / 1408 Gera-Nbg-Gera mit B4yg-Wagen, wie er ab Nov.'89 verkehrt ist (nur auf DR-Gebiet). Volker Kabisch, Tel. (0911) 8147425

URLAUB

Eisenbahner aufgepasst! Ca. 20 km bis Basel, 50 km bis Mulhouse, 90 km bis Luzern, im Schwarzwald-Dreiländereck, 2-Bett-Zimmer mit Bad, WC, TV inkl. Frühstück DM 35,- pP/Tag. Anfrage bei: Rainer Kieseling, Rebweg 6, 79585 Steinen-Huesingen, Tel. (07627) 9729931 + Fax 9729930 **G**

Schmalspururlaub a. d. Brockenbahn! Schierke / Harz, Villa Regina, komf. DZ u. Fewos, DM 30 - 45 p.P. auch Abholung m. PKW o. Kleinbus. Tel. (039455) 218 **G**

FW. Kleinbahnstr. Oschatz-Mügeln, 2-3 Pers. 65,-/70,- DM, 3 Tage 180,-/204,- DM. Erlebnisbad "Platsch St. Aegidien, Waagenmuseum, Dahlener Heide-Werm. Wald. Tel. (03435) 935780 oder 9357818 **G**

Urlaub im Harz (Stiege), da wo sich die Schmalspurb. kreuzen; komf. FE-Whg. f. 2 - 4 Pers.; sep. Eingang 42 qm; Preis DM 50,- / Tag. Tel. (039459) 71760 **G**

Domizil für Eisenbahn-Fans: Vermiete in Elend/Harz, Ferienw. 2-3 Pers., 4-6 Pers., Zimmer WC-Dusche-Frühstück - Pension-Garni-Haus Füllgrabe, 38875 Elend/Harz, Tel. (039455) 244, Fax (039455) 81480, http.://www.nochharz.de./Garni

Urlaub an der Erzgeb.-Bahn Cranzahl / Oberwiesenthal, komf. Fewo direkt an der Schmalspurbahn / Waldrand 2 - 3 Pers., 65,- DM, 3 Gehmin. bis zum Bahnhof. Tel. (037342) 16980 oder Fax 16978 **G**

15 km bis z. Schiefen Ebene + Dampflokmuseum Neuenmarkt: Exkl. Fewo in ruhg. reizv. Lage, 2 - 3 Pers. DM 40,- p.T. Inge Rösler, Pfarrer-Schott-Straße 4, 95352 Marktleugast, Tel. (09255) 674 **G**

FeWo in Bräunlingen/Schwarzwald in der Nähe von Schwarzwald-, Höllental- und Sauschwänzlebahn. Wandergebiet. Wohnung f. 2-4 Personen ab 45 DM, Garten, TV, Hausprospekt. E-Mail: swfitzner@freenet.de Tel. (0771) 61307 und Fax **G**

Kleinbahnromantik in den Bergen! Erzgeb. Gastfreundschaft lädt ein: 1 DZ, DU, WC, TV, R, P, mit Frühst., ab DM 19,50. Tel. (037342) 8179 Fax 7782 **G**

FH im Elbsandsteingeb. an der Sächs. Semmeringbahn. Zentr. zu vielen Ausflugsz., ruh., sonn. Lage, 2 - 4 Pers., ab 50,- DM. Tel. (035022) 42651 und Fax. M-Bahnf. **G**

DIES + DAS

Verkaufe: BW- und RBD-Schilder der DR. Liste Gegen Freiumschlag. Suche Lokschilder BR 130, 131, 132, 251, 120 (Emaille), E 11. Dirk Wawrok, Zimmerstr. 4, 03044 Cottbus

Verkaufe: EK Spezial "Die DB vor 25 Jahren" von 1959 bis 1974, nur komplett, VB. Verkaufe: Lokschilder DR 110711-9, 243266-4, 143837-3, 106803-0, 250152-6, 242078-4, VB. Tel. (06055) 81653

Die Geschichte des RAW-Potsdam in Wort und Bild. (An dem S-Bahn Berlin GmbH-Teil wird noch gearbeitet). www. babelsberger.purespace.de

ACHTUNG! Modelleisenbahnfans! Wir suchen H0- und N-Bahner, die Interesse am Anlagenbau haben. Raum Düsseldorf-Nord. Info unter: Tel. (0211) 427843

Gay und Bahn?! Im Verein besser als allein. Treffen, Ausflüge, Spaß. Wo? In Stuttgart, München, Köln, Hamburg, Berlin. Infos für alle Regionen: FES e.V., Postfach 131106, 70069 Stuttgart, www.pinkrail.de

Verkaufe: Rekonstruiertes, original sächsisches Bahnwärterwohnhaus in idyllischer Lage an Nebenstrecke bei Leipzig. Bernd Gläser, Pöppigstr. 18 A, 04349 Leipzig

Hallo, Modellbahnfreunde! Da sind wir wieder mit unseren "etwas anderen" Anzeigen... . Wer? Wie? Wo? Was? Info: christl.modellb.team eV (cmt eV) Sathelstr. 9, 34508 Haiger

Betriebsbücher (alle Baureihen, Dampf), Eisenbahnlit. (Baureihenbeschr. DV 930) u. Lokfotos (Bellingrodt) gesucht. Angebote bitte an: Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Verkaufe TK mit Eisenbahnmotiven, benutzt und leer, In- und Ausland. Tel. (07235) 1258 ab 19 Uhr oder Wochenende

Verkaufe diverse Feldbahnloren, Spurweite 600 mm. Tel. (0160) 7912756

Lokalterung: nach Ihren Wünschen, optimales Lackfinish (auch Wunschnummer über PC-Druck). Einfach anrufen, Wünsche beschreiben. Rest nach Vereinbarung. MP: 100,- DM, da arbeitsintensiv. Tel: Ziegler, Dessau, (0340) 8598231 oder (0179) 2319603

Uerdinger Schienenbus: Suche Literatur, Anleitungen, Fotos seltener Zugbildungen. Bernd Severloh, Friesische Str. 54, 24937 Flensburg, Tel. (0461) 5009910

Informationen für den Feldbahnfreund: www.Feldbahnschuppen.de

www.modelleisenbahnbau.de: Anlagenplanung, Modellbahnanlagen und Dioramenbau. Katalog DM 10,-. Guido Kiesl, Ahornweg 32, 95100 Selb/Plößberg, Tel. (09287) 1475 + Fax

www.nord-modellbahn-club.de Alles über die kleine und große Eisenbahn. Kleinanzeigen, Modellbahn, Modellautos, Basteltips. Eine Homepage zum mitmachen. **G**

Schmalspur-EXPO 2001 am 6. und 7.10. in der Aurain-Halle in Amstetten/Württemberg bei der Museumsbahn Amstetten-Oppingen. Die Jahresausstellung der Arbeitsgemeinschaft Schmalspur bietet ein umfangreiches Angebot an Information, Modellbau und Wissenswertem zum Thema Schmalspur. An beiden Tagen verkehrt der Dampfzug der Museumsbahn Amstetten-Oppingen. Weitere Informationen: Jürgen Petrik, Geislingerstr. 25, 70327 Stuttgart, Tel.: (0711) 422495, E-Mail: jpetrik@t-online.de, Internet: arge-s.de

Suche: Linkes Windleitblech für Fleischmann-Lok BR 65 014. (Artikel-Nr.: 1324) Angebote bitte an: Reiner Trosien, Buschkampstr. 11 a, 44625 Herne, Tel. (02325) 47664 und Fax

Märklin Digital-Anlage mit Tisch von privat 2 m x 5,50 m. 11 Züge, 13 Loks ik-6h mit sämtlichem Zubehör. Orig. Verp. vorh. VB 10 T. H0-Tenderlok Rivarossi VB 200,- DM; Ausst. Lok m. Schienensockel USA 1925 m. Schleppt. VB 300,- DM. Tel. (06053) 4445

Verkaufe folgende Silbermünzen mit Schiffsmotiven aus der Serie Geschichte der Seefahrt in Holzkasset insgesamt 6 Stück/pro Stück 110,- DM mit Motiven Salomon Inseln, Bahamas, Schibouti, Kuba, Niue Inseln, Portugal. Verkauf nur Nachnahme u. Paketgebühr. Ulrich Weigelt, Tel. (06298) 95495 und Fax

Gleispläne (Kopie nach Original). Über die Hälfte allen deutschen Bahnhöfe. Information und Liste gegen DM 8,- in Briefm. Gernot Lüdermann, Dorfstr. 4, 21385 Wetzen **G**

Für DIEMA DL 6: Suche 4 Bremsklötze und 2 Puffer m. Kuppelketten; biete 1 Gusspuffer. Eckhard Britsch, Schauinslandweg 2, 78609 Tuningen, Tel. (07464) 1437 oder (0173) 9316312 nach 19 Uhr

Kleinbahnromantik im Selketal 18. bis 21. Oktober 2001, Lok 99 6101, 99 6001, 99 5906 und 99 5902 mit HSB-Traditionszug, Güterzug, Pmg und im Plandienst! Dazu geführtes Bahnwandern zu ausgewählten Fotostellen im Selketal und an der Brockenstrecke. Info bei: HSB GmbH Kundendienst, Friedrichstraße 151, 38855 Wernigerode, Tel. (03943) 558152, Fax. 558148, http://www.hsb-wr.de oder email: amansch@hsb-wr.de **G**

Interessengruppe im Raum Neuenhagen, Hoppegarten bei Berlin sucht Mitstreiter für den Wiederaufbau einer stillgelegten Nebenstrecke und dazu gehörenden Fahrzeugen für späteren Museumsbetrieb IG Altlandsberger Kleinbahn, Speyerstr. 6, 15366 Neuenhagen, E-Mail: altlb kleinbahn@aol.com oder Tel. (030) 5666658 und Fax

Schienenfahrzeugschlosser (Festanstellung) gesucht, Fachkenntnisse und Erfahrungen Dampflok, Wagen, Schweißerpaß erforderlich.

Bewerbungsunterlagen an: MBB Molli GmbH & Co.KG, Am Bahnhof, 18209 Bad Doberan **G**

70 Jahre Einheitslok 99 222 Am 22. September 2001, Fotofahrt mit 99 222 und Traditionszug von Wernigerode über Benneckenstein zum Brocken, Traditionssonderzug Nordhausen - Brocken mit 99 6001 ab Benneckenstein 99 6001 + 99 222. Info bei: HSB GmbH Kundendienst, Friedrichstr. 151, 38855 Wernigerode, Tel. (03943) 558151 -152, Fax (03943) 558148, oder http://www.hsb-wr.de sowie E-Mail: amansch@hsb-wr.de **G**

BÖRSEN + AUKTIONEN

Sammler- und Tauschbörse für Modellbahnen und Puppen. Am 22.09.01 von 9.00 - 16.00 Uhr in der Oberschwabenhalle in 88212 Ravensburg. Veranstalter: Eisenbahnfreunde Ravensburg - Weingarten e.V. Angebote: Eisenbahnen, Autos, Puppen, Spielzeug und Blechspielzeug mit grosser Modellbahnaus-stellung. Tel. (0751) 42485 oder Fax (0751) 42479 **G**

17. Modelleisenbahn- u. -Autobörse am 30.09.01 in 66386 St. Ingbert-Rohrbach von 10 - 16 Uhr in der TG-Halle. Info (06894) 383569 ab 17 Uhr. Veranstalter: MEC St. Ingbert EV. **G**

www.modellbahnboerse-berlin.de: 01069 - Dresden ROBOTRON: Zinzendorfstr. 05 am 16.09. + 04.11. + 16.12. von 10 - 14 Uhr. 12679 - Berlin FREIZEITFORUM MARZAHN: Marzahner Promenade 55 am 09.09. + 28.10. + 02.12. von 10 - 14 Uhr. Info: Herzog Tel. (030) 56400536, Postfach 520555, 12595 Berlin **G**

Modellbahn + Modellautobörse am 07.10.01 in Freilassing in der Ernst-Aicher-Halle, von 10-15 Uhr. Info: Tel. (0171) 9633999 oder (0172) 8902480 **G**

Modellbahn + Modellautobörse in Unterhaching/München, in der Hachinga-Halle, von 13-17 Uhr, am 29.09.01, Info: Tel. (0171) 9633999 oder (0172) 8902480 **G**

Fulda-Künzell Modellbahnbörse: Am 21.10.2001 im Gemeindezentrum von 10 - 16 Uhr. Infos unter Tel. (0661) 34605 oder 34212 **G**

Modellbahnflohmarkt bei der Märkischen Museumsbahn e. V. in Herscheid-Hüinghausen am 2. September von 11-17 Uhr. Sie erreichen uns über die A45, Ausfahrt Lüdenscheid - Süd, Richtung Herscheid, Plettenberg. Weitere Infos unter Tel.: (02261) 21175 oder (02351) 62566. **G**

8./9. Sept. - 125 Jahre Muldentalbahn Modellbahnbörse von 10 - 16 Uhr im Bahnhof Glauchau. Lokschau im Bahnhof. Tel. (03763) 710902 ab 20.15 Uhr **G**

11. Regensburger Modellbahnbörse am 16. September 2001, 10-15 Uhr, Dechbettener Brücke 2. Info: Regensburger Eisenbahnfreunde RSWE e.V., PF 120403 in 93026 Regensburg. Tel. (0941) 75527 **G**

2. Bisinger Modellauto- u. Eisenbahnbörse Sa. 06. Okt. und So. 07. Okt. von 10-18 Uhr. Tischreservierung für 2 Tage 15 DM. Eintritt frei. Info: Ludwig Vogt, Weiherstr. 34, 72406 Bisingen/Thanheim, Tel. (07476) 1893

Modellbahnbörse am 21. Oktober 2001, 9. Dezember 2001, im Gasthaus "Zum Lindenhof", Neuendorfer Str. 14480 Potsdam-Drewwitz. Info und Tischbestellungen: Heinz Wolff, Kienbergstr. 37, 12685 Berlin, Tel. (030) 54801844 Fax: (030) 54801845 **G**

Alino AG Spielzeugauktionen. Für unsere 8. Auktion, am 17.11.2001, suchen wir noch interessante Einlieferungen am Eisenbahnen aller Marken und Spurweiten, wie Märklin, Fleischmann, Trix, Bing, Bub usw., sowie das passende Zubehör. Auch älteres Spielzeug, aller Sammelbereiche, ist bei uns sehr willkommen. Rufen Sie uns an unter (06322) 959970 oder besuchen Sie uns im Internet: www.alino-auktionen.de. **G**

03.10.01 Tag der Deutschen Einheit von 10-16 Uhr. Modellbahn- und Modellauto-Tauschbörse in 66589 Merchweiler, Rathaus OT Wemmetsweiler (Saarland). Info: (06825) 3835

94447 Plattling Modellbahn- u. Spielzeugbörse am Sonntag, 18.11.2001 von 9.00-13.30 Uhr im Gasthaus Bayer-Löwe, Straubinger-Str. 31. Info: Tel.: (09901) 5139 und Fax (09901) 919015 **G**

Modelleisenbahn- und Spielzeugbörse am 30.09.2001 und am 28.10.2001 von 10-14 Uhr im Stadtklubhaus Hennigsdorf, Edisonstr. 1, Ecke Spandauer Allee. Jetzt noch größer! Eintritt: DM 3,- Kinder bis 14 J. frei. Info unter Tel. (0162) 3058810 **G**

www.modellbahnboerse-leipzig.de **G**

Anzeigenschluß

▸ November-Heft 2001 ◂
ist Mittwoch,
19. September 2001
für das
▸ Dezember-Heft 2001 ◂
ist Mittwoch,
17. Oktober 2001

Modellbahnbörse und Modellbahnausstellung, am 01.09. + 02.09.2001, anlässlich der Dampfloktage im Dampflokwerk Meiningen sowie im Marstall (Modellbahnanlagen). Info: Bernhard Kleinert Tel. (0170) 4877354 **G**

18.11.01 - Görlitz, Modelleisenbahn- & Modellauto-Börse, Landskron Brauerei Görlitz, 10 - 14 Uhr. Info und Anmeldung: Tel. (03581) 661748 **G**

Original Bernauer Modellbahnmarkt am 23.09.2001 von 9-13 Uhr in der Stadthalle am Steintor, Berliner Str., 16321 Bernau. Tel. (030) 9446355. Weitere Termine 25.11.2001 **G**

Tauschbörse für H0-Modellautos (Maßstab 1:87), am 09. September 2001 von 10-14 Uhr, Ort: Rijin Ijssel College, Apeldorrnseweg 210a, Arnheim (Niederlande). Info: D. van Buren, Oosteinde 16, NL-3274 KC Heinenoord, Tel.: +31 (626) 250158, Fax: +31 (186) 601466. **G**

Modellbahn + Modellautobörse am 14.10.2001 in Dietmannsried / Allg. in der Festhalle von 10-15 Uhr. Info: Tel. (0171) 9633999 **G**

Modelleisenbahn-Auto-Tauschbörse 2001
Eschwege So. 30.09.01 Stadthalle, Wiesenstr.
Bad Langensalza So. 20.10.01 Kultur und Kongresszentrum, An der alten Post
Bebra So. 28.10.01 Hotel „Hessischer Hof", Kasslerstr.
Modellbahn · Auto · Schau in Eschwege Sa. 03. - So. 04.11.2001 Samstag: 10.00 - 18.00 Uhr, Sonntag: 10.00 - 16.00 Uhr
Fulda/Petersburg So. 25.11.01 Propsteilhaus, Propsteistr.
Bad Hersfeld So. 09.12.01 Jahnhalle, August-Gottlieb-Str.
Eisenach So. 22.12.01 Bürgerhaus, Ernst-Thälmann-Str.
von 10.00-16.00 Uhr
Infos:
Tel./Fax: 05651/993566
Ankauf • Verkauf • Tausch

Sonnabend, 29.09.2001 Cottbus - Dresden - Bad Schandau und zurück mit 35 1019-5. Info unter: Lausitzer Dampflok Club e.V., Am Stellwerk 552, 03185 Neuendorf, Tel. (035601) 56254 und Fax **G**

Sonnabend, 27.10.2001 Cottbus - Hoyerswerda - Schwarze Pumpe und zurück mit 35 1019-5 zur Besichtigung Kraftwerk und Tagebau. Info unter: Lausitzer Dampflok Club e.V., Am Stellwerk 552, 03185 Neuendorf, Tel. (035601) 56254 und Fax **G**

15.09. in 74078 Heilbronn - Frankenbach: Gemeindehalle von 10-16 Uhr, 22. und 23.09. in 94315 Straubing: Ausstellungshallen von 10-17 Uhr, mit 25m langer Modellbahnanlage; 29.09. in 71522 Backnang: Stadthalle von 10-16 Uhr, Modelleisenbahnmärkete, Info: Ehlert, PF 21, 74867 Neunkirchen, Tel. (06262) 918102 **G**

Leipziger Modellbahnbörse: Samstag, 22. September 2001, 10-14 Uhr, Volkshaus, Karl-Liebknecht-Str. 30-32, Veranstalter: Hans Schimpf, Sandmännchenweg 42, 04277 Leipzig, Nächste Termine: 10.11. und 08.12.2001. Tel. (0341) 8620225 **G**

Samstag, 08.09.2001 2. Köthener Modellbahntauschmarkt und Börse in 06366 Köthen/Anhalt im Bürgerhaus am Markt (Theater) von 10-16 Uhr. Info (03496) 555459 oder (0160) 3244699. MEL 62 Köthen / Anh. e.v. **G**

Hallesche Modelllfahrzeugbörse am 09.09.; 28.10.; 16.12.2001 im Straßenbahndepot, Seebenerstr. 191 in 06118 Halle/Saale von 10-15 Uhr im Hotel. (0345) 523850 abends. **G**

Jomo's MODELLEISENBAHN & SPIELZEUGMÄRKTE
Hagen
Sonntag, **02. September**
Stadthalle, Wasserloses Tal
11-16 Uhr
Gelsenkirchen
Sonntag, **09. September**
Revierpark Nienhausen,
Feldmarktstraße, 11-16 Uhr
Oberhausen
Sonntag, **16. September**
Revierpark Vonderort,
Botroperstraße, 11-16 Uhr
Duisburg-Homberg
Sonntag, **23. September**
Glückaufhalle, Dr. Kolbstr.
11-16 Uhr
Hamm Westtünen
Sonntag, **30. September**
Von Thünen-Halle,
(A2, Abf. Hamm), 11-16 Uhr
Info: JOMO'S 0231/4960981

Modellbau-Technik-Sammler-Börse: E- + A- + TR- + FL-Zubehör, am 21.10.2001 von 9 bis 15 Uhr in Donauwörth, Autohaus Braun, Kaise-Karl-Str. 2. Info: (0174)6449638 Fax (090) 64509 **G**

25. Britzer Modellbahn und Spielzeugbörse am 07.10.01 von 10.00-14.30 Uhr im Gemeinschaftshaus am Lichtenrader Damm 198-212, 12305 Berlin. Bitte beachten: Eingang Barnetstr., Einlass für Besucher bis 14.00 Uhr. Eintritt 4,- DM oder 2 Euro. Kinder bis 14 Jahre Eintritt frei. Info unter: (030) 6858650. Weiterer Termin 25.11.2001. **G**

Neuwürschnitzer Modellbahn-, Auto- und Biertruckbörse am 23.09.2001 im SKZ, 09376 Neuwürschnitz, Schulstr., von 10-15 Uhr, Tischbestellung Tel. (037296) 87564 **G**

Greizer Modellbahn- u. Spielzeugbörse am Sonntag, den 30.09.2001 im Theater der Stadt Greiz, von 9 14 Uhr. Info: Wolfgang Hopf, Bruno-Bergner-Str. 22, 07973 Greiz, Tel. (03661) 670139 und Fax (03661) 455649 **G**

Breidenbach Veranstaltungen
POSTFACH 11 05 · 48600 OCHTRUP
Telefon 0 25 53/9 87 73 · Fax 0 25 53/9 87 75
www.breidenbach-veranstaltungen.de
•26.08. 45721 HALTERN – Mehrzweckhalle, Am Lippspieker – 11-16 Uhr
01.09./02.09. 48607 OCHTRUP-Langenhorst – Vechtehalle – 10-18 Uhr
02.09. 26123 OLDENBURG – Weser-Ems-Halle, Europaplatz – 11-16 Uhr
02.09. 46045 OBERHAUSEN – Luise-Albertz-Halle, Düppelstr. 1 – 11-16 Uhr
08.09./09.09. 49074 OSNABRÜCK – Halle Gartlage (15 Modellanlagen) – 11-17 Uhr
09.09. 40837 RATINGEN – Stadthalle, Schützenstr. 1 – 11-16 Uhr
16.09. 28199 BREMEN – Blumengoßmarkt, Paul-Feller-Str. 25 – 11-16 Uhr
16.09. 35398 GIESSEN – Hessenhalle, August-Balzer-Weg 18 – 10-16 Uhr
Wir bieten Ihnen An- und Verkauf, Tausch von Eisenbahnen, Autos, Puppen, Blechspielzeug, etc.

Modellbahn + Modellautobörse am 06.10.2001 in Landsberg / Lech im Sportzentrum, Hungerbachweg 1, von 13-17 Uhr. Info: (0171) 9633999. **G**

Private Modelleisenbahn- und Spielzeugbörse Berlin im Fontane-Haus am 14.10.2001 und am 18.11.2001 im Märkischen Viertel, Wilhelmsruher Damm 142 c. Jetzt auch mit Puppen. Eintritt 3,-, Kinder bis 14 J. frei. V. 10 - 14 Uhr. Info: Tel. (030) 4153828 **G**

Essener Eisenbahn- und Modellauto-Markt, So. 23.09.2001, 11-15 Uhr, Gaststätte Steeler Stadtgarten. Am Stadtgarten 1, E-Steele; Info: Tel. (0201) 706133 **G**

Modelleisenbahn- und Auto Märkte
9. September · 14. Oktober
34036 Kassel, Uni-Mensa
Mörlitzstr. 1 (Nähe Holländischer Platz)
2. September · 7. Oktober
35390 Gießen, Kongresshalle
Berliner Platz 2
16. September
37073 Göttingen, Stadthalle
Albaniplatz.2
Informatioinen:
H. Limbach
Tel. 0 55 45 - 16 74
Fax 0 55 45 - 99 97 50

Sommer's Modellspielzeug Märkte ®
R. Sommer · 33790 Halle · Stockkämperweg 23
26. Aug. 32052 Herford – Markthalle, Rathausplatz 1 – 11-16 Uhr
02. Sep. 34121 Kassel – Messehallen, Damaschkestr. 55 – 10-16 Uhr
09. Sep. 33378 Rheda Wiedenbrück – Halle Reethus, Mittelhegge 13 – 11-16 Uhr
16. Sep. 30543 Bielefeld – Blumengroßmarkt, Oldentruperstr. – 11-16 Uhr
23. Sep. 30543 Hannover – Blumengroßmarkt, Am Tönnisberg – 11-16 Uhr
30. Sep. 38102 Braunschweig – Stadthalle, Lindenstr. 16 – 11-16 Uhr
30. Sep. 32423 Minden – Stadthalle, Steinmeisterstr. – 11-16 Uhr
An- und Verkauf – Tausch von Modellbahnen, Autos, Puppen, Bären, Ü-Eier-Figuren, Blechspielzeug etc.
Reservierungen unter Tel.: 05201 / 84 97 18 oder Fax: 05201 / 84 97 20

MODELL TREFF München
15 DER BESTEN MODELLANLAGEN AUS GANZ EUROPA
MEHRFACH PRÄMIERTE Anlagen, Nostalgie- und amerikanische Anlagen
Gartenbahnen, Große Carrera-Bahn
riesiger Modellspielzeugmarkt
10./11. NOV.
Tel.: 02553-98773 Fax: 02553-98775
www.Breidenbach-Veranstaltungen.de
RUDI-SEDLMAYER-HALLE Grasweg 74

MODELL TREFF 13./14. OKT. NORD
Die ultimative Veranstaltung für alle Modelleisenbahn- & Modellautofreunde
15 sehenswerte Modellbahnanlagen aus mehreren Ländern
Große Carrera-Bahn, Modellauto- und Straßenbahnanlagen
BV
Tel.: 02553-98773 Fax: 02553-98775
www.Breidenbach-veranstaltungen.de
NEUMÜNSTER/HOLSTENHALLEN

Ab dem 15. September
Nach Lust und Laune bieten und ersteigern Sie Schnäppchen und SELTENES an 7 Tagen in der Woche - 24 Stunden am Tag!
BV & ricardo.de
www.ricardo.de/Spielzeug
Breidenbach Online Spielzeugauktionen

OSNABRÜCKER MODELLTAGE
Halle Gartlage
Schlachthofstraße
Ausstellung von 15 Modelleisenbahn- u. Modellautoanlagen,
großer Verkaufsmarkt mit über 500 m Verkaufsfläche
08./09. Sept. täglich 11:00 bis 18:00
Breidenbach Veranstaltungen
Tel.: 02553 - 98773
Breidenbach-veranstaltungen.de

Modellbahn & Modellauto Schau in 37269 Eschwege
in der Stadthalle am 3. und 4.11.2001
Samstag von 10.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag von 10.00 bis 16.00 Uhr
- Modellbahnanlagen in allen Größen bis 20 m Länge!!
- Vorführung von Digitalsteuerrung ohne Lokdekoder!!
- Vidiovorführung!!
- Modellautovorführung in Maßstab 1:8
- LKW, Baufahrzeuge & Militärfahrzeuge !!

Mit Modellbahn - Auto - Börse und vieles mehr!!!
Modellbahn-Auto-Markt
Infos: Tel./Fax: 0 56 51 - 99 35 66



AN MEB-VERLAG, „LESERBRIEFE"
BIBERACHER STR. 94
D-88339 BAD WALDSEE

E-MAIL: REDAKTION@MODELLEISENBAHNER.DE

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

Korrekte Auskunft

Betrifft: Flop „Unzuverlässige Komfortauskunft", Heft 7/2001

Vielleicht haben Ihre Angaben vor dem 10. Juni 2001 gestimmt. Jetzt findet man auf der Homepage der DB korrekte Auskunft über diese Verbindung. Auch laut „Elektronischem Fahrplan" kann man um 11.50 Uhr in Nürnberg abfahren und trifft mit dem RE 3073 ohne Umsteigen in Hof ein. Wo liegt da das Problem?

Werner Opitz, E-Mail

Älter als angegeben

Betrifft: „Hoch konzentriert", Heft 6/2001

Mit Interesse habe ich oben genannten Artikel gelesen und möchte noch eine Ergänzung zu dem Flussdiagramm machen. Die Firma Gottfried Lindner Ammendorf wurde nicht 1889 gegründet, sondern bereits am 23. August 1823 in Halle/Saale. Das Datum 1889 hat weiterhin in der Firmengeschichte keine Relevanz, da bereits seit 1885 Wagenkästen für die Kölner Waggonbaufirma Herbrand produziert wurden.

Holger Bläß, 06116 Halle/S.

Zu oberflächlich

Betrifft: „Stellwerks-Decoder", Heft 7/2001

Der Beitrag hat in kurzer und knapper Form, aber dennoch informativ über die Funktion der Stellwerke berichtet. Leider sind die Ausführungen zu den Bezeichnungen von Stellwerken zu oberflächlich. Eigentlich sehr schade, dass auf die Epochen I und II nicht eingegangen wurde. Gerade aus dieser Zeit sind auch bei der DB AG noch viele Relikte vorzufinden. Bei der KPEV wurden die Stellwerke mit Buchstaben für den verschlüsselten Ortsnamen und einem weiteren für den Standort entsprechend den Himmelsrichtungen versehen. Man sprach auch von Stelltürmen, was sich ebenfalls in der Bezeichnung wiederfindet: „Ant" = Anklam Nordturm. Dass bei der DR Stellwerke ausschließlich zur Unterscheidung zur DB mit B, W, R und einer Zahl bezeichnet wurden, ist nicht zutreffend. Auch die DB-typische Kennzeichnung mit „f" ist verwendet worden. Es blieb bei wenigen Ausnahmen.

Axel Polnik, 95445 Bayreuth

Große Wellen

Betrifft: „Arnold macht dicht!", Heft 7/2001

Als begeisterter Leser und Abonnent Ihrer Zeitschrift bin ich normalerweise kein Leserbriefschreiber, aber die angekündigte Schließung von Arnold treibt mich heute doch einmal dazu. Wie soll es mit der Marke Arnold weitergehen? Dieser Eingriff in den kleinen N-Markt könnte große Wellen schlagen!

Michael Hahn, E-Mail

Wunsch erfüllt

Betrifft: „Hoffnungsträger", Heft 6/2001

Mit Aufmerksamkeit habe ich Ihren Artikel zur Baureihe 83 gelesen. Ich habe mir den Wunsch nach einer 83 in H0 erfüllt. Gl-Modell bietet eine Ätzplatine, die Bauanleitung, etliche Kleinteile und die Beschriftung an.



Foto: Dr. Siebach

Vorzeigbar: Das Wunschmodell der Baureihe 83, realisiert als Eigenbau in der Ganzmetallausführung.

Viele weitere Teile von Piko, Fleischmann und Weinert muss man sich noch besorgen, so dass der reine Materialwert doch ein paar Hunderter ausmacht. Das faulhabergetriebene Ganzmetall-Ergebnis zeigen meine Fotos. Vorzeigbar – oder?

Dr. Andreas Siebach, 04451 Panitzsch

Zweifelhafte Ehre

Betrifft: „Hoffnungsträger", Heft 6/2001

Sie betreiben Ehrenrettung für die BR 83. Warum verleihen Sie ihr dann fälschlicherweise die „Ehre", die erste ausgemusterte Neubaudampflokbaureihe zu sein? Meines Wissens gebührt dieser Titel der DR-Baureihe 25.

Jürgen Utecht, E-Mail

***Anmerkung der Redaktion:* Wir schrieben bewusst, um die Unterscheidung zur 25 zu haben, von einer DR-Serien-Neubaulok. Denn die zwei 25 waren nicht nur Einzelgänger als Baureihe, sondern auch jeweils Einzelstücke. Nicht nur deren Tender unterschieden sich voneinander, sondern auch deren Kessel. Insofern sehen wir die Baureihe 25 nicht als Serie.**

Rangierhalttafel

Betrifft: „Signalpositionen", Heft 7/2001

Die Verwendung der Rangierhalttafel ist für den Laien zu einfach dargestellt. Die Tafel dient dem Schutz eines sich dem Einfahrsignal nähernden Zuges und der Rangierabteilung vor ihm. Deshalb ist auch ein gewisser Abstand von dem Einfahrsignal zu beachten. Dieser beträgt (DR) 100 Meter beziehungsweise 200 Meter bei Zuggeschwindigkeiten über 100 km/h. Das Signal steht (DR) in der Regel rechts neben dem Einfahrgleis, in Richtung der freien Strecke gesehen. Ein Streckengleis wird auch nicht benutzt, da der Bahnhofsbereich am Einfahrsignal beginnt. Das Signal wird nur bei betrieblicher Notwendigkeit aufgestellt. Fehlt es, ist die Einfahrweiche Rangiergrenze und die Rangierabteilung muss dann auch einen schriftlichen Befehl zum Weiterfahren erhalten. Bei der DR ist das Signal seit 1971 ohne Beschriftung.

Rainer Nette, 06618 Naumburg

Buchstaben-Salat

Betrifft: „Stellwerks-Decoder", Heft 7/2001

Die Unterscheidung der Stellwerksbezeichnungen zwischen DB und DR ist schlichtweg unsinnig und falsch. Auch bei der DR gab (und gibt es auf dem ehemaligen DR-Gebiet) Stellwerksbezeichnungen aus Buchstabenkombinationen. Ich führe als Beispiele an die Strecken Leipzig – Großbothen, Leipzig – Zeitz – Gera, bis zur Ablösung durch EStw die Strecke Halle – Erfurt – Eisenach. Auch die Bildunterschrift auf Seite 49 ist unrichtig. Richtig muss es heißen: Die Kilometrierung zählt von Berlin, von Norden, im Bild von links. Deshalb steht auch dort das Einfahrsignal A, also am niedrigen Kilometer!

Günther Tix, 04277 Leipzig



Streckensignale an Bahnübergängen

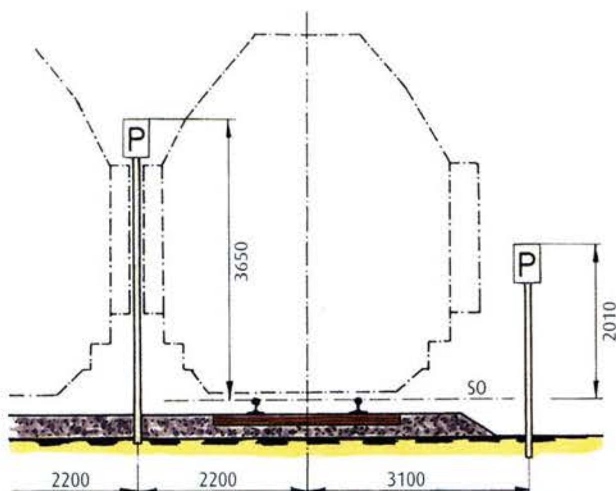
Damit auf Bahnübergängen keine Gefährdung der Verkehrsteilnehmer stattfindet, werden erstere durch die verschiedensten Signale gesichert. Auf der Modellbahn geraten vorbildliche Bahnübergänge zu Blickfängen.

Signalisierung auf Nebenbahnen

TEIL 1 • Tafeln und Anzeiger
TEIL 2 • Hauptsignale
TEIL 3 • Bahnübergangssignale

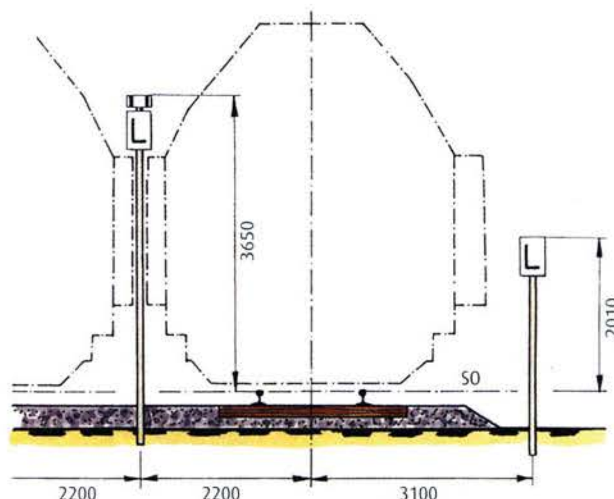
Schon seit Länderbahnzeiten müssen die Lokomotivführer an Bahnübergängen Warnsignale geben damit andere Verkehrsteilnehmer sicher von einer Seite der Bahnstrecke auf die andere gelangen können. Mit Zunahme des Straßenverkehrs genügte einfaches Läuten und Pfeifen nicht mehr, und stärker frequentierte Bahnübergänge wurden zusätzlich durch Lichtzeichen sowohl auf der Straßen-, als auch auf der Schienenseite gesichert. Bei der heutigen Verkehrssituation reichen vielfach auch diese Sicherungsmaßnahmen nicht mehr aus, wie die Unfälle der letzten Zeit zeigen. So werden über kurz oder lang unbeschrankte Bahnüber-

Pfeiftafel DB Bü 4 DR Pf 1



Bei der DR hieß die Pfeiftafel bis 1971 Pl 1. Laut DB-Signalbuch von 1959 steht die Tafel 200 Meter vor dem Gefahrenpunkt.

Läutetafel DB Bü 5



Wenn zwischen den Signalen Bü 4 oder Bü 5 ein Haltepunkt liegt, wird die Tafel nach dem Halteplatz wiederholt. (links)

gänge der Vergangenheit angehören.

Früher waren die ungesicherten Bahnüberwege das typische Kennzeichen einer Nebenbahn. Bei Annäherung des Zuges an den Übergang mußte der Lokführer Warnsignale geben. Dies trug wohl auch dazu bei, dass viele Nebenbahnen die Bezeichnung Bimmelbahn erhielten. Wann zu läuten und gegebenenfalls zu pfeifen war, erkannten die Lokführer an den Läute- und Pfeiftafeln. Diese werden vor nicht gesicherten Bahnübergängen und Überwegen aufgestellt. Straßen- und wegeseitig sind alle Bahnüber-querungen zumindest mit den allseits bekannten Andreaskreuzen gesichert. Bei nur selten genutzten Überwegen gibt es zudem so genannte Anrufschranken, an denen man sich beim Fahrdienstleiter des nächsten Bahnhofs melden muss, um die Bahnstrecke überqueren zu können.

Die Signale stehen rechts von der Gleistrasse, oft in Verbindung mit Geschwindigkeitstafeln. Grundsätzlich findet man diese Tafeln im Bremswegeabstand von 100 bis 350 Metern vor einem Bahnübergang. Ob Pfeif- oder Läutetafeln zu verwenden sind, muss dabei auf Grund der örtlichen Gegebenheiten entschieden werden.

Bei der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft (DRG) wurden für die Signale Holztafeln verwendet, wobei die Tafeln, auf die die Signalbilder aufgemalt waren, in ihrer Größe und in der Buchstabenform zum Teil erheblich von der in den Richtzeichnungen festgelegten Form abwichen. Bei der Deutschen Bundesbahn (DB) bestanden die Signale aus emaillierten Blechtafeln, die an Betonmasten befestigt waren.

Eine **Pfeiftafel**, bei der DRG als K 7a, bei der Deutschen Reichsbahn (DR) als Pf 1 und bei der DB bis 1972 mit LP 1, danach als Bü 4 bezeichnet, ist meist eine rückstrahlende oder, wenn es der Betrieb erfordert, eine mit einer Anstrahlleuchte versehene Blechtafel. Das Signal zeigt entweder ein schwarzes „P“ auf weißem Grund oder ein weißes auf schwarzem Grund. Für den Lokführer bedeutet dieses Signal, dass er das Achtungssignal (Zp 1) in Form eines Pfiffs etwa drei Sekunden lang zu geben hat. Sie können daher auch mit einem Wiederholungszeichen ausgerüstet sein. Bei der DR wurde die Pfeiftafel nicht nur vor Bahnübergängen aufgestellt, sondern auch unmittelbar vor Tunneleinfahrten.

Eine **Läutetafel** (Bü 5) darf seit 1972 nur noch auf Nebenbahnen vor Bahnüberwegen ohne allgemeinen Kraftfahrzeugverkehr aufgestellt werden. Das Signalbild entspricht dem der Pfeiftafel. Das Signal bedeutet: „Es ist zu läuten“ und zwar bis die Zugspitze den Bahnübergang passiert hat. Ebenfalls stehen Läutetafeln zusammen mit Geschwindigkeitstafeln an der Gleistrasse. Der Abstand des Signals zum Fuß- oder Radüberweg muss dann so gewählt sein, dass die Gleisstrecke zum Abbremsen auf die geforderte Geschwindigkeit ausreicht.

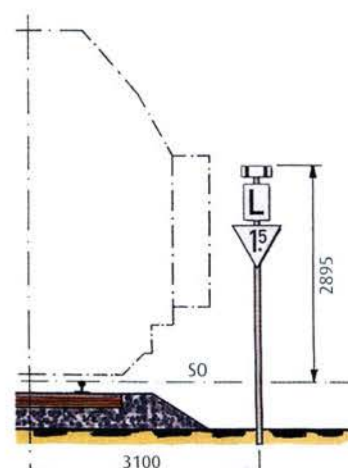
Kombinierte Läute- und Pfeiftafeln sind dann erforderlich, wenn durch störende Nebengeräusche (Verkehrslärm) oder wegen eines Geländeeinschnitts nicht mehr gewährleistet ist, dass Personen an Bahnüberwegen vor dem Herannahen eines Zuges rechtzeitig gewarnt werden. Darum läutete der Triebfahrzeugführer ab der Tafel bis die Zugspitze den Überweg gequert hatte und durch jeweils dreisekündiges Pfeifen an der Tafel und auf halbem Wege bis zum Übergang. Zusätzlich ist an diesen unübersichtlichen Bahnübergängen, die Fahrgeschwindigkeit auf 20 km/h (an Feld-u. Waldwegen auf 50 km/h) zu reduzieren.

Läute- und Pfeiftafeln können mit dem **Wiederholungszeichen** (weiße Tafel mit zwei senkrechten schwarzen Streifen) ergänzt werden. Das ist dann nötig, wenn zwischen dem Signal und dem Bahn- →

Umrechnungstabelle
Beispiel: Läutetafel

Baugröße	Maßstab	Gleismittenabstand
Vorbild	1:1	3100 mm
Baugröße II	1:22,5	137,8 mm
Baugröße I	1:32	96,9 mm
Baugröße 0 (Eur.)	1:43,5	71,3 mm
Baugröße 0 (Eur.)	1:45	68,9 mm
Baugröße 0 (USA)	1:48	64,6 mm
Baugröße S	1:64	48,8 mm
Baugröße H0	1:87	35,6 mm
Baugröße TT	1:120	25,8 mm
Baugröße N	1:160	19,4 mm
Baugröße Z	1:220	14,1 mm

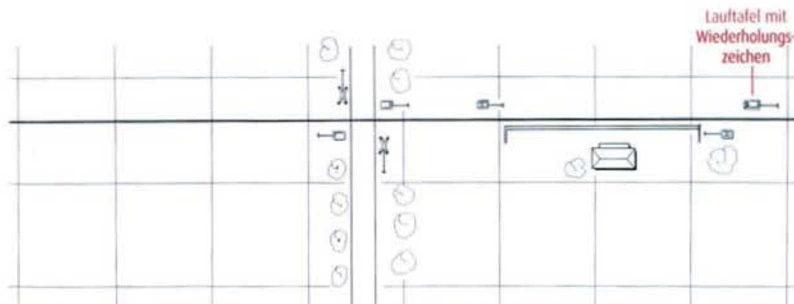
Läutetafel DB Bü 5



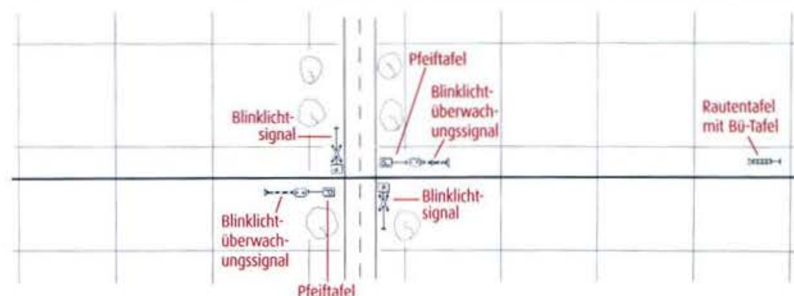
Diese Läutetafel mit Wiederholtafel weist auf einen Bahnübergang hin, der mit 15 km/h zu befahren ist.



Die einfachste und billigste Möglichkeit Signaltafeln zu erstellen bieten Ausschneidebögen aus Karton.



Beispiel für die Aufstellung einer Läutetafel mit Wiederholtafel hinter einem Haltepunkt.



Anordnung der Sicherungselemente an einem unbeschrankten Bahnübergang.

übergang ein Bahnhof oder Haltepunkt liegt an dem planmäßig Züge halten. Zusätzlich ist in diesem Fall der Läutebefehl hinter dem Zughalteplatz zu wiederholen.

Eine **Durchläutebeginntafel** (DB bis 1972 LP 4) besteht aus zwei übereinander angeordneten Läutetafeln und besagt, dass bis zur Durchläuteendtafel zu läuten ist. Sie wird dann aufgestellt, wenn mehrere Überwege aufeinander folgen. Bei einer unübersichtlichen Verkehrslage können sie auch mit einem Geschwindigkeitsanzeiger kombiniert werden. Bei der DR stand zusätzlich neben der oberen Läute- eine Pfeiftafel. Anzutreffen sind Durchläutebeginntafeln heute nur noch bei Schmalspurbahnen auf dem Gebiet der ehemaligen DDR.

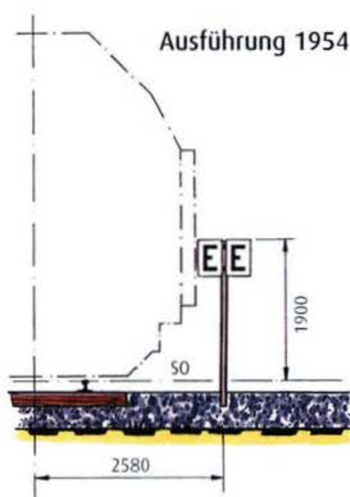
Das Signal der **Durchläuteendtafel** bei der DRG und der frühen Bundesbahn zeigte zwei nebeneinanderstehende weiße Tafeln mit schwarzem „E". und besagt, dass ab dort das Läuten durch den Lokführer einzustellen war. Bei der DB wurde nach 1959 dieses Signal in eine Tafel mit einem durchgestrichenem „L" (LP 5) umgewandelt und schon 1972 abgeschafft. Die DR behielt das alte Zeichen der DRG bei, es wurde aber bereits 1971 aus dem Signalbuch gestrichen. Trotzdem sind noch heute vereinzelt Durchläuteendtafeln anzutreffen.

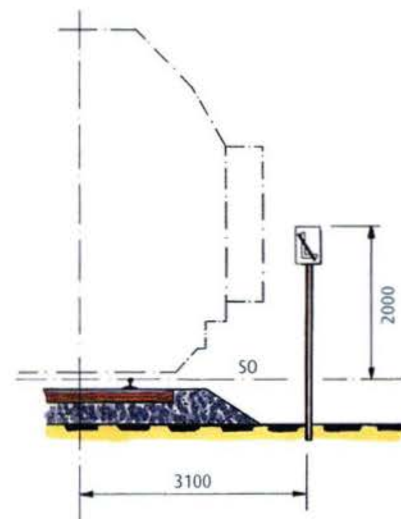
Schon bei der DRG gab es neben schrankengesicherten Bahnübergängen auch solche an denen straßenseitig die Fahrzeugführer vor herannahenden Zügen durch Warnlichter gewarnt wurden. Bei den nachfolgenden Bahngesellschaften ist an den Bahnübergängen, die für den Straßenverkehr durch Blinklicht und Lichtzeichen oder mit und ohne Halbschranken gesichert sind, die Streckensignalisierung ausgebaut worden. Heute werden auf Nebenbahnen für diesen Zweck die Überwachungssignale Bü 0/1, sowie die Signale Bü 2 und 3 aufgestellt.

Die **Blinklicht-Überwachungssignale** für Nebenstrecken der DB haben im Laufe der Jahre ihr Aussehen verändert. Waren es früher noch mit Propangas beleuchtete Lichtsignale, so ist diese Art der Beleuchtung heute bei vielen Signalen entfallen und durch ein reflektierendes Schild ersetzt worden. Das verbliebene weiße Blinklicht hat man dabei auf Strom aus der Steckdose umgestellt. Diese rechts vom Gleis stehenden Signale, können zwei Signalbegriffe zeigen. Bü0 (gelbes

Durchläuteendtafeln DB LP 5 DR Pl 4







Das doppelte „E" gab's bei der DB bis 1959, danach bis 1972 das durchgestrichene „L" als Signal LP 5 (Zeichnung rechts). Pl 4 galt bei der DR bis 1971.

Rautentafel
DB Bü 2



Die Rautentafel weist auf ein zu erwartendes Überwachungssignal hin.

Merkpfahl
DB Ne 9 DR So 14



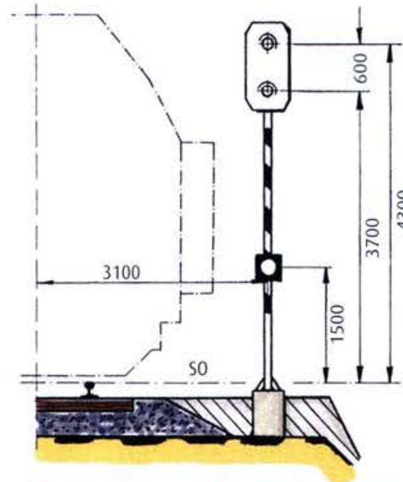
Der Merkpfahl steht am Einschaltpunkt einer Blinklichtanlage mit Fernüberwachung.

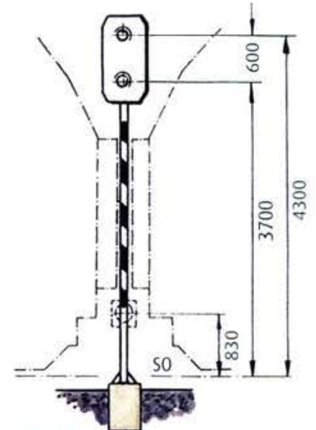
Rautentafel
DB Bü 2



Bis in die 80er-Jahre zeigte die Rautentafel als Ne 11 acht kleinere Rauten.

Blinklichtüberwachungssignal
DB Bü 101



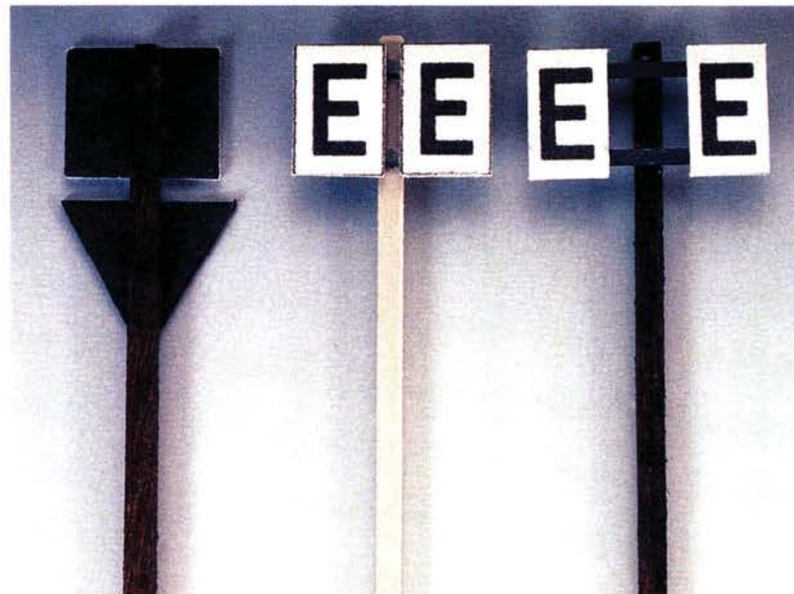


Das Signal kommt als weißes Blinklicht in einem dunklen Schirm oder als weißes Blinklicht über einem gelben Dauerlicht vor.

Licht oder rückstrahlender gelber Punkt) ist dabei der Signalbegriff der Grundstellung, der anzeigt, dass das Straßensignal nicht blinkt. Ist die Anlage dagegen in Funktion, blinkt bei der DB-Version ein weißes Licht im Takt der Straßenblinklichter.

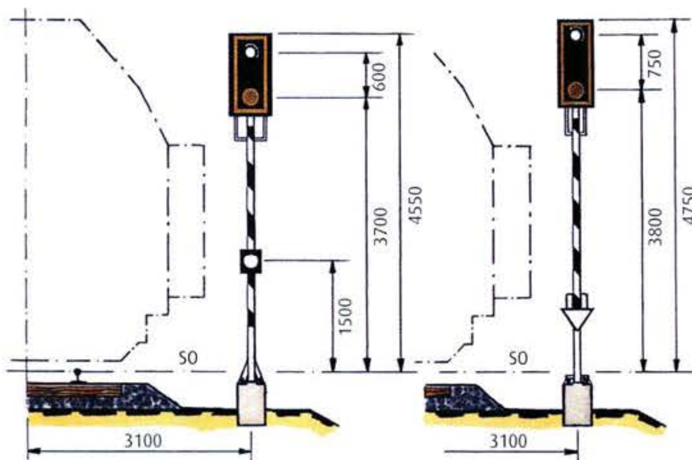
Steht ein solches Signal mehr als fünf Prozent kürzer als der Bremswegeabstand vom Bahnübergang entfernt, so wurde das bis 1986 durch ein weißes Zusatzlicht am linken Rand des Signalschirms angezeigt. Heute wird diese Situation durch ein auf der Spitze stehendes, rückstrahlendes weißes Dreieck gekennzeichnet, welches am Signalmast befestigt ist.

Liegt zwischen dem ersten Überwachungssignal und dem Bahnübergang ein Haltepunkt, so muss dieses Signal wiederholt werden. Überwachungssignal-Wiederholer sind eine weiß umrandete, quadratische schwarze Tafel mit einer reflektierenden, runden weißen Scheibe am Mast. Liegen →



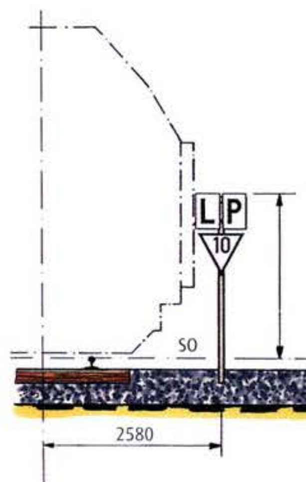
Dünne dunkelbraune Farbe hebt die Holzstruktur des Mastes hervor. Die Schilderrückseiten werden vorbildentsprechend geschwärzt.

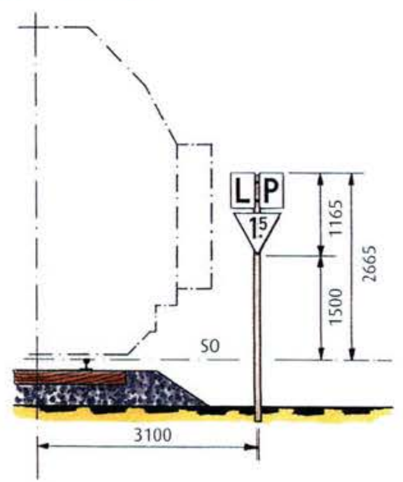
Blinklichtüberwachungssignal
DB Bü 1



Das linke Signal ist aus der Bauart 1960 umgebaut. Das rechte Signal mit dem schmaleren und höheren Schirm ist ein Neubau.

Läute- und Pfeiftafel
DRG 37 d



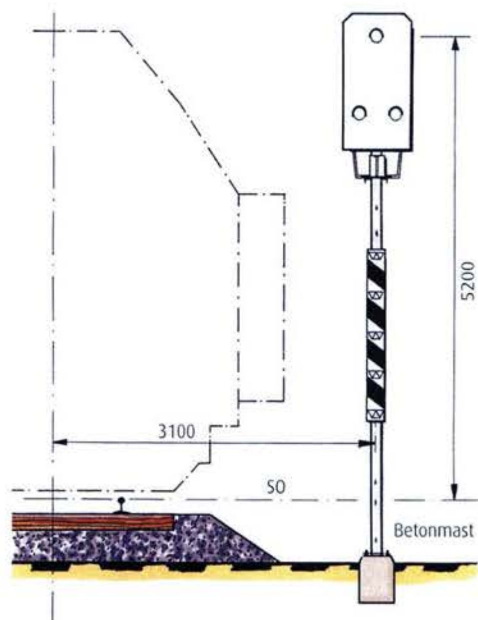


Die Kombination von Läute- und Pfeiftafel in Verbindung mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung gab es bei der DRG bis 1935.



Der Triebwagenführer des VT 628 hat zweimal zu pfeifen um andere Verkehrsteilnehmer auf sein Fahrzeug aufmerksam zu machen.

Blinklichtüberwachungssignal DR So 16a/b

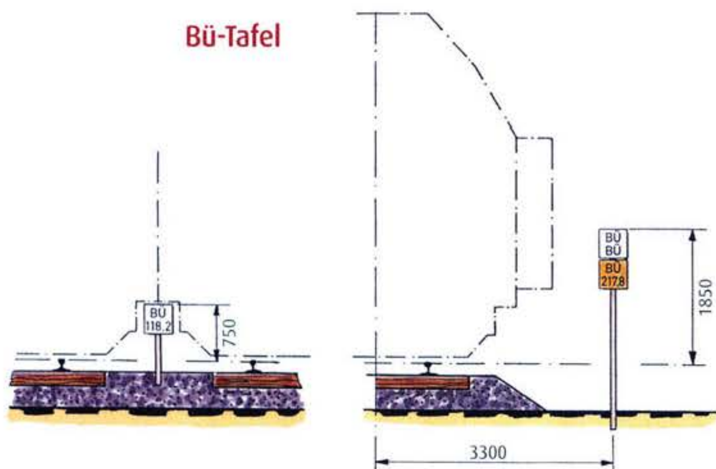


Erlischt das weiße Dauerlicht, so ist die Sicherung des Bahnübergangs ausgefallen. In diesem Fall muss der Lokführer seinen Zug vor dem Übergang anhalten.

zwei Bahnübergänge kurz hintereinander, genügt ein Blinklicht-Überwachungssignal mit einem Zusatzschild „2 BÜ" oder 1/2 Bü. Die DR verwendete für ihre Nebenbahnen ähnliche **Blinklicht-Überwachungssignale (So 16)**, jedoch standen sie ursprünglich direkt vor dem Bahnübergang. Mittlerweile werden sie so aufgestellt, dass sie vom Signal So 15 (Warntafel) aus erkennbar sind, oder dass der Mindestabstand zum Bahnübergang 50 Meter beträgt. Die Bauart ist mit dem alten DB-Signal identisch. Allerdings besitzt es kein gelbes Dauerlicht und bei intakter Blinklichtanlage erscheint nur ein weißes Dauer- statt eines Blinklichts. Das DR-Signal hatte ebenfalls ein schräg schwarz und weiß gestreiftes Mastblech, das aber zusätzlich mit weißen Katzenaugen versehen war.

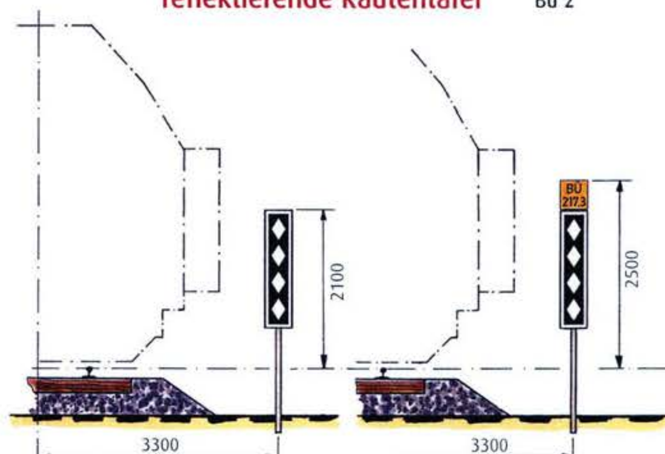
Zu jedem BÜ-Signal der DB gehört eine **Rautentafel** (Bü2). Diese kennzeichnet den Anfang der Einschaltstrecke einer Blinklichtanlage mit Überwachungssignal. Aufgestellt werden sie rechts vom Gleis und doppelt soviele Meter vom BÜ-Signal entfernt wie die Streckengeschwindigkeit in km/h beträgt. Bei einer Brems-

Bü-Tafel



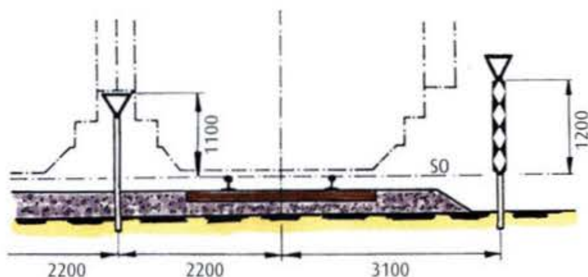
Die Bahnübergang-Ankündigungstafeln (gelb) weisen mit km-Angabe auf den Übergang hin, die Kennzeichnungstafel steht unmittelbar vor dem Übergang.

reflektierende Rautentafel DB Bü 2



Damit die Aufmerksamkeit des Lokführers nicht nur auf das rückstrahlende Bü-Schild gelenkt wird, ist die Rautentafel auch reflektierend ausgeführt.

Rautentafel DB Bü 2



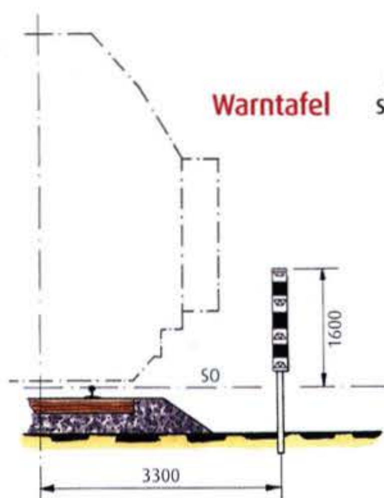
Das auf der Spitze stehende Dreieck weist auf den verkürzten Abstand der Tafel zum Überwachungssignal hin.

wegverkürzung erhält es ebenfalls die auf der Spitze stehende Dreieckstafel. Zusätzlich kann dieses seit 1986 reflektierende Signal mit maximal zwei der weißen oder gelben **Bü-Ankündetafeln** kombiniert werden.

Anstatt der Rautentafel verwendete die DR zur Ankündigung eines Blinklicht-Überwachungssignals eine **Warntafel (So 15)**. Sie stand an Nebenbahnen im Bremswegeabstand plus der doppelten Streckengeschwindigkeit in Metern vor dem Überwachungssignal. Das wären, um ein Beispiel zu nennen, bei 400 Metern Bremsweg und 60 km/h Höchstgeschwindigkeit 520 Meter.

Bei fern- oder lokführerüberwachten Bahnübergängen kennzeichnet den Einschaltpunkt des BÜ-Signals dagegen eine rückstrahlende **Merktafel** (Bü 3, früher Ne 9). Durch den Lokführer überwachte Bahnübergänge sind dabei auf Grund der niedrigen zulässigen Geschwindigkeiten nur auf Nebenbahnen anzutreffen. Die Ausschaltpunkte werden nicht besonders gekennzeichnet, da dies für die Überwachung belanglos ist.

Bei der Positionierung der Streckensignale an einem Bahnübergang sollte der Modellbahner darauf achten, dass er bei einer Längenreduzierung der Signalabstände deren Längenverhältnis auf seinen Fuhrpark abgestimmt. Bei kleineren Anlagen kann man sich das Zeichen für den verkürzten Bremswegeabstand zu Hilfe nehmen, um dem Betrachter eine Vorbildsituation glaubhaft zu vermitteln. Im Digitalbetrieb ist es dann möglich, als Lokführer richtig Signal zu geben. *Dirk Rohde/yo*



Der Warntafel folgt die Sicherung So 16 für den Bahnübergang.



Diese Signalkombination machte Lokführern der Königlich Sächsischen Staatseisenbahn deutlich, dass er hier Signal zu geben hat.



Der Lokführer der bayerischen Donaustauf muss gleich läuten und pfeifen, während sein Heizer weiterhin die hübsche Gegend betrachtet.



Dass diese als 37d bezeichnete Signalkombination im Modell in die frühe Bundesbahnzeit hinübergerettet wurde, entspricht nicht ganz dem Vorbild.



Für den Triebwagenführer ist gleich hinter dem Haltepunkt Dauerläuten bis zum Übergang angesagt, damit sein roter Brummer nicht übersehen wird.

Rainer Albrecht zeigt, wie mit überschaubarem Aufwand schon beachtliche Erfolge bei der Modellpflege an einem ganz normalen Großserienmodell erzielt werden können.

Steuerklassen-Wechsel

Obwohl gerade die Firma Roco sich ständig bemüht, ihre Modelle optisch wie auch fahrwerktechnisch zu optimieren, gibt es doch Grenzen, die ein ausgewogenes Verhältnis zwischen dem Preis und dem Kaufverständnis in der Großserie bestimmen. Die meisten aus der Modelleisenbahnergilde akzeptieren das Ergebnis dieser Mühen. Sie verzichten lieber auf die Nachbildung eines Nietes und zahlen dafür etwas weniger, zumal gerade die neukonstruierten Modelle kaum noch Wünsche offenlassen.

Aber für diejenigen, die ihre Modelle weiter perfektionieren möchten, gibt es zum Glück die Kleinserienhersteller. Eine breite Palette an Zurüstteilen bietet auch die fleißige Firma Weinert an, die nicht nur für ihre Komplettbausätze mit ausgewogenem Preis-Leistungsverhältnis bekannt ist, sondern auch durch die vielen Bauteile, die dem Bastler die Arbeit erleichtern.

Eines der neuesten Produkte ist die aus matt vernickeltem Messingguss bestehende Steuerung für die Baureihe 01 von Roco (Bestellnummer 4210, 98 Mark UVP), die die Teile aus geprägtem Blech ersetzt. Damit nähern sich die Abmessungen der Stangen den maßstäblich richtigen Größen an.

Auf dem Arbeitstisch wird etwas Platz gemacht, um der 01 eine angenehme Ruhelage zu verschaffen. Schließlich sind die Bauteile, die ausgetauscht werden, etwa mit einem Herzschrittmacher zu vergleichen – und die Redensart „Operation gelungen, Patient tot" soll sich ja nicht bewahrheiten.

Die beigelegte Bauanleitung ist leicht verständlich und beschreibt jeden Schritt, so dass eigentlich jeder sein Modell supern kann. Für die Zerlegung der Lok sollte man auch die jeweilige Betriebsanleitung beachten. Die Feingussteile sind passgenau gebohrt, nur die Angüsse sind nach dem Abtrennen zu versäubern. Bevor man jedoch die Stangen montiert, werden die Vertiefungen rot (RAL 3000 DR, RAL 3002 DB) ausgelegt. Nach dem Trocknen kann man mit 1000er-Schmirgel und unter Zuhilfenahme eines ebenen Klötzchens die sichtbaren Flächen glätten. Durch das Schmirgeln entsteht ein leichter Messingglanz, der mit schwarzer dünner Ölfarbe überstrichen wird. Keine Angst, die Farbe kann ruhig in die Ecken laufen. Nach dem Trocknen wird sie mit einem Lappen oder Papiertuch abgewischt. In den Vertiefungen und Ecken bleibt es dunkler und es entsteht der gewünschte Effekt öliger Fahrwerksteile.

Die wenigen Nietverbindungen sind zwar nur mit Pinzette und Lupenbrille genau zu justieren und zu vernieten, aber ein wenig Nervenkitzel braucht ja jeder Modellbauer. Empfehlenswert sind Pinzetten aus Titan, die nicht magnetisch sind. Zur Erhöhung der Betriebssicherheit der Steuerung können die zwei Nieten je Seite am Kreuzkopf und an der Gegenkurbel auf der gebördelten Seite mit einem Elektroniklötkolben mit runder 1-mm-Spitze und wenig Lot fixiert werden. Es ist zu beachten, dass dabei die Stangen nicht mit verlötet werden.

Fotos(3): Rainer Albrecht



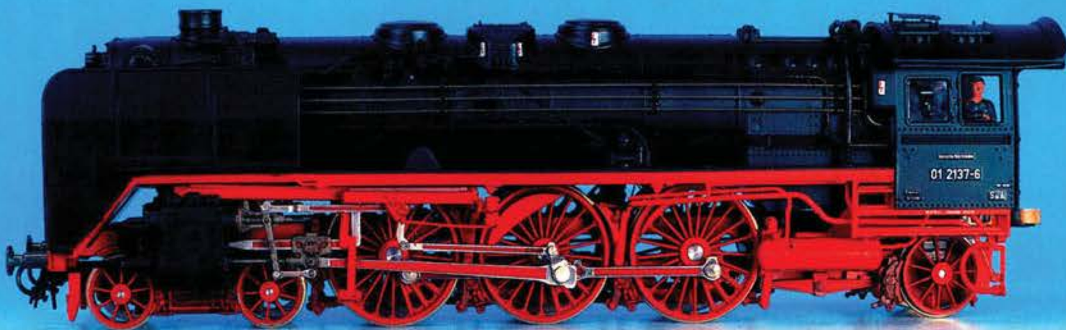
Ein dünnes Blatt Papier, vorher zwischen die zu vernietenden Teile gelegt, wirkt Wunder.

Der Lokoperateur sollte sich vor Beginn der Arbeiten überlegen, ob er auch gleich die Radsätze austauscht. Dann erspart man sich doppelte Arbeit und zusätzliche Anpassungen. Die 01 erhielt RP 25-Räder, ebenfalls von Weinert (Bestellnummer 5600; 229 Mark UVP).

Ein Großserienmodell ist immer ein Kompromiss. So finden sich am Modell der Dresdner 012137-6 noch einige Unstimmigkeiten, vor allem oberhalb des Umlaufbleches. Aber deren Beseitigung ist dann die nächste Preis- und Klassenfrage.

Durch die Kleinserienteile bekommt die schon sehr schöne Lok von Roco ein edles Aussehen, das jedem Besitzer den berühmten Glanz in die Augen treibt. Und die Traditionslok kann wieder an die Arbeit gehen, sie muss sich nur noch die neue Steuerklasse ins Betriebsbuch eintragen lassen.

Rainer Albrecht/kla



Schon mit RP 25-Radsätzen gewinnt das Aussehen der Lok, die aber noch mit der Steuerung und den Stangen von Roco ausgerüstet ist.



Die schlanken Stangen runden das Bild des Fahrwerks der Einheitslok ab: Der schlanke Barrenrahmen kommt jetzt gut zur Geltung.



Die Operation hat der 01 gut getan. Jetzt steht sie wieder auf den Schienen und wird zahlreiche Betrachter in ihren Bann ziehen.

BASTELTIPPS

Gut gekurbelt ist voll beschrankt!

Steffen Werner sorgt für die ordnungsgemäße und authentische Sicherung von Bahnübergängen.

● Jeder, der sich eine größere Eisenbahnplatte zugelegt hat, wird mit Sicherheit auch beschrankte Bahnübergänge nachgestaltet haben. Und jeder dieser Modelleisenbahner kennt das Problem des Antriebes eines solchen Bahnübergangs, denn mit einem Standmodell gibt sich bestimmt keiner so schnell zufrieden, schließlich funktionieren Signale und Weichen ja auch.

Nun gibt es zwei Möglichkeiten, die Schranken zum Laufen zu kriegen: Entweder man kauft sich spezielle Motoren zum Antrieb von Bahnschranken, wie es sie beispielsweise von Faller gibt.

Die preiswertere Lösung hat allerdings auch ihren Reiz: Man geht einfach in die eigene Bastelwerkstatt und baut sich eine Schrankenmechanik, mit der man seine Modellschranken wie im Original durch Kurbeln betätigen kann. Ideal ist diese Mechanik für solche Modellbahner, die auf ihrer Anlage die früheren Epochen darstellen wollen, denn wo gab es zum Beispiel 1950 Schranken, die auf Knopfdruck auf und zu gingen?



Fotos(2): Steffen Werner

Durch das Brett sind die Stimmmechaniken im Bild verdeckt. Die Angabe der Drehrichtung ist für den späteren Betrieb hilfreich.

Zunächst benötigt man das Standmodell eines beschrankten Bahnüberganges. Besonders eignen sich dabei die Modelle von den Firmen Auhagen, Busch, Faller, Piko und Siba. Die Schranke wird bei Fertigmodellen einfach von der Grundplatte entfernt, dazu genügt ein kleiner Schraubenzieher oder ein Bastelmesser, bei Bausätzen klebt man die Schranke zusammen, ohne sie anschließend auf der Grundplatte zu befestigen. Nun baut man sich eine neue Grundplatte aus zirka 2 mm starkem Aluminiumblech mit den Abmessungen 70 x 30 mm. In der Mitte der Grundplatte befestigt man nun durch Schrauben oder Nieten zwei sich gegenüberstehende, nach innen zeigende Blechwinkel. Deren Länge sollte mindestens 50 mm betragen und ihr gegenseitiger Abstand muss mindestens der Materialstärke entsprechen. Zwischen die Schenkel kommt ein drehbarer Hebel. Dessen Drehpunkt ist etwa 10 mm unter der Grundplatte vorzusehen, wofür Bohrungen in der Schenkelmitte angebracht werden. Der Hebelarm selbst hat eine Länge von 60 mm vom Drehpunkt. An den Winkelschenkeln befestigt man jetzt einen Anschlag in Form eines zum U gebogenen Bleches so, daß man den Hebel nur noch um 90 Grad nach einer Seite bewegen kann. Dieser Anschlag bedeutet später die Geöffnetstellung der Schranke. An dem Ende der Grundplatte, zu dem der Hebel nicht mehr ausschwingen kann, wird nun quer ein Winkel angebracht. Zwischen diesem und dem Hebel sorgt eine Zugfeder für die Grundstellung „offen" der Schranke. Auf der Bewegungsseite des Hebels bohrt man dann zwei Löcher, die man mit einer Vierkantfeile zum Langloch verbindet. Die Maße von Schranke und Hebel bestimmen Größe und Lage des Loches, so dass diese von Hersteller und Nenngröße abhängig sind. Mit Zweikomponentenkleber wird daraufhin der Schrankenbock auf die Grundplatte geklebt. Das Gegengewicht des Schrankenbaumes erhält an der Unterseite eine 0,5-mm-Bohrung. Durch diese führt ein Metalldraht, der die Schranke mit dem Hebel verbindet. Der Draht muss so bemessen sein, dass bei senkrecht stehendem Hebel die Schranke vollständig geöffnet ist. Auch die Stellung „geschlossen" erhält einen Anschlag: Durch eine Bohrung im ersten Anschlag führt vom Hebel ein weiterer Draht. Bei geschlossener Schranke umgebogen, begrenzt er dauerhaft den Weg des Hebels.



Der Schrankenmechanismus ist simpel, Anschläge und Zugfeder sind hier gut erkennbar.

Das freie Hebelende erhält noch eine Bohrung für das Zugseil. Nun ist die Schranke an gewünschter Stelle auf der Anlage einzubauen und die Arbeit am Antrieb kann beginnen. Der erste Gang führt in die Musikalienhandlung - Saitenstimmmechaniken von Gitarren sind zu erwerben! Die preiswertesten Typen reichen aus, wichtig ist nur, dass der Knebel aus Plaste ist. Dieser ist mit einer Kneifzange zu entfernen. Der zum Vor-

AUS DER IDEENKISTE

Ruheplätzchen

● Beim Besuch der „Dampfbahn Fränkische Schweiz" konnte stilecht Rast gemacht werden. Ein ausgemusterter Radsatz, mit zwei Brettern zugerüstet, dient dort als Bank. Die Zeit des Sitzens wurde zum Nachdenken genutzt und dadurch der Beschluss gefasst, desgleichen auf der Modellbahn nachzugestalten. In eines jeden Modellbahners Bastelkiste findet sich bestimmt ein Radsatz, der mit einigen Holzresten ebenso zur Sitzbank komplettiert werden kann. Allzuviel Zeit ist dafür nicht aufzuwenden, aber die Preiserlein werden sich freuen, wenn sie sich endlich auch einmal stilecht ausruhen können. *Stefan Jungwirth/kla*





Auch zum Sitzen sind ausgediente Eisenbahnutensilien gut.

Fotos(2): Stefan Jungwirth

schein tretende Eisenstift wird durch eine Hülse mit einer Kurbel aus Draht verbunden. Diese Mechanik bringt man auf einem kleinen Brett am Anlagenrand an. Der Zapfen, der normalerweise die Gitarrensaiten aufwickelt, trägt zukünftig eine Rolle, um eine größere Übersetzung zu erhalten. Von der Rolle zum Hebel an der Schranke wird nunmehr ein stabiler Bindfaden gespannt. Zur Führung und zum notwendigen Umlenken des Fadens finden Schraubösen Verwendung. Zu viele Umlenkungen machen den Mechanismus allerdings schwergängig. Mit einer Kurbel können bis zu vier Schranken bedient werden, dazu sind nur deren Antriebsseile zu verbinden. Ein wenig harz- und säurefreies Öl ist am Schranken- und Kurbelmechanismus dann und wann notwendig. Aber für einige Jahre, bis dann der Bahnübergang modernisiert wird, hat man viel Spaß am Kurbeln. *Steffen Werner/kla*

Begrenzter Hub

Peter Hauswald begrenzt den Hub der Stromabnehmer - für den guten Anblick der Elektro-Loks und -Triebwagen in der Vitrine.

● Der Vitrinenbahner hat immer Saison. Diejenigen, die sich dabei (auch) auf elektrische Triebfahrzeuge spezialisiert haben, mussten sich bislang entweder mit gesenkten oder vollstängig gehobenen Stromabnehmern begnügen. Kleine Drahtstücke können hier Abhilfe schaffen. Scherenstromabnehmer sind im Modell meistens so gebaut, dass die unterste Querstrebe unterhald des Drehpunktes liegt. Ist dieser durch einen durchgehenden Stab gebildet, kann man recht einfach zwischen Querstrebe und Stab einen Draht klemmen. Damit kann eine mittlere Höhe fixiert werden. Bei Einholmstromabnehmern, auch Halbscherenstromabnehmer genannt, läßt sich sogar die Höhe ganz problemlos einstellen. Ein beidseitig gebogener Stahldraht umfasst Grundgerüst und unteren Teil der Unterschere.



Bei Einholmstromabnehmern wie hier auf der BR 243 lässt sich durch die Länge des Drahtstückes (Pfeil) die Hubhöhe variieren.

Fotos(2): Peter Hauswald



Der Stromabnehmer der E94 kann nicht mehr ungehindert nach oben.

Beide Arretierungen lassen sich bei Bedarf schnell wieder entfernen, so dass einem Einsatz der Loks auf einer Anlage keine Probleme im Wege stehen. Das Bild der Loks in der Vitrine hat aber um Höhen gewonnen. *Peter Hauswald/kla*

Arbeitsschutz im Güterschuppen

● Der Güterschuppen „Sonneberg" von Piko für die Gartenbahn muss in seinem Inneren ohne Fußboden auskommen. Dies ist beim Umladen und Lagern der Güter äußerst hinderlich und für die Güterbodenarbeiter auch oft schmerzhaft. Doch Abhilfe ist schnell gefunden. In jedem Steinmetzbetrieb findet man auf dem Abfallhaufen Natursteinplatten, die bei freundlichem Fragen oder gegen ein kleines Entgelt auch noch auf das gewünschte Maß geschnitten werden. Diese eignen sich als Grundplatte für die Gebäude, aber auch, um den Boden im Güterschuppen zu vervollständigen. Zunächst wird die Bodenhöhe bestimmt. Auf die Grundplatte des Güterschuppens werden dann mit Silikonkleber Plastestreifen geklebt, bis die notwendige Höhe abzüglich der Plattendicke erreicht ist. Darauf wird dann die auf das Fehlmaß des Bodens geschnittene Platte geklebt. Ladegut und die Güterbodenarbeiter bekommen dann noch ihren festen Platz auf der Platte und damit letztere auch einen den Arbeitsschutzrichtlinien entsprechenden Arbeitsplatz. ***Bernd Berger/kla***



Foto: Bernd Berger

So sieht das Innenleben des Güterschuppens aus. Kein Lagerarbeiter fällt mehr ins Bodenlose, und der Fußboden ist nun für schwerste Lasten tragfähig.



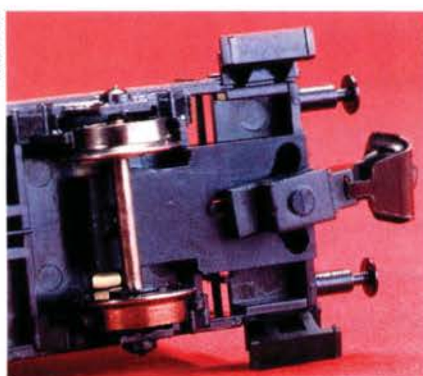
Die Qualität der Bedruckung und das schmale Untergestell gehören zu den Stärken des Güterwagen-Oldtimers.

Das muss *kesseln!*

Eine Formneuheit für Güterwagen, einsetzbar von Epoche II bis V, aus dem Jatt-Erbe ist bei Tillig aufgetaucht.

Der Herbst des Jahres 2000 brachte eine große Veränderung in der TT-Welt. Der Hersteller Tillig in Sebnitz übernahm seinen kleineren Mitbewerber Jatt aus Hochdorf. Auf der Nürnberger Messe erschien dann ein Tillig-Prospekt, der Erzeugnisse aus dem Jatt-Programm auch als solche kennzeichnete. Jetzt erschien die erste dieser Neuheiten.

Und das Durcheinander beginnt: Zunächst eine aktuelle Tillig-Verpackung, auf der mit Artikelnummer 95 801 ein „Museumswagen Leuna, DRG, Ep. II" als Inhalt angegeben ist. Der erwähnte Prospekt zeigte gemäß eines kleingedruckten Hinweises einen Leuna-Kesselwagen mit der Artikelnummer 95802, obwohl der zugehörige Text auf einen Kesselwagen der Firma „Thörl" mit der Artikelnummer 95804 hinweist. Diese Verwirrung ist für den TT-Freund, der beispielsweise beim Versandhandel bestellt, wenig hilfreich.



Die kleine Abweichung von der Mitte bewirkt, dass Ankuppeln selbst in der Geraden zum Glücksspiel wird.

Fotos: Frickel

Außerdem ist zweifelhaft, ob das Vorbild des erschienenen Modells schon in der Epoche II, „Unt 14. 10. 34", als Museumswagen über die Schienen fuhr. In der Sammlung der Eisenbahnfreunde Aschersleben befindet sich ein hervorragend restaurierter Kesselwagen, der Vorbild für die Beschriftung gestanden hat.

Gegenüber den im Jatt-Katalog von 2000 abgebildeten Vorbildfotos kann keine hundertprozentige Entsprechung mit der Form des Modells festgestellt werden. Entweder sind Nietreihen am Modell doppelt ausgeführt, beim Vorbild einfach; oder die Nietlaschen für die Schwallbleche befinden sich an anderen Stellen; oder der Kessel hat im Modell drei und beim Vorbild vier Schüsse. Dies ist alles zu verschmerzen, wenn man eine Form für verschiedene Beschriftungsvarianten nutzen will, aber ein passendes Vorbildfoto könnte das Modell dem Reich der Phantasie entreißen.

Der Kesselwagen ist eine komplette Neukonstruktion. Das Untergestell ist schmaler als bei anderen Wagen aus dem Tillig-Programm. Wahrscheinlich passt deshalb keine der Standard-Kurzkupplungskulissen unter den Wagen. Die gewählte ist funktionsfähig und hat mit sehr langen und sehr kurzen Wagen auf schwierigen Gleispassagen im Schieben und Ziehen ihre Bewährungsprobe bestanden. Allerdings ist bei der Montage der Normschacht etwas schräg an der Deichsel angeklebt worden. Ein Anschlag, der die Richtung des Normschachtes fixiert, würde die Herstellung vereinfachen und ständig gute Qualität sichern.

Das Untergestell ist komplett aus Kunststoff gespritzt, auch die spitzengelagerten Achsen laufen in Kunststoff. Tillig hat sein eigenes Wagenprogramm in den letzten Jahren komplett auf Metalllager umgestellt, die dauerhaft gute Laufeigenschaften garantieren. Es ist nicht verständlich, warum das bei dem neuen Kesselwagen nicht auch möglich war.

Der Kessel ist ein feines Spritzteil, die Bühnen und dazugehörigen Geländer sind für Kunststoff angenehm fein gelungen. An der Qualität der Beschriftung und Lackierung ist nichts auszusetzen.

Der TT-Güterwagenpark erhält zu einem akzeptablen Preis eine gelungene Bereicherung in den Epochen II und V.

Klaus Habermann

AUF EINEN BLICK

PRO Feiner Formenbau; gestochen scharfer Druck; gleichmäßiger Farbauftrag

KONTRA Kurzkupplungskulisse schlecht justiert, keine Möglichkeit der Korrektur; Achsen laufen in Kunststoff; missverständliche Epochenzuordnung

PREIS 38 Mark

URTEILE 3 Schluss-Signale

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar



Der erste Wagen des geschobenen Zuges trägt bereits Epoche-IV-Beschriftung während die Lok noch nach der bis 1968 gültigen Norm beschriftet ist.

Wenige wissen, dass in den 50er-Jahren einige preußische P8 der Deutschen Bundesbahn eine Wendezugsteuerung erhielten. Bei Fleischmann bekommt nun das Modell einer solchen 38 Einfahrt ins N-Sortiment.

Großes Haus

Leise schiebt 38 2208 ihren Wendezug mit knapp 50 km/h aus dem Bahnhof. Dass es sich bei dem Modell um eine Lok für den Wendezugbetrieb handelt, erkennt man am geschlossenen Führerhaus. Damit ist aber auch schon die einzige Änderung, neben der authentischen Betriebsnummer, gegenüber einer ordinären Wannentender-P8 genannt. Dass die Maschine, die beim Vorbild mit einer Hagenuk-Wendezugbefehlseinrichtung ausgerüstet war, neben Steuerleitungen an Lok und Tender auch markante an den Stirnseiten gelegene Steckdosen besaß, berücksichtigten die Fleischmann-Konstrukteure nicht.

Der Lokomotive sieht man an, dass ihre Form in den frühen 70er-Jahren entstand. Die zahlreichen Kesselarmaturen sind angespritzt, die Steuerung ist vereinfacht und die Vorlauf-Radsätze sind nicht durchbrochen. Die am Drehgestell angespritzten Bremsbacken liegen geradezu lächerlich weit von den Rädern entfernt. Dass es besser geht, beweisen die sehr schönen Treibräder mit in Radebene platzierten Bremsimitationen.

Auch die Detaillierung des Wannentenders zählt zu den Stärken der betagten Dame. Die Gravur der Drehgestellblenden gefällt. Da der Tender auch den Antrieb beherbergt, sitzen alle Achsen in einem Rahmen. Das Getriebe liegt außen auf der Heizerseite nahezu ungeschützt, aber dank der schwarzen Farbgebung auch fast unsichtbar. Die Kraftübertragung erfolgt mittels Schnecke-Stirnrad-Getriebe auf die zweite und vierte Tenderachse. Der recht große Motor ließ scheinbar nicht die Ausrüstung mit einer Schwungmasse zu, weshalb sich bei 14 Volt aus einer stark überhöhten Geschwindigkeit von umgerechnet 226 km/h ein Auslauf von gerade einmal 3,3 Zentimetern ergab. Vorbildgerechte 100 km/h erreichte 38 2208 bei 7,7 Volt. Eine Mindestgeschwindigkeit von 27 km/h sind zwar für eine N-Spur-Lok kein Ruhmesblatt mehr, aber kaum jemand dürfte die P8 zum Rangierdienst verdonnern.

Uneingeschränkte Freude bereiten die sehr geringen Fahrgeräusche und der taumelfreie Lauf. Vorwärts wie rückwärts, mit geschobenem wie gezogenem Zug ließ sich die Lok nicht aus der Ruhe bringen. Der Verzicht auf eine Lok-Tender-Kurzkupplungskinematik erweist sich bei ziehendem Tender als gute Entscheidung, und auch der Abstand von etwa zwei Millimetern geht in Ordnung. Der Testzug bestand aus drei Umbau-Dreiachser-Päärchen von Roco und einem alten Silberling-Steuerwagen von Minitrix. Absolut authentisch wäre übrigens der Einsatz eines Mitteleinstieg-Steuerwagens. In der Ebene bewegt die Lok problemlos 23, bei einer Steigung von drei Prozent noch 16 drei- und vierachsige Personenwagen.

Die hervorragende Qualität der Bedruckung und die sehr guten Fahreigenschaften der Lok im Wendezug-Einsatz entschädigen für die Schwächen der Formgebung. Ein Preis von knapp 260 Mark ist allerdings nicht ganz angemessen.

Jochen Frickel

Auf einen Blick

PRO Schöne Kuppelradsätze; sehr leiser Lauf; sehr gute Fahreigenschaften; gute Zugkraft; ausgezeichnete Bedruckung.

KONTRA Typische Leitungsführung einer Wendezuglok fehlt; altbackene Kesseldetaillierung; hoher Preis.

PREIS Etwa 260 DM

URTEILE ☒☒☒

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar

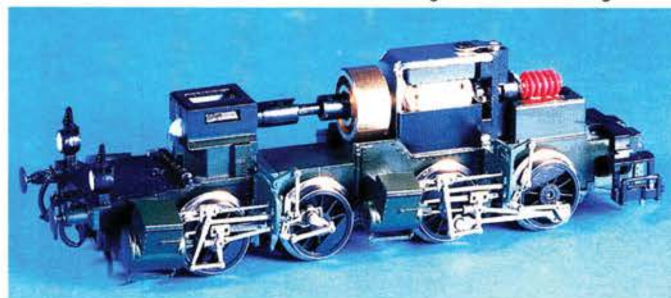


Eingedenk der Baugröße geht der Lok-Tender-Abstand in Ordnung. Die Beschriftung von 38 2208 macht den Fleischmann-Drucktechnikern Ehre.



Ein schöner Rücken kann auch entzücken. Vater und Tochter steht der Sinn aber eher nach dem Blick in die bayerische Natur.

Modellbahner blicken lieber aufs Antriebskonzept. Trotz bester Vorraussetzungen gibt sich Susi bei Langsamfahrt oft bockig.



Klein *Susi*

Diese BB II muss man einfach gerne haben. Weil das Roco genauso sieht, bekommt der H0-Bahner jetzt eine Neuauflage der Bayerin.

Süß sieht sie aus, die Kleine. Gut steht ihr das dunkelgrüne Farbkleid der Bayerischen Staatseisenbahnen der späten Epoche I. Als Zuckersusi kennt man die Lok aber erst seit den 50er-Jahren, als 98 727 im Südzucker-Werk Regensburg Dienst tat. Genau diese Maschine ist noch heute im Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein zu bewundern.

Beim Modell sind die meisten Leitungen und alle Griffstangen freistehend ausgeführt. Letztere muss der Modellbahner selbst anbringen, was aber besondere Freude bereitet. Erstens kann man da sein schönes Modell mal aus der Nähe betrachten, und zweitens flutschen die feinen Zurüstteile in die Bohrungen. Dafür, dass sie ohne Kleber dauerhaft halten, bekommt Susi die Note eins.

Nachtschwärmer werden die unbeleuchteten Laternen bemängeln, die bei Tage aber sehr vorbildgetreu aussehen. Der Bügel hätte ruhig etwas dünner ausfallen können. Von den vielen Nieten an Wasserkästen, Führerhaus und Fahrwerk muss man das nicht sagen. Dank eines dünnen Farbüberzugs treten diese charakteristischen Bauteile sehr plastisch hervor. Susis Fahrwerk beeindruckt durch seine sehr schlanke Steuerung. Die Kuppelstangen weisen sogar die leicht bauchige Form des Originals auf. Die Radsätze haben den korrekten Durchmesser. Die Spurkranzhöhe von 1,1 Millimetern passt zu diesem Fahrwerk, wie Bergschuhe zum Abendkleid – nämlich gar nicht. Etwas mehr Federweg für die beiden Mittelachsen und die BB II würde mit Rp-25-Radsätzen sicher ebenso gut fahren, wie sie aussieht.

Dass die BB II beim Vorbild ein Erfolg gewesen wäre, kann man nun wirklich nicht behaupten. Durch ihre beiden Triebwerksgruppen mit dem sehr kurzen Achsstand lief die Mallet bei höheren Geschwindigkeiten, also oberhalb von 30 km/h sehr unruhig.

Dem Roco-Modell sind solche Allüren völlig fremd. Die Ingenieure lagern die vier Achsen mit ein wenig Seitenspiel in einem Rahmen. Pro Triebwerksgruppe wird eine Achse direkt über Zahnräder, die andere über die Kuppelstangen angetrieben. Dass beim Fahren nichts ruckelt und zuckelt liegt auch am fünfpoligen Flachmotor und der kleinen, aber wirksamen Schwungmasse. Bei voll aufgerissenem Regler eilt Susi mit der doppelten Vorbildhöchstgeschwindigkeit von umgerechnet 90 km/h über die Anlage. Das Vorbild-Tempo von 45 km/h erreicht die Lok bei 8,3 Volt. Aus dieser Geschwindigkeit heraus rollt sie bei Stromunterbrechung noch 4,2 Zentimeter weiter. Trotz aller Anstrengung bleiben die Geräusche bis auf vernehmbares Quietschen der Radstromabnehmer gering.

Das Anfahrverhalten und der Betrieb bei niedrigen Geschwindigkeiten legt den Verdacht nahe, dass die Getriebeauslegung nicht ganz geglückt ist. Bei 3,2 Volt und umgerechnet neun km/h fährt die Maschine an. Hemmungen im Getriebe lassen die Lok mal langsamer, mal schneller fahren und manchmal bleibt sie auch stehen. Richtig gleichmäßig bewegt sie sich erst ab einer Spannung von etwa sechs Volt, was umgerechnet 25 km/h entspricht. An der Stromabnahmebasis der Lok liegen diese Schwierigkeiten nicht: Alle acht Räder werden mittels Radsatzinnenschleifer zur Stromabnahme herangezogen, und kontakthemmende Haftreifen fehlen. Die Zugkraft ist dagegen für eine Lokalbahnlokomotive ausgezeichnet. In der Ebene zieht sie 30 Gramm über die Seilrolle, was einem über drei Meter langen Zug aus 17 zweiachsigen Wagen entspricht. Auf einer dreiprozentigen Steigung schafft sie noch neun, bei acht Prozent immerhin noch sechs dieser Wagen.

Man muss schon sehr viel Glück haben, um einen Laden zu finden, in dem Rocos feine Kleine für weniger als 300 Mark zu haben ist. Für den Preis erhält der Käufer eine wunderschöne Lokomotive mit nicht ganz befriedigenden Langsamfahreigenschaften. *Jochen Frickel*

AUF EINEN BLICK

PRO Hervorragende Detaillierung, sehr gute Maßhaltigkeit, geringes Fahrgeräusch, serienmäßige Kurzkupplungskulisse, gute Zugkraft.

KONTRA Unbefriedigende Langsamfahreigenschaften, recht hoher Preis, keine digitale Schnittstelle.

PREIS Etwa 330 DM

URTEILE 3½ Schluss-Signale

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar



Trotz einfacher Detaillierung übt Fallers neues Stellwerk den Reiz des Besonderen auf den Betrachter aus.

Größere Stellwerke mit geringem Platzbedarf sind rar. Bei Fallers Modell Konstanz arbeiten die Stellwerker jetzt längs über den Gleisen.

Stelzwerk

Echt urig sieht es aus, das Modell des Konstanzer Stellwerks. Es wurde beim Vorbild natürlich nicht wegen etwaiger Überschwemmungen durch den nahen Bodensee, sondern wegen Platzmangels auf Stelzen gestellt.

H0-Bahner benötigen neben der geringen Grundfläche etwa zweieinhalb Arbeitsstunden für den Zusammenbau. Von dieser Zeit geht etwa die Hälfte für die Fixierung der knapp 40 Umlenkrollen auf den entsprechenden Ebenen drauf. Die exakte Ausrichtung der Rollen ist eine nervenzehrende Angelegenheit, zumal die Bauanleitung nur die ungefähre Position der Bauteile angibt. Nach der Befestigung der Gegengewichte und der Ständer auf der schmalen Grundplatte kommt der einfache Teil des Zusammenbaus. Die Inneneinrichtung mit der Hebelbank und zwei Schreibtischen ist schnell montiert, und nach weiteren 30 Minuten sind die Stellwerker bereits gegen die Einflüsse von Wind und Wetter geschützt und können ihren Arbeitsplatz über die Treppe erreichen.

Die gute Passgenauigkeit der Teile und die fast unsichtbaren Fugen an den Gehäuseecken und dem Dach machen es auch weniger geübten Bastlern leicht, ein feines, nicht mit zuviel Klebstoff verunstaltetes Modell zu erstellen. Die transparenten Folienstücke für die Fenster sollte man aber allseitig etwa drei Millimeter größer ausschneiden als es Fallers Schnittmuster vorsieht, damit der Klebstoff nicht in den von außen sichtbaren Bereich läuft.

Zum guten Eindruck des Modells tragen auch die passgenauen Fensterrahmen bei. Wenn sich Faller noch dazu hätte durchringen können, dem Gebäude eine von vielen Pola-Bausätzen bekannte Alterung zu spendieren, wäre der Gesamteindruck noch besser. Versierte Bauherren greifen darum vor dem Zusammenbau sicher zu Pinsel und Farbe oder zur Airbrushpistole und beseitigen den Plastikglanz der Einzelteile. Außerdem könnte man noch die Seile des Hebelwerks nachbilden. Das sei dann aber den Spezialisten vorbehalten.

Die Durchfahrtshöhe unter dem Stellwerk beträgt 6,2 Zentimeter. Wenn man es über das mittlere von drei Gleisen stellen möchte, sollte der Gleismittenabstand sechs Zentimeter nicht unterschreiten. Das Dienstgebäude hat inklusive Treppe eine Länge von 19,5 Zentimetern.

Mit dem Stellwerk Konstanz hat Faller einen sehr interessanten Bausatz ins Programm genommen und das zu einem erfreulich moderaten Preis von etwa 31 Mark. *Jochen Frickel*

AUF EINEN BLICK

PRO Interessantes Vorbild; geringer Platzbedarf; recht einfacher Zusammenbau; passgenaue Fenstereinsätze; günstiger Preis.

KONTRA Starker Plastikglanz; langwierige Platzierung der Umlenkrollen.

PREIS Etwa 31 DM

URTEILE 4 Schluss-Signale

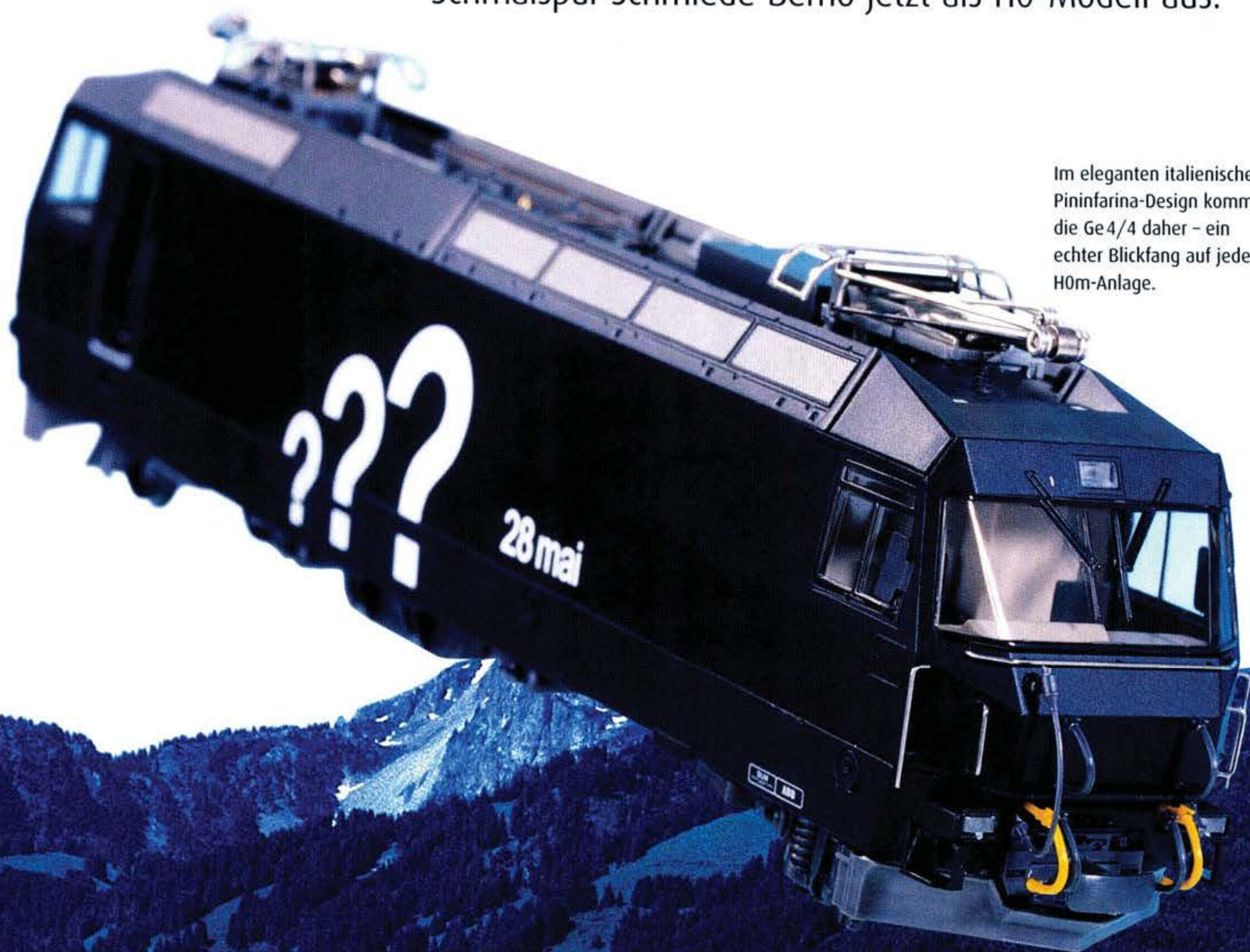
5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar



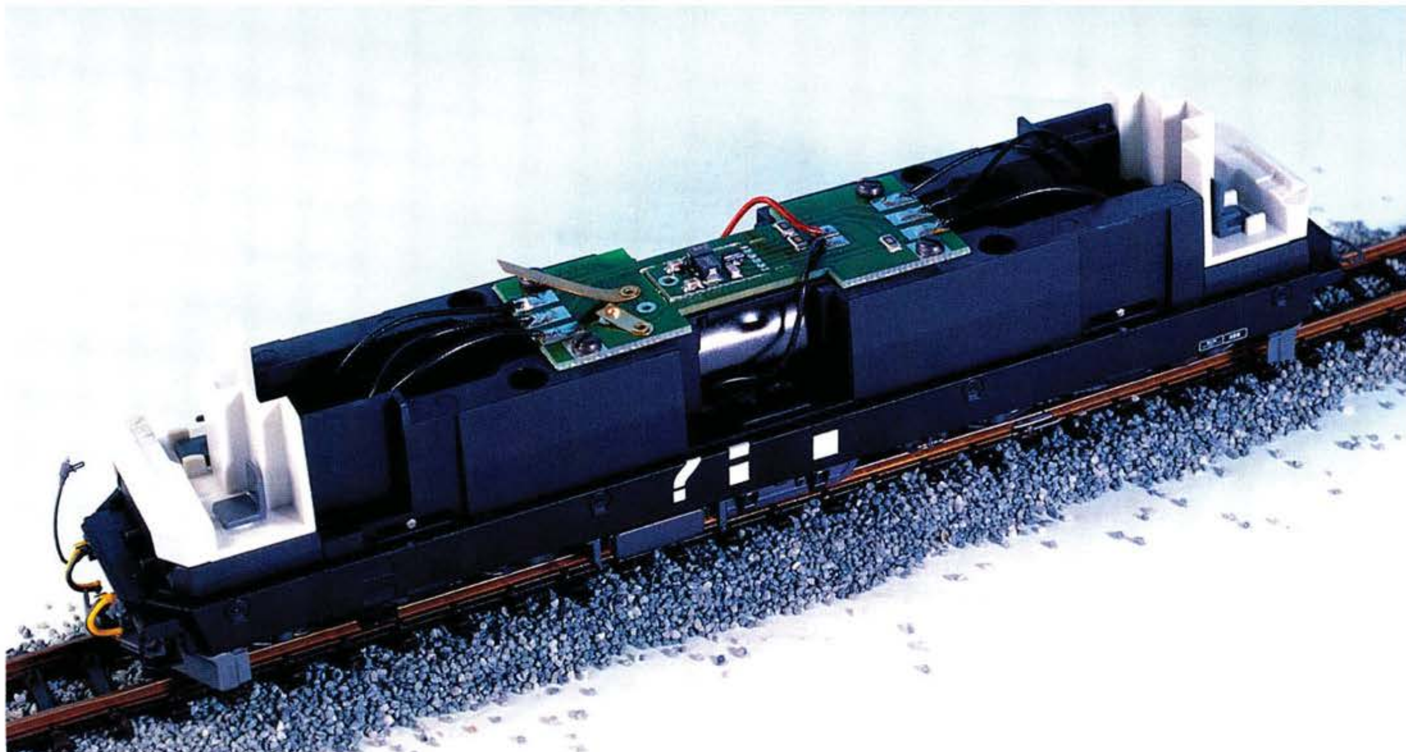
Das großzügig geöffnete Gebäude macht deutlich, dass dem Innenleben ein wenig Farbe gut zu Gesicht stünde.

Du kommst in so fragwürdiger Gestalt

Die rätselhafte schwarze Ge 4/4 der Montreux-Oberland Bernois-Bahn aus dem Jahr 2000 liefert die Schmalspur-Schmiede Bemo jetzt als H0-Modell aus.



Im eleganten italienischen Pininfarina-Design kommt die Ge 4/4 daher – ein echter Blickfang auf jeder H0m-Anlage.



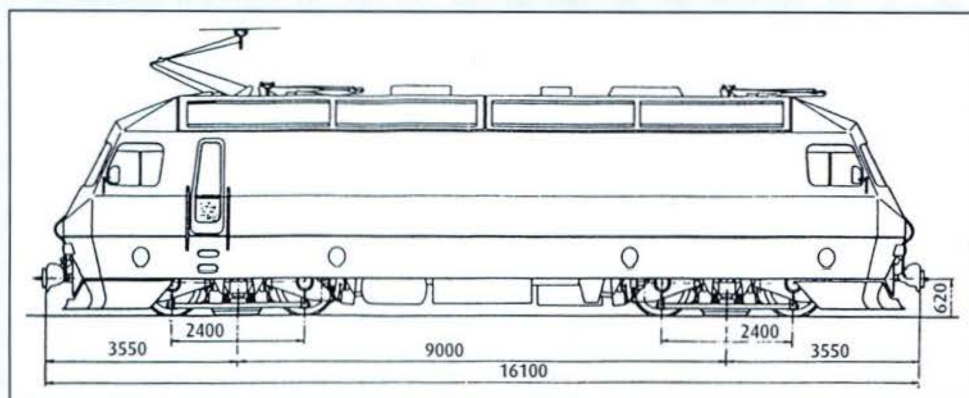
Ein aufgeräumtes Innenleben mit einer für die Digitalisierung vorbereiteten Leiterplatte befindet sich unter dem Kunststoff-Gehäuse.

Die Bemerkung über die fragwürdige Gestalt macht Hamlet in der vierten Szene des ersten Aktes in Shakespeares gleichnamigen Drama gegenüber dem soeben erschienen Geist. Als die Montreux-Oberland Bernois-Bahn (MOB) auf einmal schwarze Elektrolokomotiven auf ihre Strecke schickte, die lediglich von drei Fragezeichen und einem Datum geschmückt waren, wunderte sich auch so mancher Passagier über die sonderbare Gestalt. Schwarze E-Loks, das ist wirklich selten und wie soll das denn bitte aussehen? Die Antwort ist einfach: Elegant, wenn es sich dabei um moderne Maschinen, wie die von Pininfarina designten und von den Firmen SLM (mechanischer Teil) sowie ABB (elektrischer Teil) gebauten Ge 4/4 handelt. Die MOB und in verwandter Form die Rhätische Bahn (RhB) setzen diese Fahrzeuge seit Anfang der 90er-Jahre ein. Mit einer Dauerleistung von 2400 kW und einer Höchstgeschwindigkeit bis 120 km/h stellen sie den Gipfel der heutigen Technik auf schmaler Spur dar. Die Auflösung der Fragezeichen ist inzwischen auf den Strecken der MOB zu bestaunen. Zum 100-jährigen Jubiläum wurden zwei der Ge 4/4 in neuem Gewand im Golden-Pass-Look lackiert. Die Maschinen mit den drei Fragezeichen sind also bereits wieder Geschichte.

Die Uhinger Firma Bemo, Spezialist für deutsche und Schweizer Schmalspurfahrzeuge im H0-Maßstab, lieferte 1995 ihr erstes Modell der Ge 4/4 III in den Farben der Rhätischen Bahn aus. Seitdem sind viele Farb-Varianten dieser Lok gekommen und gegangen. Die Jüngste ist die Fragezeichen-Lok der MOB. Wie immer legt Bemo ein kleines Tütchen mit den üblichen Zurüstteilen bei. Jetzt geht es wieder um Konzentration, ausreichende Beleuchtung und eine ruhige Hand. Das ist die Mühe, die man für eine sehr gute Detaillierung heutzutage aufbringen muss. Nach einer guten Stunde steht dann ein ziemlich perfektes Modell auf dem Basteltisch. Das seidenmatte Schwarz gefällt und die Bedruckung ist auch unter der Lupe gestochen scharf. Besonders gelungen ist unterhalb des Daches die Gravur des Lüfterbandes, das bei der schwarzen Lok schön hervorsticht. Die Dachausrüstung ist filigran ausgefallen, und die klaren Scheiben sind sauber passend eingesetzt. Die Stomabnehmer entsprechen nicht ganz dem Vorbild. Bei Bemos Ge 4/4 ist der hauseigene Standardpantograph mit zwei Schleifstücken montiert. Die Lokomotiven der MOB haben aufgrund der hohen auftretenden Ströme im dortigen Gleichstromnetz in der Regel →

MESS- UND DATENBLATT

Ge 4/4 Nr. 8003 der Montreux-Oberland Bernois-Bahn





Steckbrief

Hersteller: Bemo, Uhingen
Bezeichnung: Ge 4/4 Nr. 8003 der Montreux-Oberland Bernois-Bahn (MOB)
Nenngröße/Spur: H0m/12 Millimeter
Konstruktionsjahr: 1995
Epoche: V
Katalognummer: 1259313
Im Handel seit: Juli 2001 (Fragezeichen-Lok der MOB)
Andere Ausführungen: Viele verschiedene Werbelokomotiven der RhB
Gehäuse: Kunststoff
Fahrgestell: Chassis aus Druckguss
Gewicht: 346 Gramm
Kleinster befahrener Radius: 330 mm
Kupplung: Beidseitig Bemo-Standardkupplung
Normen: NEM, CE
Preis: 380 DM (Zirkapreis, die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)



Elektrik

Stromsystem: Zweileiter-Gleichstrom
Nennspannung: 12 Volt
Steuerungssystem: Ohne
Stromabnahme: Über alle acht Räder mittels Radsatzinnenschleifer
Motor: Fünfpoliger Mashima-Motor
Beleuchtung: Fahrtrichtungsabhängiges Spitzensignal
Schnittstelle: Nach NEM 651



Mechanik

Kraftübertragung: Vom Motor über Kardanwellen alle vier Achsen
Schwungmassen: Zwei
Haftreifen: Keine
Zugkraft:
0% Steigung: 70g
3% Steigung: 58g
8% Steigung: 43g



Service

Gehäusedemontage: Vier Gehäuseschrauben unter den Drehgestellen, die leicht zugänglich sind
Innenteile: Motor und Getriebe sind nach Abnahme des Gehäuses gut zugänglich
Zurüstteile: Bremsschläuche, Griffstangen, Rückspiegel
Bedienungsanleitung: Einfaches Faltblatt mit Wartungshinweisen und Ersatzteilliste
Verpackung: Kartonschachtel mit Kunststoff-Einsatz
Ersatzteilversorgung: Über Fachhändler





U_0 = Spannung ohne Belastung
S_0 = Auslaufweg ohne Belastung
U_{Nenn} = Nennspannung

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:87	Modell
Länge über Puffer	16100	185	185
Achsstand im Drehgestell	2400	27,6	27,8
Treibraddurchmesser	1070	12,3	12,2
Drehzapfenabstand	9040	104	105
Gesamtachsstand	11400	131	132

Fahrwerte ohne Last	U_0 (V)	V_0 (km/h)	S_0 (mm)
Anfahren	1,5	<1	-
Kriechen	2,0	<1	-
U_{Nenn}	12	90	160
$V_{Vorbild}$	14	100	200

beide Stromabnehmer, die mit jeweils drei Schleifstücken ausgerüstet sind, am Fahrdraht anliegen. Bei den Bremsschläuchen des Modells hat sich noch eine kleine Ungenauigkeit eingeschlichen: Gelbe Bremschläuche hatte die MOB-Lok nie. Lediglich die Hähne waren gelb, aber das Problem ist mit schwarzer Farbe schnell beseitigt.

Unter dem Kunststoff-Gehäuse verbirgt sich im Gussfahrgestell ein fünfpoliger Mashima-Motor mit zwei Schwungmassen, der über Kardanwellen alle vier Achsen der Ge 4/4 antreibt. Die Stromaufnahme erfolgt ebenso über alle vier Achsen mittels Radsatzinnenschleifer. Die Lok kann auf Oberleitungsbetrieb umgeschaltet werden und ist zeitgemäß mit einer Digital-Schnittstelle nach NEM 651 versehen.

Ruhiges Laufverhalten und vorbildgerechte Fahreigenschaften

Schon bei den ersten Proberunden fällt sofort der eindrucksvoll ruhige Lauf der Maschine auf. Leise summend absolviert die Fragezeichen-Lok in H0 dann auch ihr Testprogramm. Man muss genau hinsehen, um zu erkennen, dass die Lok bei 1,5 Volt ruckfrei anfährt. Die Langsamfahreigenschaften sind sehr überzeugend, und aus schneller Fahrt lässt sie sich ebenso ruckfrei bis zum Kriechen herunterregeln. Bei einer Spannung von zwei Volt rollt sie kaum merklich über die Gleise. Unter zwei Volt bleibt sie stehen. Die fahrtrichtungsabhängige Stirnbeleuchtung ist ab vier Volt zu erkennen. Wirklich gut wirkt die Führerstandsbeleuchtung bei etwas höherer Spannung.

Auch bezüglich der Höchstgeschwindigkeit lässt das Bemo-Modell keinen Wunsch offen. Die echten RhB-Maschinen sind für 100 km/h ausgelegt und die MOB-Loks haben zwar eine Zulassung für 120 km/h,

fahren diese Geschwindigkeit jedoch nicht. Bei einer Spannung von zwölf Volt fährt die Bemo-Lok mit knapp über 90 km/h über die Anlage und bei 14 Volt flitzt sie mit wenig mehr als 100 km/h durch enge Radien. Wer die kleinsten Bemo-Radien auf seiner Anlage befährt, was durchaus vorbildgerecht wäre, kann mit den Schienenräumern, die am Drehgestell befestigt sind Probleme bekommen. Der Auslauf der Lok ist gut, und somit sollten auf der Anlage keine Probleme mit kurzen stromlosen Abschnitten auftauchen. Bei zwölf Volt und 91 km/h sind es immerhin 16 Zentimeter. Aus einer Geschwindigkeit von 49 km/h bei einer Spannung von acht Volt, legt die Lok im Auslauftest noch sieben Zentimeter zurück. Auch die Zugkraft ist in Ordnung: In der Ebene schleppt die Fragezeichen-Lok 70 Gramm über die

Das Zurüsten der vielen Schläuche, Griffstangen und Rückspiegel an der Front der Lokomotive dauert, aber es lohnt sich auf jeden Fall.

Seilrolle, in der dreiprozentigen Steigung sind es 58 Gramm. Da bei der MOB zwischen Montreux und Zweisimmen Steigungen bis 7,3 Prozent vorkommen, ist der Test in der achtprozentigen Steigung mehr als interessant. Dort zieht sie noch immer 43 Gramm. Das reicht für das Einsatzspektrum der Maschine. Der Motor zöge vermutlich noch mehr, jedoch macht sich in der starken Steigung das Fehlen von Haftreifen bemerkbar.

Die Bemo-Lok ist mit einem Preis zwischen 350,- und 400,- Mark nicht billig, dafür bietet sie exzellente Fahreigenschaften und eine perfekte Optik, die den Anschaffungspreis schnell vergessen lassen. *Stefan Alkofer*





Gerade die Stirnansicht verrät noch den schwedischen Ursprung. Für Fans der 1043 ist diese Lackierung übrigens die einzig wahre.

Mit zehn für die ÖBB gebauten Loks zählt die 1043 beim Vorbild nicht gerade zu den Großserientypen. Trotzdem hat die schöne Maschine nicht nur in Österreich viele Freunde.

Spätlese

Gut Ding will Weile haben, heißt es im Volksmund. Von der Ankündigung der 1043 in Rocos Neuheitenprospekt 1977 bis zur Auslieferung 2001 dauerte die Weile 24 Jahre.

Dafür gelang den Österreichern fürwahr ein gut Ding: Die Form der Tauern-Lok gibt den Eindruck des Vorbilds sehr gut wieder. An den Stirnseiten darf der Modellbahner diverse Griffstangen montieren und nebenbei noch das wuchtige ursprünglich schwedische Design begutachten. Außerdem liegen geätzte Loknummertafeln bei. Die Scheinwerfer mit den typischen roten Schlusslichtern im Dachansatz erhielten wie alle anderen Lampen einen feinen Chromzierring. Besonders ins Auge fallen die sehr zarten Scheibenwischer und das erhaben ausgeführte, aluminiumfarben glänzende Logo der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB). Das Flügelrad trugen die Vorbild-Lokomotiven in der Epoche IV bis Anfang der 80er-Jahre. Die Zurüstteile spritzte Roco in einem Farbton der dem Orange des Gehäuses sehr nahe kommt. Den ebenfalls nachträglich einzusteckenden dünnen Außenspiegeln sollte der Besitzer nicht zu nahe kommen. Bevor er die Maschine zugerüstet in den Karton zurücklegt, muss er den Styropor-Einsatz der Verpackung für die montierten Außenspiegel ausschneiden.

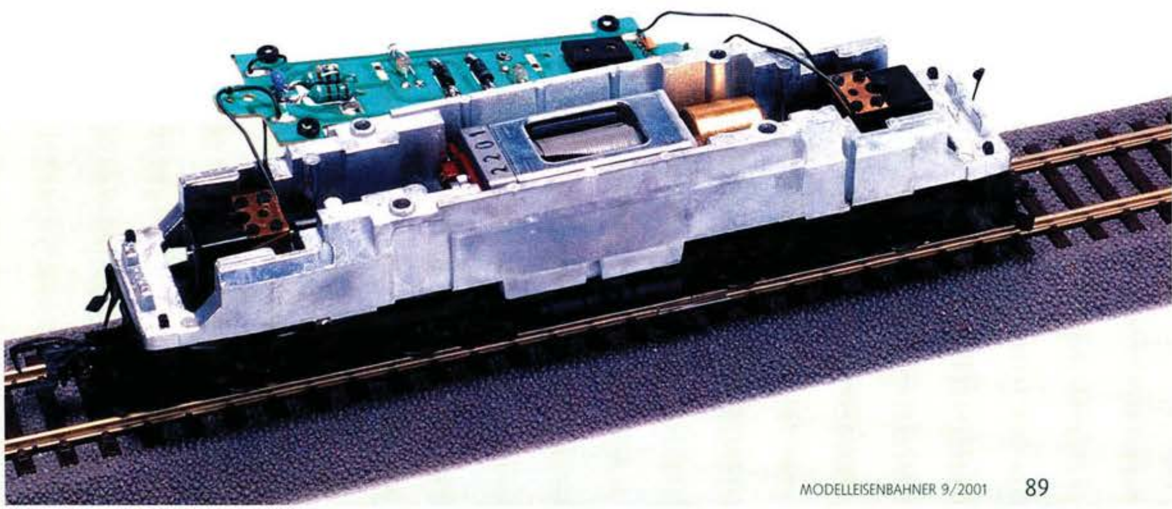
Zunächst jedoch steht die Dachpartie zur Begutachtung an: Die Pantographen erkennt man auf Anhieb als Stromabnehmer des österreichischen Typs VI und auch die weiteren elektrischen Einrichtungen wurden stimmig nachgebildet. Eine der beiden roten Dachleitungen ist aus Kunststoff, die andere aus Metall gefertigt, was wegen des unterschiedlichen Farbtons auffällt. Dafür erfreut die braune Trafozuleitung zum Hauptschalter.

Die Gestaltung des Fahrwerks ist über jeden Zweifel erhaben: Die beim Vorbild als Wiegebalken ausgeführte schraubengefederte Kastenabstützung beeindruckt durch die scharfe Gravur, die Nachbildung der Scheibenbremsen durch die hervorragende Druckqualität. Die Anschriften am Gehäuse fielen größenrichtig und inhaltlich korrekt aus. Während die Druckmaschinen die Hochspannungspfeile an den gesickten Seitenwänden sehr gut aufs Gehäuse brachten, konnte die Ausführung des weißen Zierstreifens beim Testmuster am Übergang zwischen Seitenwand und einer Stirnseite nicht ganz überzeugen. Um diesen Makel festzustellen, muss man der eleganten 1043 aber schon sehr nahe kommen.



Die Vorbildmaschinen kauften die ÖBB nach ausgiebi- →

Roco hat seine Spätlese für den Modelleisenbahner sehr appetitlich angerichtet. Da greift man gerne zu.

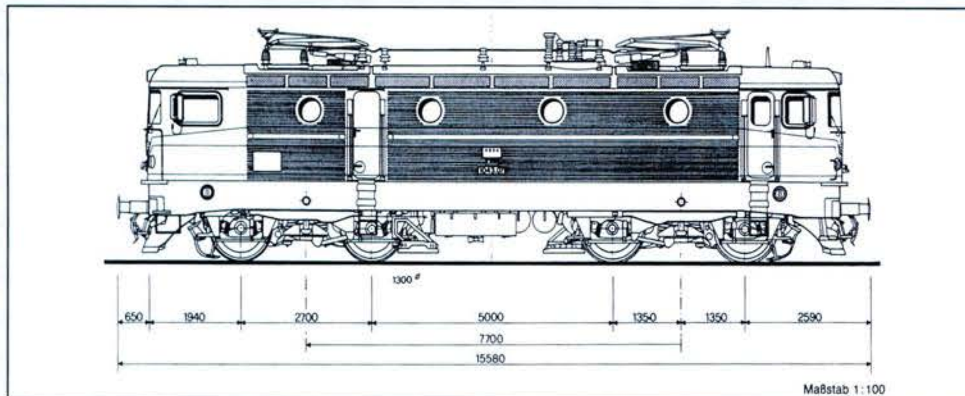


Der technische Aufbau stellt bei Wartungsarbeiten selbst ungeschulte Genießer vor keine unlösbaren Aufgaben.

MESS- UND DATENBLATT

1043 der ÖBB von Roco

Modell Eisen Bahner



Zeichnung: MEB-Archiv



Steckbrief

Hersteller: Roco, Salzburg
Bezeichnung: 1043 06 der ÖBB
Nenngröße/Spur: H0/16,5 Millimeter
Konstruktionsjahr: 2001
Epoche: IV
Katalognummer: 63760
Im Handel seit: Juli 2001
Andere Ausführungen: Keine
Gehäuse: Kunststoff
Fahrgestell: Metall und Kunststoff
Gewicht: 397 Gramm
Kleinster befahrener **Radius:** 358 mm
Kupplung: Beidseitig Roco-Universalkupplung, Kurzkupplungen liegen bei
Normen: NEM, CE
Preis: 380 DM (Zirkapreis, die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)



Elektrik

Stromsystem: Zweileiter-Gleichstrom
Nennspannung: 14 Volt
Steuerungssystem: Ohne
Stromabnahme: Über alle acht Räder mittels Spurkranzschleifern
Motor: Fünfpoliger Flachmotor mit schräggenutetem Anker
Beleuchtung: Fahrtrichtungsabhängiger Lichtwechsel weiß/rot
Digitale Schnittstelle: Nach NEM 652



Mechanik

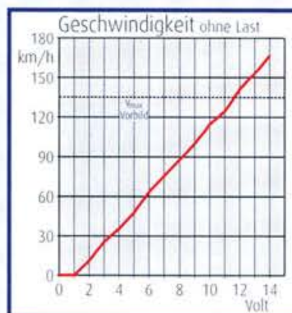
Kraftübertragung: Motor – Kardanwellen – Schnecken-Stirnradgetriebe auf alle vier Achsen
Schwungmasse: Eine Messingschwungscheibe, ø 16 x 12 mm
Haftreifen: Zwei
Zugkraft:
Ebene: 153 g (Zug mit 100 Achsen)
3 % Steigung: 117 g (Zug mit 80 Achsen)
8 % Steigung: 103 g (Zug mit 60 Achsen)



Service

Gehäusedemontage: Gehäuse spreizen und nach oben abheben
Innenteile: Motor und Getriebe sind nach Abnahme der Platine gut zugänglich
Zurüstteile: Griffstangen, Scheibenwischer, geätzte Lokschilder
Bedienungsanleitung: Zwei Faltblätter mit Infos zum Modell, Ersatzteilliste
Verpackung: Kartonschachtel mit Styropor-Einsatz
Ersatzteilversorgung: Über Fachhändler





U_0 = Spannung ohne Belastung
S_0 = Auslaufweg ohne Belastung
U_{Nenn} = Nennspannung
V_{max}NEM: Zuschlag von 40 Prozent für H0

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:87	Modell
Länge über Puffer	15580	179,1	179,1
Gesamtachsstand	10400	119,5	119,2
Drehgestellachsstand	2700	31,0	31,0
Drehzapfenabstand	7700	88,5	88,2
Treibraddurchmesser	1300	14,9	14,9
Höhe über SO	4580	52,7	52,5

Fahrwerte ohne Last	U_0 (V)	V_0 (km/h)	S_0 (mm)
Anfahren	1,7	5	-
Kriechen	1,6	3	-
U_{Nenn}	12	141	347
$V_{Vorbild}$	11,4	135	309
V_{max}NEM	14,0	-	-
bei 100 km/h	9	100	189

gen Probefahrten mit einer schwedischen Rc 2 des ASEA-Konzerns, ab 1971 insgesamt zehn Loks des Typs 1043. Mit der Thyristor-Steuerung, die eine stufenlose Zugkraftregelung ermöglichte, waren die vierachsigen Loks in der Lage, dieselbe Zugleistung wie die erheblich schwereren sechsachsigen 1110 und 1020 zu erbringen.

Diese erfreuliche Eigenschaft setzte Roco sehr gut ins Modell um. 153 Gramm zog das Kraftpaket in der Ebene über die Seilrolle. Damit verlieren auch Züge mit mehr als 50 zweiachsigen Güterwagen ihren Schrecken. Auf einer Steigung von drei Prozent schwinden die Kräfte erst bei einer Anhängelast von knapp 40 Wagen und auf der achtprozentigen drehen erst bei mehr als 30 angehängten Wagen die acht angetriebenen Räder durch.

Die Abstimmung von Motor und Getriebe gehört ohne Zweifel zum Besten, was Großserienhersteller derzeit anbieten. Schon bei einer Spannung von 1,7 Volt rollt die Österreicherin mit umgerechnet fünf km/h los. Regelt man den Trafo auf 1,6 Volt zurück kriecht die Lok mit drei km/h über die Gleise. Bei 14 Volt erreicht die 1043 ein Tempo von 167 km/h. Liegen 12 Volt an, so übersteigt die Geschwindigkeit mit umgerechnet 141 km/h nur geringfügig die des Vorbilds, das 135 km/h schnell fahren darf.

Die Schwungmasse verhilft der E-Lok aus einer Geschwindigkeit von 135 km/h zu einem Auslauf von 31 Zentimetern. Damit wird selbst bei niedrigem Tempo Kontaktschwierigkeiten vorgebeugt. Dank des Gewichts von 397 Gramm und präzise aufgezogenen Haftreifen rollt 1043 06 taumelfrei und mit geringer Geräuschentwicklung über die Anlage.

Wie bei Roco üblich findet man in der Verpackung ausführliche Wartungshinweise und eine Ersatzteilliste. Leider fehlen jegliche Vorbild-Informationen. Dass man zum Entnehmen der



Dass Leitungen irgendwo in der Luft enden, ist neben den verschiedenen Rottönen der Leitungen von Nachteil.

Lok zunächst den Styroporeinsatz aus der Kartonschachtel pellen muss, um durch ein Loch in dessen Boden das Modell mit dem Finger aus dem Styropor zu drücken, ist nicht der Weisheit letzter Schluss.

Weit weniger kompliziert gestalten sich Wartungsarbeiten an der schönen Österreicherin: Das Innenleben der Maschine erreicht der Modellbahner, indem er das Gehäuse seitlich spreizt und nach oben abhebt. Wenn er dann noch die vier Schrauben der Platine löst, liegt der fünfpolige Motor offen vor ihm. Um einen Digitaldecoder zu installieren, genügt es, den auf der Platine montierten Schnittstellenstecker nach NEM 652 und einen daneben sitzenden Brückenstecker abzuziehen und anschließend den achtpoligen Stecker des Digitalbausteins einzustöpseln. Die hervorragenden Fahreigenschaften bleiben auch im Digitalbetrieb mit einem LE 131 von Lenz erhalten. In Werkseinstellung fährt die Lok mit einer Geschwindigkeit von etwa einem km/h los und erreicht in der höchsten Fahrstufe 145 km/h.

Bei der Beleuchtung griffen die Techniker auf jeweils ein Birnchen pro Fahrtrichtung zurück, die fast in Fahrzeugmitte auf der Paltine festgelötet sind. Allzuviel Licht tritt am Ende der Lichtleiter in den Scheinwerfer aber nicht aus. Dafür verschafft sich Licht durch die Rückwand Einlass in den Führerstand. In diesem ansprechend eingerichteten Raum fehlt der Lokführer, was bei der beigen Farbgebung besonders ins Auge fällt. Eine Nachrüstung ist aber einfach.

Im Vergleich mit den Stärken in Formgebung und Fahreigenschaften fallen diese kleinen Schwächen allerdings kaum ins Gewicht. Nur beim Druck der Zierstreifen erreichte zumindest das Testmuster noch nicht ganz den gewünschten Standard, den der Käufer für etwa 380 Mark erwarten darf.

Jochen Frickel

NEUHEITEN AUS DER MODELLBAHNWELT

WIKING ▸ *Hako-Kehrmaschine in H0*



Den Dreck auf dem H0-Asphalt beseitigt die Hako-Kehrmaschine in Tannengrün (Bild). Die Golf-Fahrer unter den Preiserlein erhalten mit dem neuen Golf IV eine Farbalternative. Wenn die Feuerwehr mit dem Einsatz-Fahrzeug der Mercedes-E-Klasse und dem Iveco-Gerätewagen unterwegs ist, kommt im Falle eines Falles schnelle Hilfe durch den neuen Mercedes-Sprinter der Johanniter, allerdings nur in Hessen, denn das Fahrzeug trägt die Beschriftung des dortigen Regionalverbandes. Für den zunehmenden Güterverkehr auch auf 1:87-Straßen sorgen unter anderen der Koffer-Sattelzug mit metallic-blauer Zugmaschine MAN TG-A XXL und der Daimler-Actros als Meiller-Abrollkipper mit Hänger (Bild). Mit Breitreifen aus Gummi rollt der Fendt Favorit auf die N-Anlagen.

PIKO ▸ *Hbis-tt295 mit 193 im Set*

Zunächst im limitierten Exklusiv-Set, auch für Wechselstrom erhältlich, mit der 193 003-1 liefern die Sonneberger drei unterschiedlich beschriftete Schiebewandwaggons Hbis-tt295 als Formneuheit aus. Die Set-Fahrzeuge geben den Zustand der DB-Epoche IV wieder. Zwei weitere Knickkesselwagen-Varianten sind der VTG-Waggon, eingestellt bei der NS, sowie der bei der SNCF eingestellte Vierachser von „ERMEWA-SATI".

STELLA DI MARE ▸ *Individuelle Sammlervitrinen*



Mit exklusiven Wohnaccessoires hat sich das junge Unternehmen aus Frittlingen inzwischen einen Namen gemacht. Jetzt bietet Stella di mare variantenreiche Sammlervitrinen (Bild) für individuelle Bedürfnisse an: Aus fünf verschiedenen Formaten, vier Rahmenformen, 15 Farben und zwei Glasvarianten – normalem Fensterglas oder beidseitig beschichtetem, nicht reflektierenden Glas – kann man seine persönliche Wahl treffen. Info: Stella di mare GbRmbH, Steigstr. 11, 78665 Frittlingen, Tel. (07426) 51095, Fax (07426) 7765.

BREKINA ▸ *Mercedes LPS 2223 in H0*



Für die Deutsche Bundesbahn (DB) rollt die dreiachsige Sattelzugmaschine LPS 2223 (Bild links) von Mercedes Benz. Der Klassiker ist wie der Unimog U 411 (Bild rechts) der DB ab der Epoche III einsetzbar. Für die Deutsche Reichsbahn (DR) war in dieser Zeit ein Trabant P 50, für die Mitropa ein IFA S 4000 mit Kofferaufbau unterwegs.

MODELL-CAR ZENKER ▸ *Z6 als Museums-Lkw*

Für den IFA-Spezialisten aus Zwickau produzierte Brekina den Z6 in der Ausführung des Museumsfahrzeugs aus dem Bestand des Nutzfahrzeugmuseums Hartmannsdorf bei Zwickau. Das H0-Modell erschien anlässlich der dortigen Ausstellungseröffnung am 26. Mai 2001. Ebenfalls aus Teninger Herstellung stammen die exklusiv von Zenker vertriebenen beiden H0-Modelle des Trabant P 50, einmal in damastgrüner, einmal in marmorweißer, rosenbeige abgesetzter Ausführung. Anlass für die Edition dieser beiden Sondermodelle war das achte internationale Trabant-Treffen vom 22. bis 24. Juni 2001 in Zwickau. Info: Modell-Car Zenker, Kosmonautenstr. 30, 08066 Zwickau, Tel. (0375) 4610061.

US-Corner



Die Seaboard Airline fuhr beim Vorbild an der Ostküste.

Beim Vorbild wurde die SD35 der Electro-Motive Division gerade einmal 19 Monate lang Mitte der 60er-Jahre gebaut. Trotz der kurzen Bauzeit entstanden immerhin 360 Exemplare der 2500-PS-Lok. Das Spur-0-Modell von Atlas wird sicher häufiger produziert. Zumal es auch für das in den USA weniger populäre Zweileiter-system erhältlich ist. Die abgebildete Version der Seaboard Airline fährt aber auf Dreileiter-Wechselstrom-Gleisen und weist sowohl im Analog- als auch im Digitalbetrieb verschiedene Soundfunktionen auf. Je ein Motor treibt alle Achsen eines Drehgestells an. Für Fans anderer Bahngesellschaften sind noch Ausführungen der Conrail, Western Maryland, Union Pacific und Chessie-System lieferbar.

TRIX ▸ *H0-Hochofen in Nachauflage*



Foto: J. Hajt

Die versprochene Nachauflage des begehrten Hochofenbausatzes in H0 (Bild) wird nun an den Handel ausgeliefert. Das ursprünglich von Walthers stammende Modell ist integraler Bestandteil des Trix-Schwerpunktthemas „Vom Erz zum Stahl".

HERPA ▸ *Schwerlast-Tausendfüßler in H0*



Der MAN-Vierachser und sein Auflieger (Bild) haben mehr Achsen als eine durchschnittliche Regionalbahn der DB AG. Zum Transport des New Mini ist aber eigentlich kein Schwerlastauflieger nötig. Ein kurzes Mercedes-Actros-Fahrerhaus sitzt auf einem dreiachsigen Fahrgestell mit Ruthmann-Steiger der Feuerwehr. Beim Vorbild kommt in der heißen Phase der Sommerferien häufiger der Opel Zafira des Allgemeinen Deutschen Automobil-Clubs (ADAC) zum Einsatz. Im Stau steigt der ADAC-Helfer dann flugs auf das mitgeführte Motorrad um.

FLEISCHMANN ▸ *Epoche-V-110 für Spur N*



Moderne Zeiten brechen für die ehrwürdige 110 (Bild) an. Der verkehrsrote Lack steht ihr ebenso gut wie dem Autotransportwagen des Typs DDm. In der Epoche III rüstete die Deutsche Bundesbahn einige Personenzugdampfloks der Baureihe 38 mit Wendezugsteuerung aus. Nun gibt es eine solche Lok auch in N (Probefahrt ab Seite 81). H0-Bahner werden mit einer Epoche-IV-Variante der Baureihe 50 mit Kabinentender und einer Donnerbüchse Bi in Epoche-III-Ausführung bedacht.

NEUHEITEN AUS DER MODELLBAHNWELT

LARS UENVER ▸ *Kölner Sputnik-Triebwagen in H0*



Als Straßenbahn-Zug mit Beiwagen B 38 (Bild) ist der Kölner Vierachser mit dem Spitznamen Sputnik erhältlich. Der Triebwagen mit Mittelgelenk kann auch als Solo-Fahrzeug ohne Beiwagen geordert werden. Info: Lars Uenver, Alt Niederursel 25, 60439 Frankfurt, Tel. (069)58030960, Fax (069)58030961, E-Mail: L.Uenver.Kleinserie-Anlagenbau@t-online.de.

WESTFALIA ▸ *Halt für Euro-Flachstecker*

Mit dem Klemm-Tec ist Wackelkontakten bei sogenannten Euro-Flachsteckern und Flachstecker-Netzteilen beizukommen. Das Zubehörteil, das gleichzeitig als Kinderschutz dient, wird in die Steckdose eingesetzt, gibt den Flachstecker besseren Halt und hilft, den Absturz teurer Netzgeräte zu vermeiden. Klemm-Tec ist in Weiß, Schwarz und Braun lieferbar. Info: Westfalia Technica, Industriestr. 1, 58083 Hagen, Tel. (0180) 5303132, Fax (0180) 5303130.

MBC WILDER KAISER ▸ *Schotter in H0*



Die Hartsteinwerke Kitzbühel bieten vorbildgerecht geformten Diabas-Schotter in den Körnungen 0,37 –0,72 (Bild) und 0,7 – 1,2 Millimeter an. Das kleinste Gebinde enthält ein Kilogramm des gewaschenen Echtstein-Materials. Info: MBC Wilder Kaiser, Schießstandgasse 17, A-6380 St. Johann/Tirol, Tel. (0043)-(664)116 80 33, E-Mail: mbc.wilderkaiser@aon.at.

PMT ▸ *DR-Klappdeckelwagen in TT*



Als Modell eines Müllwagens eines DR-Bahnbetriebswerkes beschriftet, bringt nun „profi modell thyrow" den TT-Kalkdeckelwagen (Bild) auf die Spur der Mitte. Der Waggon in Epoche-IV-Version verfügt über kulissengeführte Kurzkupplungs-Aufnahmeschächte. Info: PMT, Hammer u. Ebert GbR, Bahnhofstr. 6, 14974 Thyrow, Tel. (033731) 80663, Fax (033731) 70540.

WÖRNER ▸ *Zeuke-Gedenkwagen in TT*

In Kleinserie mit Zertifikat und auf 182 Exemplare begrenzt, hat die Firma Wörner einen Gedenkwagen (Bild) zum Tode des TT-Pioniers Werner Zeuke aufgelegt. Basismodell für die Sonderbedruckung ist ein zweiachsiger Kühlwagen. Info: Wörner Modellbahnen, Hunzelweg 3, 71729 Erdmannhausen, Tel. (07144) 831565, Fax (07144) 831564.

TILLIG ▸ *TT-101 gegen Kopfschmerzen*



In schmucker Aspirin-Werbelackierung rollt die 101 nun durch die TT-Lande. Außerdem fand der zweiachsige Leuna-Kesselwagen (Probefahrt ab Seite 80) den Weg ins Tillig-Sortiment.

WISKER ▸ *Regler für Glockenanker-Motoren*

Der elektronische Zusatzbaustein mit Lastregelung für digitalisierte Loks mit Motoren des Systems Faulhaber sorgt für ausgeglichene Fahreigenschaften. Info: FMZ-Wisker, Händelerstr. 39, 42349 Wuppertal, Tel./Fax (0202) 475446.

FALLER ▸ *Stellwerk Konstanz in H0*

Das Vorbild des Stellwerks Konstanz kann der Leser noch in Blumberg an der Sauschwänzle-Museumsbahn bewundern. Im Maßstab H0 fand nun das Modell (unter der Lupe ab Seite 83) in den Handel. Damit's im Betrieb wie geschmiert läuft, hat Faller jetzt ein Teflon-Spezialöl ins Programm genommen.

BUSCH ▸ *Crèmeschnittchen in H0*

Nicht nur frankophile Naturen werden sich für das legendäre Crèmeschnittchen, offiziell als Renault 4CV (Bild) bezeichnet, begeistern. In den 50er- und 60er-Jahren gehörte Borgwards Isabella zu den Traumwagen Deutscher Autofahrer. Gerade das schmucke Cabriolet zählte auch preislich zur Oberklasse.



SACHSENMODELLE ▸ *ABm-Sitzwagen in H0*



Der Wagen des Typs ABm der Deutschen Reichsbahn (DR) gehört zur Gattung der Langen Halberstädter. Viele dieser Fahrzeuge finden seit der Wende auch in Regionalzügen in den alten Bundesländern Verwendung.

HZ ▸ *Dampfbetriebene 01 für Spur I*

HZ-Dampflokmodellbau Berlin meldet das erfolgreiche Rollout der dampfbetriebenen, mit Funkfernsteuerung ausgerüsteten 01504 im Maßstab 1:32. Die mit Flüssiggas beheizte Spur-I-Maschine, ein robustes Handarbeitsmodell, hat ein Eigengewicht von 7,8 Kilo, verfügt über eine Pferdestärke und bewältigt bei 5 atü mehr als 50 Kilo am Zughaken. Für den Betriebseinsatz braucht's allerdings Platz: Der minimal befahrbare Gleisradius beträgt drei Meter. Info: HZ-Dampflokmodellbau Berlin, Horst Zeuschner, Enckestr. 4, 10969 Berlin, Tel. (030) 2412361.

IMA ▸ *Haus Ingrid für Spur I*



Großbahner können ihren Anlagenbewohnern nun eine exakt im Maßstab 1:32 gefertigte Heimstatt (Bild) geben. Diese besteht aus Polystyrol und weist etliche einzeln gefräste Details wie beispielsweise die Schellen der Regenrinnen auf. Info: IMA-Miniaturmodellbau, Altenberger Str. 149, 01762 Obercarsdorf, Tel. (03504)616290, Fax (03504)616292, E-mail: ima-manderscheid@t-online.de.

ROCO ▸ *Moderner Selbstentlader Falns in H0*



Die Fahrzeuge des Dreiwagen-Sets mit Selbstentladewagen des Typs Falns (Bild) der ÖBB weisen unterschiedliche Beschriftungen auf. Auch das Erscheinen der Thyristor-Lok 1043 (Test ab Seite 88) wird nicht nur Bewohner des Alpenlandes freuen. Die Dampflok 18.4 ist auch in der DRG-Ausführung ein Gedicht. Der IC-Großraumwagen erscheint in der aktuellen hellgrauen Lackierung. Erheblich farbenfroher kommt der vierachsige Großraumgüterwagen Habbins der SJ daher. Für N-Bahner erscheint die E44.5 in grauer Epoche-II- und grüner Epoche-III-Lackierung. Außerdem bereichert der Bpmz in Hellgrau mit abgesetztem Fensterband das Sortiment.

TERMINE + TREFFPUNKTE



VORBILD

NOCH BIS SO 04.11.

Ausstellung: Wie die Eisenbahn den Westerwald erschloss. Landschaftsmuseum Westerwald, Im Burggarten, 57627 Hachenburg, Tel. (02662)7456, Fax (02662)4654.

NOCH BIS FR 31.08.

Ausstellung: Die S-Bahn in Berlin nach der Teilung am 13.08.1961. Im Fahrgastzentrum Berlin, S-Bahnhof Jannowitzbrücke. Internet: www.s-bahn-museum.de.

SA 25.08. UND SO 26.08.

Feldbahn-Fahrbetrieb im Industrieel Smalspoor Museum in NL-7887 TK Erica, Griendtsveenstraat 150, Tel. (0031)(591)303061. Internet: http://get.to/smalspoor. Auch 20., 21., 25., 27., 28.10.

160 Jahre Eisenbahn in Lutherstadt Wittenberg. Fahrzeugausstellung und Bahnhofsfest. Förderverein Berlin-Anhaltische Eisenbahn, Tel. (0172)9476750.

Dampf-Straßenbahnpendel Darmstadt/Schloss - Griesheim/Wagenhalle. (6). Auch 01., 02., 08., 09., 15., 16., 22., 23.09.

Rieser Dampftage im Eisenbahnmuseum Nördlingen. (13)

Feldbahnfahrten bei der Wilden Erika ab Wörme. Feld- und Kleinbahn Betriebs-gGmbH, Postfach 2001, 21239 Buchholz/ Holm-Seppensen, Tel. (04187)32005. Immer Sa, So.

SA 25.08.

Bremen - Wernigerode mit Dampf und Diesel. UEF - Historischer Dampfschnellzug, S. Motz, Lampenkoppel 10, 24257 Köhn/Holstein, Tel./Fax (04385)5119.

Bochum-Dahlhausen - Willingen mit 382267. (1)

Moorexpress Osterholz-Scharmbeck - Stade, mit VT98 und VT628. Gästeinformation Worpswede, Bergstr. 13, 27726 Worpswede, Tel. (04792)950121, Fax (04792)950123. Sa, So, feiertags bis 03.10.

SO 26.08.

Dieselbetrieb auf der Vennbahn (Eupen - Monschau). (4) Auch 23.09.

Ebermannstadt - Behringersmühle mit dem Adler. (9)

Fahrten auf der Ferrovia Mesolcinese, Bellinzona, Schweiz. Società Esercizio Ferroviario Turistico (SEFT), Bruno Ferrari, CH-6562 Soazza. Auch 16., 23.09., 07., 14.10.

Minden-Oberstadt - Kleinenbremen - Hille mit Preußenzug und pr. T11. (11) Auch 09.09.

Hattingen - Oberhausen mit historischer Straßenbahn. Verkehrshistorische Arbeitsgemeinschaft EVAG, Zweigertstr. 34, 45130 Essen, Tel. (0201) 6462056.

Mit dem Wachtl-Express von Bayern nach Tirol, ab Kiefersfelden. Museumseisenbahn Wachtl, Pendlingstr. 6, 83088 Kiefersfelden, Tel. (08033) 8874. Auch 02., 16., 30.09.

Elbe-Dampf: Von Schwarzenberg in die sächsische Schweiz mit 503616. (12)

Rahden - Uchte mit VT98. (11) Auch 23.09.

Dampfpendelfahrten Ibbenbüren - Bad Laer, mit 503655. Eisenbahn-Tradition e.V., Postfach 1233, 49512 Lengerich, Tel. (05481) 82914, Fax (0251) 63658. Auch 16.09.

MI 29.08. BIS SO 02.09.

Berner Oberland Express. (2)

MI 29.08.

Feriendampfzugfahrten Horb - Pforzheim mit 527596. (3)

DO 30.08. BIS SO 02.09.

Dampf, Käse und Kultur in Holland. (2)

DO 30.08.

Feriendampfzugfahrten Horb - Hausach mit 527596. (3)

SA 01.09. UND SO 02.09.

Freital-Hainsberg - Kipsdorf mit 991401. IG Weißeritztalbahn, Dresdner Str., 280, 01705 Freital, Tel. (0351)6412701.

Dampflokfest in Hermeskeil: Dampflok-Museum Hermeskeil, Postfach 1109, 54401 Hermeskeil, Tel. (06503)1204.

Fest der 500-mm-Feldbahn beim FEZ Wuhlheide. FEZ, An der Wuhlheide 197, 12459 Berlin, Tel./Fax (030)5354610.

SA 01.09.

Dampfbetrieb auf der Vennbahn (Eupen - Trois-Ponts). (4) Auch 09.09., 06., 20., 27.10.

Mondscheinfahrt bei der Berliner Parkeisenbahn. (8)

Plandieselverkehr Porzellanzug Bad Steben - Selb mit V100 1023. BSW-Gruppe V100 Bw Hof, M. Ziegler, Bussardweg 12, 95030 Hof, Tel./Fax (09281)65564. Auch 06.10.

Gütersloh - Ibbenbüren Eisenbahn-Tradition e.V., Postfach 1233, 49512 Lengerich, Tel. (05481) 82914, Fax (0251) 63658.

SO 02.09.

Dampfzugfahrten auf dem Kuckucksbähnel ab Neustadt/ Weinstr. Tel. (06321)926892. Auch 16., 23., 30.09., 07., 14.10.

Radebeul Ost - Radeburg mit Dampfzug. Traditionsbahn Radebeul, Sidonienstr.1, 01445 Radebeul, Tel. (0351)46148001.

Dampfbetrieb auf der Vennbahn. (Eupen - Bütgenbach). (4) Auch 07., 28.10.

Pendelfahrten Amstetten - Gerstetten mit 751118. (14) Auch 07.10.

Salonwageneinsatz bei der Berliner Parkeisenbahn. (8) Auch 16.09.

Mit der Straßenbahn durch Essen. (15)

Einsatzwagen in Essen auf den Linien 101 und 103. (15)

Hattingen - Wengern-Ost mit 382267. (1) Auch 04.11.

Preußisch Oldendorf - Bohmte mit 86744. (11)

Fahrtag bei der Steinertseebahn. MBC Kassel, Postfach 102651, 34026 Kassel, Tel. (0561)83181. Auch 16.09., 19.-21.10.

Grubenbahnfahrten im Gruben- und Feldbahnmuseum Zeche Theresia in 58452 Witten-Bommern, Tel. (0177)4938504, Fax (02302) 30265. Auch 09., 16.09., 07.10.

MI 05.09. BIS SO 16.09.

Erlebnisreise Irland. (2)

SA 08.09. UND SO 09.09.

Fahrzeugausstellung u.a. im ehemaligen Bw Weimar, Rosenthalstr., Thüringer Eisenbahnverein, Postfach 100105, 99001 Erfurt, Tel. (0177)3385415.

Funkescheesefest rund um die Wagenhalle Darmstadt-Griesheim. (6)

Workshop im Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen. (1)

SA 08.09.

Sonderpostfiliale im Bahnpostwagen der BArGe-Bp beim Bahnhofsfest in Ludwigshafen. R. Heinz, Hohlweg 16, 66709 Weiskirchen, Tel. (06876)1655.

Abendfahrt zum Brocken. H. Fricke, Ballenstedter Str. 22, 06507 Rieder/ Harz, Tel./ Fax (039485)61661.

Einsatzwagen in Essen auf der Linie 106. (15)

SO 09.09.

Winsen (Luhe) Süd - Amelinghausen. (10)

75 Jahre SSB-Bus. Stuttgarter Historische Straßenbahn (SHB), Strohgäustr. 1, 70435 Stuttgart, Tel. (0711)822210.

Dampfzug auf der Wieslauftalbahn. DBK, Am Westbahnhof, 74405 Gaildorf, Tel. (07971)911333. Teddybär-Express 14.10.

Kinderfest am Bahnhof Oppingen. (7)

Lüneburg Süd - Amelinghausen. (10)

MI 12.09. BIS SO 16.09.

Die höchsten Bergbahnen im Wallis. (2)

SA 15.09. UND SO 16.09.

Treffpunkt Lokschuppen in Schwarzenberg. (12)

Dampflokfest im Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein. (6)

SA 15.09.

Mit der V65 durchs Tecklenburger Land. (5)

Fantag bei der Berliner Parkeisenbahn. (5)

Bergwerkstour auf der Selketalbahn. Zum Bergwerksmuseum Grube Glasebach. H. Fricke, Ballenstedter Str. 22, 06507 Rieder/ Harz, Tel. /Fax (039485)61661.

Cottbus - Zielona Gora mit 351019. Lausitzer Dampflok Club, Am Stellwerk

Die häufigsten ADRESSEN

Adressen der Veranstalter mit mehreren Terminen werden aus Platzgründen nummeriert.

1. Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte, Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen, Dr.-C.-Otto-Str. 191, 44879 Bochum, Tel. (0234)492516.
2. IGE-Bahntouristik, Ostbahnstr. 61, 92217 Hersbruck, Tel. (09151) 817200, Fax (09151) 817210, E-Mail: ige-eurotrain@t-online.de.
3. Eisenbahnfreunde Zollernbahn e.V., Postfach 1127, 72001 Tübingen, Tel (07071)76744, Fax (07071)76749, E-Mail: efznesa@t-online.de.
4. Vennbahn V.o.E, Bahnhofstr. 60, B-4730 Raeren, Tel.(0032)(87) 858285, Fax (0032)(87)858289, Internet: www.vennbahn.de.
5. Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte, Referat Studienreisen, Postfach 102045, 47410 Moers, Fax (02841)56012, E-Mail: reisen@dgeg.de.
6. Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein, Steinstr. 7, 64291 Darmstadt, Tel.(06151)376401, Fax (06151)377600, Internet: http://www.museumsbahn.de, E-Mail: museumsbahn@t-online.de.
7. Ulmer Eisenbahnfreunde, Sektion Albbähnle, Familie Biro, Buchenweg 7, 73340 Amstetten, Tel./Fax (07331)7979, Internet: www.uef-dampf.de.
8. Berliner Parkeisenbahn, An der Wuhlheide 189, 12459 Berlin-Köpenick, Tel. (030)29743259, Internet: www.parkeisenbahn.de.
9. DB Museum, Verkehrsmuseum Nürnberg, Nostalgiereisen, Lessingstr. 6, 90443 Nürnberg, Tel. (0911)2192424, Internet: www.dbmuseum.de, E-Mail: dbnostalgie@dbmuseum.de.
10. Arbeitsgemeinschaft Verkehrsfreunde Lüneburg e.V., Postfach 1208, 29446 Dannenberg, Tel./Fax (05861)2614.
11. Museums-Eisenbahn Minden e.V., Postfach 110131, 32427 Minden, Tel./Fax (0571)580337.
12. Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e.V., c/o Olaf Gläser, Schlossteichstr. 9, 09113 Chemnitz, Tel. (0371)3302696, Internet: www.eisenbahnmuseumschwarzenberg.de.
13. Bayerisches Eisenbahnmuseum Nördlingen, Ekkehard Böhnlein, Postfach 1316, 86713 Nördlingen, Tel. (09083)340, Fax (09083)388.
14. Ulmer Eisenbahnfreunde, Lokalbahn Amstetten - Gerstetten, Renate Berka, Waldstr. 11, 89284 Pfaffenhofen-Roth, Tel./Fax (07302) 6306, Internet: www.uef-dampf.de,
15. Verkehrshistorische Arbeitsgemeinschaft EVAG, Zweigertstr. 34, 45130 Essen, Tel (0201)6462056, Fax (0201)6462113, Internet: www.vhag-evag.de.

TV-Tipps

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Kurzfristige Änderungen des Programms sind möglich.

- SWR 3 zeigt „Eisenbahn-Romantik" jeweils sonntags um 17.45 Uhr sowie als Wiederholung am darauf folgenden Samstag um 14.45 Uhr. Die Themen lauten:
26.08.: Bahnwelt-Magazin
02.09.: Die Erzbahn von Kiruna nach Narvik
09.09.: Grande amore – il treno a vapore
16.09.: Eisenbahnleidenschaft
23.09.: Dampfspektakel zwischen Hunsrück und Bodensee
30.09.: 100 Jahre Härtsfeldbahn
- Der MDR strahlt „Eisenbahn-Romantik" am Freitagnachmittag aus. Weiterhin läuft die Sendereihe in N3 mittwochs, 16 Uhr.
- In 3 Sat laufen Wiederholungen teils älterer Eisenbahn-Romantik-Sendungen:
23.08., 13.30 Uhr: Zwischen Dampflokblüte und Schneidbrenner; 04.09., 15.55 Uhr: Rocky Mountains Express; 06.09., 13.30 Uhr: Güterverkehr im Aufwind; 20.09., 13.30 Uhr: Reiseziel Frankreich; 27.09., 13.30 Uhr: Faszination Modellbahn.
- In 3 Sat läuft außerdem: 30.08., 13.30 Uhr: Heizhaus Strasshof – Europas größtes Dampflokmuseum.

552, 03185 Neuendorf, Fax (035601)56254.

Tübingen – Darmstadt-Kranichstein. Mit V 100 1041 und V 100 2335 zum Altrot-Treffen im Museum. (3)

Mönchengladbach – St. Goarshausen mit dem Nostalgie-Salonwagenzug und 01 118. Heimatverein Odenkirchen, Burgfreiheit 71, 41199 Odenkirchen. Tel. (02166)680122.

So 16.09. bis Sa 22.09.

Bahnerlebnis Semmering. (2)

So 16.09.

Dieselbetrieb auf der Vennbahn (Eupen – Malmedy). (4) Auch 30.09.

Leipzig-Plagwitz – Neuenmarkt-Wirsberg mit 52 8154. Zum Deutschen Dampflok-Museum. EMBB, C. Riedel, Eisenacher Str. 72, 04155 Leipzig, Tel./Fax (0341)5649556.

Dampfzugfahrten bei der Museumsbahn Merzig – Losheim. Eisenbahnmuseum Losheim, Tel. (06872)887478.

Dampftag im Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen. (1) Auch 21.10.

Neubaustrecken in Bremen. (5)

Nördlingen – Harburg mit Altbau-E-Lok. (13) Auch 16.09.

Mönchengladbach – Montzen mit dem Nostalgie-Salonwagenzug und 01 118. Heimatverein Odenkirchen, Burgfreiheit 71, 41199 Odenkirchen. Tel. (02166)680122.

Do 20.09. bis So 23.09.

Nostalgie-Glacier-Express. (2)

Sa 22.09. bis So 07.10.

USA by Rail – Von Küste zu Küste. (2)

Sa 22.09. und So 23.09.

Sonderpostfiliale im Postwagen der BArGe-Bp beim Bahnhofsfest in Neustadt/ Weinstr. R. Heinz, Hohlweg 16, 66709 Weiskirchen, Tel. (06876) 1655.

Dampfzugfahrten Sigmaringen – Albstadt – Ebingen. Nahverkehrstage in Sigmaringen. (3)

Museumstage im Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen. (1)

So 23.09.

Plandampffahrten Tübingen – Horb mit 64 419. (3)

Dampf-Pendelfahrten Amstetten – Oppingen. (7)

Pendelfahrten Amstetten – Gerstetten, Bahnhofsfest in Gerstetten. (14)

Fr 28.09. bis Fr 26.10.

Ausstellung „Von der Straßenbahn zum Niederflurbus – 100 Jahre öffentlicher Personennahverkehr in Neuwied." In der Stadtbibliothek, 56564 Neuwied, Tel. (02631)802219.

Fr 28.09. bis Mi 03.10.

Schmalspurbahnen in Tschechien. (5)

Sa 29.09. bis So 07.10.

Bahnerlebnis Portugal. (2)

Sa 29.09. bis Sa 06.10.

Wanderparadies Engadin. (2)

Sa 29.09. bis Fr 05.10.

Schmalspur-Romantik in Polen. (2)

Sa 29.09.

Cottbus – Bad Schandau mit 35 1019. Lausitzer Dampflok Club, Am Stellwerk 552, 03185 Neuendorf, Fax (035601)56254.

So 30.09.

Plochingen – Dettingen/Teck mit 52 7596. (3)

Einsatzwagen in Essen auf der Linie 107. (15)

Nördlingen – Dinkelsbühl mit Dampfzug. (13) Auch 28.10.

Lüneburg Süd – Schwindebeck. (10)

Di 02.10. bis So 07.10.

Foto-Sonderfahrt durch Griechenland. U.a. Dampfzug. H.B. Schönborn, Büelmatt 7, CH-6204 Sempach Stadt, Fax (0041) 414602446.

Fr 05.10. bis So 07.10.

Diesel-Workshop im Bw Dresden Altstadt. IG Dresden Altstadt, An der Flutrinne 25, 01139 Dresden, Tel. (0351)4120470.

Sa 06.10. bis Sa 27.10.

Mit dem Zug von Deutschland nach Jordanien. Glob-Railer, c/o G. Schulte, Lindenhof 2, 59759 Arnsberg, Tel. (02932)33001.

MODELLBAHN

Dauerausstellung

Modellbahnschau in 88422 Oggelshausen am Federsee. Täglich geöffnet. Inge Reichhardt, Tel. (07582) 934028.

Sa 25.08. und So 26.08.

Gartenbahn in Frohnau geöffnet. Annaberger Modelleisenbahnverein Oberes Erzgebirge e.V., Louise-Otto-Peters-Str. 15, 09456 Frohnau.

So 26.08.

Börse des MBC in 08056 Zwickau, Haus der Modellbahn, Crimmitschauer Str. 16, Tel./Fax (0375) 215066.

Mi 29.08.

Modell-Eisenbahnmuseum in 88339 Bad Waldsee geöffnet, Möserweg 37. Tel. (07524) 5312. Auch 12., 26.09.

Sa 01.09. bis Mi 31.10.

Ausstellung „Historische Modelleisenbahnen" im Heimatmuseum 08304 Schönheide, Hauptstr. 49, Tel. (037755) 66638.Geöffnet: Sa, So, Feiertag.

Sa 01.09. und So 02.09.

Modellbahnwochenende in A-2340 Mödling, Volksheim Wr. Neudorf, Friedhofstr.4, A-2351 Wr. Neudorf, Tel. (0043)(2236) 52216.

Modellbahnschau und Börse der EF in 34582 Borken/Hessen. J. Müller, Bahnhofstr. 74, 34582 Borken, Tel. (05682)730033.

Tag der offenen Barriere bei der 5-Zoll-Anlage der MBG Glattfelden. C. Walther, Strickstr.4, CH-8192 Glattfelden, Tel. (0041)18673050.

Fahrbetrieb im „Lok Land", in 95152 Selbitz, Tel. (09252) 92294. Auch 09.09.

So 02.09.

Ausstellung: „Aus dem Mutterland der Eisenbahn – Englische Lokmodelle". Eisenbahnmuseum Alter Bahnhof Lette (Kr. Coesfeld), Tel. (02546) 1393. Auch 07.10.

Modellbahnschau der Eisenbahnfreunde Kahlgrundbahn in 63825 Schöllkrippen, am Sportzentrum. EF Schöllkrippen, G. Seitz, Seitzenbergstr. 2, 63825 Schöllkrippen, Tel. (06024)630058.

Börse der Märkischen Museumsbahn in Herscheid-Hüinghausen, Tel. (02261)21175.

So 09.09.

Börse in Bennwihr/Elsaß. M. Baumann, 3 rue des Paquerettes, F-68770 Ammerschwihr.

Sa 22.09. und So 23.09.

Modellbahnschau der EF in 97638 Mellrichstadt, Oskar-Herbig-Halle. Tel. (0160) 2610598.

Sa 22.09.

Börse der EF Ravensburg Weingarten in Ravensburg, Oberschwabenhalle. A. Berg, Ulrichstr. 6, 88276 Berg.

Sa 29.09. und So 30.09.

Modellbahnschau des MEC Orlabahn Pößneck in 07819 Triptis, im Stadt-Markt. M. Littig, Ortsstr. 19, 07381 Langenorla.

Bitte beachten Sie, dass wir Ihre Termine nur berücksichtigen können, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Termine und Treffpunkte beruhen auf Informationen der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen. Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter kostenlos.



Bislang beschäftigen sich wenige Modellbahner mit H0-Finescale, weil kaum Fertigprodukte angeboten werden. Doch mit dem Selbstbau kommt der Spaß.

Maß und Ziel

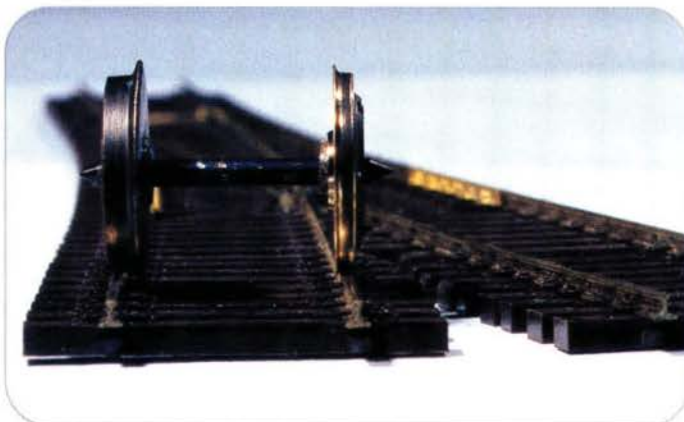
„Wahnsinn", entfährt es dem Modellbahner beim Anblick der Radsätze des nebenstehenden Omm 55. „Unheimlich viel Arbeit, dabei gibt's heute so schöne Industrie-Modelle", mag mancher unken.

Doch bei genauerer Betrachtung passt eine vorbildgetreue Umsetzung des Rad-Schiene-Systems hervorragend ins 21. Jahrhundert. Schließlich propagiert H0-Finescale lediglich die maßstäbliche Übertragung des Originals ins Modell. Viele Menschen setzen sich mit Computern auseinander, für die es Spiele mit immer perfekteren Grafiken gibt. Einige Spiele setzen eine ausgiebige Beschäftigung mit der Bedienungsanleitung voraus. Viele Figuren haben unterschiedliche Charaktereigenschaften und oft kann man die Spiele nur bestreiten, weil man intensiv in die Handlung eintaucht. Die als technisch anspruchsvoll geltende Modelllokomotive kann dagegen jedermann selbst mit geringen motorischen Fähigkeiten problemlos aufs Gleis stellen. Danach dreht man am Regler, und der Zug bleibt selbst bei irrwitzig überhöhter Geschwindigkeit im Gleis. Eine Auseinandersetzung mit dem Vorbild ist hier vollkommen unnötig.

Die meisten Modellbahner indes versuchen, die Geschwindigkeiten der Originalzüge ins →



Beim Langener Finescale-Treffen im Mai führte Thomas Langner (Mitte) einige Interessierte in die Grundlagen des Weichenselbstbaus ein.



Links das NEM-Rad, rechts das bearbeitete Rad der Roco-110. Auf starke Eingriffe in die Detaillierung aus Kunststoff wurde verzichtet.

Die Wirkung der Finescale-Radsätze verblüfft. Allerdings muss die Bremsanlage des Omm 55 von Roco noch den feinen Rädern angepasst werden.



Der Hanomag-Trecker, das beweisen die Reifenspuren, ist häufiger auf dem von saftig grünen Wiesen gesäumten Feldweg unterwegs.

Modell umzusetzen. Gerade die mit Recht beliebten, weil weniger platzintensiven, Nebenbahnthemen kommen der Entdeckung der Langsamkeit gleich. Bei Dampfloks kann man während der Fahrt das Spiel der Steuerung betrachten, an Dieselloks faszinieren vielleicht vollständig eingerichtete Führerstände und vorbildähnliche Fahrgeräusche. Auch beim Rangieren benötigt der Modellbahner keine hochgeschwindigkeitstauglichen Radsätze.

Prinzipiell orientiert sich Finescale an den Vorschriften des Vorbilds. Dort steht nirgendwo, dass ein Zug mit Tempo 200 durch Kurvenradien mit Straßenbahn-Wendeschleifen-Dimensionen rauschen muss. Natürlich ließe sich bei entsprechend großzügigen Bogenhalbmessern auch in H0-Finescale ein sicherer Fahrbetrieb mit Hochgeschwindigkeitszügen durchführen. Im Grunde ist H0-Finescale aber die Umsetzung eines Traums: Des Traums von der maßstäblich perfekten Modellbahn. Die Industrie liefert neue Fahrzeuge, die immer bessere Fahreigenschaften mit einer immer vorbildgetreuer werdenden Detaillierung paaren. Da die meisten Modelle auch auf älteren Gleisanlagen fahren sollen, bleiben Kompromisse unvermeidlich. Dem Hobbybahner jedoch, der keine Schienen, Fahrzeuge und kein Zubehör aus den 60er-Jahren besitzt und keine Platzprobleme hat, ist schwer begreiflich zu machen, weshalb sich seine Fahrzeuge mit umgerechnet 200 km/h durch den Industrieradius zwängen müssen. Dass die Räder satte 75 Prozent breiter oder die Spurkränze fast dreimal so hoch sind wie vorbildgemäß, muss beim heutigen Stand der Technik nicht mehr sein.

Finescale bezieht sich auch auf den Zubehörbereich

Das fanden in den späten 80er-Jahren auch einige Mitglieder des Freundeskreises Europäischer Modellbahner (Fremo). Diese beschlossen, als einzige Normen für Maßstäblichkeit die des Vorbilds gelten zu lassen. Aus dieser Idee wurde H0pur geboren. Dieser Begriff ist untrennbar mit Willy Kosak verbunden, der nun schon seit einigen Jahren in eigenen und fremden Publikationen von der hohen Schule des Eisenbahnmodellbaus schreibt.

Natürlich blieb es nicht bei der Verbreitung grauer Theorie. Längst hat die Finescale-Fraktion bewiesen, dass ein vorbildgerechtes Rad-Schiene-System betriebssicher sein kann. Einige der Spezialisten sehen ihre Modul-Arrangements als befahrbare Vitrinen an, die den exquisiten Modellen in weitgehend vorbildgetreuer Umgebung die Möglichkeit des Schaulaufens geben. Bevor der Modellbahner





Hier wird die Spurkranzbreite des Treibrads einer Roco-110.1 bearbeitet. Die Verwendung eines Dreibacken-Futters ist zum Einspannen wichtig.



Mit der vorsichtig geführten Feile rundet Peter Thomin für einen guten Lauf des Radsatzes die zunächst scharfkantigen Spurkränze aus.

nun beginnt, beseelt vom Finescale-Traum, passendes Material für nicht geringes Geld zu ordern, sei eine Mahnung erlaubt. So witzig es auch klingen mag, der Umstieg auf H0-Finescale ist selbst für einen H0-Bahner wie ein Wechsel der Baugröße. Denn weitgehend vorbildgetreue Fahrzeuge verlangen nach einer ebensolchen Gleisanlage. Diese säumt eine Landschaft mit hohem Gras und maßstäblichen Bäumen. Die Gebäude müssen natürlich auch originalgetreue Proportionen aufweisen. Das Streben nach Perfektion macht auch vor der übrigen Anlagenausstattung wie Mauern, Signalen, Lampen, Figuren und Kraftfahrzeugen nicht halt. Welche Risiken und Nebenwirkungen der Umstieg mit sich bringt, können Interessierte →

Fleischmanns 70 erhielt Radsätze aus Willy Kosaks „BahnSinn-Shop", einen Faulhaber-Motor und funktionsfähige Originalkupplungen von Weinert.



Die Detaillierung endet hier nicht am Schuppentor. Die filigrane Treppe überträgt den Finescale-Gedanken auch auf den Zubehör-Sektor.

beispielsweise beim Fremo erfragen.

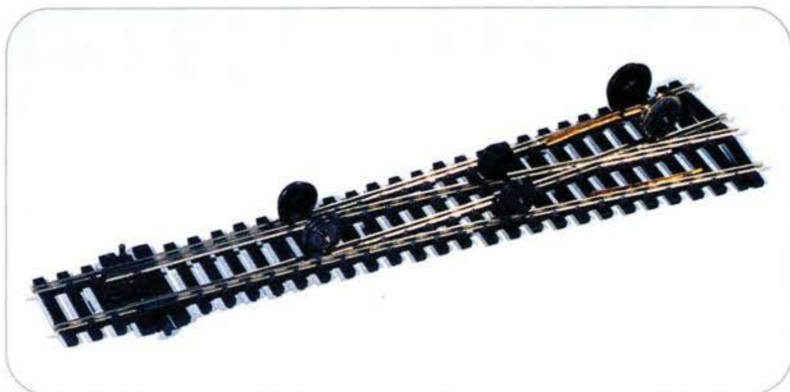
Die Grundlage für jeden Eisenbahnbetrieb ist die Gleisanlage. Einerseits ermöglichen originalgetreue Radsatzmaße natürlich auch feinere Schienenprofile. Andererseits verzeihen vorbildliche Räder keinen Pfusch am Gleisbau. Neueinsteigern wird deswegen empfohlen, sich für erste Versuche zunächst einen ebenen Kasten mit Maßen von etwa einem Meter Länge und 30 Zentimetern Breite zu zimmern, auf der eine Finescale-Weiche und ein paar ebensolche Schienen Platz finden. Dazu leistet man sich noch eine Lokomotive und Wagen nebst Tauschradsätzen. Eine Möglichkeit, ohne Weichen auszukommen, bietet eine Drehscheibe, die im H0-Finescale-Bw die Loks auf die diversen Gleise verteilt.

Nun gibt es neben H0pur noch andere Radsatznormen, die eine möglichst vorbildgerechte Umsetzung anstreben. Aus Amerika stammt beispielsweise der Begriff P87 (Kurzform für Proto : 87). Wie bei H0pur beschäftigten sich die Entwickler dieser Norm mit der konsequenten Umsetzung des Vorbilds (engl: Prototype) ins Modell. Diesen Normen liegen natürlich die amerikanischen Vorbildmaße zugrunde. Das Regelwerk wurde in die Normen der National Model Railway Association (NMRA) aufgenommen. Neben H0pur etabliert sich in Deutschland unter dem Begriff H0T (T steht für Transition, also Übergang) eine Form des Eisenbahnmodellbaus, dessen Ziel es ist, beispielsweise Radbreite und Spurkranzhöhe weitgehend vorbildgetreu umzusetzen. Im Gegensatz zu H0pur, das bei den Radmaßen vom Neuzustand ausgeht, nutzt H0T die Tatsache, dass sich Radsätze im Betrieb abnutzen. Für den Modellbahner, der sich also streng an die Vorschriften in der Eisenbahnbau- und Betriebsordnung hält, hat das den Vorteil, höhere Spurkränze benutzen zu können. Das erhöht die Betriebssicherheit. Damit hat auch der weniger versierte Modell- und Anlagenbauer die Möglichkeit, mit vertretbarem Aufwand von Zeit und Geld nach Finescale-Normen zu konstruieren.

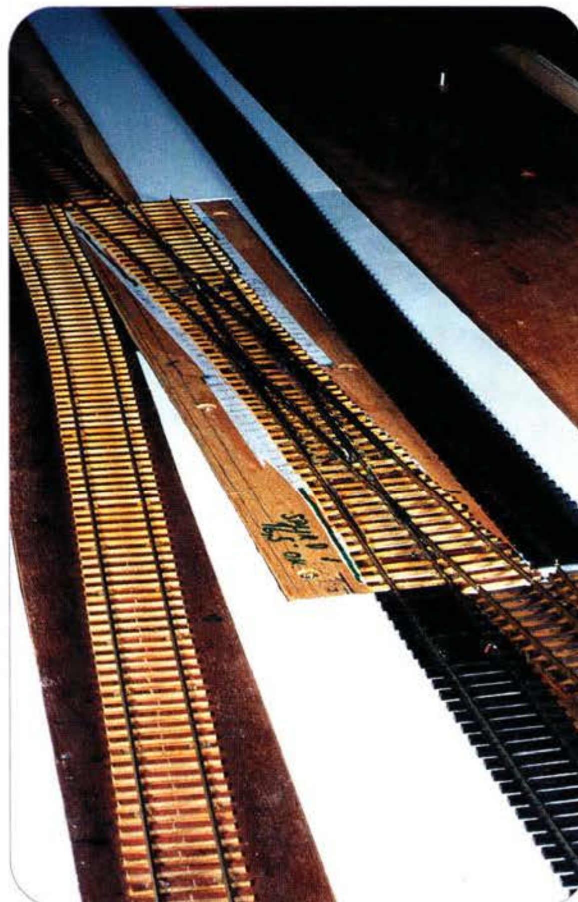
Bei Finescale zu schnuppern, muss nicht teuer sein

Das Schnuppern in den Bereich feinster Modellbahn erfordert im Prinzip nur eine Zehn-Grad-Weiche von Peco oder Roco, die man mit recht geringem Aufwand umbaut, sowie ein Paar Radsätze, die man in einen vorhandenen H0-Wagen einsetzt. Beim Finescale-Treffen in Langen stellte Organisator Peter Thomin das Abdrehen von Großserienradsätzen vor. Gerade die Laufflächen und Spurkränze von Scheibenradsätzen





Nicht im Handel gibt's die Ewomi-Weiche zu kaufen, die Fahrzeuge mit Radsätzen nach NEM, Rp 25 und H0-Finescale problemlos befahren.



Die DKW besteht aus Code-70-Profilen von Schuhmacher und Kleineisen aus dem „BahnSinn-Shop."

lassen sich auf jedes gewünschte kleinere Maß bringen. Die Anschaffung einer Präzisions-Drehmaschine mit einer minimalen Drehzahl von etwa 100 Umdrehungen pro Minute lohnt sich angesichts des zumeist vierstelligen Anschaffungspreises erst bei häufigem Gebrauch. Doch lassen sich neben Radsätzen auch Schwungmassen und Dampflokkessel drehen.

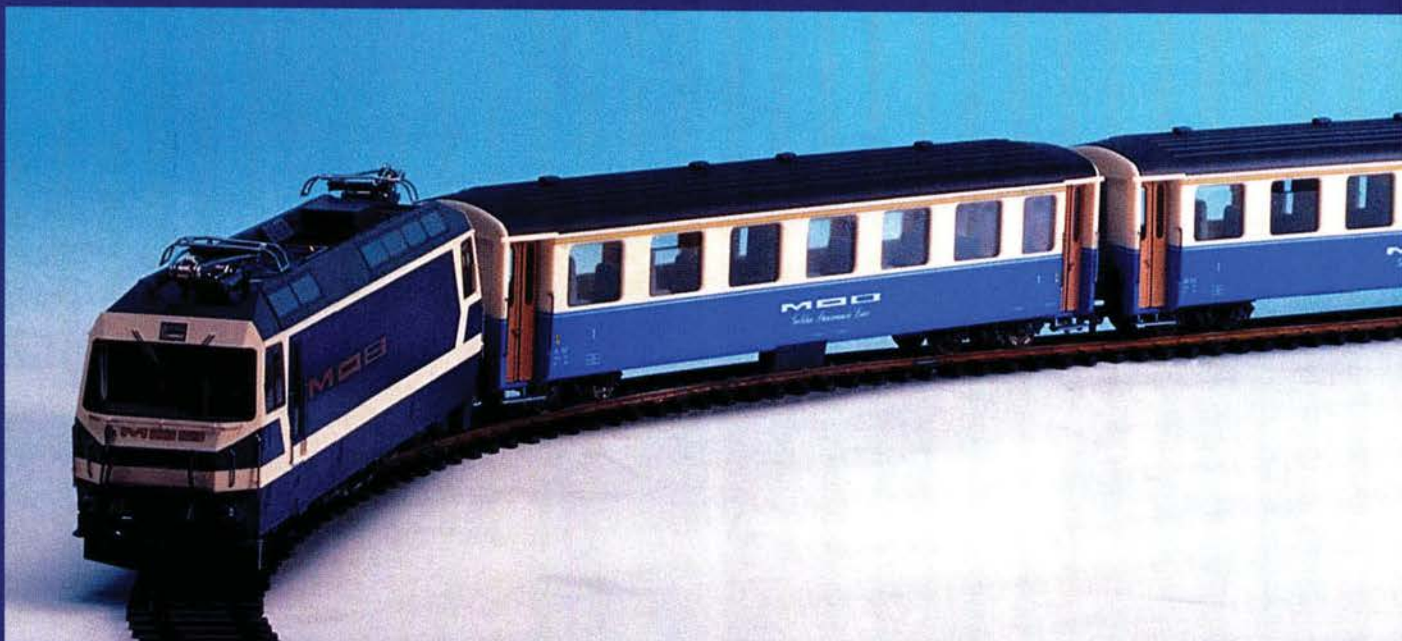
Die Vorgehensweise beim Abdrehen eines Scheibenradsatzes ist einfach: Zunächst zieht man mit einem Radsatzabzieher ein Rad ab und spannt das verbleibende an der Lauffläche ins Dreibackenfutter. Bei eingeschalteter Spannung zeigt die Achse, ob das Werkstück korrekt eingespannt ist. Zeigt die Achse keine oder nur eine geringe Unwucht, so kann der Dreher mit dem Abdrehen des Spurkranzes beginnen. Die Maße entnimmt er unten stehender Tabelle. Als nächster Arbeitsschritt folgt die Schwächung des Spurkranzes. Die Reduzierung erfolgt jeweils in Schritten von 0,2 Millimetern. Ist das Zielmaß erreicht, rundet man mit einer Schlüsselfeile (siehe Seite 101) den Spurkranz aus. Um eine vorbildgerechte Laufflächenbreite zu erreichen, ist es sinnvoll, die Achse mit beiden abgedrehten Radscheiben an den Spurkränzen vorsichtig ins Dreibackenfutter einzuspannen. Nun nimmt man pro Arbeitsgang 0,2 Millimeter Material ab. Bei Scheibenrädern mit konzentrischer Detaillierung kann man zuerst die Laufflächen schmälern und anschließend, ebenfalls per Drehmeißel, die Radscheiben mit Nuten versehen. Sehr gut für diese Art der Bearbeitung eignen sich die Scheiben-Radsätze vieler Dieselloks. Die einzige Möglichkeit, Fahrzeuge mit NEM-, Rp 25- und H0-Finescale-Rädern gleichzeitig einzusetzen, ist der Einbau einer „eierlegenden Woll-Milch-Weiche" (Ewomi), die unter anderem geänderte Radlenker besitzt. Informationen über den Umbau einer handelsüblichen zu einer Ewomi-Weiche sowie eine Zusammenstellung von H0-Finescale-Normen versendet Peter Thomin, Tel./Fax (06103)201779 (nach 19 Uhr).

Jochen Frickel

Rad-Schiene-Maße

	EBO	EBO : 87	H0 pur	P87	H0T	Rp25	NEM
Spurweite	1430-1470	16,44-16,9	16,5-16,6	16,5	16,44-16,9	16,5-16,89	16,5-16,8
Spurmaß	1410-1426	16,21-16,39	16,29-16,4	16,18-16,25	16,21-16,39	15,85	15,7-16,3
Radsatzinnenmaß	1357-1363	15,59-15,67	15,55	15,48-15,55	15,59-15,67	14,33	14,3-14,5
Radreifenbreite	130-150	1,49-1,72	1,55-1,72	1,62-1,75	1,49-1,72	2,79	2,8 (min.)
Spurkranzstärke	20-33	0,23-0,38	0,37-0,4	0,31-0,35	0,23-0,38	0,76	0,7-0,9
Spurkranzhöhe	25-38	0,29-0,44	0,32-0,35	0,31-0,35	0,29-0,44	0,64	0,6-1,2

Alle Angaben in Millimetern



Wer die Montreux-Oberland Bernois-Bahn (MOB) nachbilden will, muss sich weitgehend mit dem kleinen Sortiment der Firmen Bemo und LGB bescheiden.

MOB petite

Die MOB tut sich trotz all ihrer Reize schwer auf dem Modellbahnmarkt. Die beiden wichtigsten Großserienhersteller sind Bemo aus Uhingen für 1:87-Fahrzeuge der Spurweite H0m und Lehmann aus Nürnberg mit Loks und Wagen im Maßstab 1:22,5 der Spurweite IIm. Bei beiden Herstellern überwiegen im Programm die Fahrzeuge der bekannteren Rhätischen Bahn. Nichtsdestotrotz haben beide Firmen ein paar charakteristische MOB-Lokomotiven und Wagen in ihrem aktuellen Lieferprogramm. Bemo führt im aktuellen Katalog zwei verschiedenen Lokomotiven: Die GDe 4/4 6004 „Interlaken" und die Ge 4/4 in zwei unterschiedlichen Ausführungen als Lok 8002 in blau-weißer MOB-Lackierung und die Fragezeichen-Lok Ge 4/4 8003 (siehe auch Test Seite 84). Um ordentlich Betrieb machen zu können, sind noch drei Leichtbau-Standardpersonenwagen im Lieferprogramm: Ein Wagen erster Klasse, einer zweiter Klasse und ein gemischtklassiger. Sieben unterschiedliche gedeckte Güterwagen der Bauart Gk, die auch einen schönen Querschnitt der zahlreichen MOB-Webewagen darstellen, gehören ebenfalls zum Bemo-Sortiment. Außerdem ist noch ein Hochbordwagen der Bauart Ek käuflich. Der Crystal Panoramic Express, Star der Vorbild-MOB, ist zwar noch im Katalog aufgeführt, jedoch mit dem Vermerk „werkseitig ausverkauft".

Der Farbklecks auf Schmalspuranlagen: Fahrzeuge der MOB

Die Lehmänner aus Nürnberg führen in ihrem aktuellen Katalog einen Pullmann-Wagen und zwei Werbegüterwagen der MOB. Auch in der Spurweite IIm überwiegt das Angebot an Graubündener Fahrzeugen. Im letztjährigen Katalog war noch eine Ge 4/4 in blauweißer MOB-Lackierung und ein dazu passender Personenwagen A 104 abgebildet. Diese Fahrzeuge sind vielleicht noch bei dem einen oder anderen Händler auf Lager.

Die Edelschmiede Lemaco hat auch verschiedene interessante MOB-Fahrzeuge im Programm, jedoch nur in Kleinstserien.

Es bleibt zu hoffen, dass sich die Hersteller Bemo und LGB wieder an diese Bahn erinnern und ihr Sortiment vielleicht noch ein wenig aufstocken. Das Modell eines BDe 4/4- oder eines AB-De 8/8-Triebwagen in charakteristischem Blau-Weiß ist vielleicht nicht nur für die Anhänger der MOB interessant, sondern für alle Schmalspurfreunde.

Stefan Alkofer





Ein ganz typischer Zug auf den Gleisen zwischen Montreux und Zweisimmen. Die Lokomotive ist die Ge 4/4 8002 im Ursprungszustand, dahinter folgen die Wagen A 107, AB 302 und B 210.

Ein echtes Prachtstück ist der MOB-Pullmann-Wagen von LGB mit Inneneinrichtung und Beleuchtung. Die MOB setzt das Vorbild heutzutage im Schokoladezug zwischen Montreux und Broc ein.

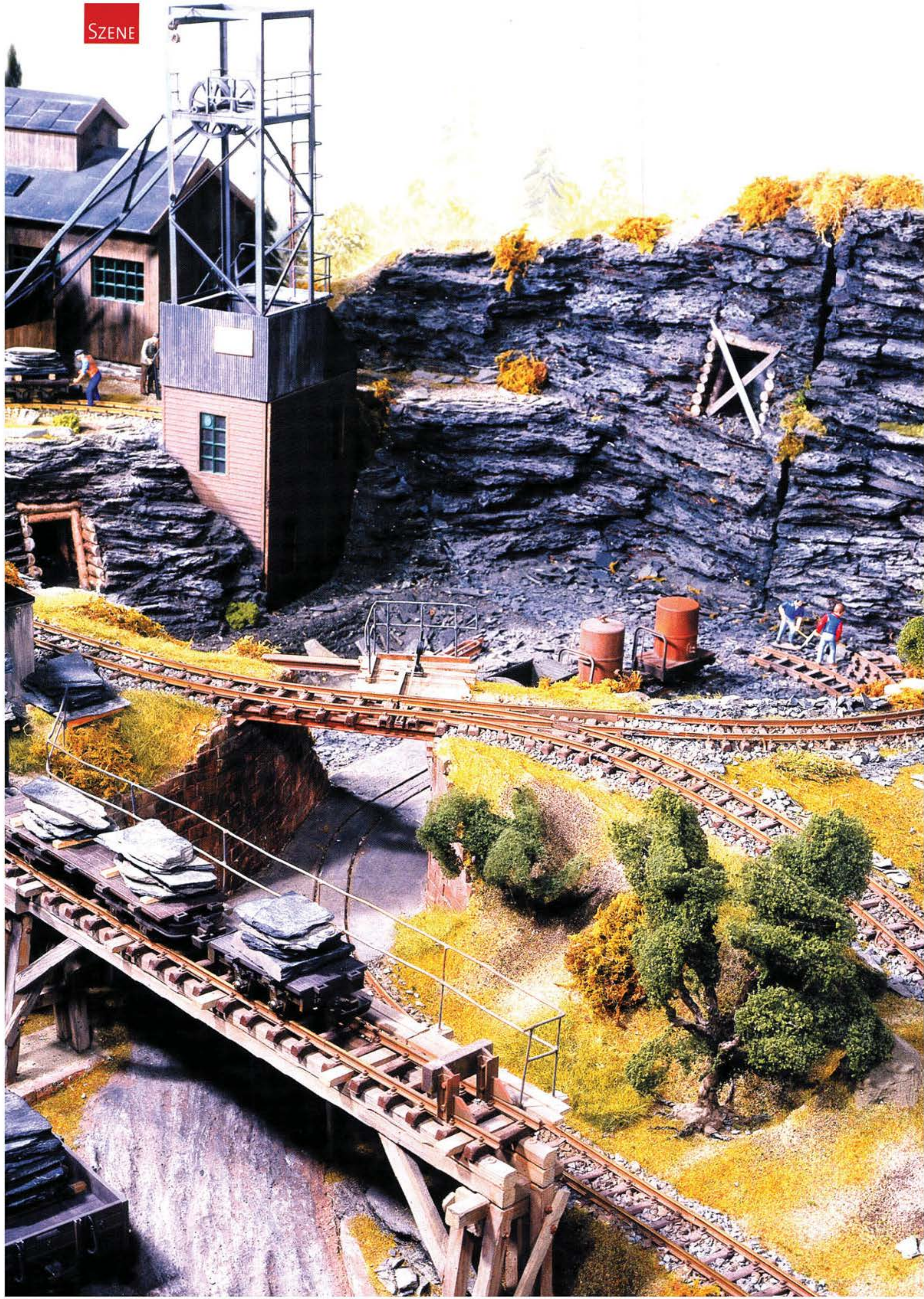




Der „Ausoni"- und der „Cardinal"-Wagen sind sowohl im Programm von Lehmann als auch bei Bemo. Bei den LGB-Wagen sind die Schiebetüren selbstverständlich zu öffnen.

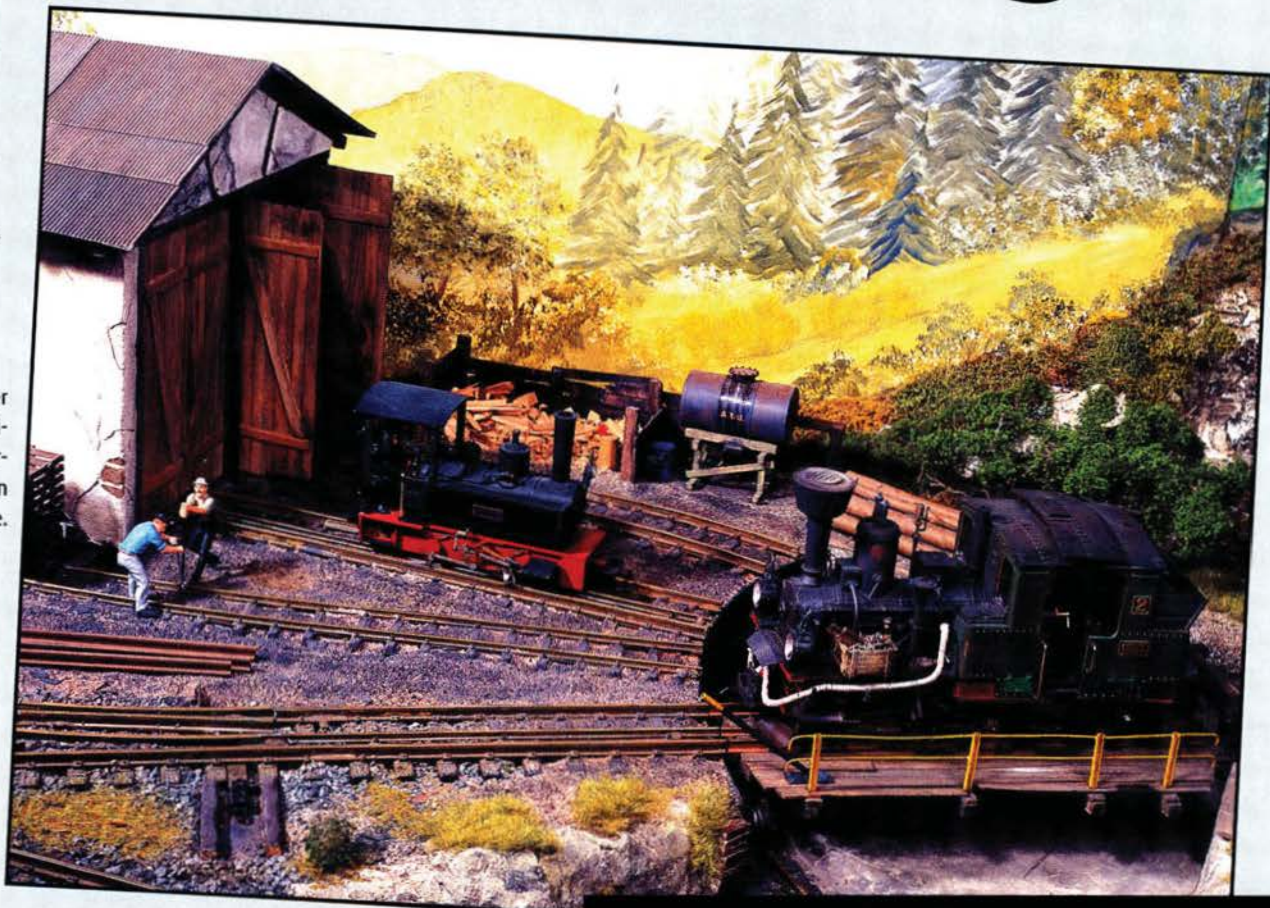


Im Vordergrund steht die GDe 4/4 „Interlaken" mit drei der derzeit erhältlichen MOB-Werbewagen. Oben zieht die Fragezeichen-Ge 4/4 den Rest der lieferbaren Werbewagen.



Der Schieferabbau war früher ein gewichtiger Wirtschaftsfaktor im Raum Coburg. Daran erinnert die Großbahn-Anlage der Coburger Eisenbahnfreunde.

Schiefer-Gebirge



e liebevoll gestalteten ırderanlagen geben vie-n Preiserlein Arbeit. Dass e zum Teil Kiefernrinde ›bauen wissen sie nicht.

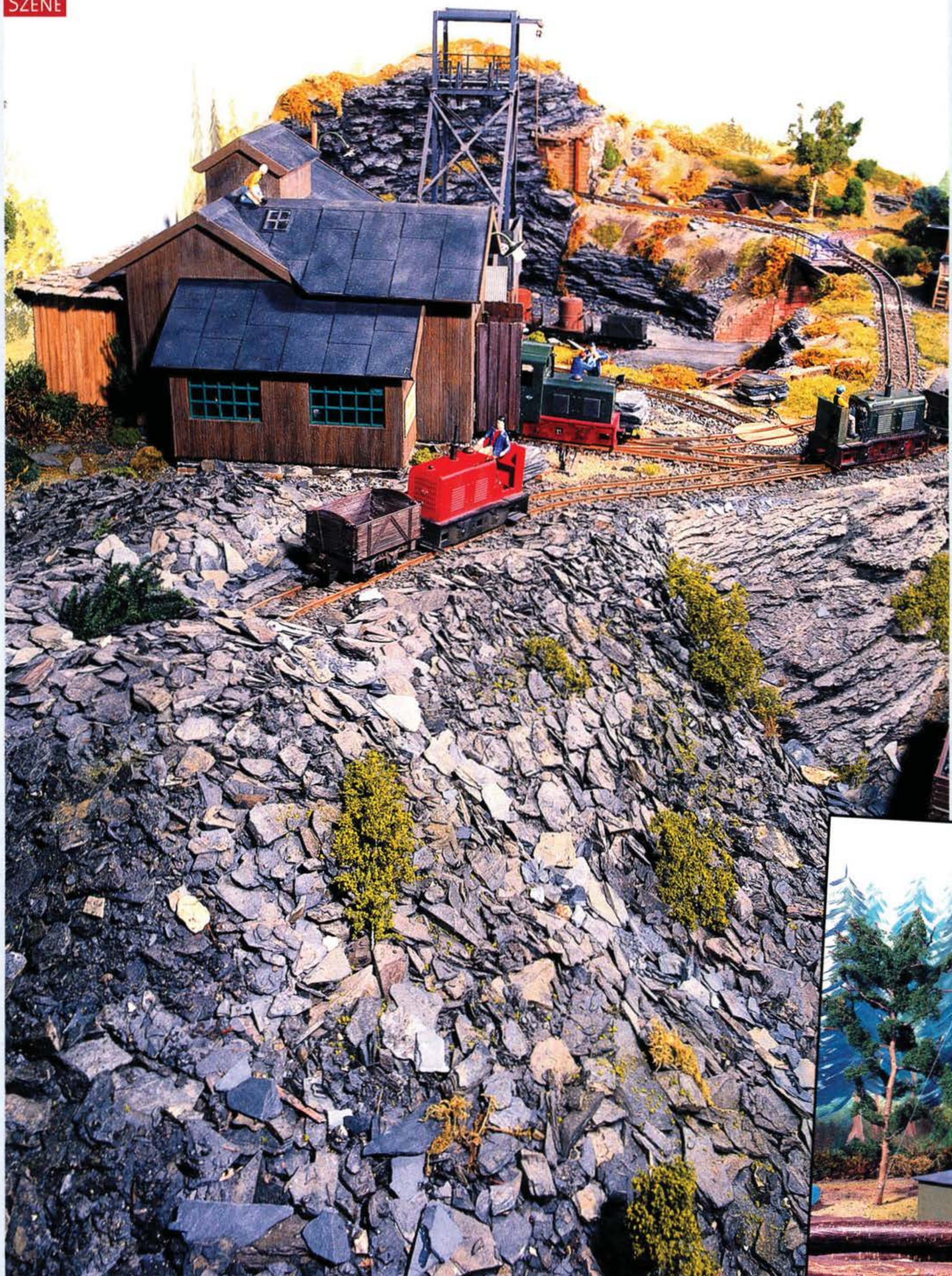
Im Bw zeigt sich der Größenunterschied zwischen der 750-Millimeter-ok und der fast wuchtigen Meterspur-Maschine.

Schiefer und Holz: Es gibt viel zu fahren im Coburger Land

Vorsichtig steuert Rainer Gillde mit der Fernbedienung die Tenderlok auf die Selbstbau-Drehscheibe mit dem Dreischienengleis. Durch den Eigenbau ist es möglich, die Spurweiten IIm und IIe nebeneinander zu betreiben.

Rainer Gillde ist Vorsitzender der Eisenbahn- und Modellbahnfreunde (EMF) Coburg e.V., die ihre Waldbahnanlage in der Nenngröße IIm erstmals 1999 während der Internationalen Modellbahnausstellung in München vorgestellt haben. Und obwohl die Anlage kein konkretes Vorbild hat, strahlt sie mit jedem Quadratdezimeter fränkisches Flair aus. „Das Flair des Raums zwischen dem Südhang des Thüringer Waldes und Oberfranken, eben dort, wo die großen Schieferbrüche und viele Holz verarbeitende Betriebe angesiedelt sind", präzisiert der Vereinsvorsitzende.

Den Holzreichtum erleben die Coburger direkt vor ihrer Tür an den Südhängen des Thüringer Waldes. Und von dort stammen auch die ausgesuchten Motive zum Holzeinschlag, Transport und zur Verarbeitung. In einer ausgezeichneten Dioramenqualität erlebt der Zuschauer die wichtigsten Stationen dieses Prozesses und auch die Abfolge ist schlüssig: Der Einschlag manuell und mit Kettensäge, der Transport der Stämme mittels Pferdegespannen und urigen alten Traktoren zum Waldbahnhof, die Verladung und der Transport der abgelängten Stämme auf Langholzwagen oder Drehschemeln der Eisenbahn und schließlich die Verarbeitung in einer Sägemühle. Unermüdlich rauschen die Sägegatter und während an einem Ende der Halle die Stämme ruckweise im Inneren verschwinden, erscheinen am anderen Hallenende die zugeschnittenen Bretter und Bohlen. Und weil den Coburgern der →



Nur Schiefer sieht wirklich wie Schiefer aus. Darum kam das Gestein immer dort zum Einsatz, wo das Gewicht tragbar war.

Der zweitwichtigste Branche auf der Anlage ist die Holzindustrie, speziell der Abtransport des Rohstoffs ist da zu sehen.

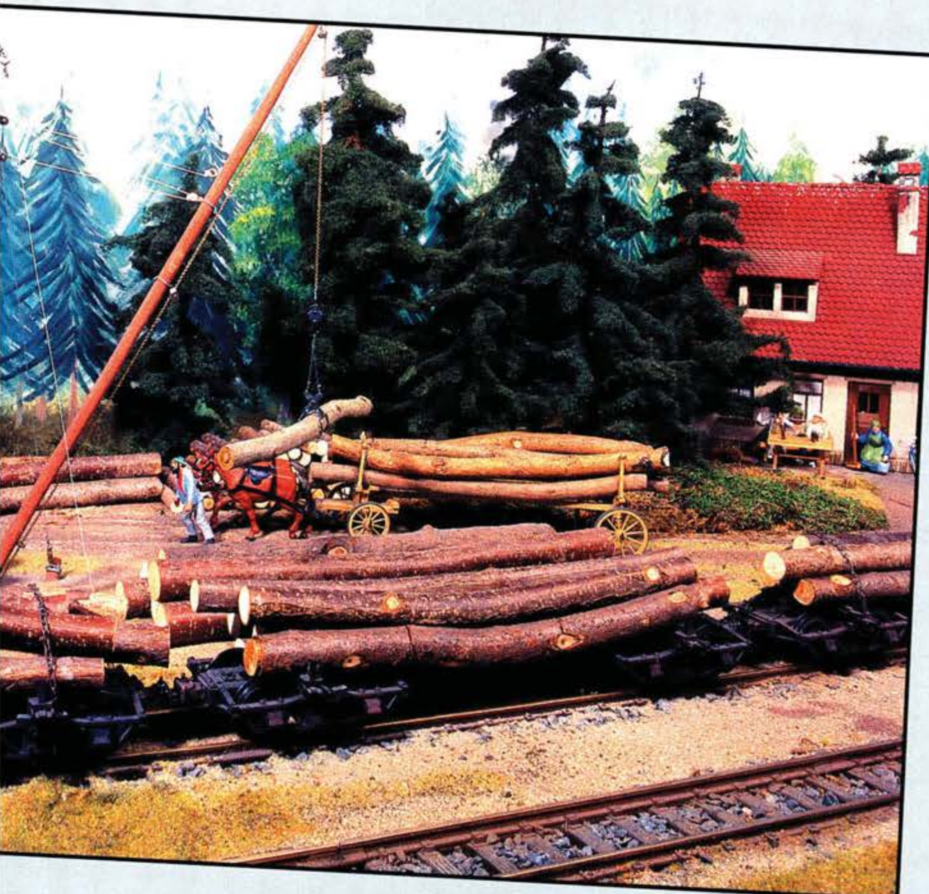
Echtes Gesteinsmaterial gibt den Abbauszenen Authentizität und den Fahrzeugen eine sichere Schienenlage während der Fahrt.



innerbetriebliche Transport auf einer meterspurigen Bahn zu kostspielig erschien, verlegten sie zu diesem Zweck eine Feldbahn mit 32 Millimetern Spurweite und lassen darauf eine Diesellok agieren. Man könnte es fast als Lehrvorführung für eine Schulklasse verstehen.

Das zweite Standbein der dort heimischen Industrie sind die Schieferbrüche. Sichtbarer Ausdruck der Verwendung dieses Rohstoffs sind die zahlreichen schiefergedeckten Gebäude in der Region. Wegen der rauen Witterung trifft das nicht nur auf die Dächer zu, sondern vielfach auch auf die Verkleidung der Giebel und oftmals des gesamten Obergeschosses mit dem fast verwitterungsresistenten Baustoff Schiefer. Eine der bekanntesten Schieferbrüche ist der von Lehesten, den sich die Coburger zum Vorbild genommen haben. Und auch hier zeigen die Erbauer nicht nur Sachkunde in der Modellgestaltung und der Beherrschung des Themas sondern auch pädagogisches Gespür. Zunächst geschah der Abbau des leicht spaltbaren Gesteins im offenen Tagebau. Als das anstehende Gestein rar wurde, trieben die Bergleute Stollen waagerecht in den Berg. Als sich auch auf diese Weise nichts Abbauwürdiges mehr fand, errichtete man Fördertürme und schickte die Kumpel tief in die Erde. Alles zu sehen auf der Coburger Modellbahnanlage! Nach dem Motto: Platz ist auf der schmalsten Modellbahnanlage, entstand in diesem Bereich sogar noch eine Spalthütte, denn nur der geringere Teil des gewonnenen Schiefers wird als Baumaterial für den Hausbau verwendet.

Kein Übergewicht auf der Anlage dank Schiefersatzmaterial



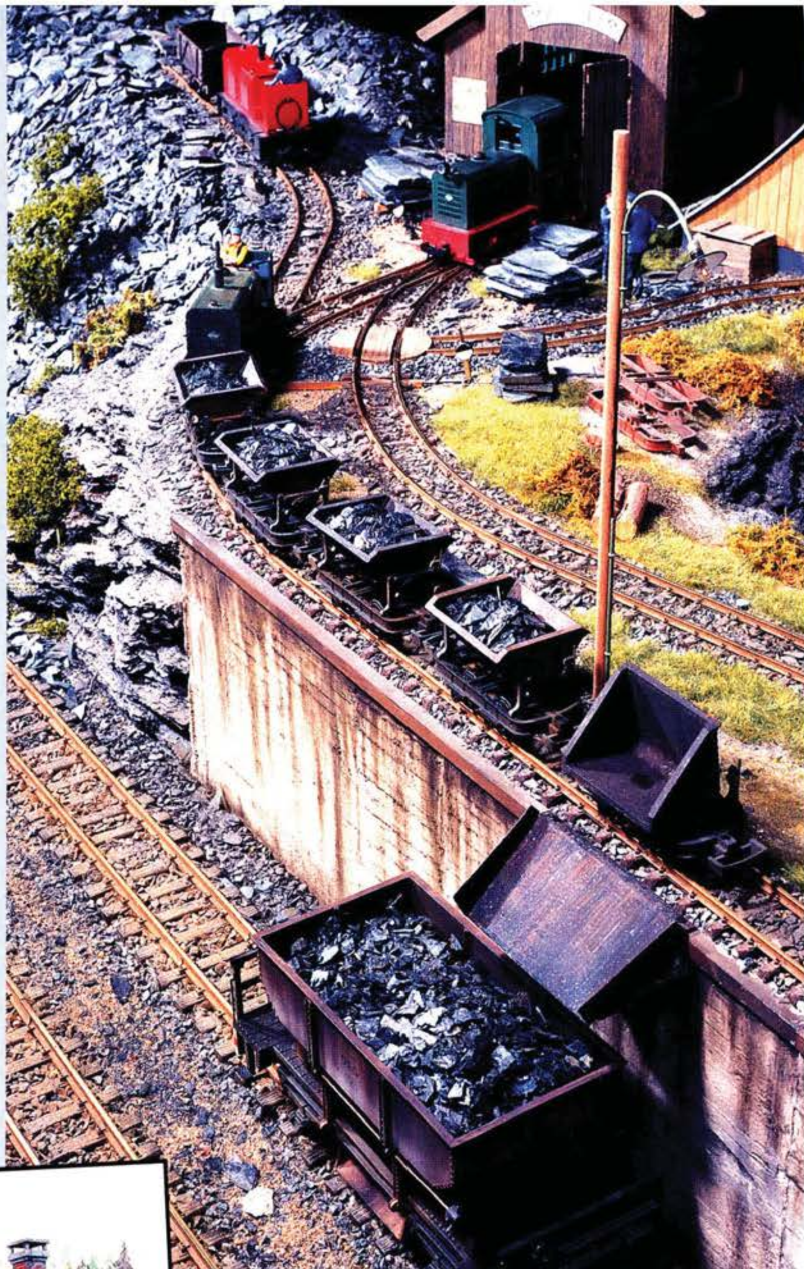
Nun sollte man meinen, es nach den bisherigen Schilderungen mit einer hallengroßen Anlage zu tun zu haben. Weit gefehlt! In der vorgestellten Variante stellt die Anlage eine geschlossene Streckenführung (Oval) mit den Dimensionen von etwa sechs mal zehn Metern dar. Sie besteht aus 40 Segmenten und Modulen, die auch eine andere Form annehmen können. Zwar ist die freie Austauschbarkeit ähnlich einer Modulanlage nicht gegeben, jedoch sind verschiedenen Aufbauvarianten möglich: In L-Form oder als reine Rechteckanlage immer an der Wand entlang. Die Segmente bestehen aus einem stabilen Unterbau mit Tischlerlatten als Geländebasis. Deren Gestaltung erfolgt mit Drahtgeweben, Gips und Hartschaum – wie in der Nenngröße H0 nur eben 3,86 mal breiter, tiefer und höher! Dabei ist der schwerste Anlageteil – im wahrsten Sinne des Wortes – der mit den Schieferbrüchen. Und weil Schiefer eine Dichte von rund 50 kg/m^3 hat, wurden nur die Behälter und Wagen mit dem Originalgestein gefüllt, die sichtbaren Felswände bestehen aus hervorragend bearbeiteten Kiefernrinden. →

Die Gebäude wurden ausschließlich selbst gebaut. Doch dieser Begriff trifft es nicht: Die Gebäude sind vielmehr gestaltet. Ein jedes hat seine besondere Note, jedes ist verwittert und gealtert. Natürlich sind die LGB-Gleise eingeschottert (vorwiegend mit dem einheimischen Schottermaterial Schiefer) und mit Betriebsspuren versehen.

Dasselbe trifft auch auf die Triebfahrzeuge (vorwiegend Dampflokomotiven) zu. Doch auch Dieselbrummer rollen und sogar eine Inspektionsdraisine des Vorstehers, die aus einem umgebauten Kabinenroller Typ BMW Isetta entstand und fahrbereit ist. Highlights der täglichen Vorführungen ist der Betrieb mit Echtdampflokomotiven. Dann spürt man erst den Unterschied zu den – ganz nett – mit Dampferzeugern ausgestatteten Elektro-Qualmern. Doch der Einsatz in diesem Genre ist nicht ganz unkompliziert. Das Anheizen und der im Verlauf des Betriebs mit Echtdampflokomotiven entweichende Nassdampf beansprucht die Anlage erheblich. „Wenigstens sollte man ein separates Anheizgleis einrichten, weil hier die größten Emissionen entstehen" rät Rainer Gillde.

Doch der absolute Hingucker auf der Coburger Anlage sind die Vielzahl liebevoll gestalteter Details, deren Betrachtung den Besucher an der Anlage ausharren lässt. Da befinden sich Misthaufen auf den Höfen, Tauben gurren vor ihrem Schlag, im Hasenstall mümmeln die Langohren, ein Fuchs schleicht beutesuchend um die Hausecke und im offenen Fenster räkelt sich eine Katze in der Sonne. Einschränkend muss berichtet werden, dass hier nur ein verschwindend kleiner Teil der Hingucker beschrieben wurde. Die ganze Anlage wimmelt geradezu von solch liebevollen Details. „Bei der Nenngröße – keine Kunst", höre ich da einige rufen. Rainer Gillde räumt ein: „Sicher ermutigt die Nenngröße zur stärkeren Hinwendung zum Detail, doch ich gebe zu Bedenken, dass es neben der handwerklichen Ausfertigung vor allem auf die Gesamtwirkung im Anlagenkonzept ankommt." Und worauf führt er diese Stimmigkeit zurück? „Wir haben zwei aktive Frauen in unserem Verein. Frauen haben mehr Sinn für Harmonie, als Männer. Vielleicht...".

Na, bitte! Das ewig Weibliche zieht uns auch beim Modellbau an! *Georg Kerber*



Fotos: M. Tiedtke

Dank Digitaltechnik ist jede Lok einzeln steuerbar. Ob man bald die Loren per Knopfdruck entlädt?



Wenn's um die Stimmung geht, haben die Frauen das Sagen

Der Bahnwärter hackt lieber Holz, als sein Haus neu zu verputzen. Und seine Hasen im Stall sehen ihm dabei zu.



TIPPS UND ORIENTIERUNG IM WORLD WIDE WEB – DAS INTERNET IM MODELLEISENBAHNER

www.private-modellbahn.de

Spur N mal ganz privat

Vielleicht muss man heutzutage schon in der Internet-Adresse angeben, dass die eigene Homepage privat ist und nicht dem Nebenerwerb dient?

• Hansgünther Grosche hat eine private Homepage, und die ist auch gelungen, was ihm sogleich einige der im Kommentar erwähnten Awards eintrug. Der N-Bahner führt seine Besucher mit sympathischem Enthusiasmus durch seine Welt der kleinen Eisenbahn. Akribisch hat er seine Fahrzeuge in Bild, Text und Datenblättern verewigt, bis ihm das Schicksal einen üblen Streich spielte. Langfinger betraten sein Haus und räumten ordentlich aus. Der Lokbestand wurde mehr als halbiert. In seinen Texten klingt jedoch viel Optimismus an, und Grosche macht aus der Not eine Tugend, nutzt den Einbruch für einen Neubeginn im Anlagenbau. Die Homepage ist klar gegliedert und gut für das Netz aufgearbeitet. Grosche bietet ein kleines Lexikon, Loksounds und Animationen zum Herunterladen und noch ein paar nette Extras. Unter der Rubrik Nützliches finden sich bei ihm auch ein paar kommerzielle Internet-Anbieter mit ihren Bannern wieder, aber sie glotzen einen zumindest nicht auf der Startseite an; so geht es eben auch.

www.wiencirz.de

Fundgrube für N-Bahner

Gunter Wiencirz und die Eisenbahnfreunde Troisdorf bieten neben Tipps zum Umgang mit Selectrix auch einiges zum Thema Landschaftsgestaltung.

• Dass Gunter Wiencirz über jahrzehntelange Erfahrung im Modellbau verfügt, merkt der Besucher seiner Web-Site schon beim Studieren der klar strukturierten Digital-Tipps. Auch Ein- und Umbau diverser Weichenantriebe sind verständlich erläutert und gut bebildert. Anregungen zum Anlagenbau geben gute Fotos von Modulen der Eisenbahnfreunde Troisdorf. Da die Bilder dankenswerterweise in kleine Ordner einsortiert wurden, geht der Aufbau der Dateien richtig flott. Auch für Modellbahner anderer Baugrößen dürfte die Rubrik Selbstbau von Bäumen geeignet sein, die neben der Vorgehensweise auch gleich die Anbieter und Artikelnummern der verwendeten Materialien nennt. Abgerundet wird das Angebot durch eine kurze Terminliste und viele Links unter anderem zu Herstellern.

Das Nutzen des Internets verbreitet sich unter den Eisenbahnfreunden, ob im Vorbild oder Modell, wie ein Virus. Nicht alle Entwicklungen sind glücklich.

Ein paar Bemerkungen zum Internet

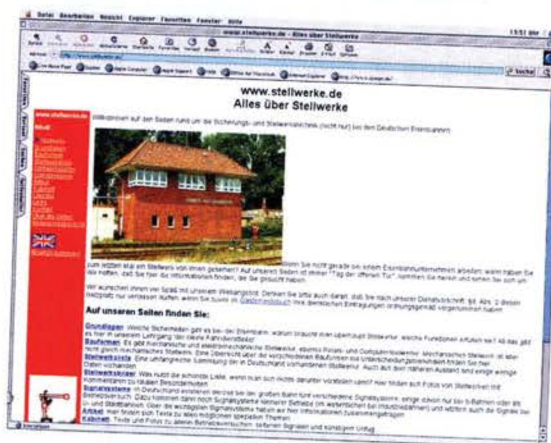
Manche Eisenbahnfreunde scheinen inzwischen mehr Zeit vor dem Computer zu verbringen als auf Bahnhöfen oder beim Basteln an ihrer Anlage. Das ist an sich kein Problem, und jeder soll sich mit den Dingen beschäftigen, die ihm Spaß machen. Wenn jedoch die Homepages mit Bannerwerbung zugepflastert werden, dann geht dem Besucher schnell die Freude verloren. Ob da manch einer versucht, sich seine Internetgebühren zu refinanzieren? Am Ende ist die eine oder andere private Homepage gar nicht mehr so privat. Noch nie war die Kommunikation so einfach: Eisenbahnliebhaber besuchen sich gegenseitig auf ihren Homepages, tragen sich in die virtuellen Gästebücher ein oder treten gleich in den direkten E-Mail-Kontakt ein. Zweifelhafter werden die gegenseitigen Besuche, sollte es irgendwann nur noch darum gehen, sich gegenseitig ominöse Awards zu verleihen. Diese sind höchst subjektiv, und es entsteht der Eindruck, dass sie vor allem für die optische Aufbereitung vergeben werden und weniger für den tatsächlichen Inhalt. Viele Awards steigern am Ende die Besucherzahl und das freut zuallererst die Bannerwerber. *Stefan Alkofer*

www.stellwerke.de

Ins Netz gestellt

Holger Kötting, Holger Metschulat und Stephan Weber übernehmen die Privatausbildung zur Stellwerks- und Signaltechnik.

• Eines der zu wenig beachteten Themen bei der Eisenbahn sind die Stellwerke. Sie werden gern mit aufs Bild genommen, aber über ihre Technik ist man sich kaum im klaren. Die drei Seitenpfleger wollen und können das ändern. Sie haben derartig viel Material zusammengetragen und aufbereitet, dass es schon weit über die Grundlagen hinausgeht. Trotzdem kann sich hier auch der Neuling in dieser Materie umfangreiches Wissen aneignen. Dies um so mehr, als die Vorgänge im mechanischen Stellwerk anhand von Fotos sehr anschaulich dargestellt werden. Damit wird zwar Neugier erzeugt, dies auch selbst erleben zu wollen, aber andererseits auch deutlich gemacht, welch verantwortungsvolle Tätigkeit auf den Stellwerken geleistet wird. Der Interessierte findet Informationen zu den unterschiedlichen



Bauarten der Stellwerke. Abgerundet wird die Thematik durch Innenaufnahmen und eine Liste deutscher Stellwerke. Ein zweiter Schwerpunkt, inhaltlich verwandt, sind die Eisenbahnsignale. Mit animierten Darstellungen zu den Signalbildern kann sich jeder am heimischen Computer in die Tiefen der Sicherheit des Eisenbahnwesens stürzen. Als Zugabe, die die Breite der Darstellung zeigt, hält die Seite die „Signalordnung im Braunkohlenbergbau" bereit. Literaturhinweise verknüpfen geschickt neue und alte Medien.

MODELLBAHN AKTUELL

ROLL-OUT NEUER TILLIG-TT-MODELLE

Leuna-Werkbahn als Vorbild

● Zum ersten Mal präsentierte Tillig neue TT-Modelle beim Vorbild. Hartmut Hille, Tillig-Vertriebsleiter, übergab ein Modell der Leuna-Werklok 205 mit der Aufschrift „VEB LEUNA-WERKE WALTER ULBRICHT", ein Leuna-Werkswagenset und den Kesselwagen aus dem übernommenen Jatt-Programm an Mitglieder der Regionalgruppe Bad Dürrenberg des Arbeitskreises TT (AKTT). Den Rahmen bildeten die Anlagen der 55 Kilometer Gleise umfassenden Anschlussbahn der Infra-Leuna GmbH mit den alten und neuen Werkloks.

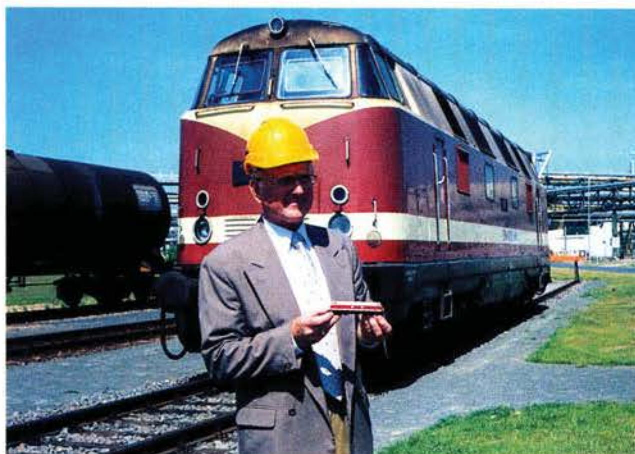


Foto: Habermann

Hartmut Hille präsentiert das Modell der Leuna-205 im Maßstab 1:120 vor dem Vorbild. Beide entstanden auf Basis der DR-Baureihe 118.

MESSE-Kalender

5.-9. SEPTEMBER 2001
Schweizer Spielmesse in St. Gallen

5.-7. OKTOBER 2001:
Modell & Hobby, Messegelände, Leipzig.

16.-18. NOVEMBER 2001:
Modellbauwelt Hamburg.

23.-25. NOVEMBER 2001:
Hobbyland Berlin.

28. NOVEMBER - 2. DEZEMBER 2001:
19. Internationale Modellbau-Ausstellung München.

30. NOVEMBER - 2. DEZEMBER 2001:
EURO-Modell, Messezentrum Bremen.

13.000 BESUCHER BEI PIKO IN SONNEBERG

Massen-Bewegung im Thüringischen

● Nicht nur die Aussicht auf einen Blick hinter Pikos Kulissen, sondern auch die Möglichkeit bei diversen Ständen ein Schnäppchen zu machen, lockte etwa 13.000 Fans nach Südthüringen. Bereits weit vor der offiziellen Öffnungszeit um neun Uhr warteten mehrere hundert Modellbahner vor den Toren, um nach deren Öffnung zielsicher die Spritzgusshalle zu stürmen in der Piko-Oldies feilgeboten wurden. Später musste, wie bei der Anreise in der dem Verkehrsinfarkt nahen Stadt Sonneberg, Wartezeit in Kauf genommen werden.

Die Menschenmassen reisten teilweise ganz stilecht in zwei dampfbespannten Sonderzügen aus Frankfurt beziehungsweise Stuttgart an. Der Stuttgarter Zug war mit dem Vorbild einer Piko-Legende, der Baureihe 01.5, genauer gesagt der 01509, bespannt. Den Frankfurter Zug zog die Würzburger 527409. Trotz des überraschend großen Andrangs sorgte die hervorragende Organisation dafür, dass die Besucher neben dem Modellbahnerischen Appetit auch Hunger und Durst stillen konnten. Für die Kleinsten gab es eine professionelle Kinderbetreuung mit Hüpfburg und Piko-Babyrutscher-Wettrennen. Dass der Nachwuchs im Sandkasten mit Piko-Spielzeug zu Gange war, versteht sich von selbst. Da während des Festes die Herstellung lief, konnten die Besucher das Werden der begehrten Produkte beobachten. Einige Modellbahnclubs stellten ihre Anlagen aus und gaben so auch den Laien unter den Besuchern einen Einblick ins Hobby des Modelleisenbahners. Auf die angesichts des großen Erfolgs berechtigte Frage nach dem nächsten Tag der offenen Tür vertröstete Piko-Chef Dr. René Wilfer die Fans auf das Jahr 2003.



In Pikos Fertigungshallen herrschte am 23. Juni Hochbetrieb



Fotos (2): R. Albrecht

01509 kommt mit dem Sonderzug aus der Schwabenmetropole Stuttgart.

10 JAHRE MÄRKLIN IN SONNEBERG

Sonniges Jubiläum in Südthüringen

● Bereits zwei Jahre nach dem Fall der Mauer beschloss die Geschäftsführung von Märklin Teile der Produktion des H0-Wagensortiments nach Sonneberg, der Schwesterstadt des Hauptstandorts Göppingen, zu verlagern. Der bisherige Standort der Waggonfertigung Schwäbisch-Gmünd geriet damals an die Kapazitätsgrenze. Die Bedeutung des thüringischen Werks für den schwäbischen Hersteller machte die Anreise der Führungsriege aus Göppingen deutlich. Eigentlich war die Feier am 1. Juli ein Fest für die Mitarbeiter und ihre Angehörigen. Letztere konnten in Augenschein nehmen, wie Mami oder Papi denn die Modellbahnartikel zusammenbauen. Dass es beim Fest neben der traditionellen Thüringer Bratwurst auch noch anderes Leckeres zu kaufen gab, versteht sich von selbst. Außer den H0-Fahrzeugen werden heute in Südthüringen Wagen von Mini-Club (Spur Z) und von Minitrix (Spur N) gefertigt. Mit 322 Mitarbeitern ist der Göppinger Modellbahnriese der größte Arbeitgeber in der Spielzeugbranche in der Region um Sonneberg. Die Freude der Geschäftsführung trübt nur der sich anbahnende Facharbeitermangel in der Region, der, wie Betriebsleiter Helmut Paschold betont, auch vor Märklin nicht Halt macht.



Foto: R. Albrecht

Nicht nur männliche Modellbahnfreunde wollten den Arbeiterinnen mal über die Schulter schauen, auch die holde Weiblichkeit begeistert sich für Märklin.

SCHWEIZER SPIELMESSE

Big Boy in St. Gallen

● Die erstmalige Präsentation des Märklin-Big Boy vor einer größeren Öffentlichkeit soll eines der Highlights auf der Schweizer Spielmesse vom 5. bis 9. September in St. Gallen werden. Um die Bedeutung des Modells zu unterstreichen, planen die Veranstalter zusätzlich eine kleine Sonderschau zum Thema Big Boy mit Modellen anderer Hersteller in verschiedenen Spurweiten, Videos und Literatur. Weitere vorgesehene Höhepunkte sind: Eine 250 Quadratmeter große Schauanlage der Spurweite IIm, ein Eisenbahn-Spielplatz für die jüngeren Messebesucher, Präsentation der Schweizer Neuheiten verschiedener Hersteller (Roco, LGB, Bemo, Noch und viele mehr) sowie eine Modellbahn- und Spielwarenbörse am 8. und 9. September. Weitere Informationen unter: ++41/(0)71/242 0177 oder www.spielmesse.ch.

♦♦♦♦ *Im Rückspiegel entdeckt* ♦♦♦♦

VOR 12 JAHREN: Harz-Kamel

● Ende 1988 kam die erste umgespurte Lok der Baureihe 110 der Deutschen Reichsbahn auf das Meterspurnetz im Harz. Bereits ein knappes Jahr später fand sich im MODELLEISENBAHNER eine Anleitung, um ein Modell des so genannten Harz-Kamels herzustellen. R. Behrends hatte festgestellt, dass die Piko-V 100 in H0 mit 161 Millimetern und die TT-Nohab sowie -130 mit 158,5 Millimetern fast die gleiche Länge hatten. Die engen Achsabstände der TT-Modelle bei großem Drehgestellabstand geben die Verhältnisse an der Meterspurlok gut wieder. Am Gehäuse der V 100 sind Ballast, Beleuchtung und Puffer zu entfernen. Die TT-Lok wird zerlegt, Motor und elektrische Kontakte verbleiben auf dem Rahmen. Dieser wird auf eine Länge von 140 Millimetern gekürzt. Die Lampenträger sind auf 20,5 Millimeter Breite zu bringen, die Beleuchtungskontakte etwas nach innen zu biegen. Beim Aufsetzen des Gehäuses auf den Rahmen ist zu beachten, dass für die Lagerplatten der Antriebsritzel Aussparungen auszuarbeiten sind. Rahmenunterkante und Gehäuseunterkante müssen gleich abschließen. Die TT-Drehgestelle werden eingebaut, die TT-Ballaststücke weiterverwendet. Letztere sind mit Farbe zu isolieren. Ein zehn Millimeter hohes Schaumstoffstück hält die Ballaststücke in den Halterungen. Die Trittstufen in Rahmenmitte der TT-Lok sind zu

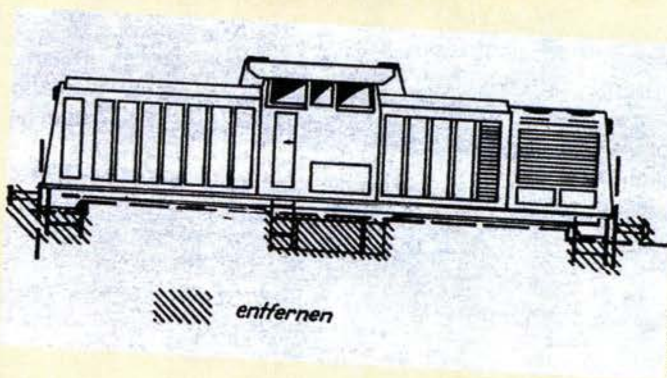


Foto: MEB-Archiv

entfernen, die Beleuchtungseinsätze der V 100 einzeln in die Lampenöffnungen zu kleben und die Trittstufen und Kühlschlangen der V 100 an den neuen Rahmen zu kleben. Als Klebstoff wurde damals eine Mischung aus einem Teil Duosan-Rapid, einem Alleskleber, und vier Teilen Nitroverdünnung empfohlen. Offen ließ R. Behrends allerdings, wie mit den Drehgestellblenden zu verfahren ist. TT-Nohab und -130 werden nicht mehr hergestellt, die H0-V 100 ist bei Gützold im Hobby-Sortiment zu bekommen. Jedoch hat heutzutage Brawa das Harz-Kamel im Programm, so dass man sich diese Mühen sparen kann.

Vorschau



Reiseziel Krimmlerbahn

53 Kilometer lang, 760 Millimeter schmal: Am Fuß der Tauern durchmisst die Bahn das malerische Pinzgautal.

Foto: Alkofer



Foto: P. Werner

Außerdem

Schmalhans bei ÖBB-Schmalspur
Selbst die bekannte Mariazellerbahn ist vom Aus bedroht, zumindest unter ÖBB-Regie.

Mit Netz und doppeltem Boden
Das Erzgebirge harrt der Dinge, die Mehdorns Regent-Projekt bringen soll.

Weichensteller mit Perspektive
PC-Steuerung: Peter Grundmann stellt die Weichenkarte der zweiten Generation vor.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.

Kraftmeier für Schwergewicht

Bei 4000 PS für schwere Güterzüge gerüstet: Mit den zu Super-Ludmillas der BR 241 aufgemotzten 232 setzt DB Cargo auf Russen-Diesel.



Foto: Alkofer

Modul-Station

Not macht erfinderisch: Jürgen Palaver ersann für die Heimanlage ein Zimmer-Modulsystem, zur Freude seiner Enkel.



Foto: Rainer Heinrich

Dampf-Mulde

Immer einen Besuch wert: Im 125-jährigen Bw Glauchau scharen sich Fans und mancher schmucke Dampfer um die 20m-Drehscheibe.

Das Oktober-Heft erscheint am 19. September bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Mittwoch

Rüben-Bahnen

Vorbild und Modell: Einst waren Bahn und Rüben unzertrennlich. Elmar Haug eröffnet die H0-Kampagne mit seiner Verladerampe.



Foto: Bd Stuttgart, Slg. Wollny

Impressum

VERLAGSLEITER
Hermann Schöntag

HERAUSGEBER
Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR
Dr. Karlheinz Haucke (verantwortlich)

REDAKTION
Stefan Alkofer, Jochen Frickel, Klaus Habermann
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

GRAFISCHE GESTALTUNG
Ina Olenberg, Andrea Zaicescu, Katrin Büttner

ANZEIGEN
Hermine Maucher
Telefon (07524) 9705-41
Anzeigenfax (07524) 9705-45
E-mail: anzeigen@modelleisenbahner.de

FOTOGRAFIE
Jörg Hajt, Andreas Stirl

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Thomas Beller, J. H. Broers, Joachim Bügel, Peter Federmann, Christian Fricke, Elmar Haug, Falk Helfinger, Marcus Henschel, David Hruza, Michael Hubrich, Rainer Ippen, Rolf Jünger, Georg Kerber, Jürgen Krantz, Manfred Lohkamp, Frank Muth, Fritz Osenbrügge, Axel Polnik, Jürgen Rech, Ralf Reinmuth, Fritz Rümmelein, Armin Schmutz, Bodo Schulz, Jörg Seidel, Markus Tiedtke, Burkhard Wollny

REDAKTION
MEB-Verlag GmbH
Modelleisenbahner
Biberacher Str. 94, 88339 Bad Waldsee
Telefon (07524) 9705-0
Fax (07524) 9705-25

ABONNENTEN-SERVICE
MEB-Verlag GmbH
Lessingstr. 20
88427 Bad Schussenried
Telefon (07583) 9265-37
Fax (07583) 9265-39
E-mail: abo@modelleisenbahner.de
Preis des Einzelhefts: DM 6,50
Jahres-Abonnement Inland: DM 69,60
Schweiz: sFr 69,60. Österreich: öS 522,-
EU-Länder: DM 89,60
Andere europ. Länder: DM 99,80
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus. Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

DRUCK
BechtleDruckZentrum
Esslingen. Printed in Germany

VERTRIEB
Motor-Presse Stuttgart
Leuschnerstraße 1, 70174 Stuttgart
Vertriebsleiter: Carsten Bubeck

Der MODELLEISENBAHNER erscheint monatlich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden.

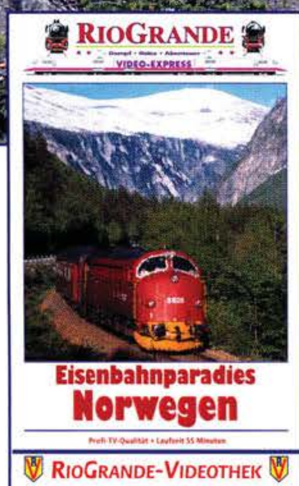
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder sonstige Unterlagen übernimmt der Verlag keine Haftung.
Bankverbindung:
Volksbank Biberach
(BLZ 654 901 30) Konto-Nr. 117 715 000.
Anzeigenpreisliste Nr. 18, gültig ab Heft 1/2000. Gerichtsstand ist Bad Waldsee.

ISSN 0026-7422



Fahren Sie mit uns durch das Eisenbahnparadies

Norwegen



55 Minuten
Bestellnr. 1029
DM 29,95
Erscheint 9/01

Bitte einsteigen!

Fjorde, Berge, eine aufregende Küste, die Mitternachtssonne und weite einsame Landstriche. Das sind nur einige Superlative, die das beliebte Ferienland Norwegen auszeichnen. Nicht minder faszinierend ist auch das norwegische Eisenbahnnetz, auf dem bis vor kurzem die berühmten NOHAB-Nasenloks im harten Alltagseinsatz standen. Begeben Sie sich mit uns auf eine erlebnisreiche Reise – über die schönsten Strecken und mit den interessantesten Loktypen. König Dampf fehlt natürlich ebensowenig wie eine kurze, aber informative Schilderung der norwegischen Eisenbahngeschichte.



Versandkostenpauschale DM 7,50 pro Bestellung!

0761/66356 oder www.riogrande.de



Ihre Bestell-Hotline: 0761/66356 Fax 0761/66310



Video-Ed. Eisenbahn-Romantik/RioGrande-Video • Pf 5324 • D-79020 Freiburg

NICHT NUR SCHNEEWITTCHEN

könnte sie genannt, sondern **auch die Schneekönigin** gerufen werden, denn die 1043, die

HINTER DEN SIEBEN BERGEN,



Foto: Stefan Zenzmaier

vor und auf den sieben Bergen zuverlässig ihre schweren Dienste verrichtet, ist absolut winterfest. Kein Wunder, stammt sie doch aus dem Land der langen Nächte, der Mitternachtssonne und der endlosen Weiten – aus Schweden. Schneewittchen nennen wir sie gerne, denn das Erscheinungsbild kann als wohlgelungen bezeichnet werden. Oder: Spieglein, ... wer ist die schönste E-Lok im Österland? Und gerade in der Ursprungsausführung ist sie eine wahre Augenweide.

Technisch gesehen ist die Reihe 1043 ein Meilenstein in der Evolution der elektrischen Traktion, denn sie ist die erste Lokomotive der ÖBB, bei der die Thyristortechnik zur Erprobung und schließlich zur Anwendung kam. Mit Erfolg! Man beachte, daß sie als vierachsige Lokomotive dasselbe Leistungsprogramm im schweren Gebirgsdienst aufgehalst bekam wie die sechsachsigen Reihen 1110 und 1020.

Geliefert wurde diese Reihe in zwei Serien ab 1971, wobei die vier Lokomotiven der ersten Lieferung von den Herstellerfirmen aus dem Serienprogramm für die SJ abgezwackt wurden, um dem Wunsch der ÖBB nach Thyristorlokomotiven möglichst rasch entsprechen zu können.

So, nun wurde dem Vorbild (übrigens aus der zweiten Lieferserie: 1043 05–10) ein Verkleinerungsspiegel vorgehalten und ein EXCLUSIVE-Modell entwickelt. Und, wahrlich, die Konstrukteure, Werkzeugmacher, Spritzer, Lackierer, Drucker, Monteure usw. haben sich wieder mächtig ins Zeug gelegt. Neben den schon bekannt sehr guten Laufeigenschaften möchten wir hier noch kurz einige kleine Sahnehäubchen ins Schaufenster stellen:

Scheibenbremsen bedruckt – Details wie extra angesetzte Scheinwerferringe aus gedrehtem Messing – extra angesetzte UIC-Dose, Scheibenwischer, Griffstangen und Dachgriffstangen, Puffertritte und Führerstandsauftritte – mehrfach farbig abgesetzte Dachleitungen u.v.a.m.

Art.-Nr. **63760**, Thyristorlokomotive **Reihe 1043**, ÖBB, Epoche IV, Gleichstromausführung mit Schnittstelle;

Art.-Nr. **69760**, Thyristorlokomotive **Reihe 1043**, ÖBB, Epoche IV, Wechselstromausführung serienmäßig mit lastgeregeltem Digital-Dekoder, passend für das Märklin*-Motorola**-Format

– bei Ihrem Fachhändler!

* Märklin ist ein eingetragenes Warenzeichen der Gebr. Märklin & Cie. GmbH, Göppingen
** Motorola ist ein eingetragenes Warenzeichen der Motorola Inc., Tempe-Phoenix/Arizona (USA)

e-mail: roco@roco.co.at **Internet: www.roco.co.at**

A: ROCO MODELLSPIELWAREN
GMBH
A-5033 Salzburg
Jakob-Auer-Straße 8

CH: ROCO MODELLSPIELWAREN
GmbH
CH-9445 Rebstein
Balgacherstrasse 14

D: ROCO MODELLSPIELWAREN
Vertriebsgesellschaft mbH & Co.
Handels-KG, D-83395 Freilassing
Georg-Wrede-Straße 49

